

# REISE MOBIL

INTERNATIONAL

E 19189



**Mehr Durchblick**  
Im Urlaub fernsehen  
– digital oder analog?



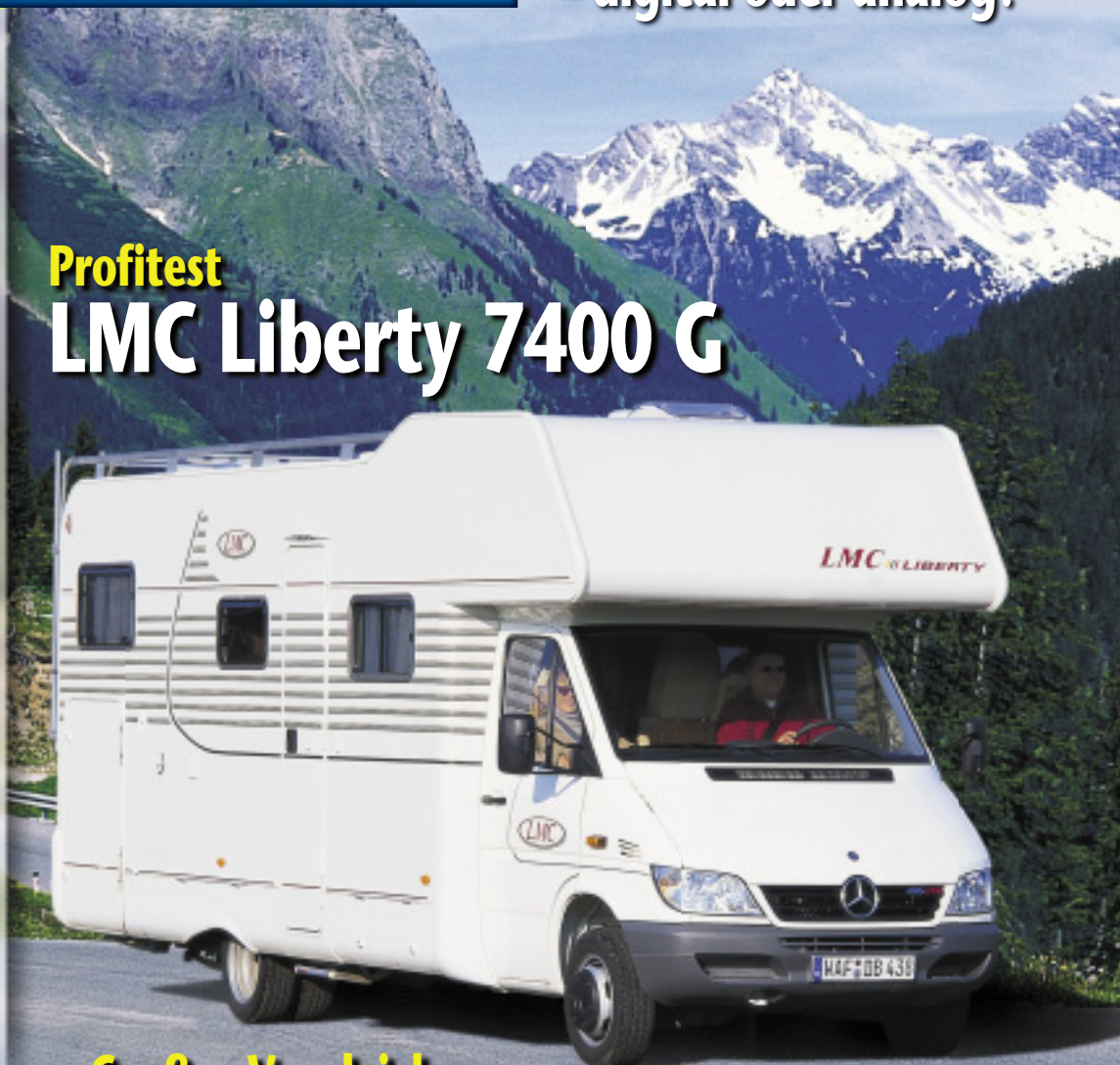
**Neues Flaggschiff**  
**Phoenix Liner**

**Probefahrt**  
**Bavaria Caryssimo**

**Jubiläum**  
**200.000 Ducatos**  
**für Deutschland**

**Reisen**  
**Mecklenburg-**  
**Vorpommern,**  
**Umbrien, Slowakei**

**Profitest**  
**LMC Liberty 7400 G**



**Großer Vergleich**

# Was taugen Gaswarner?



**Freizeitspaß**  
**Unterwegs im faltboot**

## Zug abgefahren?

„Erstmals seit Bestehen des europäischen Hersteller-Verbandes European Caravan Federation (ECF) ist es gelungen“, verkündet der deutsche Caravaning Industrieverband

(CIVD), die „Anliegen des Industriezweigs vor Europa-Abgeordneten und Mitgliedern der Europäischen Kommission“ vorzutragen.

Dabei schlug die ECF vor zu genehmigen, dass „privat genutzte

Reisemobile bis zu einer Gesamtmasse von 4,25 Tonnen mit dem B-Führerschein gefahren werden können.“ Und weiter: „Voraussetzung für eine solche Ausnahmeregelung soll jedoch ein spezielles mehrstündiges Fahrtraining für Führerschein-Inhaber sein, das von einer zertifizierten Organisation durchgeführt und bestätigt wird.“

Diese 4,25-Tonnen-Grenze ist nichts Neues. Von Italienern und Franzosen ausgeheckt, hat sie sich nun auch der CIVD zu Eigen gemacht. Leider haben wir den Verband mit unseren Einwänden gegen eine (weitere) Hürde zwischen 3,5 und 7,49 Tonnen, die wir in den

letzten Monaten in mehreren Gesprächen vorgebracht haben, nicht überzeugen können.

Denn was wird der Erfolg sein? Die Reisemobile mit „sauberer“ Zuladung auf 4,6-Tonnen-Sprinter, 4,5-Tonnen-Fiat/Al-Ko-Chassis – oder noch schwereren Chassis – aufgebaut, werden bei den Käufern nicht mehr gefragt sein. Oder sie werden – das Thema ist leidlich bekannt – auf 4,25 Tonnen abgelastet verkauft und dann – womöglich von ahnungslosen Mietern oder Käufern – überladen durch die Gegend kutschiert.

Außerdem: Kaum eine Fahrschule bildet für den C1-Führerschein aus, weil sie sich den kleinen Lastwagen nicht zusätzlich leisten kann oder will. Und wie ich unsere Bürokratie kenne, wird die Zusatzausbildung für den B-Führerschein in Deutschland kaum billiger werden als in anderen Ländern für einen C1-Führerschein zu zahlen ist.

Was mir aber die größten Kopfschmerzen bereitet: Ist mit dem Führerschein erst einmal der Einstieg in die 4,25-Tonnen-Klasse gemacht, so fürchte

ich, werden auch alle anderen Aktivitäten – Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und Ausnahmeregelung vom Lkw-Überholverbot – auf diese Tonnage-Grenze reduziert. Wenn der CIVD diese Themen überhaupt noch einmal anpackt.

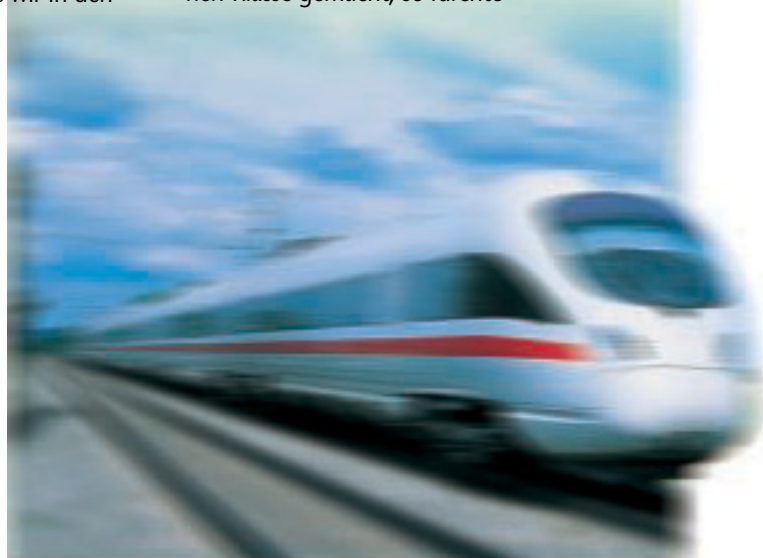
Fest steht: Eine 4,25-Tonnen-Grenze kann weder im Sinne von uns Reisemobilisten noch der deutschen Reisemobil-Hersteller sein. Denn viele von uns fahren aus gutem Grund Modelle oberhalb dieser Gewichtsgrenze. Und die deutschen Hersteller haben in diesem Segment nahezu ein Alleinstellungs-Merkmal. Omnibusse dürfen unabhängig von ihrem Gewicht 100 km/h fahren. Warum dann für uns Reisemobilisten eine weitere Gewichtsgrenze?

Hoffen wir, dass der Zug in diesem Punkt noch nicht abgefahren ist.

Herzlichst

*Frank Böttger*

Ihr Frank Böttger





## BLICKPUNKT

- **200.000<sup>STER</sup> DUCATO**  
Freude bei Fiat: Jubiläums-Chassis für deutsche Reisemobile in Italien vom Band gelaufen 8

## MAGAZIN

- EDITORIAL**  
ECF-Vorschlag zum Führerschein 5

- NACHRICHTEN**  
Stellplatz-Gerangel in Ostrhauderfehn; Maut in Österreich; Online-Archiv erweitert; Neuzulassungen Februar 2003; Neues aus der Branche 12

- PORTRÄT**  
Egon Allgäuer, Europameister im Truckracing 24

- TREFFPUNKT**  
Leser schreiben an die Redaktion 103

- BEZUGSQUELLEN**  
Adressen aller Hersteller in dieser Ausgabe 105

- CLUB-MAGAZIN**  
Neues aus der Szene, Treffs und Termine 106

- CLUB-PORTRÄT**  
WMC Oberpfalz 110

- Vorschau, Impressum 194

## TEST & TECHNIK

- **PROFITEST**  
LMC Liberty 7400 G – Alkovenmobil auf Mercedes-Benz Sprinter 28

- **PROBEFAHRT**  
Bavaria Camp Caryssimo – ausgebauter Kastenwagen Citroën Jumper 38

- **ENTWICKLUNG**  
Neuer Integrierter: Phoenix Liner 42

- NEUE MODELLE**  
Dethleffs 44  
Moncayo 45  
Weitere Marken 46

## PRAXIS & SERVICE

- **SATELLITEN-TV**  
Digital oder analog? Welches System ist besser? Wo sind welche Sender zu empfangen? 50

- **VIER GASWARNER AUF DEM PRÜFSTAND**  
Was taugen die handelsüblichen Geräte? Wovor warnen sie wirklich? Großer Vergleich 54

- = Titelthema



**Geräumig:**  
*Der Liberty 7400 G ist das Flaggschiff von LMC. Der Innenraum bietet einer Familie großzügig Platz. Welches Urteil bekommt das Alkovenmobil im Profitest?*

Seite **26**

**Ausgeklügelt:**  
*Von außen ein Kastenwagen, innen mit überraschendem Grundriss. Wie absolviert der Bavaria Camp Caryssimo die Probefahrt?*

Seite **38**



**Weitsichtig:**  
*Unterwegs fernsehen? Na, klar! Aber was leisten die analogen und digitalen Systeme? Großer Ratgeber*

Seite **50**

**Beliebt:**  
*Mecklenburg-Vorpommern gilt als eines der schönsten Ziele in Deutschland. Eine Rundfahrt offenbart tolle Erlebnisse für Reisemobilisten*

Seite **164**

**DIE GESCHICHTE DES FALTBOOTS**  
Ein Klepper als Begleitfahrzeug – was Faltboote können 60

**NEUES ZUBEHÖR**  
Nützliches für unterwegs 62

**WERKSFÜHRUNGEN**  
Welcher Hersteller gewährt Einblick in die Produktion? Große Übersicht 66

**FIRMENPORTRÄT**  
Ormocar in Hauenstein 70

**REZEPTE FÜR ZWEI FLAMMEN**  
Meisterkoch Reinhold Metz stellt Gerichte vor 131

## REISEN

**STELLPLÄTZE**  
Neue reisemobilfreundliche Orte 113

**STELLPLÄTZE ZUM SAMMELN**  
Ergänzung zum Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Fragebogen 115

**CAMPING-MAGAZIN**  
Neues von Campingplätzen 122

**VIER CAMPINGFÜHRER IM VERGLEICH**  
Ein neuer Campingführer aus Holland fordert die deutsche Konkurrenz heraus 124

**KINDERSPASS MIT RUDI UND MAXI**  
Suchbild, Rätsel, Freizeittipps 135

**MECKLENBURG-VORPOMMERN**  
Rundfahrt durchs Land zwischen Ostsee und Seenplatte 164

**REISE-MAGAZIN**  
Sardinien, Tipps für Trips 174

**TRASIMENISCHER SEE, UMBRIEN**  
Der Geschichte auf der Spur – und erst recht der Erholung 178

**KULTURTRIP IN DIE TOSKANA**  
Bildhauerei lässt sich lernen – auch für Reisemobilisten 182

**SLOWAKEI**  
Reise durch das kleine Land im Herzen Europas 184

**MAUTFREI GEN SÜDEN**  
Spanien lässt sich erreichen, ohne dass Autobahngebühr anfällt 188

**OSTERSEEN**  
Natur-oase südlich von München – prima Ziel für den Osterspaziergang 190



**Unüberhörbar:**  
*Vier Gaswarngeräte zeigen im direkten Vergleich, wie gut sie arbeiten. Wo liegen die Unterschiede?*

Seite **54**





DUCATO-JUBILÄUM

# Der Bestseller aus dem Süden

200.000 deutsche Reisemobile fahren ab auf Fiat. Die Geschichte einer erfolgreichen Verbindung.

Eigentlich könnte das mitelitalienische Werk Sevel gleich drei Jubiläen feiern: 20 Jahre erfolgreiche Produktion von Fiat Ducato, Peugeot Boxer und Citroën Jumper, über 2,5 Millionen gefertigte Transporter und 200.000 an deutsche Reisemobil-Hersteller ausgelieferte Fiat-Ducato-Chassis. Mit einer kleinen Feier im März haben sie in illustrierter Runde aber nur Letzteres in Szene gesetzt. Gemeinsam haben die Turiner Fiat-Truppe, die Sevel-Verantwortlichen, der Fiat-Vertrieb in Deutschland – allen voran der unermüdliche Key-Accounter „Signore Fiat-Germania“ Peter Linder – und eine Delegation der deutschen Reisemobil-Her-

steller die Nummer 200.000 in Form einer Sonder-Edition enthüllt.

Vorhersehbar war es allerdings schon, dieses Jubiläum. Sind doch die Turiner seit langem in Deutschland unangefochtene Marktführer als Lieferant von Basisfahrzeugen für Reisemobile. Bereits seit zwei Jahrzehnten fahren die meisten hiesigen Reisemobile auf dem italienischen Transporter. Allein 2002 bauten die deutschen Hersteller mehr als zwei Drittel aller neu in Deutschland zugelassenen Motorcaravans auf den Ducato auf – exakt 12.057 von 17.773 Einheiten.

Damit war Deutschland im vergangenen Jahr gleichzeitig



Fotos: Böttger

**Sichtlich stolz auf die 200.000: Der allseits anerkannte und beliebte Fiat-Mann Peter Linder, dem der Ducato in Deutschland maßgeblich seinen Erfolg im Bereich Reisemobile zu verdanken hat.**



## SEVEL SUD IN VAL DI SANGRO

### Ein Ort für Millionen

Sevel, die Kooperation von Fiat und PSA Peugeot Citroën zur Produktion leichter Nutzfahrzeuge, stellt in zwei Werken Transporter und Großraumlimousinen her. Sevel Nord fertigt im südfranzösischen Valenciennes die so genannten Euro-Vans, etwa Fiat Ulysse und Peugeot 806, aber auch Scudo, Expert und Jumpy. Der Ducato dagegen wird, wie auch der Citroën Jumper sowie der Peugeot Boxer, ausschließlich in Sevel Sud gebaut.

Sevel Sud liegt im italienischen Abruzzental Val di Sangro in der Nähe von Pescara. Das Werk ist wichtiger Arbeitgeber in diesem strukturschwachen Gebiet. Es besitzt sowohl das internationale Qualitätszertifikat nach ISO 9002 als auch das internationale Umweltschutz-Zertifikat nach ISO 14001. Alle Arbeitsprozesse wurden entsprechend dieser ISO-Normen optimiert.



**Imposant: Sevel-Werk im Tal des Sangro-Flusses.**

### Sevel Sud in Zahlen:

<b>Geländegröße:</b>	<b>1,28 km<sup>2</sup></b>	<b>Aktuelle Jahresproduktion:</b>	<b>ca. 180.000 Fahrzeuge</b>
<b>davon umbauter Raum:</b>	<b>24,7 ha</b>	<b>Grundfläche des Karosseriebaus:</b>	<b>9 ha</b>
<b>Grünflächen:</b>	<b>22,5 ha</b>	<b>Schweißpunkte pro Aufbau:</b>	<b>bis zu 6.942</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter:</b>	<b>ca. 4.500</b>	<b>Anzahl der Schweißroboter:</b>	<b>139</b>
<b>Aktuelle Produktionskapazität:</b>	<b>765 Fahrzeuge pro Tag bei zwei Schichten, bis 930 Fahrzeuge pro Tag bei drei Schichten</b>	<b>Grundfläche der Lackiererei:</b>	<b>3,5 ha</b>
		<b>Grundfläche der Montagehalle:</b>	<b>7,8 ha</b>
		<b>Nötige Teile pro Fahrzeug:</b>	<b>ca. 4.000</b>
		<b>Gesamt-Fahrzeugproduktion seit 1981:</b>	<b>2,5 Mio. Transporter</b>
		<b>- davon Ducato:</b>	<b>1,3 Mio. (= 53,1 %)</b>



**Gruppenbild zum Erfolg: Fiat-Manager, Sevel-Verantwortliche und eine Abordnung der deutschen Reisemobil-Hersteller posieren vor dem Jubiläumsmodell.**

auch zweitgrößter Absatzmarkt für den Bestseller aus dem Süden: Gut 27 Prozent der produzierten Ducatos überquerten die Alpen gen Norden. Nur das italienische Mutterland selbst konnte mit 36 Prozent in der Ducato-Absatzbilanz für 2002

eine noch bessere Marge verbuchen.

Hergestellt wird der Dauerschlag seit seiner Markteinführung 1981 im Werk Sevel Sud (siehe Kasten) im mittellitalienischen Val di Sangro. Dort, in der Nähe von Pescara, liefen bisher etwa 1,3 Millionen

Ducatos in vier Baureihen vom Band. Mit einer Tagesproduktion von bis zu 930 Fahrzeugen ist die nach ISO 9002 (Qualitäts-Management) und ISO 14.001 (Umwelt-Management) zertifizierte Produktionsstätte eine der größten ihrer Art in Europa.

Und das mit einer beeindruckend flexiblen Fertigung. Allein vom Fiat Ducato bauen die Italiener fast 600 verschiedene Ausführungen. Insgesamt bietet Sevel die Auswahl aus 93 Karosserieformen, sechs Motorisierungen, vier Radständen, 163 Farben und 130 Ausstattungsvarianten. Auf diese Weise kommen rund 3.700 Versionen zusammen.

Knapp 4.500 Männer und Frauen – davon 220 Zeitarbeiter – fertigen diese Modellvielfalt in Val di Sangro: „Es kommt selten vor“, erklärt Werksdirektor Luigi Galante, dem nur sieben Leitende Führungskräfte zur Seite

Ihr persönliches  
Straßennavigationsgerät



**GARMIN**

### StreetPilot III deluxe

Das erste mobile Straßennavigationsgerät mit Routenberechnung und Sprachführung. Tragbar, in Minuten selbst montiert, in Nu entfernt und in einem anderen Fahrzeug angebracht.

**Straßennavigation immer dort, wo sie gebraucht wird – ob im Wohnmobil, Auto oder am Motorrad.**

**Autorouting:** Routenberechnung mit Sprachausgabe und mit Displayanzeige. **Europaweit auf Hauptverbindungsstecken** von Gibraltar zum Nordkap, vom Atlantik nach Moskau. **In Deutschland und weiten Teilen von 15 Ländern Mittel-, West-, Nord- und Südwest-Europas bis in die Nebenstraßen.** Zusätzlich: Navigation nach Koordinaten im Gelände und auf dem Wasser.

**Für Motorradfahrer:**

Anschlussmöglichkeit fürs Headset.

**Erhältlich im Fach- und Versandhandel**  
Händlerliste: [www.GARMIN.de/info145](http://www.GARMIN.de/info145)

Deutsche Alleinvertretung für GARMIN:



Lochhamer Schlag 5a · D-82166 Gräfelfing  
info@gps-nav.de · [www.GARMIN.de](http://www.GARMIN.de)

FUGAWI Moving Map Software: [www.FUGAWI.de](http://www.FUGAWI.de)



## FIAT DUCATO

## Chronik eines Erfolgsmodells

**1978:** Die Fiat Auto S.p.A. und die Gruppe PSA Peugeot Citroën gründen die S.E.Ve.L (Società Europea Veicoli Leggeri), als Europäische Gesellschaft für Leichte Nutzfahrzeuge.

**1981:** Produktionsaufnahme des Ducato mit einem Fertigungsvolumen von 350 Einheiten pro Tag.

**1982:** Ducato-Markteinführung in Deutschland sowie erste Chassis-lieferungen an Dethleffs, Heku und Weinsberg.

**1983:** Windlauf-Chassis gehen in Serie.

**1985:** Vorstellung des 3,5-Tonnars Ducato Maxi und Einführung der 2,5-Liter-Turbodieselmotoren.

**1986:** Einführung der Ducato-Servolenkung.

**1987:** Produktionsaufnahme der 1,9-Liter-Diesel- und Turbodieselmotoren. Das gesamte Ducato-Produktionsvolumen beträgt inzwischen 500 Einheiten pro Tag.

**1988:** Einführung des Fiat Talento, Vorstellung des Fiat Ducato 4x4.

**1990:** Facelifting der gesamten Ducato-Modellpalette.

**1991:** Reisemobil-Rekordjahr: Fiat liefert fast 15.000 Ducato-Chassis an Aufbauhersteller. Dethleffs erhält sein 10.000. Ducato-Fahrgestell.



**1993:** Auslieferung von Prototypen des Ducato 230 an die Reisemobilhersteller. Das Gesamt-Produktionsvolumen des Ducato ist gestiegen auf 700 Einheiten pro Tag.

**1994:** Einführung des neuen Ducato. Auszeichnung: Ducato wird „Van of the Year 1994“.

**1996:** Am 12. Dezember erhält Dethleffs das 100.000. Ducato-Chassis.



Einer der Ersten auf Ducato: die Marke Weinsberg.



Fiat-Historie: Reisemobile auf Fiat-Basis gab es schon vor dem Ducato.

**1999:** Spiegel, Kombi-Instrument und Sitze des Ducato erfahren eine Neugestaltung. Das Ducato-Produktionsvolumen ist gestiegen auf 800 Einheiten pro Tag.

**2000:** Ab September Umstellung der 2,8-Liter-Turbodieselmotoren auf Common-Rail-Einspritzung.

**2001:** Im Juni Einführung des 4-Gang-Automatikgetriebes ZF 4HP20.



Erfolgsmodell: Windlauf als Basis für integrierte Reisemobile.

**2002:** Mit dem Modell 244 kommt neue Ducato-Generation auf den Markt: Karosserie-Restyling, neuer 2.3-JTD-Motor, neue Kabinenausstattung.

**2003:** Einführung der 3,5-Tonner-Variante „Camping-Car-Special“ auf Basis des gewichtsoptimierten Ducato 15 (siehe Seite 46).

stehen, „dass auf einem Band zweimal derselbe Fahrzeugtyp hintereinander läuft.“

Der Grund für den dauerhaften Erfolg auf dem deutschen Reisemobilmarkt, den das Jubiläum eindrucksvoll bestätigt, liegt vor allem im technischen Konzept des italienischen Chassis, das wie geschaffen ist als Basisfahrzeug für Reisemobile.

Das Konzept, alles für das Vorwärtsskommen Notwendige – Motor, Getriebe, angetriebene Vorderachse, Tank und Starterbatterie – als Kompakt-

Einheit mit oder ohne Fahrerhaus zu gestalten, überzeugt nach wie vor durch seine Erweiterungs-Möglichkeiten, was Radstände, Hinterachsen und Traglasten angeht.

Im Ducato bildet, wie auch bei seinen Brüdern Boxer und Jumper, der vorn quer eingebaute Motor zusammen mit dem Getriebe eine kompakte Antriebseinheit und ermöglicht dadurch eine äußerst variable Raumnutzung hinter der Fahrerkabine. Einzelradaufhängung vorn und Starrachse hinten sorgen für sicheres Fahrver-

halten selbst bei voller Beladung. Durch den Entfall der Kardanwelle, des Hinterachs-Differentials sowie der Unterbringung des Kraftstofftanks unter dem Fahrerhaus, bleibt der gesamte Platz neben und zwischen den Rahmen-Längsträgern für die Platzierung von Flaschenkästen, Staukästen oder Unterflur-Abwassertanks frei.

Im Fahrerhaus punktet er – dank Joystick-Schalthebel – mit ungehindertem Durchstieg in den Wohnraum, Geräuschdämmung in der Fahrerkabine und körpergerecht konturierten

Sitzen aus festem Schaumstoff mit großem Verstellbereich und Armlehnen. Den Fahrer verwöhnt er zusätzlich mit einem höhenverstellbaren Lenkrad.

Neben dieser Basisausstattung in Sachen Komfort ist der Ducato auf Wunsch mit zusätzlichen Extras zu haben. Klimaanlage, elektrische Fensterheber, Fahrersitzheizung, Zentralverriegelung und Standheizung sind ebenso verfügbar wie elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel.

Auch beim Thema Sicherheit kann sich der italienische



Freudestrahlend: Persönlich bedankt sich Peter Linder bei den Firmenvertretern – im Bild: Hymer-Vorstand Hans-Jürgen Burkert – für die erfolgreiche Zusammenarbeit (unten).



Leichttransporter als Reisemobil-Chassis sehen lassen. Neben Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags setzt Fiat Maßstäbe mit den auf Wunsch lieferbaren ABS mit EBD sowie der Anti-Schlupfregelung ASR.

Ob Serie oder aufpreispflichtige Extras, die Ausstattungsvarianten des beliebten Italieners sind üppig. Nicht weniger groß ist die Wahl auch bei den technischen Eckwerten und beim Aufbau. Fast alle deutschen Reisemobilhersteller bieten heute, gut 20 Jahre nach den ersten Ducato-Lieferungen an Dethleffs, Weinsberg und Heku, Modelle auf dem Fiat Ducato an.

Das aktuelle Lieferprogramm aus dem Werk Sevel Sud lässt ihnen dabei die Wahl zwischen drei Chassis-Versionen und drei Gewichtsklassen: drei Tonnen, 3,4 Tonnen sowie 3,85 Tonnen. Erhältlich sind außerdem vier unterschiedliche Radstände von kurzen 2,85 Metern über 3,20 und 3,70 Meter bis zu 4,05 Metern. Die gewünschte Fahrleistung liefern vier Motoren: ein 2,0-Liter-Benziner mit 81 kW (110 PS) sowie drei Turbodiesel-

Direkteinspritzer mit wahlweise 2,0 Litern und 62 kW (84 PS), 2,3 Litern und 81 kW (110 PS) oder 2,8 Litern und 94 kW (127 PS). Umgesetzt wird diese Kraftentfaltung entweder über Schalt- oder ein Automatikgetriebe.

Mit diesem Lieferprogramm hält Fiat eine umfangreiche Antriebspalette für Reisemobile bereit – bis hin zum Allradantrieb bei Kastenwagen und Kombis. Das garantiert auch Selbstausbauern ihr jeweils individuell optimales Chassis.

Sicher wird diese auf die Wünsche und Bedürfnisse gerade der Reisemobilisten abgestimmte Produktvielfalt auch in Zukunft dafür sorgen, dass mit dem 200.000sten Ducato-Chassis unter einem deutschen Reisemobil noch nicht das letzte Kapitel in dieser Erfolgsgeschichte geschrieben ist. So wird Ende April der lang ersehnte Airbag für Triebköpfe mit Al-Ko-Chassis homologiert sein. Und ab November hofft Fiat, Sitze mit integrierten Dreipunkt-Gurten und Radio- oder GPS-Antennen im Außenspiegel liefern zu können.

Claudine Baldus/Frank Böttger

# Sogar die Stiftung Warentest gibt uns grünes Licht.



Als Marktführer sind wir einiges gewöhnt. Aber, das wir von der Stiftung Warentest grünes Licht bekommen haben, ist schon etwas Besonderes. Grünes Licht sowohl für Aqua Kem Green wie auch für Dri Kem. Beide Produkte erhielten von der Stiftung Warentest Bestnoten nicht nur für ihre Wirksamkeit, sondern insbesondere für ihre ökologische Verträglichkeit. Und damit sind wir bei Thetford höchst einverstanden. Denn mit Aqua Kem Green in Ihrem Abwasserbehälter genießen Sie tagelang den frischen Duft der Zitrone. Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.



Im Test: 16 Mobiltoiletten und Sanitärzuzüge. Qualitätsscore: 2 gut, 6 zufriedenst., 8 mangelhaft. 6/97 test

Wir bei Thetford höchst einverstanden. Denn mit Aqua Kem Green in Ihrem Abwasserbehälter genießen Sie tagelang den frischen Duft der Zitrone. Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.

# THETFORD

Thetford GmbH, Schallbruch 14, D-42781 Haan.  
Tel.: 02129-94250, Fax: 02129-942525.  
E-mail infod@thetford.nl

Besuchen Sie unsere Website  
[www.thetford-europe.com](http://www.thetford-europe.com)





## KURZ &amp; KNAPP

## Fünf Jahre Phoenix

Schell Fahrzeugbau im fränkischen Aschbach lädt vom 16. bis 17. Mai 2003 zum fünfjährigen Bestehen der Marke Phoenix ein. Neben der Premiere des Phoenix-Liner gibt es eine Führung durch die Produktionshallen, Infos über Zulieferfirmen und den Steigerwald, Unterhaltung im Festzelt sowie Kinderbetreuung. Tel.: 09555/92290. Ein weiterer wichtiger Termin ist das Phoenix-Sicherheitstraining am Sachsenring vom 20. bis 22. Juni.

## Helga Färber gewählt

Die Jahreshauptversammlung der Reisemobil Union (RU) hat Ende März das neue Präsidium gewählt: Helga Färber vom RMF Rhein-Sieg, bisherige Vize-Präsidentin, wurde einstimmig zur neuen Präsidentin der RU gewählt. Die weiteren Präsidiumsmitglieder sind: Vizepräsident Eckehardt Prinz, Schatzmeisterin Hertha Böhnke, zweiter Schatzmeister Walter Appel, Günter Kaaf sowie für Sonderaufgaben Friedrich Borrosch.



Neue RU-Präsidentin: Helga Färber.

## Es brodelt im Pott

Die Stadt Dorsten lädt zum großen Reisemobiltreffen ein vom 11. bis 13. Juli 2003. Rahmen ist die Extraschicht, eine Veranstaltung der Nacht der Industriekultur im Ruhrgebiet. Auf dem Programm stehen Vergnügen in der Stadt, aber auch der Besuch der Schachtanlage Fürst Leopold. Von Dorsten aus bringt ein Shuttle die Reisemobilisten zu benachbarten Städten des Ruhrpotts. Das Wochenende kostet pro Person 25 Euro. Anmeldung per Tel.: 02362/663461 oder via E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dorsten.de.

## STELLPLATZ-HICKHACK IN RHAUDERFEHN

## Weiterhin Zankapfel



Beliebtes Ziel: Stellplatz in Ostrhauderfehn.

Die ostfriesische Gemeinde Ostrhauderfehn freut sich über die wachsende Zahl von Reisemobilisten, die auf dem städtischen Stellplatz am Rathaus Station machen.

Gar nicht erfreut darüber indes ist der Pächter des Campingplatzes Azur am Idasee, Wolfgang Feis: „Der Stellplatz schnappt uns die ganzen Gäste vor der Nase weg.“ Obendrein ist ihm ein öffentlicher Parkplatz am Idasee, direkt vor seinem Gelände, ein Dorn im Auge: „Die Gemeinde kassiert keinen Pfennig für diesen Platz“, ärgert sich Feis, „das verzerrt den Wettbewerb.“

Die Stuttgarter Azur Freizeit GmbH hat sich als Eigentümer des Campingplatzes mit mehreren Schreiben an die Gemeinde Ostrhauderfehn gewandt. Oliver Frank, Geschäftsführer von Azur, hat schon vor Jahren die Gemeinde auf den nach seiner Meinung „unhaltbaren Zustand“ hingewiesen, dass der Stellplatz mit EU-Fördermitteln – also Steuergeldern – subventioniert würde. Aber:

„Wir haben das Gefühl, dass wir stark geschnitten werden. Die Antworten der Gemeinde sind unbefriedigend.“ Deshalb überlegt sich Frank, „gerichtlich gegen die Stellplätze vorzugehen“.

Ostrhauderfehns Bürgermeister Wiard Amelsberg sieht dem Streit gelassen entgegen: „Für den Stellplatz am Rathaus erheben wir eine Gebühr von drei Euro. Für Strom, Entsorgung und Duschen kassieren wir extra, je nach Inanspruchnahme, vier Euro.“ Das deckt durchaus die Kosten, meint der Bürgermeister. Der in die Kritik geratene Parkplatz vor dem Campingplatz Idafehn hingegen sei gar nicht offiziell für Reisemobile ausgeschildert. Die Gemeinde sieht keinen Bedarf, das Parken dort zu kontrollieren und Gebühren zu erheben: „Das wäre viel zu teuer.“

Den Vorwurf, der Campingplatz komme bei der touristischen Werbung der Gemeinde zu kurz, lässt Amelsberg nicht gelten. Im neuesten Falblatt „Reisemobilstellplätze

## STELLPLATZ KOBLENZ

## Platz geschaffen

Weil einige Koblenzer Bürger sich vom Anblick der Reisemobile auf dem Stellplatz hinter dem Deutschen Eck gestört fühlten, hat die Stadt diesen Platz für Mobile geschlossen. Ab Anfang Mai stehen aber bereit:

1) Parkplatz neuer Messeplatz. Hier will die Gemeinde eine neue Ver- und Entsorgungsstation aufstellen.



2) Stellplatz auf der Wiese am Neuendorfer Eck, direkt neben einem Campingplatz gegenüber dem alten Stellplatz gelegen.

3) Parkplatz neben dem Kurfürstlichen Schloss, von hier aus ist der Rhein in wenigen Minuten durch den Schlosspark erreichbar.

Alle drei Plätze liegen nahe der Altstadt von Koblenz. Tagsüber von 8 bis 19 Uhr sind Parkgebühren am Automat zu entrichten, über Nacht stehen Reisemobile kostenlos. Infos bei der Stadt, Tel.: 0261/129-0.

in Leer“ ist bei den Übernachtungs-Möglichkeiten für Reisemobilisten auch der Campingplatz am Idasee aufgenommen: „Die mobil Reisenden entscheiden selbst, ob sie lieber den Campingplatz oder einen Stellplatz ansteuern.“

Auch schön gelegen: Campingplatz am Idasee.



## MAUT IN ÖSTERREICH

## Tarife stehen fest

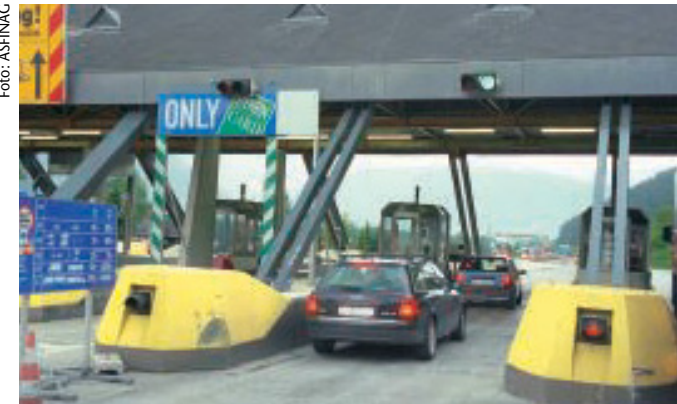
Spätestens ab dem 1. Januar 2004 soll auf österreichischen Autobahnen für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse eine Maut gelten. Zu dieser Fahrzeugkategorie gehören auch Reisemobile. Dann kostet der Kilometer für zweiachsige Fahrzeuge 15,6 Cent, für Fahrzeuge mit drei Achsen 21,8 Cent – inklusive 20 Prozent Mehrwertsteuer. Die einfache Strecke Innsbruck – Brenner soll ab 1. Januar 2004 für zweiachsige Reisemobile über 3,5 Tonnen 28,30 Euro kosten. Das bestätigte das österreichische Verkehrsministerium gegenüber REISEMOBIL INTERNATIONAL.

Ein zweiachsiges Reisemobil mit Anhänger zählt als Zweiachser, bei Caravan-Gespannen gibt das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs den Ausschlag. Generell also bleiben Reisemobile bis 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse ebenso wie Caravan-Gespanne vignettenpflichtig wie bisher.

Auf jenen Autobahnen, auf denen bisher eine zusätzliche Maut erhoben wurde (Brenner, Tauerntunnel etc), entfällt ab Januar 2004 die derzeitige separate Maut. Sie ersetzt eine gegenüber den übrigen Strecken erhöhte Kilometer-Maut, deren Höhe gegenwärtig noch nicht feststeht.

Sollten vor dem 1. Januar 2004 die technischen Voraussetzungen für die Erhebung der Maut geschaffen sein, gilt die neue Regelung ab dem 1. November 2003. Die Firma Europass hat dafür ein offenes System mit Erfassungsgeräten auf Schilderbrücken ent-

Foto: ASFINAG



Ungeliebter Stopp: Mautstation in Österreich.

wickelt, das Fahrzeuge zwischen zwei Autobahn-Anschlussstellen registriert. Voraussetzung ist ein kleiner Sender, den jeder Besitzer eines Fahrzeugs über 3,5 Tonnen für fünf Euro an österreichischen Tankstellen, Autobahn-Raststätten oder Mautstationen kauft. Die Haltbarkeit dieses Gerätes ist auf vier Jahre ausgelegt, danach wird es kostenlos umgetauscht.

Um die Maut zu bezahlen, gibt es zwei Möglichkeiten: Der Fahrer beantragt eine Nachverrechnung per Kreditkarte, oder er lädt sein Sende-Gerät mit einem bestimmten Betrag für die Gebühren. Ähnlich einer Telefonkarte wird von diesem Startbetrag die fällige Mautgebühr abgebucht. Nicht abgefahrte Beträge erstattet die Betreiber-Gesellschaft zurück.

Gegen die Maut hat der 1. Tiroler WMC unter Führung von Felix Niederl zusammen mit dem Österreichischen Campingclub eine Unterschriften-Aktion gestartet, die noch im Sommer der Regierung überreicht werden soll. Ihr hat sich auch der Campingplatz auf der Loreley angeschlossen. Infos über die geplante Maut im Internet: [www.europass.at](http://www.europass.at) oder [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at).

Endlich hitzefrei!

Frostair 1700 und 2300

Die Klimageräte für angenehme Kühle

Wohlfühltemperatur zur heißen Jahreszeit. Mit den Klimageräten Frostair 1700 und Frostair 2300 stehen, je nach Größe Ihres Caravans oder Reisemobils, zwei unterschiedliche Leistungsstärken zur Auswahl.

Die flexible Kaltluftverteilung ermöglicht eine individuelle und gezielte Kühlung. Herrlich komfortabel: die vollautomatische Temperaturregelung über eine Infrarot-Fernbedienung. Freuen Sie sich auf „Hitzefrei“ mit den Klimageräten von Truma!

Wenn Sie mehr über die Klimageräte Frostair oder das komplette Truma-Programm wissen wollen, fragen Sie einfach Ihren Caravan- oder Reisemobil-Händler.

[www.schwalbe-truma.de](http://www.schwalbe-truma.de)

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG  
Werner-von-Braun-Straße 12  
85640 Putzbrunn  
[www.truma.com](http://www.truma.com)



## Internet-Archiv erheblich erweitert

*Dienst am Leser  
als oberstes Ziel:  
Nun können Sie  
noch mehr aus dem  
Netz der Netze  
downloaden.*

Und das alles auf Ihren Wunsch, lieber Leser: Um ein Vielfaches hat REISEMOBIL INTERNATIONAL, eine der größten deutschen Fachzeitschriften für die mobile Freizeit, das eigene Internet-Archiv erweitert. Damit entspricht der Stuttgarter DoldeMedien Verlag dem immer wieder geäußerten Wunsch, Artikel aus früheren Ausgaben besser und umfangreicher zugänglich zu machen.

Tatsächlich reicht das Online-Archiv von REISEMOBIL INTERNATIONAL nun zurück bis ins Jahr 1996 und öffnet quasi auf einen Klick alle großen und wichtigen Geschichten. Genau so, wie sie in REISEMOBIL INTERNATIONAL erschienen sind: mit allen Texten, allen Grafiken und allen



**Gespickt mit Geschichten: Aus dem Online-Archiv von REISEMOBIL INTERNATIONAL ist es ein Kinderspiel, die wichtigsten Artikel runterzuladen.**

Ganz umsonst kann der DoldeMedien Verlag diesen umfassenden Service nicht anbieten. Schließlich sind die Kosten für Programmierung, Software und Serverplatz nicht ganz billig. Aber keine Angst: Es ist nie teurer als 50 Cent, einen Artikel herunterzuladen.

Damit können Sie sich nach und nach Ihr eigenes, ganz persönliches Archiv zu Hause anlegen. Sie speichern Ihre Geschichten auf Ihrem Computer oder brennen sie auf CD-ROM – damit Sie auch unterwegs zum Beispiel eine Reisegeschichte nachlesen können. Oder Sie drucken sie aus und nehmen sie mit – ganz wie Sie es wollen.

So, wie Sie, lieber Leser, auch ein umfassendes Archiv von REISEMOBIL INTERNATIONAL wollten – voilà.

Außerdem im Internet bei [www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de):

- Große Leserbefragung
- Online Gebrauchsmarkt mit mehr als 2.000 Reisemobilen
- Campingurlaub online buchen
- Tipps für Veranstaltungen, Ereignisse, lohnende Ziele
- Täglich aktualisierte Nachrichten

Sie auf den Knopf „Archiv“ oben in der Navigationsleiste. In dem sich nun öffnenden Fenster finden Sie Ihren Wunsch-Artikel per Suchbegriff oder hinter dem entsprechenden Jahrgangsbalken.

Viel einfacher, weil viel gezielter, finden Sie auf einen Klick alle Profitests seit 1996. Dafür gibt es extra den Knopf „Profitest“. Er öffnet ein Fenster, in dem Sie in aller Ruhe den Test des unabhängigen, sechsköpfigen Teams über Ihr Wunschfahrzeug downloaden können. Zu dem Text bekommen Sie natürlich die einzigartige 3-D-Illustration, die es nur bei REISEMOBIL INTERNATIONAL gibt.

Ebenfalls neu und heiß begehrt: die „Rezepte für zwei Flammen“. Sie finden sich unter dem Knopf „Mobile Küche“ in der Steuerungsleiste. Hier stellt Reinhold Metz Hauptgerichte vor, Salate, Desserts, aber auch ganze Menüs, die sich auch auf beengtem Raum leicht nachkochen lassen.

Sind Sie am Ziel, dem gewünschten Artikel, müssen Sie nur noch auf den Knopf „Click & Buy“ (siehe Kasten) klicken:

Bildern. Damit sind Sie stets auf dem Laufenden was frühere Fahrzeuge, noch immer aktuelle Reiseziele oder wichtige Zusammenhänge angeht.

Das neue System beginnt ganz einfach auf der Homepage [www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de): Hier klicken

### Click & Buy – was ist das?

Hinter „Click & Buy“ steht der Finanzdienstleister Firstgate ([www.firstgate.de](http://www.firstgate.de)), der Beträge im Internet verbucht. Nach zwei Jahren hat sich Firstgate deutschlandweit als Marktführer im Bereich der einfachen Tarifierung und sicheren Abrechnung im Internet etabliert.

Bisher haben sich eine Million Nutzer entschieden, Internet-Inhalte mit dem Zahlungssystem Click & Buy zu kaufen. Täglich kommen allein in Deutschland bis zu 3.500 neue Nutzer hinzu.

Gegenwärtig setzen rund 2.500 Anbieter die Internet-Payment-Lösung ein. REISEMOBIL INTERNATIONAL befindet sich dabei in guter Gesellschaft: Namhafte Anbieter in Deutschland sind Stiftung Warentest, ntv, RTL, Tomorrow Focus AG, bild.tonline.de, Spiegel.net AG,

Financial Times Deutschland, Gruner & Jahr/Börse Online, Deutsche Post, Heise Verlag, AutoScout24, Eurotax-Schwabe, UNICEF und Auto Motor und Sport.

#### Surferregistrierung – wie geht das?

Zuerst benötigt Firstgate auf der Anmeldungsseite einige allgemeine Angaben von Ihnen wie Name, Anschrift und Telefonnummer. Nicht zu vergessen: Ihre E-Mail-Adresse. Zusätzlich braucht Firstgate die Angaben zu Ihrer Bankverbindung. Keine Angst, bei Firstgate handelt es sich um einen äußerst seriösen Finanzverwalter mit erstklassigen Referenzen – Missbrauch mit Ihren Daten ausgeschlossen.

### 40 JAHRE WOHNWAGEN WINKLER

## Unter Brüdern

„Wir haben eine Idee, die wir nachhaltig und konsequent verfolgen“, sagt Michael Winkler. Zufrieden blickt der 54-jährige auf die stetige Erfolgsgeschichte seines vor 40 Jahren gegründeten Familienbetriebs zurück.

Die Idee: Schon als 18-jähriger meldete sein Bruder Joachim Winkler, 58, in Stuttgart-Degerloch einen Betrieb für Handel und Reparatur von Wohnanhängern an. Als er fünf Jahre später seinen Wehrdienst ableisten muss, wird sein Bruder Michael Partner in der jungen, aufstrebenden Winkler KG.

Nachdem auch Michael Winkler seine Staatspflichten erfüllt hat, können sich beide Brüder endlich ihren Betrieb aufbauen. Winkler beteiligt sich an der Ausstellung MSF, dem Vorläufer der heutigen CMT auf dem Stuttgarter Killesberg und zählt damit zu deren Gründungsmitgliedern.

Der erste Umzug – noch innerhalb Degerlochs – steht 1970 an. 1974 nimmt der Handelsbetrieb Winkler Bürstner in das Verkaufsprogramm auf, und Michael Winkler wird Präsident

des Händlerverbands DCHV – ein Amt, das er 25 Jahre lang führte.

1983 bereits folgt der nächste Umzug. Der Firmensitz in Stuttgart-Weilimdorf wird bezogen. Nun stehen 10.000 Quadratmeter Betriebsgelände zur Verfügung, 1.200 davon überbaut. Neun Jahre später überdacht Winkler etwa die Hälfte der Fahrzeugausstellung. Die nächste große Investition im Jahr 2000: Winkler investiert über eine Million Mark in die Erweiterung der Werkstatt. Die Mietflotte wächst auf 60 Fahrzeuge. Zudem erscheint jährlich ein Zubehörkatalog – der aktuelle hat über 400 Seiten.

Heute beschäftigt Winkler 25 Mitarbeiter. „Damit können wir uns auf dem immer härter werdenden Markt behaupten“, ist sich Michael Winkler sicher. Wenngleich die Kunden immer

anspruchsvoller werden: „Natürlich möchten sie das ganze Programm anschauen, gut beraten werden, und das möglichst direkt vor der Haustür.“

Dazu müsse der Service gewährleistet sein, Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden und natürlich sollten auch die Ersatzteile schnellstmöglich zur Verfügung stehen.

„Diese Aufgaben zu meistern, kostet viel Geld. Vor dem Hintergrund, dass die Margen immer geringer werden, ist es kein Wunder, dass der Handel mit dem Rücken zur Wand steht“, erklärt der in seinem Hau-

se für die Finanzen und den Verkauf zuständige Michael Winkler. „In den letzten fünf Jahren haben sich unsere Entsorgungskosten verdreifacht.“ Für ihn ist das ein Beispiel für versteckte Kosten, die explodieren, sich aber kaum weitergeben lassen.

Dass Michael und Joachim Winkler nunmehr seit 40 Jahren trotz aller Widrigkeiten ihre Idee nachhaltig und konsequent verfolgen, liegt, wie Michael Winkler erzählt, natürlich auch am Metier: „Unsere Kunden kommen zu uns, um etwas Positives zu erhalten – sie kaufen für den Urlaub ein.“

pau

Foto: Paul



**Tolles Gespann: Joachim (rechts) und Michael Winkler führen ihr Geschäft seit 40 Jahren.**

### Geschenk-Tipps

für Sammler unter:  
[www.campers-collection.de](http://www.campers-collection.de)



## Herzog Zelte 2003

für Wohnwagen und Wohnmobile



Herzog Zelte  
D-74366 Kirchheim/Neckar  
[www.herzog-freizeit.de](http://www.herzog-freizeit.de)

Gratis-Katalog 2003  
anfordern

Kreta –  
das Vielseitige Bus-Vorzelt



## KURZ &amp; KNAPP

## Gebäude ausgezeichnet

Die Fachzeitschrift „Mensch & Büro“ hat das neue Verwaltungsgebäude der Hymer AG, das seit April 2002 steht, bereits vor der offiziellen Einweihung am 2. Dezember 2002 zum Vorzeigebauwerk gekürt. Laut Mensch & Büro lässt sich die Frage, wie der Arbeitsplatz der Zukunft aussieht, nur an real existierenden Objekten präsentieren, die mit dem Anspruch einer ganzheitlichen Lösung geplant und gebaut wurden.



## Reisen mit Maria

Geführte Touren für Reisemobilisten der Marken Hymer und Karmann Mobil stehen auch in diesem Jahr auf dem Programm von Maria Dhonau, bis vor kurzem Chefin des Hymer-Zentrums B1 in Mülheim. Ziele sind vom 4. bis 26. Mai Griechenland und vom 18. bis 22. Juni 2003 Hamburg. Die Reisen kosten pro Person 1.350 und 299 Euro. Infos bei Maria Dhonau, Tel.: 0208/486232, Fax: /480454, Internet: www.hymerb1.de.

## Abzocke in Portugal

Wer mit seinem Reisemobil an einer portugiesischen Autobahnraststätte übernachtet, zahlt wegen Aufenthalts von länger als zwölf Stunden eine Extra-Gebühr von 50 Euro. Das meldet die Zeitschrift ESA, ein deutschsprachiges Algarve-Magazin.

## Messe in Holland

Die Ausstellung Kampeer & Caravan Jaarbeurs öffnet vom 13. bis 19. September 2003 in Utrecht ihre Pforten. Die Messe Kampeer & Caravan Rai in Amsterdam findet nicht mehr statt.

## 20 JAHRE NORDSTAR

## Was Warmes zum Geburtstag

Auf 20 Jahre Wohnkabinenbau blickt der schwedische Hersteller Nordstar im laufenden Jahr zurück.

Zum runden Geburtstag hält Nordstar ein Schmankerl bereit. Die Jubiläumsmodelle ab Camp 6 L bekommen zusätzlich eine Fußbodenheizung in der Küche und in der Nasszelle.

In Deutschland vertreibt seit 1994 der Importeur Nordstar-Freizeitmobile Dietmar Büscher in Lindlar die Pick-up-Wohnkabinen, Tel.: 02266/470140. Vertrieb und Service in Deutschland unterstützen neuerdings zwei weitere Partner: In Traunstein



Runder Geburtstag: Nordstar baut seit 20 Jahren Aufbaukabinen. Hier das Modell Camp 6 L auf Mitsubishi L 200 Doppelkabine.

am Chiemsee vertritt die Firma Grünäugl, Tel.: 0861/9861628, die Nordstar-Produkte, in Ludwigsburg bei Stuttgart kümmert sich die Firma B &

W, Tel.: 07141/38575730, um die Belange der Kunden. Informationen über das gesamte Nordstar-Angebot finden sich im Internet: www.nordstar.de.

## VIERTES ROBEL-TREFFEN

## Mit viel Phantasie



Ziel für Robel Kunden: Das vierte Treffen führt nach Bayern.

Ins Bayerische führt das vierte Kundentreffen der Marke Robel: Vom 23. bis 25. Mai 2003 steht das Programm ganz im Zeichen weißblauer Lebensart.

Die Teilnehmer finden sich ein auf dem Campingplatz Thalkirchen, München, wo am Freitag ein Grillabend steigt. Samstag geht es im Bus nach Forstenried zum Autohaus Christl. Hier gibt es ein kleines bayerisches Frühstück. Frisch gestärkt schippert die Gruppe über den Starnberger See nach Bernried, um dort das „Museum der Phantasie“ (REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2003) zu besuchen.

Abends auf dem Campingplatz gibt es eine Feier mit Musik und Tanz. Sonntags schließlich reist jeder Teilnehmer auf eigener Achse nach Hause.

Teilzunehmen kostet pro Person 45 Euro, Kinder bis zwölf Jahre bezahlen nichts. Anmeldeschluss ist der 30. April 2003 bei Robel, Martin Richter, Tel.: 05903/939933, Fax: 99, Internet: www.robeld.de.

## MONCAYO

## In der Karibik

Seine Händler hat Reisemobilhersteller Moncayo Ende Januar mit einer Reise angespornt. Bei der Kreuzfahrt durch die Karibik sollten die Partner neu motiviert werden. An der Seefahrt, die von San Juan in Puerto Rico zu den Jungfraueninseln führte, nahmen 50 Personen teil. Die Händler kamen aus Spanien und anderen europäischen Ländern.



Zufrieden: Moncayo-Händler auf einer Kreuzfahrt durch die Karibik.

## REISEBÜCHER

## Europa als Schwerpunkt

Mit gleich drei neuen Büchern kommt der Stuttgarter Rau Verlag (Internet: www.rau-verlag.de) auf den Markt: „Spanien, der Süden“, „Spanien, der Norden“ und „Kroatien“. Damit reagiert Autor und Herausgeber Werner Rau auf aktuelle Reiseströme und besonders begehrte Ziele deutscher Reisemobilisten.

Wie alle Rau-Bücher stehen auch die drei Neuheiten unter dem Motto „Mobil Reisen“: Alle beschriebenen Reiserouten und Rundtouren sind ausgerichtet auf die Wünsche von Reisemobilisten. Auf bis zu 320 Seiten schildert Rau akribisch die örtlichen Sehenswürdigkeiten, liefert geschichtliche Hintergründe und gibt praktische Tipps für unterwegs. Dazu

kommen Übersichtskarten, Routenbeschreibungen samt Kilometerangaben und Kontaktadressen.

Die drei neuen Bücher, bis auf den farbigen Einband allesamt schwarzweiß gehalten, kosten 15,90 (Kroatien) und 18,90 Euro. Ähnliche Preise gelten auch für jene Bücher, die der Rau Verlag im vergangenen halben Jahr veröffentlicht hat. Den Schwerpunkt der durchaus aktuellen Reiseführer bilden dabei europäische Länder:

- Skandinavien (18,90 Euro),
- Dänemark (15,90),
- Norwegen (18,90),
- Toskana und Umbrien (18,90),
- Griechenland (17,90).

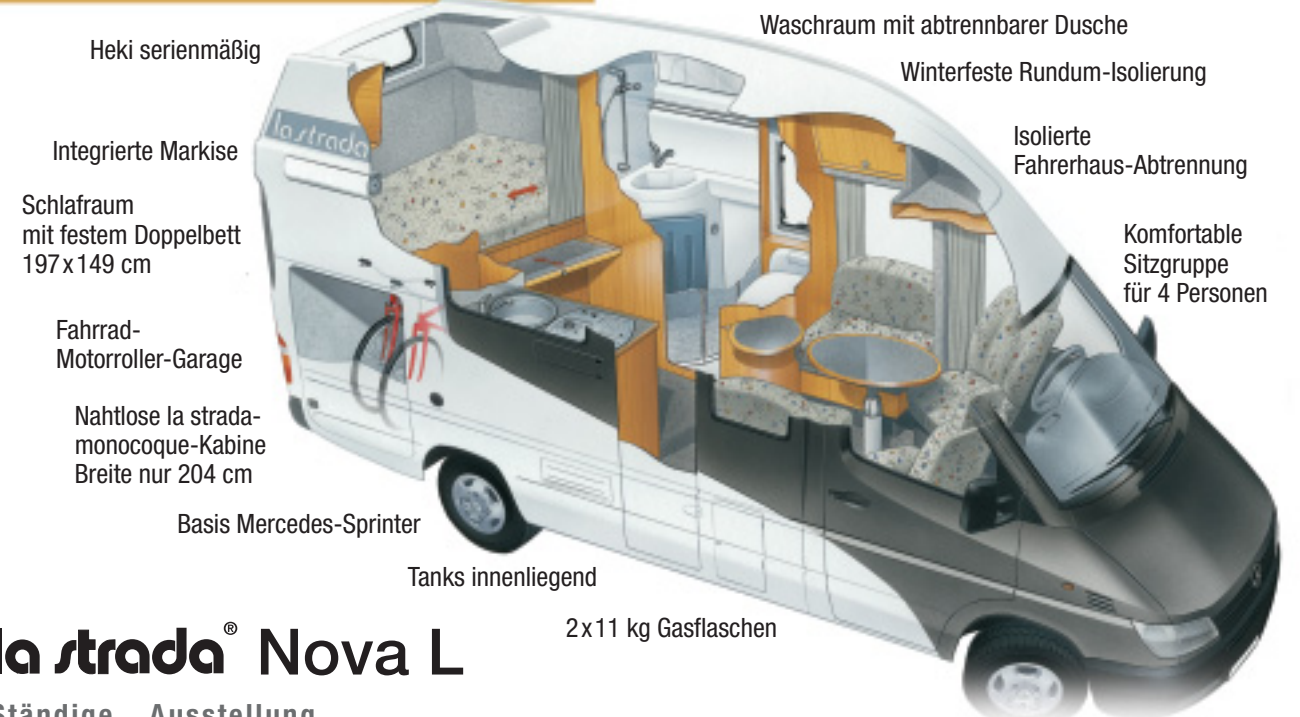


Aktuelle Bücher: Der Stuttgarter Rau Verlag richtet seine Touren auf die Wünsche von Reisemobilisten aus.

Für Reisemobilisten, die dem heimischen Kontinent entfliehen möchten, hat der Stuttgarter Verlag auch zwei Bücher im Programm:

- Namibia (19,90),
  - Marokko (19,90).
- Erhältlich sind alle Mobil-Reisen Bücher im gut sortierten Buchhandel.

## RAUMÖKONOMIE



la strada® Nova L

Ständige Ausstellung  
der LA STRADA-Modelle  
www.la-strada.de

61209 Echzell • Am Sauerborn 19  
Tel. 06008-9111-0 • Fax 9111-20

nordöstlich Frankfurt/Main  
A45 Ausfahrt Wölfersheim



## KURZ &amp; KNAPP

## Treffen in Rom

An der Pferderennbahn Tor di Valle nahe Rom treffen sich Reisemobilisten vom 30. April bis 4. Mai 2003: Die italienische Hauptstadt öffnet sich damit dem Tourismus unter freiem Himmel. Teilzunehmen ist kostenlos, es besteht die Möglichkeit, ausgiebig die Ewige Stadt zu besichtigen. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: cittadelpleinair@email.it.

## Flamm im Internet

Unter der Adresse [www.flammwohnmobile.de](http://www.flammwohnmobile.de) ist der neue Freiburger Reisemobil-Händler Flamm im Internet. Im März feierte er das erste Firmenfest unter dem Motto „Service mit Herz“.



Gelungener Start: Ehepaar Flamm und Mitarbeiter Thomas Ries (links).

## Katalog mit Tipps

In seinem neuen Katalog „Mehr Spaß am Auto“ stellt Waeco, Emsdetten, sein neues Sortiment vor und gibt überdies praktische Einbautipps. Das optisch komplett überarbeitete Nachschlagewerk gibt es kostenlos per Fax: 02572/879322, Tel.: 139, Internet: [www.waeco.de](http://www.waeco.de).

## Hehn in Österreich

Reisemobilhersteller Hehn hat für Österreich einen neuen Importeur, Händler und Vermieter: Mayer Wohnmobile, Fuchsrain 35, A6020 Innsbruck, Tel.: 0043/512/202080 Fax: /20208080, Internet: [www.wohnmobilverleih-tirol.at](http://www.wohnmobilverleih-tirol.at).

## HAMMOUDAH FREIZEIT AG

## Fusion auf mehreren Ebenen



Privat ein Paar, geschäftlich Vorstand: Ahmad Hammoudah, Irmgard Kuckuck.

Unter dem Motto „Caravaning-Kompetenz sechsmal in Deutschland“ ist Anfang dieses Jahres die Hammoudah Freizeit AG gegründet worden. Sie geht hervor aus der Hammoudah Caravaning AG sowie der Freizeit KG. Fusion Nummer eins: Gründer und Vorstand sind die in der Branche bestens bekannten Händler Ahmad Hammoudah und Irmgard Kuckuck, privat seit 1994 ein Paar – Fusion Nummer zwei.



Feierlich eröffnet: Multifunktionsgebäude in Möser bei Magdeburg als sichtbares Zeichen für Wachstum.

Standorte der AG sind Handelsbetriebe in Bielefeld, Hamm, Wuppertal und Möser bei Magdeburg. Dazu kommen die Fritz Berger Freizeitfahrzeug GmbH, Neumarkt, und die Blume Caravaning GmbH, Wenden-Gerlingen. Ebenfalls drei Campingplätze gehören zu dem Konglomerat, in Bramsche, Wienhausen/Celle und Hennstedt-Horst.

Mit dem Zusammenschluss der Firmen existiert in

Deutschland ein weiterer großer Bund starker Händler. Im Jahr 2002 haben sie 30 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet und 2.200 Freizeitfahrzeuge verkauft.

Sichtbares Zeichen des angestrebten Wachstums war die Erweiterung des Handelsbetriebs in Möser am 7. März 2003 auf 30.000 Quadratmeter. An diesem Tag ist dabei ein hochmodernes Multifunktionsgebäude eingeweiht worden.

## NEUZULASSUNGEN IM FEBRUAR 2003

## Die Kurve zeigt steil nach oben

Der schwache Auftakt des Jahres im Januar scheint vergessen. Dank der erfolgreichen Frühjahrsmessen hat die Zulassungstatistik die Kurve gekriegt.

Im Februar registrierte das Flensburger Kraftfahrt-Bundes-

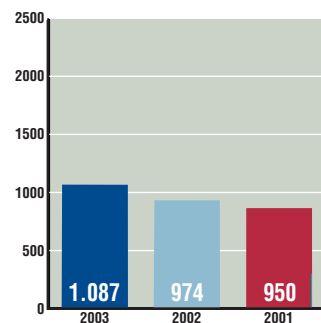
amt ein Plus von 11,6 Prozent neu in Deutschland zugelassener Reisemobile gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres – das sind 113 Einheiten mehr. Im Kalenderjahr entspricht der Zuwachs damit 3,4 Prozent.

Ebenso groß ist das Minus, bezogen auf die seit September 2002 währende Saison.

Die Branche dürfte also durchaus optimistisch in die Zukunft des mobilen Reisens blicken.

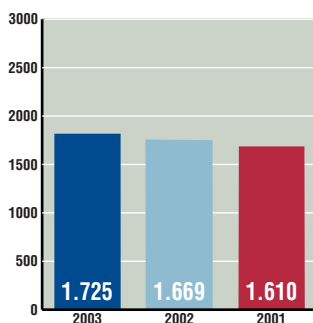
## Monat Februar 2003

Veränderung\* +11,6%



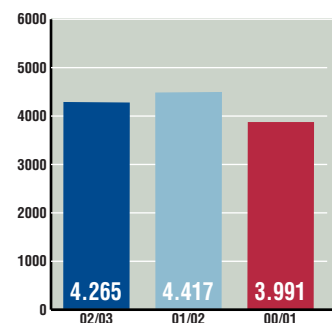
## Jahr 2003 Januar - Februar

Veränderung\* +3,4%



## Saison, September - Februar

Veränderung\* -3,4%



\* in Prozent, Quelle: KBA, Flensburg/VDWH



## KURZ &amp; KNAPP

## Falsche Nummer

Leider hat in REISEMOBIL INTERNATIONAL 3/2003 der Druckfehlerteufel zugeschlagen. Die Redaktion bittet um Entschuldigung. Der Reimo-Katalog lässt sich unter folgender Telefonnummer bestellen: 06103/400521.

## Neues Geschäftsfeld

Am 1. April 2003 hat Sawiko aus Neuenkirchen-Vörden die Firma Winter-Solar in Rheine übernommen. Neuer Geschäftsführer ist der 31-jährige Karosserie- und Fahrzeugbau-Meister Marc Ostmann.



**Schlüsselübergabe:** Das Ehepaar Winter begrüßt Marc Ostmann als neuen Geschäftsführer.

## Frühbucherrabatt

Die Reederei Finnlines stellt ihre neue, preisgünstige Fracht-Personenfähre mit einem zusätzlichen Super-Angebot in Betrieb: Wer seine Überfahrt von Travemünde nach Helsinki auf der „MS Finnflow“ bis zum 30. April bucht, erhält 50 Prozent Ermäßigung auf den Preis für Reisemobil oder Pkw. Die Ersparnis liegt zwischen 44,50 und 144,10 Euro, die maximal mögliche Fahrzeuglänge beträgt sieben Meter, die Überfahrt dauert 36 Stunden. Tel.: 0451/1507-443, Fax: -444, Internet: www.finnlines.de.

## Amis zu vermieten

Teschner Motorhomes, Brehna, hat als einziger Anbieter Deutschlands amerikanische Alkovenmobile in der Vermietung. Es handelt sich um Fahrzeuge unterschiedlicher Marken. Tel.: 034954/49360, Internet: www.teschner-motorhomes.de.

## DIF BANK

## Marktführerschaft forciert

Die DIF Bank Deutsche Investitions Finanz GmbH, ein Unternehmen der Deutschen Leasing Gruppe, erzielte im Geschäftsjahr 2001/2002 ein Kreditvolumen von 410 Millionen Euro in der Händlerfinanzierung. Damit trug sie elf Prozent zum gesamten Neugeschäft der Deutschen Leasing Gruppe von 3,8 Milliarden Euro bei.

Ihre marktführende Stellung im Bereich Caravan hat die Bank dank der speziell auf

die Bedürfnisse dieser Branche zugeschnittenen Einkaufs- und Mietparkfinanzierung ausgebaut. Deutschlandweit arbeiten 75 Prozent aller Händler und Vermieter in diesem Markt mit der DIF-Bank zusammen.

Den Bereich Caravan hat das Institut nun auf die Niederlande ausgeweitet. Die neu gegründete DIF Factoring GmbH arbeitet im Land mit der höchsten Caravandichte eng mit dem deutschen Hersteller Bürstner



**Jüngst veröffentlicht:** Geschäftsbericht 2001/2002 der DIF-Bank.

zusammen. Sofern das Pilotprojekt vom niederländischen Markt gut angenommen wird, ist eine Ausdehnung auf weitere europäische Länder geplant.

## ECF-ANHÖRUNG IN BRÜSEL

## Verbraucherfreundlicher Führerschein

Erstmals seit Bestehen der European Caravan Federation (ECF) präsentierte der Dachverband der Caravaning-Branche in Europa die Anliegen des Industriezweigs vor Europa-Abgeordneten und Mitgliedern der Europäischen Kommission. Am 26. März 2003 erhielten die Europavertreter in Brüssel außer allgemeinen Fakten und Zahlen zur Branche vor allem Hintergrundinformationen zum Thema Führerscheinrichtlinie.

Die ECF verdeutlichte besonders den Bedarf einer nutzerfreundlicheren Führerscheinregelung und schlug vor,

dass privat genutzte Reisemobile bis zu einer Gesamtmasse von 4,25 Tonnen mit dem B-Führerschein geführt werden dürfen. Ebenso sollte auch für privat genutzte Caravan-Zugfahrzeug-Kombinationen bis zu einer Kombinationsmasse von 4,25 Tonnen der B-Führerschein ausreichen.

Alle Teilnehmer zeigten sich dem Vorschlag aufgeschlossen und waren sich darin einig, dass für privat genutzte Freizeitfahrzeuge personengebundene Ausnahmen von der Führerscheinrichtlinie möglich sein sollten. Voraussetzung

dafür soll jedoch ein spezielles mehrstündiges Fahrtraining für Führerscheininhaber sein, das eine zertifizierte Organisation durchführt und bestätigt.

Zu der positiven Resonanz hatte geführt, dass ECF-Präsident Guido Carissimo die Freizeitfahrzeuge deutlich von gewerblich genutzten Fahrzeugen mit ähnlichen Fahrgestellen abgrenzte. ECF-Generalsekretär und CIVD-Geschäftsführer Hans-Karl Sternberg hatte in der Sitzung die Bedeutung des Caravaning-Tourismus als erheblichen Teil des europäischen Tourismus hervorgehoben.

## MEILENSTEIN DER CTJ

## Weltweit aktiv

Stellvertretend für alle Aktivitäten der internationalen Föderation für Camping und Caravaning, kurz FICC genannt, hat ihr Präsident Lars Dahlberg in Essen den Meilenstein 2003 der Vereinigung der Caravan- und Touristikjournalisten (CTJ) erhalten.

Der renommierte Preis geht jährlich an Organisationen und Persönlichkeiten, die sich für Camping einsetzen oder diese Urlaubsform voranbringen. Die FICC engagiert sich als Dachverband aller nationalen Campingclubs seit über einem halben Jahrhundert für die Belange der Camper weltweit und ist federführend bei internationalen Treffen.



**CTJ-Präsident Karl-Hugo Dierichs und Essens 1. Bürgermeister Norbert Kleine-Möllhoff überreichen FICC-Präsident Lars Dahlberg und seinem Vize Hans Joachim Giesen die Meilenstein-Urkunde (von links).**





- Wohnwagen-Ausstellung
- Reisemobil-Ausstellung
- Inzahlungnahme
- Finanzierung
- Verkauf- neu und gebraucht
- Wohnwagen und Reisemobile
- TÜV und DEKRA
- Ersatzteile und Zubehör
- Gasabnahme
- Vermietung
- Unfallinstandsetzung



**Caravan Center Bocholt**  
Harderhook 29 · 46395 Bocholt  
Tel. (0 28 71) 26 00 00 · Fax 26 00 02  
www.caravan-center-bocholt.de

DETHLEFFS KOOPERIERT MIT CAMPER MONEY

## Nutzen für alle Beteiligten

Mit Camper Money spart der Reisemobilist Bares. Dank der Zusammenarbeit mit Dethleffs dürfte dieses Rabattsystem den Markt noch weiter durchdringen.



Dethleffs und Camper Money haben im März eine weit reichende Kooperation im Bereich Werbung und Vertrieb vereinbart. Dethleffs öffnet sein Händlernetz für Camper Money Verkaufsstellen und bindet das Rabattsystem für Campingplätze in eigene Werbeaktionen ein. Die in der Werbegemeinschaft Camper Money zusammengeschlossenen Campingplätze unterstützen Dethleffs im Gegenzug mit Kundenbindungsmaßnahmen.

Die zur Essener Messe „Reise Camping“ offiziell bekannt gegebene Partnerschaft führt zwei unterschiedliche Marktsegmente der Campingwirtschaft zusammen:

- Der Allgäuer Hersteller familienfreundlicher Reisemobile und Caravans verstärkt sein Engagement im Kundenbindungssektor durch den Einstieg in ein Consumer-Rabattsystem.
- Ohnehin bietet Dethleffs seit einigen Jahren seinen Kunden über die Family Card Vorzugspreise auf einigen Campingplätzen. Der Allgäuer Hersteller sieht jedoch über die strategische Allianz mit dem jungen Stuttgarter Unternehmen die Chance, diesen Kundenvorteil

auf ganz Europa auszuweiten. „Für Family Card-Inhaber ergeben sich zusätzliche Vergünstigungen, welche die Family Card erheblich attraktiver machen“, lobt Dethleffs-Geschäftsführer Thomas Fritz. Die Zusammenarbeit mit Camper Money eröffne darüber hinaus für Dethleffs-Händler die Chance, potenzielle Neukunden auf den Platz zu bekommen: Die Händler können offizielle Camper Money-Verkaufsstelle werden und so über die starke Werbeschiene von Camper Money in den Genuss einer weiteren Werbeplattform und letztendlich vieler Kundenkontakte kommen.

Obendrein führt Dethleffs einen eigenen Wertscheck in das Rabattsystem ein, der die Vergünstigung für Family Card-Besitzer beim Kauf von Wertschecks in den Verkaufsstellen weiter erhöht.

Für die aufstrebende Camper Money GmbH, die Werbegemeinschaft wurde vor knapp einem Jahr ins Leben gerufen und vertritt heute mehr als 30 Campingplätze in

## So funktioniert Camper Money

Camper Money ist ein Rabattsystem für mobile Urlauber. Es wird von Campingplätzen, die Partner von Camper Money (CM) sind, gewährt und rabattiert die auf dem Partnerplatz geltenden Standardpreise mit 30 Prozent.

Bezahlt wird der reguläre Preis mit Wertschecks von je 10 Euro, für die der Kunde jedoch nur 7 Euro bezahlt. Der Nutzer von Camper Money verpflichtet sich dabei zu nichts und muss nirgendwo Mitglied werden. Die Wertschecks behalten zum Jahreswechsel ihren Wert und müssen lediglich gegen aktuelle Schecks ausgetauscht werden.

Mit Camper Money wird die Gebühr für Fahrzeug, Stellplatz und alle mitreisenden Personen abgegolten. Verbrauchsabhängige Kosten und Kurtaxe muss der Urlauber in der Regel separat begleichen. Die CM-Partnerplätze legen die Zeiten fest, in denen sie Wertschecks akzeptieren. Die Akzeptanzzeiten sind den CM-Broschüren und den Platzbeschreibungen zu entnehmen, Internet: www.camper-money.com.



vielen Ländern Europas, löst die Partnerschaft vor allem das logistische Problem, flächendeckend Verkaufsstellen für die Wertschecks einzurichten.



Ergänzen sich: Dethleffs Family Card und Camper Money.

HYMER/KAUFHOF-GEWINNSPIEL

## Hymercamp 544 K als Hauptgewinn

Ein Hymercamp 544 K im Werte von 37.770 Euro ist der Hauptgewinn bei einem Gewinnspiel von Galeria Kaufhof. Dieses Alkovenmobil bietet Platz für bis zu sechs Personen und gilt als ideal für die ganze Familie.

Vom 17. März bis zum 5. April 2003 beteiligten sich bundesweit 134 Filialen an der alljährlichen Frühlingsaktion „Buon Giorno Galeria“. Die Teilnahme war mit 5,4 Millionen Gewinnspielkarten möglich, erhältlich in den Kaufhof-Filialen oder im Internet: www.galeria-kaufhof.de. Zusätzlich berichteten 11,5 Millionen Kaufhof-Prospekte über das Preisausschreiben, und die Italien-Aktion präsentierte der Fernsehsender TV NRW.

Als Kundenservice waren in 17 Filialen die regional zuständigen Hymer-Händler mit einem Reisemobil vor Ort.



Hauptgewinn beim Gewinnspiel von Hymer und Galeria Kaufhof: Alkovenmobil von Hymer.

INTER CARAVANING

## Volles Haus, große Pläne



Gut besucht: Frühjahrstagung von Inter Caravaning.

Unter dem Motto „Qualität und Leistung dort, wo der Kunde sie gerade braucht“ präsentierten sich bei der Frühjahrstagung die mittlerweile 33 europäischen Inter Caravaning-Partner. Der Ausbau des europäischen Servicenetzes und der damit verbundene VIP-Service soll auch 2003 vorangetrieben werden. Ab dem Sommer startet ein neuer Internetauftritt mit nützlichen Infos rund um die mobile Freizeit: www.intercaravaning.de.

Neu definiert hat das Gremium die Vorteile für Service-Card-Besitzer: Unter anderem bringt die Kooperation mit der Leading Camping Gruppe spezielle Angebote. So erhalten Kunden einen Campingplatzgutschein von bis zu fünf Tagen.

DRITTE PÖSSL -RALLYE

## Am Fuße des Großglockners

Zum dritten Mal ist das Sportcamp Woferlgut in Bruck an der Großglocknerstraße Austragungsort der Pössl Rallye. Vom 29. Mai bis 1. Juni 2003 steuern Besitzer von Reisemobilen dieser Marke den Campingplatz im Salzburger Land an.

Das Programm ist gespickt mit Attraktionen, die sich nur in dieser schönen Umgebung erleben lassen. Dazu gehört ein Evergreen- und Tanzabend, die Führung durch die Stauwasser am See in Kaprun, Stadtführung durch Zell am See mit Bootsfahrt und der Massenstart vom legendären Radrennen „Der Großglocknerkönig“ auf dem



Attraktives Ziel: Die Pössl-Rallye führt zum Sportcamp Woferlgut.

Dorfplatz von Bruck. Während der gesamten Tage steht den Teilnehmern die hervorragende Küche in dem gemütlichen, platzeigenen Restaurant zur Verfügung. Auch zünftige Brotzeit und leckeres Bier werden gereicht. Der Preis pro Person beträgt 111 Euro. Das

Woferlgut hält für Pössl-Aner an Extratagen einen speziellen Bonus bereit: Stellplatz, zwei Personen, Kurtaxe und Strom für nur 13 Euro.

Anmeldung bitte direkt am Woferlgut, Tel.: 0043/6545/73030, Internet: www.sportcamp.at.



Rhein/Main lädt ein!



## Tolle Mobile – Tolle Preise!

GROSSE NEUWAGENAUSSTELLUNG  
Modelle 2003 in der Halle



A 700 ED	Tandem, Stockbetten	66.480	60.500
A 7000 BK	Sprinter 165 PS	71.360	64.900
I 650 ED	Maxi, Einzelb. ü. Garage	71.600	65.200
I 700 BK	Tandem, Automatik	80.195	72.900
I 7000 BD	156 PS, Sprint-Shift	87.585	79.684



6800 B	Sprinter 416, 156 PS	100.415	91.400
8200 G	60C15, Diff. Sperre	106.565	96.900
8700 GS	65C15, Einzelbetten	122.750	111.700
9000 SB	MAN 8.225, Luftfeder	167.020	151.900



A 680 HD	156 PS, Automatik	101.880	91.700
I 740 HD	156 PS, Sprint-Shift	114.440	104.200



Duett, Duett L, 2 WIN	ab	27.965
-----------------------	----	--------

NEU: TRAVEL-CAR

Uranus, Mars	ab	30.920
--------------	----	--------

## GEBRAUCHTMOBILE MIT GARANTIE

Mirage City 3	09/94	14.900	13.410
Dethleffs I 532	08/93	19.900	17.910
Dethleffs H 642	09/93	21.600	19.620
Chausson Wel 50	05/01		26.800
Pegaso, Iveco	04/01	35.900	32.310
Hymercamp 544	04/00	37.300	33.570
Phoenix 5800	06/99	49.900	44.910
Pilot Pacific 691	04/01	55.300	49.770
Frankia A 650 BD	10/02	51.870	49.300
Frankia A 700 ED	04/02	54.900	52.200
Frankia A 700 BD	07/02	55.600	52.800
Frankia I 800 BD	07/01	69.800	64.000
Frankia I 8000 BD	03/02	89.500	82.500
Hymer S 700 G	03/97	54.500	49.050
Hymer S 710 G	03/97	59.500	53.500
Flair I 7100 EB	02/00	72.500	68.900

Alle Fahrzeuge mit Bildern unter  
**www.ccof.de**



**Caravaning Center Offenbach**  
Sprendlinger Landstraße 180  
63069 Offenbach-Süd  
Tel. 0 69/83 00 35-48 · Fax 83 00 35-56



## HÄNDLERGEMEINSCHAFT IN HAMBURG

## Richtig groß geworden



*Gute Zeiten: In Hamburg stellt der Händlerverband seit 30 Jahren ein umfassendes Angebot auf die Räder.*

In diesem Jahr besteht die Hamburger Händlergemeinschaft 30 Jahre. Seit 1987 firmiert sie als Hamburger Caravaning- und Freizeit-Ausstellung GmbH & Co. KG. Die einstige Interessengemeinschaft veranstaltet einmal im Jahr die Hamburger Caravantage in Horn, diesmal vom 19. bis 21. September. Außerdem ist die Gesellschaft mit 6.000 Quadratmetern Fläche der größte Aussteller auf der Messe „Reisen“ in Hamburg.

## DRITTE REISEMOBILAUSSTELLUNG

## Vergnügen am Wasser

Direkt am schön gelegenen Reisemobilhafen im Freizeitzentrum Schieder See steigt am 31. Mai und 1. Juni 2003 die dritte Reisemobilausstellung. Von täglich 11 bis 18 Uhr informieren sich die Besucher über aktuelle Trends und Neuheiten auf dem Markt. Im vergangenen Jahr kamen fast 300 Reisemobilisten mit ihren Fahrzeugen nach Schieder-Schwalenberg.

Der Eintritt in Ausstellung und Freizeitzentrum Schieder See ist frei. Letzteres lohnt den Besuch immer: Für Familien bietet es ein Rundum-Programm. Infos im Internet: [www.familienpark-funtastico.de](http://www.familienpark-funtastico.de).

*Viel geboten: die dritte Schau rund ums Reisemobil direkt am Schieder See.*



## HÄNDLERMESSEN

## Ein Hoch dem Frühling

**25. bis 27. April:** C. O. Wohnmobile, Concorde, Melsungen, Tel.: 05661/51651, Internet: [www.co-wohnmobil.de](http://www.co-wohnmobil.de).

**2. bis 4. Mai:** Reisemobilzentrum Rosemarie Krug, Röttenbach, Eura Mobil, Laika, LMC, Tel.: 09172/668090, Internet: [www.rosemariekrug.de](http://www.rosemariekrug.de).

Wohnwagen Ullrich, Bad Salzungen, Chausson, Knaus, LMC, Rapido, Tel.: 05222/92550, Internet: [www.wohnwagen-ullrich.de](http://www.wohnwagen-ullrich.de).

Hyrmer-Zentrum B1, Mülheim, Tel.: 0208/484290, Internet: [www.hymerb1.de](http://www.hymerb1.de).

**3. bis 4. Mai:** Caravaning Arnstein, Knaus, Tel.: 09363/5456, Internet: [www.caravaning-arnstein.de](http://www.caravaning-arnstein.de).

Tag der offenen Tür beim Fellbacher Boots- und Campingmarkt, Knaus, Tel.: 0711/584300.

**10. bis 11. Mai:** Autohaus Hollenstedt, Challenger, Carthago, Tel.: 04165/21920, Internet: [www.autohaus-hollenstedt.de](http://www.autohaus-hollenstedt.de).

Caravan-Shop Klaus Hörcher, Ilmenau, Jubiläum zum zehnjährigen Bestehen, Pössl, Cristall, Tel.: 03677/202128, Internet: [www.caravan-hoercher.de](http://www.caravan-hoercher.de).

**16. bis 18. Mai:** Reisemobile Eberhardt, 07629 St. Gangloff (Chausson, Eberhardt-Mobil, Mc Louis, Pössl), Tel.: 036606/84473.

**16. bis 24. Mai:** Frühlingswoche bei Ungeheuer Mobil, Calw-Hirsau, T.E.C., Tel.: 07051/59606, Internet: [www.ungeheuermobil.de](http://www.ungeheuermobil.de).

**24. bis 25. Mai:** Diemer Wohnmobile, Kürnbach, Hymer, Tel.: 07258/91000, Internet: [www.diemer-wohnmobil.de](http://www.diemer-wohnmobil.de).

Teschner Motorhomes, Brehna, Holiday Rambler, Monaco, Euro Liner, Tel.: 034954/49360, Internet: [www.teschner-motorhomes.de](http://www.teschner-motorhomes.de).

**14. bis 15. Juni:** Seitz Caravaning, Fulda, zwei Jubiläen: 25jähriges Bestehen, zehn Jahre Knaus, Tel.: 0661/969880, Internet: [www.seitz-caravaning.de](http://www.seitz-caravaning.de).

Foto: Böttger



*Gute Laune zum Auftakt: Solch positive Resonanz gibt dem neuen Handelsstützpunkt Auftrieb.*

## TAG DER OFFENEN TÜR

## Freistaat ordentlich bevölkert

Zu Tausenden kamen sie nach Sulzemoos, zu Tausenden verliehen sie dem Freistaat eine Atmosphäre, die an ein Volksfest erinnerte: Den Tag der offenen Tür Mitte März feierten Reisemobilisten aus ganz Deutschland.

Der Händlerverband, der erst seit dem Jahreswechsel vor den Toren Münchens für seine Kunden ein gutes Dutzend Marken von Freizeitfahrzeugen sowie Hunderte neuer wie gebrauchter Reisemobile bereithält, hatte ein attraktives Programm auf die Beine gestellt: weiß-blaue Blasmusik und Gaudi, heiße Rhythmen auf der Showbühne und flinke Quads im Gelände, Überraschungen für Eltern und Kinder. Über diese bunte Szenerie spannte sich ein strahlender Himmel – schöner kann ein Auftakt im Frühling kaum sein.

Den jüngst aufgebauten Handelsstützpunkt dürfte eine solch positive Resonanz beflügeln. Zeigt der große Zulauf doch überdeutlich, dass die Kunden den Umzug von der traditionellen Münchener Bodenseestraße nach Sulzemoos durchaus honorieren.

Edition

VARIO



VARIO Star ab EUR 136.450,-



VARIO Alkoven ab EUR 123.990,-



VARIO Perfect ab EUR 206.480,-



Perfect auf VOLVO ab EUR 419.600,-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Werk Bohmte und laden Sie herzlich zu einer Probefahrt ein.

- ... oder nutzen Sie unseren umfangreichen Service:
- (Gebraucht-) Fahrzeugmarkt, auch im Internet: [www.vario-mobil.com](http://www.vario-mobil.com)
  - Inzahlungnahme • Reisemobil-Neu- und Umgestaltung • Instandsetzung • Lackierung • GfK- und Alu-Verarbeitung • **Reparaturen für alle Fahrzeugtypen in unserer Meisterwerkstatt.**

Sie finden uns im schönen Osnabrücker Land, direkt an der B 51.



**Fahrzeugbau GmbH**  
Bremer Straße/Industriegebiet, D-49163 Bohmte  
Telefon ++49 (0)5471 - 95 11 - 0  
[info@vario-mobil.com](mailto:info@vario-mobil.com)





ALPHA-MOBIL

## Zuhause für das Team

*Der amtierende Truckrace-Europameister Egon Allgäuer wohnt während der Renn-Wochenenden in einem von Alpha-Mobil ausgebauten Auflieger.*

Vor großen Autos hat Tausendsassa Egon Allgäuer keine Bange. Als leidenschaftlicher Trucker sitzt er in den größten Exemplaren, mit denen man derzeit über die Rennstrecken Europas räubern kann. Da ist es nur logisch, dass der aktuelle Truck-Race-Europameister auch für seine Behausung während der Renn-Wochenenden immense Abmessungen bevor-

zugt. 13,54 Meter lang, 2,50 Meter breit und vier Meter hoch ist der Auflieger, den er sich bei Alpha-Mobil hat ausbauen lassen.

Gleich drei solcher Kaliber stellt der Vorarlberger mit seinem Team als Wagenburg in den Fahrerlagern der berühmtesten Automobilkurse Europas auf. Alle drei nehmen am Heck einen Renntruck auf und sind mit einer

*Zufrieden: Egon Allgäuer (rechts) bei Übernahme seines rollenden Büros.*

*Komfortabel: Nasszelle mit separater Dusche für das Allgäuer-Team.*



*Erfolgreich: Mit seinem gelben MAN ließ Allgäuer der Konkurrenz keine Chance.*

Vielzahl von Schlafkojen samt Dusche, Waschraum und Toilette für Fahrer, Mechaniker und sonstige Begleiter ausgestattet. Einer von ihnen beherbergt zusätzlich eine Küche.

Der von Alpha-Mobil ausgebauter Auflieger dient dem Chef selbst – Rennfahrer, Teamleiter, Eventmanager, Organisator und zuweilen auch Küchenchef in einer Person – als Schlafstatt und Büro. Ihm steht im vorderen Bereich eine Kabine mit Doppelbett, Di-

nette und separatem, kleinem Bürotisch zu. In Qualität und Komfort des Ausbaus haben es jedoch die restlichen Bewohner – insgesamt stehen weitere acht Kojenbetten in dem Auflieger zur Verfügung – absolut identisch. Echtholz-Rahmenmöbel mit Baldachinen, Supermatratzen auf Lattenrosten, Spotleuchten, PU-Rahmenfenster, Warmwasser-Heizung: Den Männern vom Allgäuer-Team fehlt es in ihrem rollenden Zuhause an nichts. fb

### ALPHA REISEMOBILE

## Rolli-Mobil der Extraklasse

Alpha Reisemobile hat sich besonders auch im Bau hochwertig ausgestatteter Rolli-Mobile für Behinderte einen Namen gemacht. Etwa mit einem Rolli Mobil auf Iveco Daily 59/12, das einen großzügigen Grundriss mit Vierer- und Zweierdinette und – als besonderen Clou – großem Bad im Heck aufweist. Durch die versenkte Duschtasse kann der Rolli-Fahrer seinen Rollstuhl bequem wenden und die Dusche ohne Hindernis befahren. Echtholz-Möbel, Warmwasser-Fußbodenheizung und Keramik-Spülen gehören zum Alpha-Standard. Die Preise für behindertengerecht ausgebaut, je nach Kundenwunsch realisierte Alpha-Mobile richten sich hauptsächlich nach den Basisfahrzeugen. Im Allgemeinen liegen sie zwischen 60.000 und 100.000 Euro.



*Individuell: Alpha baut auch Rolli-Mobile.*

**GENIESSE DIE FREIHEIT  
OHNE TERMINZWANG**

**MONCAYO**

KAUF DEIN WOHNMOBIL BEI DEN VERTRAGSHÄNDLERN VON  
**www.moncayo.biz**

WOHNMOBILE VOGEL: INDUSTRIESTRASSE 4 A  
56581 KURTSCHEID TEL 026 34 29 90 - [www.wohnmobil-vogel.de](http://www.wohnmobil-vogel.de)

**WIR SUCHEN  
NEUE HÄNDLER**

BITTE SCHICKEN MIR NÄHERE INFORMATIONEN ZUM  
☐ CARAVAN ☐ REISEMOBIL ☐ VAN  
NAME: \_\_\_\_\_  
STRASSE: \_\_\_\_\_  
PLZ/ORT: \_\_\_\_\_  
DEN AUSGEFÜLLTEN COUPON SCHICKEN SIE BITTE  
AN FOLGENDE ADRESSE:  
CARAVANAS MONCAYO, S.A. CTYA. DE HUESCA, KM. 9  
9 - 50830 VILLANUEVA DE GÁLLEGO-ZARAGOZA-  
SPANIEN TEL 0034 976 185 281





PROFITEST

LMC LIBERTY 7400 G

# Preis der Freiheit

Von Heiko Paul (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)



*Der LMC Liberty 7400 G ist das größte Mobil, das die Sassenberger anbieten – aber nicht das teuerste. Überzeugt das Flaggschiff die Profis?*

**D**as kann sich sehen lassen: Mit 7,65 Metern ist der Liberty 7400 G eindeutig das längste Fahrzeug im LMC-Programm, doch im Preis von 54.800 Euro bleibt das Alkovenmobil deutlich hinter seinen kleineren Brüdern aus der Integrierten-Reihe zurück.

Und das, obwohl das Mobil auf einem Mercedes-Benz Sprinter-Chassis rollt mit einer zulässigen Gesamtmasse von 4.600 Kilogramm.

Die Kundschaft, auf die LMC zielt, ist damit klar: Familien, die viel zu laden haben, und natürlich Vermieter: Der

große LMC hält bei umgebauter Dinette sechs vollwertige Schlafplätze bereit und verkraftet von der Zuladung her sechs Reisende locker.

Etwas eng indes wird es dann am verlängerbaren Tisch. Ist die Dinette mit vier Personen besetzt, bleibt zwei weiteren

Mitfahrern nur noch das 115 Zentimeter lange Längssofa gegenüber.

Anschließend an die Sitzgruppe sind Aufbautür und Küchenzeile auf der rechten Seite montiert. Gegenüber befinden sich Kühlschrank und Bad. Im hoch gesetzten Heck-

bett schlafen zwei Reisende, darunter ist Platz für Gepäck in der Heckgarage. Verzichten muss die Besatzung auf die Annehmlichkeiten, die ein doppelter Boden bietet.

Der Aufbau des LMC besteht aus Alu-Sandwich mit Holzrahmen und einer Isolierung aus 24 Millimeter Styropor an Dach und Wänden. Beiden gemeinsam sind die drei Millimeter starke Sperrholzschicht im Innenbereich und das ein Millimeter dicke Alu-Außenblech. Dass das Dach statt 28 genau 31 Millimeter dick ist, erklärt sich durch eine weitere ►

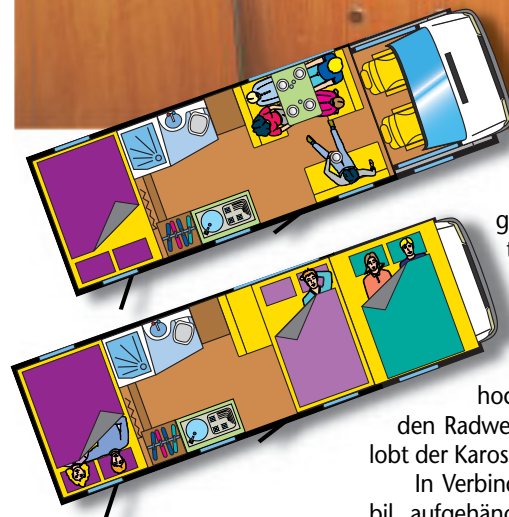




Die Einrichtung im großen LMC ist schnörkellos und funktionell.



Zwischen Küchenzeile und Kühlschrank beziehungsweise Nasszelle ist reichlich Platz.



drei Millimeter starke Sperrholzschiene unter dem Außenblech – so wird das Dach robuster und begehbar. Im Boden ist die 28 Millimeter dicke Styroporschicht mit drei und sechs Millimeter Sperrholz beschichtet.

Die unten eingezogenen geschäumten Schürzen als Abschluss der Seitenwände sind eine tolle Sache – formschön und stabil“, fällt Rudi Stahl

gleich dieses wichtige Karosserieelement auf. „Die Schürze über dem Radlauf ist sogar hochklappbar, was den Radwechsel erleichtert“, lobt der Karosseriebaumeister.

In Verbindung mit der stabil aufgehängten doppelwandigen GfK-Tür auf der rechten Seite der Heckgarage ergibt sich eine einheitliche Linie, „die das einfach gehaltene Äußere des großen LMC deutlich aufwertet“, sagt der Profitester. Hinter der Schürze verstecken sich Staufächer, auf jeder Seite eines, ausgeschlagen mit verzinktem Blech.

„Saubere gemacht“, anerkennt er die gute Arbeit bei Heckabsenkung und Alu-Auskleidung der Heckgarage.

Bedenken äußert Stahl jedoch hinsichtlich der Lage des Frischwassertanks in der Garage: „Die dürfte im Falle eines Crashes ungünstig sein.“ Der Tank sitzt auf einem Podest in Höhe des Wohnraum-Fußbodens und kann bei einem Unfall mit seinem ganzen Gewicht nach vorn auf die Möbel drücken – falls die trennende Wand nachgibt.

Außerdem vermisst Rudi Stahl in der Heckgarage ein

paar Verzurrösen: „Die gehören einfach zur Grundausstattung.“ Wie fast schon üblich, übt Rudi Stahl Kritik an der Heckstoßstange. Sie ist ihm zu schwach, habe am LMC aber den Vorteil, dreiteilig und damit abschnittsweise reparierbar zu sein. Recht knapp erscheint ihm die Bodenfreiheit des Liberty, bedingt durch den im Heckbereich unter dem Boden sitzenden Abwassertank.

**RUDI STAHL, 38**  
„Die Tür zur Heckgarage wirkt sehr stabil.“



Die Möbel sind einfach, geradlinig und ohne Schnörkel, sehr schön.“ Schreinermeister Alfred Kiess, er beurteilt den Innenausbau, ist mit der Anmutung durchweg zufrieden: „Wir haben hier eine klare Formensprache, die ohne verspielte Details auskommt.“ Durchweg seien die Möbel routiniert gefertigt und gut eingepasst. Foliertes Schichtstoffholz ist Standard in dieser Klasse.

Nicht üblich indes ist, dass fast alle Schnittstellen an Klappen und Türen mit bündigen PVC-Maschinenkanten versehen sind. „Dies ist schöner und deutlich robuster als nur folierte Kanten“, betont Kiess.

Dass Scharniere und Aufsteller auf lange Sicht den Belastungen standhalten, zweifelt er an. Jetzt, im Neuzustand, könne er an der Funktion freilich nichts aussetzen. Ebenso

beurteilt Kiess die Rollenschließer: „Neu halten sie sicherlich dem Innendruck eines vollen Staufachs Stand. In ein paar Jahren kann dies ganz anders aussehen.“ Natürlich ergeben sich aus den Rollenschließern auch Vorteile: Die Klappen sind an den formschönen Griffen leicht zu öffnen. Jedoch vermisst Alfred Kiess in den Oberschränken ringsum Fachbretter: „Es muss nicht in jedem einen sein, aber gar keines, das ist mir dann doch zu wenig.“

Einen guten Eindruck machen die Polster auf den Schreinermeister – bis auf ihre Befestigung. Sie seien sehr bequem und mit einem robusten, unempfindlichen Stoff bezogen. Aber sie liegen nahezu lose auf den Sitzbänken. „Dringend überarbeitungsbedürftig“, ist für Kiess die Polsterung des

Gurtbocks wie der oberen Aufhängung der Sicherheitsgurte. „Nur ein bisschen Stoff drüber gezogen, das reicht bei weitem nicht aus. So ist die Verletzungsgefahr viel zu groß.“

Als „gute Idee“ bezeichnet der Profitester die samt Waschbecken klappbare Wand im Bad. Wer duscht, schwenkt die Wand mit Waschbecken Richtung WC und hat damit, zusammen mit einer kleinen, ebenfalls klappbaren Trennwand, eine Duschabtrennung. Als Mangel empfindet der Profitester jedoch die ungenügende Arretierung zwischen den beiden Klappwänden. Und er moniert, dass sich beim Testfahrzeug aus der größeren Klappwand Schrauben lösen.

Hier hat es ja Platz zum Tanzen“, zeigt sich Profi- ▶



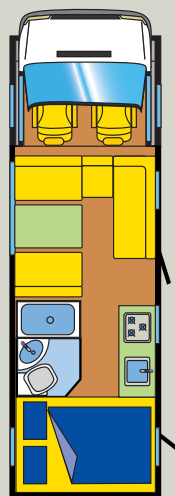
**ALFRED KIESS, 61**  
„Die Möbel sind durchweg routiniert gefertigt.“



## DIE KONKURRENTEN



### Eura Mobil Activa 716 HB



**Der Eura hat einen familienfreundlichen Grundriss mit hoch gesetztem Heckbett und zur großen Sitzgruppe erweiterbarer Dinette. Heckgarage und doppelter Boden nehmen das Gepäck auf.**

**Basisfahrzeug:** Mercedes Sprinter 413 mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

**Maße und Massen:** Zulässige Gesamtmasse: 4.600 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.650 kg. Außenmaße (L x B x H): 739 x 230 x 308 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

**Aufbau:** Dach: Alu-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus Styropor. Wände: GfK-Sandwich, Holzrahmen verstärkt, 30 mm Eura-Mobil-Foam. Boden: 42-mm mit 30 mm Isolierung aus Styropor.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 496 (ohne Alkoven) x 215 x 197,5 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 211 x 156 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 130 cm, Heckbett: 211 x 145 cm.

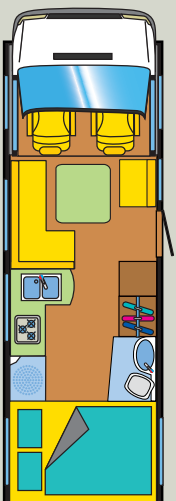
**Füllmengen:** Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 150 l, Abwasser: 120 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gas: 2 x 11 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 75 Ah.

**Grundpreis:** 68.900 Euro.



### Frankia A 7000 BK



**Der Frankia A 7000 BK glänzt mit doppeltem Boden, ausgeklügelter Nasszelle und kompletter Ausstattung – so gibt es sogar im Fahrerhaus in Serie elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Außenspiegel.**

**Basisfahrzeug:** Mercedes Sprinter 413 mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

**Maße und Massen:** Zulässige Gesamtmasse: 4.600 kg, Masse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.505 kg. Außenmaße (L x B x H): 715 x 230 x 312 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

**Aufbau:** GfK-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: GfK-Sandwich mit 30-mm Isolierung aus PU-Schaum, Innenboden mit PVC-Belag.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 477 (ohne Alkoven) x 218 x 195 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 5/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 207 x 150 cm, Mittelsitzgruppe: 210 x 58 cm, Heckbett: 212 x 137 cm

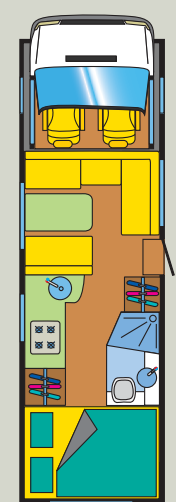
**Füllmengen:** Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 150 l, Abwasser: 89 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gas: 2 x 11 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterie: 95 Ah.

**Grundpreis:** 78.200 Euro.



### Wochner Fact Five 510 BD



**Der Wochner Fact Five 510 BD ist ein qualitativ hochwertiges Reisemobil. Besonderer Wert wird beim Wochner auf die Isolierung gelegt: So betragen Wand- und Dachstärke 43 Millimeter.**

**Basisfahrzeug:** Mercedes Sprinter 416 CDI mit 115 kW (156 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

**Maße und Massen:** Zulässige Gesamtmasse: 4.600 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.600 kg. Außenmaße (L x B x H): 749 x 235 x 310 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

**Aufbau:** Dach und Wände: 43 mm GfK-Sandwich mit Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 48-mm-GfK/PU-Sandwich, Innenboden mit PVC-Belag.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 510 (ohne Alkoven) x 225 x 199 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/4, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 225 x 160 cm, Heckbett: 200 x 140 cm.

**Füllmengen:** Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 200 l, Abwasser: 130 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 20 l, Gas: 2 x 11 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 2 x 85 Ah.

**Grundpreis:** 91.800 Euro.

**Basisfahrzeug:**  
MB Sprinter 416 CDI

**Motor:** Fünfzylinder-Turbodiesel, Hubraum: 2.685 cm³, Leistung: 115 kW (156 PS) bei 3.800/min, maximales Drehmoment 330 Nm bei 1.400/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Hinterachse.

**Fahrwerk:** vorne: Einzelradaufhängung mit Querblattfeder und Stabilisator, hinten: Starrachse mit Parabelfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 195/70 R 15.

**Füllmengen:** Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 100 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gas: 2 x 11 kg.

**Maße und Massen:** Zulässige Gesamtmasse: 4.600 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 3.380 kg, Außenmaße (L x B x H): 746 x 234 x 311 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg.

**Wohnkabine:** Dach: 31 mm Alu-Sandwich mit Holzrahmen, 24 mm Isolierung aus Styropor, Wände: 28 mm Alusandwich mit Holzrahmen, 24 mm Styropor, Boden: 37 mm stark, 28 mm Isolierung aus Styropor, innen 6 mm Sperrholz mit PVC-Belag, außen 3 mm Sperrholz. Innenmaße (L x B x H): 520 (ohne Alkoven) x 218 x 203 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4. Bettenmaße: Alkoven: 200 x 145 cm, lichte Höhe im Alkoven: 67 cm, Mittelsitzgruppe: 210 x 183/115 cm, Heckbett: 208 x 134 cm, Nasszelle (B x H x T): 112 x 189 x 75 cm, Dusche: 70 x 189 x 70 cm, Kleiderschrank (B x H x T): 65 x 137 x 55 cm, Küchenblock (B x H x T): 102 x 95 x 62 cm.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 89 l, Zusatzbatterie: 60 Ah.

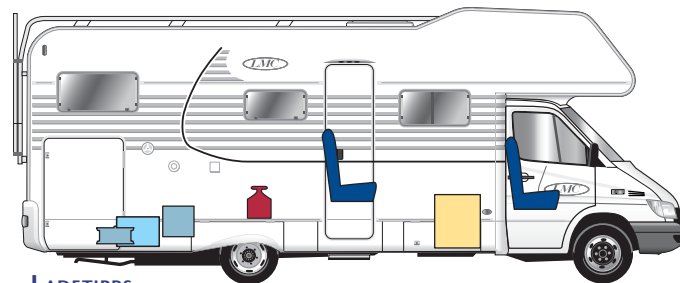
**Sonderausstattung:** Cockpit-Klimaanlage: 1.779 Euro, Markise 5 m: 1.045 Euro. Motor 115 kW (156 PS) 1.554 Euro\*.

\* Sonderausstattung im Testfahrzeug

**Grundpreis:** 54.800 Euro. Testwagenpreis: 60.017 Euro.

**Vergleichspreis:** 54.800 Euro (Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

### LMC Liberty 7400 G



#### LADETIPPS

	Gesamtmasse	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässige Gesamtmasse	4.600 kg	1.750 kg	3.200 kg
Masse fahrbereiter Zustand	3.290 kg	1.450 kg	1.840 kg
+ Beifahrer	75 kg	56 kg	19 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	46 kg	104 kg
+ 90% Frischwasser (120 l)	108 kg	-34 kg	142 kg
+ 90% Gas (2 x 9 kg)	44 kg	26 kg	18 kg
+ Boiler/Toilette/E-Kabel	17 kg	-4 kg	21 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	1/2 kg	19/38 kg
+ 10 kg/Meter Länge	75 kg	2 kg	73 kg
Norm-Masse (2 Pers.)	3.629 kg	1.437 kg	2.132 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	971 kg	253 kg	1.068 kg
Norm-Masse (4 Pers.)	3.799 kg	1.544 kg	2.255 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	801 kg	206 kg	945 kg

nach EN 1646-2/\* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslast = Einzelmasse x Hebelarm : Radstand)

\* = Fahrzeug mit Kraftstoff, Kühlmittel, Öl, Werkzeug, Ersatzrad und Fahrer.

**Der LMC Liberty ist aufgebaut auf Mercedes-Benz Sprinter 416 CDI mit einer zulässigen Gesamtmasse von 4.600 Kilogramm. Damit verfügt das Mobil über ausgezeichnete Zuladungsreserven. Ist der 7.400 G nach der Norm 1646-2 für zwei Reisende beladen, verbleibt noch eine Kapazität von 971 Kilogramm, bei vier Reisenden sind es 801 Kilogramm. Selbst bei sechs Reisenden – und so wird dieses Mobil in der Vermietung garantiert eingesetzt – ist bei der Norm-Beladung immer noch eine Reserve von 631 Kilogramm für zusätzliches Gepäck vorhanden.**

#### TESTKURS



#### 1. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:

Fahrzeit: 34:50 min/Ø 51,6 km/h

#### 2. Etappe: 29 km Landstraße:

Fahrzeit: 28:40 min/Ø 60,7 km/h

#### 3. Etappe: 42 km Autobahn:

Fahrzeit: 30:50 min/Ø 81,6 km/h

#### 4. Etappe: 49 km Landstraße:

Fahrzeit: 54:20 min/Ø 54,1 km/h

#### 5. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:

Fahrzeit: 35:30 min/Ø 50,7 km/h

#### Steigungs-Strecke: 2,4 km Landstraße:

Fahrzeit: 2:22 min/Ø 60,8 km/h

#### Steigungs-Strecke: 5 km Autobahn:

Fahrzeit: 3:43 min/Ø 80,6 km/h

#### Messergebnisse:



#### Fahrleistungen:

Beschleunigung:  
0-50 km/h 6,8 s  
0-80 km/h 14,6 s

Elastizität:  
50-80 km/h 12,9 s

Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein): 132 km/h

Tachoabweichung:  
Tacho 50 km/h eff. 50 km/h  
Tacho 80 km/h eff. 80 km/h



Wendekreis: 14,3 m



#### Innengeräusche:

(Fahrerhaus) im Stand 53 dB(A)  
bei 80 km/h 63 dB(A)



Testverbrauch: 12,1 l



#### Kosten:

Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra

Feste Kosten: 94,43 Ct/km (Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)  
Variable Kosten: 24,74 Ct/km (Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)  
Gesamtkosten: 119,17 Ct/km



testerin Monika Schumacher von der großzügig bemessenen Fläche zwischen Küchenzeile, Kühlschrank und Bad im großen Liberty angetan. „Der Platz hier ist eine Wohltat, er kommt dem ganzen Mobil zugute“, findet sie: „Kein Gedränge, kein Anstoßen beim Umziehen.“

Die Küchenzeile indes sei nicht üppig. „Weil der Kühlschrank aber ausgelagert ist, reicht der Stauraum für Töpfe und Vorräte gut aus.“ Zudem ist sie mit vier Drahtauszügen und einer Besteckschublade versehen, „das hilft enorm, Ordnung zu halten.“

Kritik übt die Profitesterin hingegen an den in eine Be-



**MONIKA SCHUMACHER, 53**

**„Der Wasserhahn ist in die Spüle integriert.“**

dienleiste integrierten Reglern für den Dreiflamm-Kocher, der ohne elektrische Zündung auskommen muss: „Die sind richtig versteckt, viel zu weit zurückgesetzt.“ Bei der kompakten Küche fehlt Arbeitsfläche. Daran ändere auch die kleine, im Kocher integrierte Abstellfläche nichts.

Der Kleiderschrank hat nach Ansicht der Profi-Hausfrau mit einer Breite von 65, einer Höhe von 137 und einer Tiefe von 55 Zentimetern Standardmaße, ebenso das Heckbett mit 209 mal 135 Zentimeter. Die Matratze ist zehn Zentimeter stark und mit einem Lattenrost



**GÖTZ LOCHER, 41**

**„Die Steuerung über die Fernbedienung gefällt mir.“**

unterlegt. „Gut gelöst ist der Einstieg ins Bett mit den zwei Stufen“, sagt sie. Den recht dünnen Vorhang als Abtrennung zum Heckbett hin kann sie noch akzeptieren, nicht hingegen den Vorhang zum Fahrerhaus aus demselben Material: „Zur Isolierung ist das zu wenig. Und der Vorhang ist auch noch zu kurz.“ Hier wünscht sie sich eine wertigere Lösung.

Lob und Kritik erntet das Alkovenbett: „67 Zentimeter lichte Höhe über der Matratze sind okay.“ Ändern sollte LMC ihrer Meinung nach die Form des Alkovens: „Die Front ist stark schräg gestellt. Damit ist ein Teil des an sich mit 140 mal 200 Zentimeter ausreichend dimensionierten Bettes nicht nutzbar.“ Ein Erwachsener, der weit vorne liegt und sich umdreht, „bleibt mit der Schulter an der Schräge hängen“, ist sie sich sicher.

Zufrieden ist die Profihausfrau mit der Nasszelle: „Sie ist zwar schmucklos, die Klapptür aber eine recht interessante Konstruktion. Gut gefällt mir auch, dass über den Dachlüfter genügend Licht ins Innere fällt. Auf ein zusätzliches Fenster kann ich deshalb verzichten.“ Auch im Wohnbereich fallen ihr die Dachlüfter mit den Klarglассеiben positiv auf. Es kommt so viel Licht ins Mobil, dass die Profitesterin ein Heki für überflüssig hält.

**E**ine Fernbedienung für elektrische Trittstufe, Vorzeltleuchte und Flächenleuchte im Wohnaufbau – eine tolle Sache“, sagt Profitester Götz

Locher. Der Elektromeister beurteilt die elektrische Anlage und erkennt deren Vorteile: „Kein Suchen nach dem Schlüssel im Dunkeln, nach dem Lichtschalter oder dem Schalter für die Trittstufe – das hat schon was.“

Ansonsten berge die Elektrik des LMC Liberty keine besonderen Überraschungen. Elektro-Zentrale und die abgekapselte Batterie sind in der hinteren Sitzbank der Dinette montiert.

Spots gibt es zusätzlich im Alkoven auf der linken Seite, über der Dinette und dem Längssofa, über der Küche, im Bad und auf der rechten Seite über dem Heckbett. Für ausreichend hält Locher die Ausstattung mit Steckdosen im Fernsehfach, montiert über der Küchenzeile, unter der Dinette



**HEINZ DIETER RUTHARDT, 66**

**„Armaturen und Installation überzeugen mich.“**

**D**er Gasflaschenkasten ist mit Blech ausgeschlagen und so groß, dass sich die Flaschen einzeln wechseln lassen, gut so“, lobt Profitester Heinz Dieter Ruthardt, zuständig für die Beurteilung der Gas- und Wasserinstallation. „Die Gasabsperrventile sitzen gut zugänglich im Küchenblock und sind damit leicht zu erreichen.“

Der 120-Liter-Wassertank ist vor Frost geschützt in der Heckgarage montiert, der Abwassertank fasst 100 Liter und sitzt direkt darunter in einer isolierten Wanne. Der Ablasschieber ist von der Heckgarage aus zu betätigen. „Ich gehe davon aus, dass der große Liberty damit wintertauglich ist“, resümiert Heinz Dieter Ruthardt.

Die Warm- und Kaltwasserleitungen sind einwandfrei verlegt. Besonders gut gefällt dem Profitester die Lage des Ablassventils der Truma C 3402 Heizung. „Es muss nur die Trittstufe zum Heckbett hochgeklappt werden. Das ist ideal“, schwärmt er. In Ordnung findet er die Qualität der Wasserhähne, zumal die Einsätze wechselbar seien. Dass der LMC kein Druckwassersystem hat, findet er nicht weiter dramatisch: Die Leistung der Doppeltauchpumpe reiche absolut aus.

und neben der Badezimmertür. Mehr Sorgfalt wünscht sich der Profitester bei der Leitungsverlegung: „Wer durch das Fach unter dem Kühlschrank nach hinten schaut, sieht ganze Kabelstränge ungeschützt liegen. Nicht viel anders sieht es in der Trittstufe aus. Das sollte nicht sein.“

**K**eine Blöße gibt sich der Liberty 7400 G beim Fahren. Die Sitze im Fahrerhaus sind bequem gepolstert, und der gute Komfort des Fahrwerks unterstützt das Wohlbefinden. Vorder- und Hinterachse sind prima gefedert. Selbst bei leerem Mobil bleiben die Insassen vor harten Schlägen verschont. In





*Die lichte Höhe mit 67 Zentimetern über dem Alkovenbett ist angenehm. Eine Alu-Leiter erleichtert den Insassen den Aufstieg in die zweite Etage.*



*Das Waschbecken ist an einer Kunststofftür befestigt. Aufgeklappt ist sie ein Teil der Duschabtrennung.*



*Die Klarglashaube über dem Heckbett lässt viel Licht ins Mobil. Ein Vorhang zwischen Kleiderschrank und Bad dient zur Abtrennung des Schlafbereichs.*



*Mit Blech ausgeschlagene Staufächer links und rechts nehmen kleines Gepäck auf.*

Kauf zu nehmen ist dafür eine verstärkte Seitenneigung in schnell gefahrenen Kurven. Bei gelassener, moderater Fahrweise allerdings, in einem solchen Fahrzeug ohnehin gefragt, fällt dies nicht ins Gewicht.

Der in unser Testfahrzeug eingebaute 115 kW (156 PS) starke Fünfzylinder-Turbo-Dieselmotor (1.554 Euro Aufpreis) schöpft aus einem tollen Drehmoment von 330 Nm bei 1.400/min. Steigungen nimmt das Mobil auch in höheren Gängen gelassen, der Testverbrauch von 12,1 Liter ist angesichts der Leistungsfähigkeit des Motors akzeptabel.

Schön wäre bei dieser Motorisierung ein Tempomat. Damit ließe sich die Gefahr für den Führerschein minimieren: Wer locker vor sich hinrollt und den Tacho aus den Augen lässt, hat schnell ein Tempo von 110 km/h oder mehr erreicht, zumal sich das Geräuschniveau in Grenzen hält.

Anderes Gegenmittel: Der Liberty 7400 G ist auch mit dem 2,2 Liter großen und 97 kW (129 PS) starken Sprinter-Motor ausreichend motorisiert, und dieser verbraucht oben-dreien weniger Sprit.

Das schwere Chassis verträgt ordentlich Zuladung.

Immerhin fast eine Tonne bei zwei Reisenden und noch 800 Kilogramm bei vier Personen an Bord und nach der Norm 1646-2 beladen – das ist mustergültig.

Am LMC Liberty 7400 G beeindruckt vor allem sein Preis-/Leistungsverhältnis. Ein 7,65 Meter langes Freizeit-Fahrzeug auf dem 4,6-Tonnen-Mercedes-Benz Sprinter-Chassis aus deutscher Produktion für 54.800 Euro, das viele Stärken, aber keine gravierenden Mängel aufweist, ist ein feines Angebot.

Die Freiheit hat damit einen fairen Preis.



*Die mit Alu-Riffelblech ausgeschlagene Heckgarage hat nur eine Tür.*







PROFITEST

LMC LIBERTY 7400 G

## Vorbildlich:



Das Fernsehfach über dem Kühlschrank ist mittig im Mobil untergebracht. Fernsehen ist damit vom Heckbett und auch von vorne möglich.



Die GfK-Tür macht einen stabilen Eindruck und wird von zwei Schlössern verriegelt.



Den Radwechsel erleichtert eine hochklappbare Schürze.



Ein kleiner Sender steuert Vorzelt- und Innenraumleuchte sowie die elektrisch ausfahrbare Trittstufe.

## Unbefriedigend:



Die Bedienelemente des Kochers liegen versteckt in einer Vertiefung.



Die Aufhängung der oberen Anlenkpunkte der Gurte ist ungepolstert.



In den Möbeln verlaufen die Kabelstränge teilweise ungeschützt.



Heiko Paul

## Mein Fazit

Der LMC Liberty 7400 G ist ein solides, aber einfach aufgebautes Reisemobil. Und es zieht daraus seinen Nutzen: Weniger komplizierte

Dinge haben oft den Vorteil, wirklich gut zu funktionieren. So verhält es sich auch beim großen LMC. Gerade Linien, bewährter Grundriss, keine Schnörkel, nichts Extravagantes. Aber: Bis auf einen doppelten Boden fehlt es an nichts. Entscheidend für den Kauf ist in erster Linie der Preis – und der stimmt.

## Wohnaufbau

★★★★☆

Alu-Sandwich mit Holzrahmen verstärkt, 6 PU-Rahmenfenster, geschäumte Seitenschürzen – über Radhaus hochklappbar, stabile GfK-Sandwich-Tür vor der Heckgarage.

## Innenausbau

★★★★☆

Sauber verarbeitete Möbel aus Schichtholz, foliert, gut eingepasst, schwache Aufsteller und Scharniere, Badtür mit Schließzapfen, interessantes Bad mit klappbarer Duschwand, bequeme Polster, aber nur unzureichend befestigt.

## Wohnqualität

★★★★☆

Liegeflächen in Alkoven und Heckbett mit Lattenrost unterlegt, Alkoven-Liegefläche durch schräge Front-Wand eingeschränkt, funktionelle Nasszelle, wenig Arbeitsfläche in der Küche, familienfreundlicher Grundriss.

## Geräte/Installation

★★★★☆

Dreiflamm-Kocher, 89-l-Kühlschrank, Truma C 3402-Heizung, Tanks frostsicher untergebracht, normgerechte Gasanlage, Absperrhähne gut zugänglich, Elektrozentrale mit Batterie in Sitzbank, Leitungen gebündelt, aber teilweise offen verlegt.

## Fahrzeugtechnik

★★★★☆

MB-Sprinter-Chassis, leistungsstarker Motor, akzeptabler Verbrauch, leichtgängige, exakte Schaltung, komfortables Fahrwerk, hohe Zuladung, geringe Bodenfreiheit im Heckbereich.

## Preis/Leistung

★★★★☆

Bewährtes, solides Chassis, Alu-Sandwichaufbau mit Holzrahmen, routinierter Ausbau, 5 Jahre Garantie auf Dichtheit, interessanter Preis.



In der Zeitschrift  
REISEMOBIL INTERNATIONAL  
erhielt der

**LMC  
Liberty  
7400 G**

für Wohnaufbau,  
Innenausbau,  
Wohnqualität,  
Fahrzeugtechnik  
und Preis/Leistung

★★★★

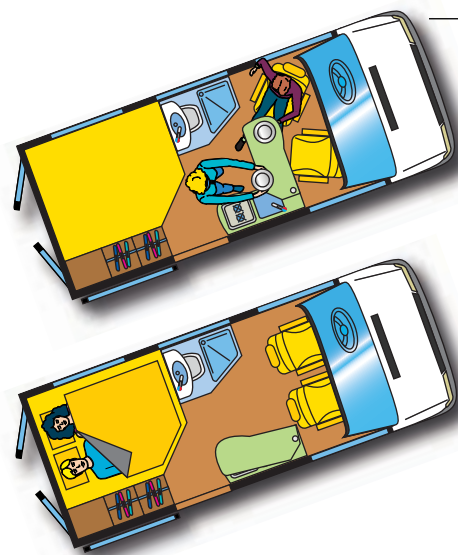
Mai 2003

**REISE  
MOBIL**  
DoppelMedien  
VERLAG GMBH





# Kompakter Urlaubsflitzer



Von Sabine Scholz (Text und Fotos)

*Die interessante Küche-Esstisch-Kombination des Caryssimo von Bavaria Camp muss sich auf einer 3.700 Kilometer langen Tour bewähren.*

Liebster, so klingt es in den Ohren italienischer Reisemobilisten, wenn sie den Namen des Fahrzeugs hören. Und wirklich: Er kommt gleichermaßen schnuckelig und chic daher, der Bavaria Camp Caryssimo, aber mein Liebling sitzt neben mir auf dem Beifahrersitz. Schon zu Beginn unserer Urlaubsfahrt gen Süden genießt Robert das spritzige Vorwärtskommen mit dem kompakten Italiener auf Citroën Jumper.

Der 2,8-Liter-HDI-Motor mit 94 KW (127 PS) zieht auch bei leichten Steigungen gut an und begnügt sich auf unserer 3.700 Kilometer langen Reise



Die von der Küchenzeile weggedrehte Abdeckung ergibt den Tisch vor den beiden Frontsitzen.



Das Bett ist am Fußende abgeschrägt, der Auszug in der Küche kann auch von außen beladen werden.



Das Waschbecken in der Nasszelle lässt sich zum Duschen hochklappen.



Stauraum gibt es reichlich in den Hängeschränken und unter dem Heckbett.

nach Kroatien und Ungarn mit einem Durchschnittsverbrauch von knapp 11 Litern. Dabei ist es im Fahrerhaus angenehm leise während der Fahrt, der Motor säuselt ruhig vor sich hin.

Auch die Pausen während der langen Anreise werden zum Genuss. Dann nämlich verwandelt sich das Fahrerhaus im Hand- – Pardon – im Tisch-umdrehen in eine pfiffige Sitzecke: Fahrer- und Beifahrersitz werden Richtung Wohnraum gedreht und – der Clou – die Arbeitsplatte des Küchenblocks zu den Sitzen geschwenkt.

Die längs hinter dem Beifahrer installierte Küchenzeile

ist mit einer schwenkbaren Arbeitsplatte abgedeckt. Unter ihr verbergen sich Zweiflammkocher und Edelstahl-Spüle mit drehbarer Einarm-Mischbatterie sowie einer kleinen Arbeitsplatte. Diese durch ihre Rundungen gefällig aussehende Mehrschicht-Holzplatte lässt sich bis ins Fahrerhaus schwenken und an einer kleinen Arretierung an der Außenwand des hinter dem Fahrersitz befindlichen Bades festmachen.

Der Küchenblock auf engem Raum mit einer Länge von einem Meter ist gut durchdacht: Bequem zugänglich sind Geschirr, Koch-Utensilien

sowie Lebensmittel-Vorräte in dem seitlichen Geschirr-Auszug (Schubwagen) mit drei Drahtfächern verstaut. Er kann nach einem Einkauf auch bei geöffneter Schiebetür von

außen beladen werden. Der Waeco Coolmatic Kompressor-Kühlschrank fasst 65 Liter. Ein Hängeschrank über dem Küchenblock nimmt weitere Kochutensilien auf.



Sabine Scholz

## Mein Fazit

Der Bavaria Camp Caryssimo eignet sich besonders als Freizeitfahrzeug für junge und mobile Paare, die vor Ort beweglich sein wollen. Auf kleinem Raum bietet der Kastenwagen recht guten Komfort, allerdings sind die Bettabmessungen verglichen mit den üppigen Stauräumen zu knapp. Wer mehr Sitzkomfort haben möchte, sollte die Variante des zum Sofa umbaubaren Heckbettes wählen. Ansonsten ist der Kastenwagen ein spritziges Urlaubsmobil und durch seine kompakten Abmessungen durchaus auch alltagstauglich.



## PROBEFAHRT

BAVARIA CAMP CARYSSIMO

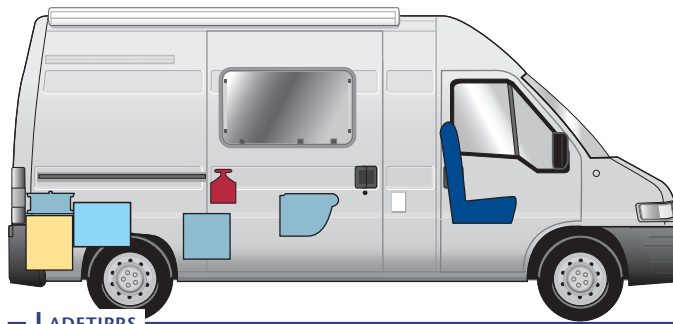
Zwar preist Bavaria Camp das längs im Heck platzierte Festbett mit den „großzügigen Abmessungen“ von 195 mal 140 Zentimetern an, doch erweist sich dies für uns recht groß geratene Menschen weniger komfortabel. Die Länge von 195 Zentimetern ist für den links Schlummernden in Ordnung, der rechts muss entweder deutlich kleiner sein oder seine Füße aus dem Bett baumeln lassen. Es fehlen ihm ganze 35 Zentimeter Länge durch die Abschrägung am rechten Fußende. Die einteilige Matratze auf Lattenrost bietet ansonsten guten Schlafkomfort.

An der durchgängig mit Türen versehenen Schrankzeile mit drei Kleiderabteilen rechts und Hängeschränken links über dem Bett wünschen wir uns ein kleines offenes Bord zum Ablegen von Einschlaf-Lektüre.

Für abendliche Leseratten geben die beiden unter den seitlichen Hängeschränken installierten Lesespots ausreichend Licht. Für gute Belüftung bei Nacht sorgt die 60 mal 35 Zentimeter große Dachluke über dem Bett.

Äußerst großzügig hingegen und bestens von innen wie außen beladbar ist der 1,87 Meter lange und 66 Zentimeter breite Stauraum unter dem Festbett. Er fasst locker Campingtische und Stühle, sogar ein kleines Schlauchboot samt Ruder. Weil wir an der kroatischen Adria unseren Stellplatz häufiger wechselten, empfanden wir dies als besonders angenehm. Der Clou: Klappt man das Bett mit Hilfe der Gasdruckfedern einfach hoch, finden hier sogar Fahrräder oder ein Mofa Platz.

In einem abgeteilten Bereich unter dem Bett sind die Truma C 3402-Heizung und der Frischwassertank untergebracht. In einem schmalen, 1,80 Meter langen Fach daneben haben Kabeltrommel, Adapter-Stecker, Regenschirm und andere Dinge Platz. Wem dieser Stauraum ausreicht, der kann sich bei Bavaria Camp für jene Variante entscheiden, bei der das Festbett mit geteiltem



### LADETIPPS

	Gesamtmasse	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässige Gesamtmasse	3.300 kg	1.750 kg	1.850 kg
Masse fahrbereiter Zustand	2.720 kg	1.600 kg	1.120 kg
+ Beifahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 2 Passagiere	-	-	-
+ 90% Frischwasser (70 l)	63 kg	-3 kg	66 kg
+ 90% Gas (2 x 5 kg)	20 kg	-3 kg	23 kg
+ Boiler/Toilette/E-Kabel	13 kg	3 kg	10 kg
+ 10 kg/Person (2 Pers.)	20 kg	4 kg	16 kg
+ 10 kg/Meter Länge	56 kg	12 kg	44 kg
Norm-Masse (2 Pers.)	2.967 kg	1.668 kg	1.299 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	333 kg	82 kg	551 kg
Norm-Masse (4 Pers.)	-	-	-
Rest-Zuladung (4 Pers.)	-	-	-

nach EN 1646-2/\* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslast = Einzelmasse x Hebelarm : Radstand)

**Bavaria Camp baut den Caryssimo auf Citroën Jumper CDI mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3.300 kg. Reisen zwei Personen im nach der Norm 1646-2 beladenen Fahrzeug, bleiben noch 333 kg Zuladung – ein akzeptabler Wert, wobei die Hinterachse mit 551 kg belastet werden kann. Somit bleibt auch mit Fahrradträger am Heck genügend Spielraum. Bavaria Camp bietet die Möglichkeit, den Caryssimo auf 3.500 kg gegen einen Aufpreis von 1.190 Euro aufzulasten.**

### TECHNISCHE DATEN

**Basisfahrzeug:** Citroën Jumper 2,8 HDI Common-Rail-Dieselmotor mit 94 KW (127 PS).

**Maße und Massen:** Zulässige Gesamtmasse: 3.300 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrbereitem Zustand: 2.600 kg\*. Außenmaße (L x B x H): 551 x 200 x 254 cm, Radstand: 370 cm, Anhängelast gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

**Aufbau:** Dach und Wände: Stahlblech mit 20 mm Isolierung aus Extrem-Isolator, Bodenplatte Sandwich aus 10 mm Sperrholz und 20 mm Extrem-Isolator, Innenboden mit PVC-Belag\*.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 325 x 176 x 184 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/0, davon mit Dreipunktgurt: 2, Bettenmaß Heckbett: 190 x 138 cm.

**Füllmengen:** Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 70 l\* + 10 l WC, Abwasser: 80 l\*, Boiler: 10 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 5 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 65 l (60 l laut Prospekt), Zusatzbatterien: 1 x 90 Ah.

**Grundpreis:** 35.050 Euro.

**Testwagenpreis:** 41.406 Euro.

**Vergleichspreis:** 36.044 Euro

**REISE MOBIL** (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

\* Alle Angaben laut Hersteller

Lattenrost und geteilter Matratze ausgestattet ist und sich mit wenigen Handgriffen zu einer Längscouch umbauen lässt. Der große Stauraum unter dem Bett entfällt dadurch. Bei dieser Variante liegt der rechte Schläfer auch auf einer durchgängig 1,95 Meter langen Fläche.

Die Aufteilung der Nasszelle zwischen Festbett und Fahrersitz ist pfiffig gelöst: Im 105 Zentimeter langen und 72 Zentimeter tiefen Bad steht eine Thetford-Kassetten-Toilette links neben der Tür. Darüber befindet sich das Klappwaschbecken. Angenehm, dass Bavaria Camp im Waschbecken einen ausziehbaren Duschkopf einbaut, so dass wir neben dem hochgeklappten Waschbecken den kleinen Luxus eines Duschbades in der Nasszelle genießen.

Einzigster Nachteil: Das schmale Fenster lässt wenig Licht in das Bad, so dass wir selbst am helllichten Tag die etwas ungemütliche Neonleuchte einschalten. Ebenso haben wir einen Dachlüfter vermisst. Damit könnte die feuchte Luft schneller aus dem Raum entweichen.

Der Spiegelschrank über dem Waschbecken nimmt unsere Waschutensilien auf, eine Steckdose für den Rasierer ist daneben platziert. Die Innenwände sind in Holzdekor, die Außenwand in Weiß gehalten.

Damit der Caryssimo noch länger autark stehen kann, hat unser Testmobil 100-Watt-Solarpaneele auf dem Dach. Diese kosten 1.290 Euro Aufpreis. Wer sich jedoch für das Camperpaket Holiday entscheidet, erhält für insgesamt 2.590 Euro die Solaranlage, einen Fahrradträger, Markise, Warmwasserboiler und Thermomatten – deutlich günstiger, als würde man die Teile einzeln kaufen.

Stunden wir vor einer Kaufentscheidung, würden wir die Variante mit dem zum Längssofa umbaubaren Heckbett anstelle des Festbettes wählen. Denn ein Gläschen Wein Arm in Arm genossen schmeckt einfach doppelt gut.





Mit neuem Konstruktions-Konzept nimmt Phoenix einen zweiten Anlauf im Segment vollintegrierte Reisemobile.

Integrierte gibt es von Phoenix schon länger. Aber die haben mit ihren in Italien gefertigten, gewölbten GfK-Aufbauten eigentlich nicht so recht zu den übrigen Phoenix-Modellen gepasst, die eher markant und wuchtig daherkommen.

Da lag es nahe, zum fünften Firmenjubiläum den ständigen Kundenanfragen nach integrierten Reisemobilen mit komplett im eigenen Haus gefertigten Modellen zu entsprechen. Die Neuen werden, so viel lässt sich schon heute in der Entwicklungsphase sagen, typische Phoenix-Mobile sein. Äußerlich durch ihre hoch aufragenden, glatten Seitenwände und die Verwendung der Einstiegstür, Fenster und Klappen, die auch die Alkovenmobile zieren. Lediglich die seitlichen Schürzen der Integrierten heben sich durch eine leichte Wölbung von diesen ab. Völlig anders und neu gezeichnet sind das Heck und naturgemäß die Frontpartie.

Die Innenräume der neuen Integrierten spiegeln durch die Übernahme des Möbelbaus und der Ausstattung aus der Alkoven-Baureihe zwar auch das typische Phoenix-Ambiente wider. Aber sie bieten darüber hinaus ein



PHOENIX

## Aus einem Guss

wesentlich großzügigeres Raumgefühl: Mit viel Umbauaufwand lassen die Aschbacher den Fahrer- und Beifahrersitz sowie die Bedienelemente der MAN-L-2000-Basis so weit anheben, dass ein ebener Durchgang vom Wohnbereich bis an das Armaturenbrett möglich wird und das mühsame Hinuntergleiten in die Frontsitze entfällt. Außerdem gibt es keinen Motorbuckel mehr. Das Aggregat verschwindet durch diesen Umbau unter einer vom Bodenteppich verdeckten Serviceklappe. Vor allem aber ergibt sich durch das Anheben des vorderen Bereichs eine angenehm hohe Sitzposition mit überragendem Panoramablick auf Straße und Umgebung.

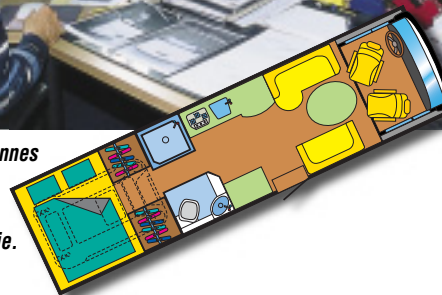
Das Herzstück der zukünftigen Phoenix-Integrierten ist die Frontpartie, mit deren Gestaltung Phoenix-Chef Johannes Schell im

Moment einen Großteil seiner Arbeitszeit verbringt. Auf der Basis einer Handskizze haben er und seine Mitarbeiter im Musterbau aus einem PU-Schaumblock eine Frontmaske um eine MAN-Rei-

sebus-Windschutzscheibe herum gefräst, geschnitten, geschliffen und in ihrem Design ständig optimiert. In ihrer endgültigen Form reicht die Frontpartie nicht nur bis zur A-Säule, sondern über-



Design: Phoenix-Chef Johannes Schell und Vertriebsleiter Heribert Schmitt fachsimpeln über die Frontpartie.



Auswahl: Die Festlegung des Bodenbelags und der Stoffe für die Polster und Vorhänge ist Sache der Chefin Barbara Schell.

kragt im oberen Bereich weiter nach rückwärts. Viel dreidimensionale Arbeit war nötig, um den Übergang von der gewölbten Frontpartie zu den Seitenwänden mit den doppelt verglasten Isolier-Seitenscheiben und den Omnibus-Spiegeln optisch und technisch perfekt zu gestalten.

Insgesamt plant Phoenix elf Integrierten-Modelle von 6,03 bis 9,33 Meter Länge. Als Basis setzen die Aschbacher für die Modelle bis 8,23 Meter Länge serienmäßig auf den MAN 8.185. Das heißt: 7,49 Tonnen, 132 kW (180 PS). Gegen Aufpreis von 10.000 Euro ist aber auch der 8,225 lieferbar, auf dem 8,73 Meter lange Varianten und das Topmodell, der 9300 SG mit Smart-Garage, aufgebaut sind. Er ist wahlweise mit 7,49 oder 8,6 Tonnen, optional auch 9,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse erhältlich. Sein Sechszylinder-Motor leistet 162 kW (220 PS).

In den Innenräumen verwendet Phoenix seine bekannten, nach einem festen Raster konzipierten Einbauten. Vorn stehen sich zwei Längscouches gegenüber, zwischen sich einen ovalen, seitlich verschiebbaren Tisch. Danach folgen auf der lin-

ken Seite das Küchenmöbel und die separate Dusche. Rechts sind der Einstieg, der Kleiderschrank und die Nasszelle eingebaut, in den längeren Modellen ergänzt durch ein halbhohes TV-Möbel direkt hinter dem Einstieg. Ganz hinten verwöhnen die diversen Schlafzimmer mit Querbetten, Längs-Einzel- oder Doppelbetten in Seiten- oder Mittenanordnung.

Als erste Modelle will Phoenix auf dem Caravan Salon die drei 8,23 Meter langen 8200 G (Heckgarage, 161.100 Euro), 8200 L (Heck-Längsbett, 162.500 Euro) und 8200 SB (Seitenbett, 162.500 Euro), die beiden 8,73 Meter langen 8700 MB (Mittelbett, 175.800 Euro) und 8700 SG (Smart-Garage, 185.600 Euro) sowie das 195.600 Euro teure Flaggschiff 9300 SG präsentieren. Zug um Zug will Phoenix danach die restlichen Modelle in den Markt einführen. Sicher ist schon jetzt, dass sie nicht nur durch ihre unverwechselbare Außenform, sondern auch durch ihre Gesamt-Konzeption und die serienmäßige Metallic-Lackierung in Einfarb-Brillantsilber für Furore sorgen werden.

Frank Böttger

# Jetzt genießen Sie Luft und Sonne einfach überall!



## Denn Frankana hat alles für Caravan, Camping und Freizeit!

Das Dachfenster mit Lamellen und Rollo zum Schutz vor Insekten und Schmutz:

SEITZ Mini Heki



Unsere Produkte finden Sie im guten Fachhandel!

# FRANKANA®

Info: 0 93 32/50 77 0

www.frankana.de

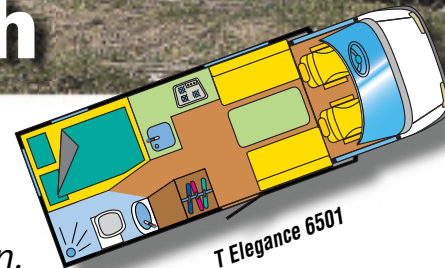
FRANKANA • Ochsenfurter-Straße 76 • 97340 Marktbreit





Dethleffs

# Variantenreich



T Elegance 6501

Dethleffs setzt bei den Advantage-Teilintegrierten auf viele Möglichkeiten bei Ausstattung und Grundrissen.

Der Advantage T ist ein Muster an Vielfalt – es gibt unzählige Varianten. Als Erstes kann der Kunde wählen zwischen sieben Grundrissen – neu hinzugekommen sind der T 6571 mit Doppelbett quer im Heck und der T 6611 mit Einzelbetten längs. Für Modelle mit längs angeordneter Nasszelle gibt es zwei Badezimmer-einrichtungen: Einmal ist die Toilette an der Rückwand des Mobils, oder sie sitzt mittig im Bad. So gibt es Platz für eine geräumige Dusche im Heck.

Fünf verschiedene Holz-Variationen sind möglich: Einmal die normale, helle Oberfläche (Johannisberger Mollebusch) mit geradlinigen Klappen beim Advantage T. Beim T Comfort mit Johnisberger Mollebusch-Rahmenklappen gibt es Inlets in Silber oder Holz, ebenso beim Advantage T Elegance mit Pfaffenberger Mollebusch-Rahmenklappen. Natürlich ist noch zu wählen unter den zehn Dethleffs-Wohnwelten – diese Einrichtungskombinationen sind auf die Möbelober-

flächen abgestimmt. Auch bei der Außenhaut kann der Kunde entscheiden: Hammerschlag oder Glattblech.

Der von REISEMOBIL INTERNATIONAL gefahrene T Elegance 6501 überzeugt mit seiner harmonisch wirkenden Einrichtung. Die dunkel gehaltenen Möbel in Pfaffenberger Mollebusch-Dekor bilden einen schönen Kontrast zu den hellen Polstern.

Auch das neue Außendesign mit weiß beschichteten Kantenleisten, Rahmen an Tü-

ren und Serviceklappen gefällt. In Weiß gehalten sind auch die neuen Radlaufblenden.

Alle Advantage-T-Modelle rollen auf dem Fiat-Flachbodenchassis und haben Tanks für ein Frischwasservolumen von über 100 Liter an Bord. Wichtig bei der Inneneinrichtung ist, dass die Betten so tief wie möglich montiert sind, um besser darauf sitzen zu können, etwa beim Binden der Schuhe. Bis zu fünf Zentimeter macht dies gegenüber dem Modelljahrgang 2002 aus. Bei einigen Grundrissen ist der Gasflaschenkasten aus dem Sitzbereich in die Küche versetzt.

Heiko Paul

Fotos: Heiko Paul



Elegant wirkt das dunkel gehaltene Holz-Dekor Pfaffenberger Mollebusch.



Längsbänke und drehbare Frontsitze ergeben eine gemütliche Sitzgruppe. Das Heckbad ist geräumig (rechts).

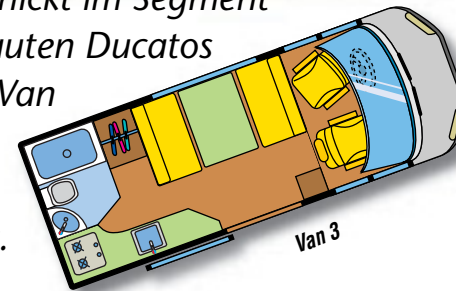


MONCAYO

## Im Kasten



Moncayo schickt im Segment der ausgebauten Ducatos den Liberty Van ins Rennen um die Käufergunst.



Van 3

Liberty Van heißt das neueste Mobil des spanischen Herstellers Moncayo. Den ausgebauten Fiat Ducato Kastenwagen mit 94 kW (127 PS) gibt es in zwei Versionen, als Van 2 und Van 3. Der Van 2 kostet 36.790 Euro, der Van 3 ist um 1.600 Euro teurer.

Beide sind serienmäßig mit einem CD-Autoradio ausgestattet, die Dachluke hat einen Ventilator. Die Trittstufe unter der Schiebetür ist elektrisch

ausfahrbar, das Fahrzeug hat außerdem elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung.

Im Liberty Van 2 stehen zwei Längssitzbänke im Heck, die sich zum Querbett umbauen lassen. Die Nasszelle befindet sich hinter dem Fahrersitz, der Küchenblock gegenüber.

Der Van 3 hat eine Dinette hinter dem Fahrersitz, das Bad mit Dusche ist quer im Heck eingebaut, über Eck hinten rechts steht die Küche. pau



Fotos: Volker Stallmann

Im Liberty Van 3 sind Küche und Bad im Heck eingebaut.

## Extraklasse serienmäßig!

RMB bietet Ihnen mehr:

RMB bietet Ihnen die Freiheit zu wählen!

Den Wohnmobil-Grundriss, der Ihren Ansprüchen entspricht. Die **Ausstattungsdetails**, die zu Ihnen passen. Exklusivität gibt's bei RMB inklusive! **Markantes Außendesign, edelste Materialien im Inneren:** ausgewählte Hölzer, robuste Stoffe, hochwertiges Leder. Top-Design, Top-Qualität, Top-Karosserie und höchster Reisekomfort durchs ganze Jahr dank eines ausgeklügelten Heizsystems.



## WHITE STAR

**WHITE STAR** - ein starker Typ, durchdacht bis ins Detail. Acht Grundrisse – Integriert oder Alkoven – und viele Extras serienmäßig.



... immer die beste Wahl!

**RMB Pilote GmbH** Grimmenstein 13 • 88364 Wolfegg  
Tel. 0 75 27 / 96 90 • Fax 0 75 27 / 53 47 • [www.rmb-pilote.com](http://www.rmb-pilote.com)

### RMB in Ihrer Nähe ...

**DEUTSCHLAND** GlobeMobil, Osterholzer Heerstr. 215, 28307 Bremen, © 0421/402527, [www.globemobil.de](http://www.globemobil.de)  
Caravan Center Offenbach, Sprendlinger Landstr. 180, 63060 Offenbach  
© 069/83003548, [www.caravaning-center-offenbach.de](http://www.caravaning-center-offenbach.de)  
Caravan-Center-Nolan, Rudolf-Diesel-Str. 3, 86508 Rehling  
© 08237/962315, [www.caravan-center-nolan.de](http://www.caravan-center-nolan.de)  
Riepert Fahrzeugbau GmbH, Florinstr. 15, 56218 Mülheim-Kärlich  
© 0261/9223434, [www.riepert.de](http://www.riepert.de)  
Franz Spürkel KG, Hernerstr. 259, 44809 Bochum, © 0234/90432-25, [www.spuerkel.de](http://www.spuerkel.de)  
Wenzel GmbH, Im Kressgraben 33, 74257 Untereisesheim, © 07132/44587, [www.wenzel-reisemobile.de](http://www.wenzel-reisemobile.de)  
**SCHWEIZ** WOHNMOBILE DORNEGG GmbH, Gempenstr. 30, CH-4143 Dornach  
© 0041/61/7019770, [www.wdwohnmobile.ch](http://www.wdwohnmobile.ch)  
**ÖSTERREICH** Gebetsroither Wohnwagen & Reisemobile GmbH, Hauptstr. 6, A-8940 Liezen/Weissenbach, © 0043/3612/26300, [www.gebetsroither.com](http://www.gebetsroither.com)  
**NIEDERLANDE** ROSSEL Recreatie, Industrieweg 8a, Straat nr. 72, NL-3433 NL Nieuwegein  
© 0031-30-6061314, [www.rosselrecreatie.nl](http://www.rosselrecreatie.nl)



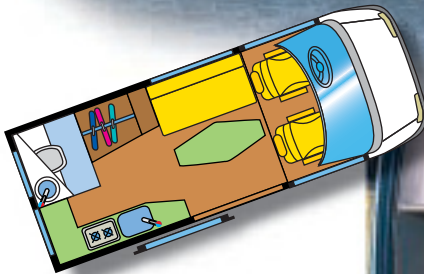
KLS

# Für Büro und Hobby

*Mit einem Office-Mobil auf Renault Master mischt sich Fahrwerks- und Motorspezialist KLS unter die Hersteller.*

Einen Namen hat sich KLS-Chef Wolfgang Krause mit seinen Motortuning- und Fahrwerks-Kits gemacht. Jetzt präsentiert er erstmals ein komplettes Office- und Reisemobil als Ausbau eines Renault-Master-Kastenwagens mit 5,39 Meter Länge, 3,3 Tonnen zulässiger Gesamtmasse und Serienhochdach.

Die Wohneinrichtung des Super-Torismo Kontor II genannten KLS-Mobils hat mittig eine seitlich ausziehbare Längscouch vor einem trapezförmigen Tisch. Im Heck steht quer ein Waschschrank mit Cassetten-Toilette, dessen doppelte Tür sich zu einer Kabine aufklappen lässt. Das Küchenmöbel erstreckt sich auf der rechten Seite. Ein schmaler Kleiderschrank und ein volumi-



nöses Büromöbel nehmen den Platz zwischen Sitzbank und Waschraum ein. Die Preise des Kontor II richten sich nach den speziellen Kundenwünschen. Sie beginnen für einen Komplettausbau bei rund 15.000 Euro.



*Diagonal: Schräg stehende Möbel und edle Oberflächen im KLS-Mobil.*

FIAT-DUCATO

## Spezialist mit mehr Zuladung

Dem Wunsch vieler deutscher Reisemobilisten nach mehr Zuladung im Ducato 15 ist Fiat jetzt nachgekommen. Endlich ist er fertig, der 15er Ducato mit 3.500 Kilogramm zulässiger Gesamtmasse und der Bezeichnung Camping-Car-Special. Die gegenüber dem Serienstand um 100 Kilogramm erhöhte Zuladung resultiert aus einer auf 2.000 Kilogramm erhöhten

Hinterachslast; bisher waren es 1.850. Die Vorderachslast bleibt mit 1.750 Kilogramm genauso wie die Reifendimension 215/70 R 15 unverändert. Das Reisemobil-Spezialchassis zeichnet sich durch verstärkte Felgen, serienmäßiges ABS und Hinterachs-Scheibenbremsen auch für die Varianten mit 2,3-Liter-Motor aus, die sonst nur bei den Modellen mit 2,8-Liter-Aggregat als Serien-Ausstattung zu haben sind.



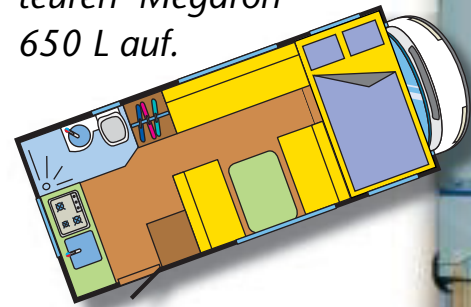
*Aufgelastet: 100 Kilogramm mehr Zuladung für den Ducato 15.*



ROBEL

# Kompaktmobil mit Doppelboden

Auf VW LT 35 baut Robel seinen 68.000 Euro teuren Megaron 650 L auf.



Ein Vierpersonen-Reisemobil mit durchladbarem Doppelboden hat Robel mit dem Megaron 650 L neu im Programm. Der 6,50 Meter lange 3,8-Tonner ist auf VW LT 35 aufgebaut. Wahlweise liefern ihn die Emsbürener aber auch auf Mercedes Sprinter 313/316 CDI. Das schnittige Alkovenmobil, das sich mit seinem edlen Möbelbau nahtlos in die Robel-Familie einreihet, gefällt im vorderen Bereich mit Längscouch auf der linken Seite und einer Gegen-Sitzgruppe rechts, an der alle vier Plätze mit Dreipunktgurten gesichert sind. Durch einlegbare Polster lassen sich Längscouch und vordere Sitzgruppe verbinden.

Hinten quer steht die Küche mit Dreiflamm-Kocher, Spüle und

Mülleimer. Neben ihr erstreckt sich die geräumige Nasszelle, die mit separater Duschkabine aufwartet, bis weit nach vorn. Die Mitte belegen der Kleiderschrank auf der linken und ein halbhoher TV-Möbel mit dem hochgesetzten 103-Liter-Kühlschrank auf der rechten Seite.

Die Ausstattung ist Robel-typisch. Es gibt drei Stoffe zur Auswahl. 150 Liter Volumen bietet der Frischwasser- und 120 Liter der Abwassertank. Geheizt wird mit einer Boiler-Heizungs-Kombination C 6002 von Truma und die Batterie-Kapazität beträgt 120 Ah.

Elegant: Auch der Megaron 650 L ist ein typischer Robel.



## VOLKSWAGEN T 4

## Abgesang im vollen Ornat

Das Finale der T4-Produktion läutet VW Nutzfahrzeuge nach guter Tradition mit einem exklusiven Sondermodell ein. Der Multivan Last Edition steckt randvoll mit üppiger Serienausstattung:

- Spezial-Lackierung,
- Leder-Interieur,
- Sitzheizung,
- zusätzlicher Drehsitz hinter dem Beifahrer,
- Climatronic,
- Radio Gamma,
- Tempomat,
- 16-Zoll-Fahrwerk mit Alurädern,
- ESP und mehr.



Variabel: verschiebbare Sitze im Multivan.

Die Preise richten sich nach der Motorisierung. Mit dem 75 kW (102 PS)-TDI sind knapp 42.000 Euro fällig, mit dem 111 kW (150 PS) 44.730 Euro und mit dem 2,8-V6-Benziner 50.257 Euro.



THETFORD

# Auf Wunsch der Nutzer

Sie ist nicht nur in die Jahre gekommen, die breite Cassetten-Toilette von Thetford mit der Bezeichnung C 400. Viele Benutzer haben an ihr auch kritisiert, dass ihr Fäkalientank mit seinen 19,6 Litern Inhalt zu schwer ist. Was seine Entleerung ziemlich kompliziert hat. Und dass sie sich nicht ausreichend reinigen ließ. Diese beiden Kritikpunkte hat Thetford mit seiner Neuentwicklung abgestellt, die das bisherige Modell C 2/3/4 nicht ersetzen, sondern ergänzen soll.

Die neue Toilette, die zunächst nur für die Erstausrüstung – beginnend mit dem Modelljahrgang 2003/2004 – vorgesehen ist, hat einen 19,3 Liter fassenden Fäkalientank, der sich auf eingebauten Rollen und an einem ausziehbaren Griff bequem rollen lässt. Sie ist in den Abmessungen etwas größer, weicher geschwungen, bietet mehr Platz für die Füße am Boden und verfügt über einen etwas größeren, ergonomisch besser



Praktisch: Cassette mit Rollen und Zuggriff.

geformten Sitz als das bisherige Modell. Geplant sind mindestens drei Varianten: zwei mit eigener Tauchpumpe und Spültank, aber jeweils unterschiedlicher Anzeige, sowie ein Modell zum Anschluss an die Wasserversorgung des Reisemobils. Noch nicht entschieden ist, ob es auch ein Modell mit eigenem Spültank und Handpumpe geben wird.

Zur besseren Reinigung lässt sich nun ein großer Deckel, in dem auch die verschleißbare Durchlassöffnung zwischen Schüssel und Tank sitzt, mittels Bajonett-Verschluss öffnen und abnehmen.



Wunschgemäß: große Reinigungsöffnung an der neuen Cassette.

**Phoenix**  
Reisemobile *Reisen erster Klasse*



**Süße Träume garantiert** – ein gemütliches Doppelbett im XL-Format, ein Nachttisch mit Schublade und auf Wunsch ein Fernsehgerät für kuschelige Fernsehabende. Das bieten Ihnen die SB-Modelle von Phoenix-Reisemobile. Carpenter-Gesundheits-Matratzen mit Lattenrost sind Serie in allen Modellen. Steigen Sie ein in die Phoenix-Klasse!



## Die Phoenix-Vertragspartner:

<b>23866 Nahe</b> Reimers Reisemobil Kronskamp 3 Tel. 04535 591930 Fax 04535 2240 www.reimersgmbh.de	<b>56218 Mülheim-Kärlich</b> Riepert Fahrzeugbau Florinstraße 15 Tel. 0261 922343-4 Fax 0261 922343-6 www.riepert.de	<b>85254 Sulzemoos</b> Freizeitmarkt B. Glück Ohmstraße 16 Tel. 08135 93710-0 Fax 08135 93710-1 www.glueck-freizeitmarkt.de
<b>29683 Dorfmark</b> Löwe Reisemobile Freizeit Hobby Leerenstraße 25 Tel. 05163 2909-0 Fax 05163 2909-31 www.loewe-dorfmark.de	<b>63069 Offenbach</b> Caravaning Center Offenbach Sprendlinger Landstr. 180 Tel. 069 830035-48 Fax 069 830035-56 www.caravaning-center-offenbach.de	<b>NL-5761 RW Bakel</b> Linders Kampeerauto's Peter Linders Bolle Akker 3 Tel. 0492 3425-08 Fax 0492 3425-94 www.linderskampeerautos.nl
<b>34266 Niestetal</b> Camping- & Mobil-Center Gaebel Hannoversche Straße 17 Tel. 0561 529631-0 Fax 0561 529631-9 www.wohnmobil-gaebel.de	<b>74257 Untereisheim</b> Wenzel GmbH Im Kressgraben 33 Tel. 07132 3809-30 Fax 07132 3809-40 www.wenzel-reisemobile.de	<b>CH-3800 Interlaken</b> TOP CAMP AG Fabrikstraße 21 Tel. 033 82 3404-0 Fax 033 82 3404-1 www.topcamp.ch
<b>46539 Dinslaken</b> reisemobile plus Uwe Krajewski Schöttmannshof 5 Tel. 02064 47742-4 Fax 02064 47742-6 www.reisemobile-plus.de		



Phoenix-Reisemobile · Schell Fahrzeugbau KG · Sandweg 1  
96132 Aschbach · Tel. 09555 9229-0 · Fax 09555 9229-29  
www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de



SATELLITENANLAGEN

# Schöne neue Welt

*Analog oder digital: Zwei Empfangssysteme ringen um die Gunst der Reisemobilisten, die auf Fernsehen nicht verzichten wollen. Welches ist besser?*

Wo auch immer Reisemobilisten Urlaub machen, für viele gehört der Fernsehabend dazu und damit die Satellitenschüssel aufs Dach. Wer möchte nicht aktuelle Informationen aus der Heimat bekommen, Sportnachrichten oder politische Tagesmeldungen?

Doch wie hat der Urlauber den besten Empfang via Satellit? Um diese Frage zu beantworten, hat REISEMOBIL INTERNATIONAL analoge und digitale Systeme miteinander verglichen.

Wie in nahezu allen anderen technischen Bereichen befindet sich die Satellitentechnik in einer Umstellungsphase von analog auf digital. Noch aber lassen sich mit einem preiswerten analogen Satellitenreceiver analoge Programme fast europaweit empfangen – wenn auch in unterschiedlicher Qualität. Ein teureres digitales Gerät indes liefert die digital ausgestrahlten Programme fast störungsfrei.

**Digitale Systeme stellen analoge Signale mit all ihren erdenklichen Mittelwerten durch Folgen zweier Zustände dar: Strom fließt oder nicht, gekennzeichnet durch 0 und 1. Fehlerkorrektur und starke Kompression der Information werden so möglich.**

5012 und einen digitalen Receiver Micro Digital 1000 an einen Parabolspiegel Carry Sat mit Universal-Twin-LNB angeschlossen. Alle Geräte stammen vom italienischen Hersteller Teleco. Jeder der Receiver belegt dabei per Satellitenkabel mit so genanntem F-Stecker einen der beiden Ausgänge des Twin-LNB. Die Receiver lassen sich so unabhängig voneinander betreiben.

Grundlage eines guten Empfangs ist der optimal auf den Satelliten ausgerichtete Parabolspiegel. Für unsere Versuche haben wir Astra ausgewählt, den wichtigsten Satelliten für deutschsprachige Programme. Die Erhöhung über den Horizont – vom Fachmann Elevation genannt – lässt sich zunächst grob an der Halterung der Schüssel einstellen. Der Wert sinkt, je weiter nördlich sich der eigene Standort befindet. Der zweite Wert, den es einzustellen gilt, heißt Azimut. Er gibt die Abweichung der Position des Satelliten vom geographischen Süden an. Astra ist bei 19,2 Grad östlicher

Breite positioniert. Ein Kompass, besser noch ein spezieller Satellitenpeilkompass, der die Positionen verschiedener Satelliten anzeigt, leistet bei der Suche gute Dienste.

Bei der Ausrichtung ergeben sich erste Unterschiede zwischen den Systemen. Das analoge System zeigt nur dann ein optimales Bild, wenn die Schüssel exakt ausgerichtet ist. Mit zunehmender Abweichung wird das Bild schlechter.

Das digitale System dagegen zeigt trotz größerer Abweichung noch ein perfektes Bild, ab einer Abweichung von etwa zwei Grad aber abrupt überhaupt kein Bild mehr. Verantwortlich dafür sind digitale Signalverarbeitung und Fehlerkorrektur, die trotz geringer Signalstärke zunächst ein optimales Bild produzieren können, dann aber schlagartig versagen.

Bei der Feinjustierung ist ein weiterer Unterschied zu beachten. Während der Urlauber den Parabolspiegel des analogen Systems stetig schwenken kann und das Resultat auf dem Bildschirm begutachtet, muss er beim digitalen Sys-

**Über Koaxialkabel mit F-Stecker versorgen die Receiver den LNB mit Strom, steuern ihn und erhalten im Gegenzug Bild- und Toninformation des Satelliten von ihm zurück.**

**Das Programm wählt der Reisemobilist am Receiver. Zum Fernseher gelangt es anschließend über Antennenkabel oder Audio/Video-Kabel mit Scart-Stecker.**

**Für analoge wie digitale Systeme ist es wichtig, den Parabol-Spiegel möglichst exakt auf den Satelliten auszurichten. Das Verhältnis von Nutz- zu Störsignal wird so verbessert.**

**Für die grobe Ausrichtung der Schüssel bietet Movera einen Kompass an, der den Azimut der Satelliten angibt. Die Feineinstellung geschieht per Sat Finder von Maxview.**

**Josef Ullrich, Experte für mobilen Satellitenempfang, reiste an die südlichen und nördlichen Grenzen Europas, um vor Ort die Qualität der empfangenen Bilder zu beurteilen.**

tem die Einstellung in kleinen Schritten verändern. Und in jeder einzelnen Stellung muss das System einige Sekunden stehen bleiben: Um überhaupt ein Bild errechnen zu können, benötigt das digitale System einige Sekunden lang ein stabiles Empfangssignal.

Um diese Prozedur zu erleichtern, bietet Maxview einen so genannten Sat Finder an. Unmittelbar an den LNB angeschlossen, zeigt er die aktuelle Signalstärke des angepeilten Satelliten. Der sendet analoge wie digitale Signale – daher eignet sich der Sat Finder für beide Systeme und ersetzt den Blick auf den Fernsehmonitor.

Einen riesigen Vorteil der digitalen Technik neben der stabileren Bildqualität stellt der Reisemobilist beim Fernsehen fest: Ihm stehen mehr Programme zur Auswahl. Zusätzlich sind Informationen, etwa eine elektronische Programmzeitschrift, abrufbar.

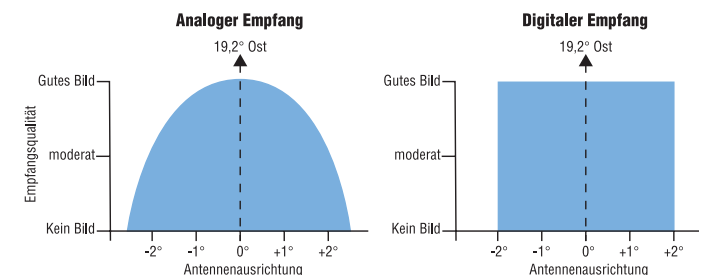
Um die Unterschiede unter realen Bedingungen zu bestimmen, musste ein Feldversuch her. So konnte REISEMOBIL INTERNATIONAL eine klare Aussage treffen: Josef Ullrich, Fachmann für Satellitenempfang und Inhaber von Antennen System Ullrich (ASU) in München, reiste an die südlichen und nördlichen Grenzen Europas. Peinlich genau dokumentierte er dort, wie gut jeder Sender an jeder einzelnen Station seiner Reise analog und digital zu empfangen war.

## Digitale Technik

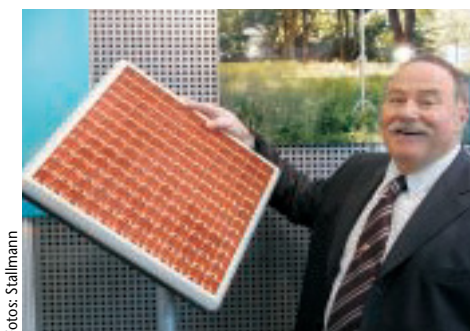
Kaum ein technisches Gerät, das inzwischen nicht ein Computer kontrolliert. Dieser kennt nur zwei Situationen: Strom fließt oder nicht. Analoge Signale mit all ihren erdenklichen Mittelwerten muss er durch diese beiden Zustände ausdrücken. Die Übertragung dieser digitalen Signale ist viel unempfindlicher gegenüber Störeinflüssen als die Übermittlung analoger Signale. Dank ausgeklügelter Algorithmen lässt sich Information bereits vor dem Verschicken auf Wichtiges reduzieren und bei der Übertragung aufgetretene Fehler korrigieren. So ist digital ein Vielfaches der analogen Information zu verschicken – bei höherer Qualität.

Die Resultate bestätigen die Theorie: An den Grenzen der Astra-Ausleuchtzone, wo der Satellit nur noch sehr schwache Signale sendet, liefern digitale Systeme noch ein optimales Bild. Analoge Receiver bekommen hier Probleme. An manchen Orten jedoch setzen unvermittelt die digitalen Systeme aus, während analoge Systeme noch ein Bild liefern – wenn auch kein perfektes.

Fazit: Den digitalen Systemen gehören wegen der Bildqualität, der Anzahl der empfangenen Programme und der verschiedenen Zusatzfunktionen die Zukunft. Wer darauf verzichten kann, bekommt mit analogen Systemen den billigeren Einstieg in die multimediale Welt im Reisemobil. kjg



**Bei analogen Systemen hängt die Bildqualität stark von der Ausrichtung des Parabolspiegels ab. Digitale Geräte liefern lange optimale Bilder, dann abrupt überhaupt keine mehr.**



Fotos: Stallmann



## So gut ist der Empfang

### Zeichenerklärung:

- ++ optimaler Empfang  
 + guter Empfang  
 0 Störungen  
 - starke Störungen  
 -- kein Empfang



1 Schweden/Byske		
	analog	digital
ARD	+	+
ZDF	+	+
RTL	+	+
Sat1	+	+
Pro 7	+	+
Kabel 1	+	+
Vox	+	+
Eurosport	+	+
Nord 3	+	+
WDR	+	+
Hessen 3	+	+
Bayern 3	+	+

2 Schweden/Kiruna		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	--	++
Nord 3	--	++
WDR	0	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

3 Norwegen/Namskogan		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	0	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	+	++
Nord 3	0	++
WDR	+	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

4 Norwegen/Fauske		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	0	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	0	++
Vox	0	++
Eurosport	--	++
Nord 3	-	++
WDR	0	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	0	++

5 Norwegen/Minnesund(Oslo)		
	analog	digital
ARD	+	+
ZDF	+	+
RTL	+	+
Sat1	+	+
Pro 7	+	+
Kabel 1	+	+
Vox	+	+
Eurosport	+	+
Nord 3	+	+
WDR	+	+
Hessen 3	+	+
Bayern 3	+	+

6 Norwegen/Sandbukt		
	analog	digital
ARD	--	--
ZDF	--	--
RTL	--	--
Sat1	--	--
Pro 7	--	--
Kabel 1	--	--
Vox	--	--
Eurosport	--	--
Nord 3	--	--
WDR	--	--
Hessen 3	--	--
Bayern 3	--	--

7 Norwegen/Narvik		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	+
RTL	+	+
Sat1	+	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	--	++
Nord 3	-	++
WDR	0	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

8 Norwegen/Trondheim		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	0	++
Nord 3	+	++
WDR	+	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

9 Italien/Portobalo (Augusta)		
	analog	digital
ARD	--	++
ZDF	--	++
RTL	--	++
Sat1	--	++
Pro 7	--	++
Kabel 1	--	++
Vox	--	++
Eurosport	--	++
Nord 3	--	++
WDR	--	++
Hessen 3	--	++
Bayern 3	--	++

18 Portugal/Sao Pedro de Moel		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	+	++
Nord 3	+	++
WDR	+	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

17 Portugal/Sagres		
	analog	digital
ARD	+	--
ZDF	0	++
RTL	++	++
Sat1	++	++
Pro 7	++	++
Kabel 1	0	++
Vox	+	++
Eurosport	-	++
Nord 3	--	--
WDR	-	--
Hessen 3	+	--
Bayern 3	--	--

16 Portugal/Faro		
	analog	digital
ARD	+	--
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	++	++
Kabel 1	0	++
Vox	+	++
Eurosport	0	++
Nord 3	--	++
WDR	0	--
Hessen 3	+	--
Bayern 3	--	--

15 Spanien/Malaga		
	analog	digital
ARD	0	++
ZDF	0	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	0	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	+	++
Nord 3	--	++
WDR	+	++
Hessen 3	++	++
Bayern 3	0	++

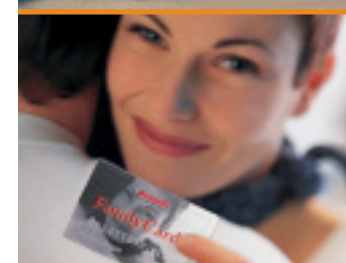
14 Spanien/Alicante		
	analog	digital
ARD	+	++
ZDF	+	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	+	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	+	++
Nord 3	++	++
WDR	+	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

13 Spanien/Tarragona		
	analog	digital
ARD	-	++
ZDF	0	++
RTL	+	++
Sat1	+	++
Pro 7	0	++
Kabel 1	0	++
Vox	+	++
Eurosport	+	++
Nord 3	-	++
WDR	+	++
Hessen 3	+	++
Bayern 3	+	++

12 Spanien/Lloret de Mar		
	analog	digital
ARD	++	++
ZDF	++	++
RTL	++	++
Sat1	++	++
Pro 7	++	++
Kabel 1	++	++
Vox	++	++
Eurosport	++	++
Nord 3	++	++
WDR	++	++
Hessen 3	++	++
Bayern 3	++	++

11 Frankreich/Lyon		
	analog	digital
ARD	++	++
ZDF	++	++
RTL	++	++
Sat1	++	++
Pro 7	++	++
Kabel 1	++	++
Vox	++	++
Eurosport	++	++
Nord 3	++	++
WDR	++	++
Hessen 3	++	++
Bayern 3	++	++

10 Italien/Paola		
	analog	digital
ARD	-	++
ZDF	--	++
RTL	-	++
Sat1	-	++
Pro 7	-	++
Kabel 1	+	++
Vox	+	++
Eurosport	--	++
Nord 3	--	++
WDR	--	++
Hessen 3	--	++
Bayern 3	--	++



Dethleffs - Ihr Freund der Familie.  
Jetzt mit neuem Internetauftritt:

- Aktuelles Modellprogramm mit vielen Abbildungen
- Fahrzeugkonfigurator
- Online-Finanzierungsrechner
- Testberichte
- News
- Termine
- Online-Anmelde- und Bestellformulare
- Tipps und Tricks
- Kundenforum

Besuchen Sie uns doch am besten gleich unter

**www.dethleffs.de**



Dethleffs GmbH  
Rangenbergweg · D-88316 Isny  
Tel. 0 18 05/07 70 88 (€ 0,12/Min.)  
Fax 0 91 29/28 82 88  
www.dethleffs.de · info@dethleffs.de

**Dethleffs**  
Ein Freund der Familie





## VIER GASWARNGERÄTE IM VERGLEICH

# Vorbeugen ist besser

Verbrecher setzen Gase ein, wenn sie Reisemobile überfallen. Elektronische Warngeräte sollen davor schützen. Was taugen sie?

Der Schrecken kommt in der Nacht. Dann, wenn Reisemobilisten tief in ihren Betten schlafen, flößen Gauner narkotisierende Gase ins Fahrzeug, um es kurz darauf ungehindert auszuräumen: Wertsachen und Geld verschwinden auf diese Weise auf Nimmerwiedersehen.

Als Tatort bevorzugen die Gangster Autobahnraststätten, wo sie gleich jede Menge der Opfer ihrer Begierde vorfinden. Kam es früher hauptsächlich in Südeuropa zu Überfällen, drängen die straff organisierten Diebesbanden zunehmend auch nach Deutschland: Im

ersten Halbjahr 2002 registrierte allein das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen 96 Überfälle dieser Art entlang der Autobahnen. Das Bayerische Landeskriminalamt hat sogar die Soko „Zugvogel“ damit betraut, die Diebe dingfest zu machen.

Reisemobilisten indes versuchen, sich selbst zu schützen. Dazu installieren sie in ihren Freizeitfahrzeugen Gaswarngeräte. REISEMOBIL INTERNATIONAL hat die vier gängigsten Modelle miteinander verglichen:

- Kombialarm von AMS,
- Gassensor von Cobra (baugleich mit dem von Thitronik),
- Sopoalarm plus von Linnepe,
- k.o.-Gasalarm von Pro Car.

Die zentrale Frage des Vergleichs außer Parametern wie Bedienbarkeit und Stromverbrauch lautet: Wie schnell reagieren diese vier Geräte auf verschiedene Gase?

Welche Stoffe aber kommen überhaupt in Frage? Welche Gase eignen sich, um das von allen Überfallenen beschriebene Gefühl hervorzuheben: Sie erinnern sich meist an gar nichts. Bestenfalls haben sie dunkel Geräusche oder Personen im Reisemobil registriert, waren aber in ihrem Dämmerzustand unfähig, in die Szene einzugreifen. Am nächsten Morgen blieb ein dicker Kopf, aber kein Geruch im Fahrzeug.

Recherchen bei Apothekern und Ärzten haben folgende Gase ergeben, die am wahrscheinlichsten in Betracht kommen:

- Äther, auch in Startpilot
- Chloroform
- Trichlorethen.

Diese drei Stoffe wirken stark narkotisierend und verflüchtigen sich sehr schnell. Mit einer Spritze, deren erhitzte Kanüle das Kunststofffenster



Der Versuchsaufbau: Die vier Gaswarner sind betriebsbereit auf einem Brett verschraubt. Die wichtigen Funktionen überwacht eine Mess-Elektronik.

durchdringt, lassen sie sich flüssig ins Innere eines Freizeitfahrzeugs injizieren. Dort verdunsten sie und wirken als Gas. Am nächsten Morgen, das haben Versuche von REISEMOBIL INTERNATIONAL gezeigt, ist von den Stoffen nichts mehr zu riechen.

Dies ist umso verwunderlicher, als dass die Dämpfe hartnäckiger erscheinen als vermutet: Beim Versuch im Verlagshaus von DOLDE MEDIEN beschwerten sich Kollegen noch nach Stunden über den Gestank. Im zwangsbelüfteten Reisemobil indes verflüchtigt der sich relativ rasch.

Die Schwierigkeit bei den drei erwähnten aggressiven Mitteln liegt darin, sie zu beschaffen. Das Testteam hat versucht, sie in der Apotheke zu kaufen – ohne Erfolg. Erst mit Beziehungen waren sie zu bekommen. Lediglich ätherhaltiger Startpilot ist an jeder Tankstelle ohne weiteres zu haben.

Das vierte Gas indes lässt sich in jeder beliebigen Menge bei jedem Getränkehändler kaufen:

- CO<sub>2</sub>, landläufig bekannt als Kohlendioxid.

Dieses Gas ist farb- und geruchlos und verursacht Mü-

digkeit – freilich erst in hoher Konzentration. Es setzt also die Aufwachsschwelle bei einem ohnehin Schlafenden herab.

All diese Gase fanden ihren Einsatz in dem Vergleich von REISEMOBIL INTERNATIONAL. An dieser Stelle sei erwähnt: Wichtig bei Gassensoren ist, wo sie platziert sind. Schließlich wirkt Gas dicht am Kopf des schlafenden Reisemobilisten. Daher sollte ein Sensor auch dort messen.

Der Versuchsaufbau von REISEMOBIL INTERNATIONAL indes entspricht der nötigen Vergleich-

## e-Kennzeichen – was bedeutet das eigentlich?

Moderne Fahrzeuge sind voll gestopft mit Elektronik. Damit Sicherheitsfunktionen wie ABS und Airbag störungsfrei funktionieren, müssen sämtliche zusätzliche Komponenten elektromagnetisch verträglich sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Anschluss direkt an der Batterie erfolgt oder über den Zigarettenzünder. Ob sie diesem Anspruch genügen, ist am e-Kennzeichen zu erkennen.

Narkosegaswarngeräte brauchen dieses e-Kennzeichen nicht unbedingt. Für sie gilt eine Ausnahmeregelung, da sie nur bei abgestelltem Fahrzeug in Betrieb sind. Daher genügt für sie das bekannte CE-Kennzeichen.

# Die neuen Kataloge sind da!

... mit Top-Produkten für Wohnmobil und Caravan!



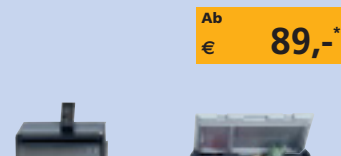
## Dachklimaanlagen



Ab € 1.395,-\*

Neu vom Autoklima-Profi: Leistungsstarke Reisemobil-Klimaanlagen auch für 12/230 Volt. Mit Leichtanlauf-elektronik. Problemlose Montage!

## Mobile Kühlung



Ab € 89,-\*

Kühlboxen, Kühlschränke und Aggregate. Preiswerte Thermoelektrik und leistungsstarke Kompressortechnik. Für 12/24 Volt oder AC/DC umschaltbar. Europas stärkstes Programm!

## Mobile Videosysteme



Ab € 559,-\*

Rückfahrvideosysteme vom tausendfach bewährten Basismodell bis zur Multi-medialösung. Superaktuell: Komfortpaket DVD-Navigation/Rückfahrvideo. Zwei Funktionen in einem System!

## Fahrzeug-Zubehör



Ab € 168,-\*

Preisbeispiel: Geschwindigkeitsregler

Sicherheits- und Komfortprodukte zum Nachrüsten. Von der Alarmanlage über Geschwindigkeitsregler und Rückfahrwarner bis zur Zentralverriegelung. Universell einsetzbar oder fahrzeug-spezifisch.

## Bord-Elektronik



Ab € 65,-\*

Wechselrichter und Ladegeräte in verschiedensten Ausführungen und Leistungen. Zubehör und Überwachungssysteme für alle mobilen Anwendungen.

GROSSES GEWINNSPIEL

Kostenlose Kataloge anfordern und gewinnen!

Tel. +49 (0) 2572 879-195 • Fax +49 (0) 2572 879-322  
E-mail: EV@waeco.de • www.waeco.de

Unter allen Kataloganforderungen, die bis zum 31.07.2003 bei uns eingehen, verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges attraktive Preise im Gesamtwert von ca. 24.000,- €. Hauptgewinn: Ein freches Smart Cabrio. Infos zu den Preisen unter www.waeco.de



JA, ich bestelle kostenlos folgende WAECO-Kataloge und nehme somit automatisch am Gewinnspiel teil.

☐ Mit Sicherheit mehr Komfort ☐ Mehr Freiheit

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_





barkeit: Die vier Gaswarner sind nebeneinander auf ein Brett geschraubt und betriebsbereit angeschlossen. Substanz für Substanz wird in einem abgeschlossenen Raum freigesetzt. Nun wird registriert, in welcher Reihenfolge die verschiedenen Geräte alarmieren.

Einzig Kohlendioxid wird in voller Konzentration direkt auf das Gerät gesprüht, ohne es vorher der Umgebungsluft auszusetzen. Andernfalls wäre der Anteil von CO<sub>2</sub> möglicherweise zu gering für die Gaswarngeräte gewesen.

Zwischen dem Einsatz verschiedener Gase gilt es, den Raum ausgiebig zu lüften.

Bei dem Vergleich offenbaren sich folgende Ergebnisse:

● Alle Geräte detektieren die drei narkotisierenden Gase. Bemerkenswert ist, dass die

Nasen der Tester von REISEMOBIL INTERNATIONAL die stark riechenden Substanzen meist eher wahrnehmen, als die Gaswarner ansprechen.

● Als Erster schlägt der Gassensor von Cobra an bei Äther, Startpilot, Chloroform und Trichlorethen.

● Mit deutlich zeitlichem Abstand, aber in durchaus vertretbarem Rahmen, folgen Sopoalarm plus von Linnepe und k.o.-Gasalarm von Pro Car.

● Kombialarm von AMS fällt neben seiner trägeren Ansprechzeit durch eine Besonderheit auf: Das Gerät löst den optischen Alarm per LED bei deutlich geringerer Konzentration des Gases aus als den akustischen per Sirene. AMS begründet diese Empfindlichkeitseinstellung

In dieser Reihenfolge haben die Gaswarner reagiert

	Startpilot	Äther	Chloroform	Trichlorethen
AMS Kombialarm	3	4	4	4
Cobra Gassensor	1	1	1	1
Linnepe Sopoalarm plus	2	2	3	3
Pro Car k.o.-Gasalarm	4	3	2	2

damit, dass Fehlalarme so unwahrscheinlicher würden.

Besitzer des Vorgängermodells Lifeguard hatten sich beschwert, das Gerät löse schon bei niedriger Konzentration aus, etwa durch Haarspray. Trotzdem ist die Schwelle des Kombialarm laut AMS so niedrig, dass ein Alarm bereits bei Gaskonzentrationen erfolgt, die noch nicht betäuben.

● Keines der vier Geräte reagiert auf Kohlendioxid. Wäre dies das Gas, das Diebe einsetzen, nützten Kombialarm

vom AMS und k.o.-Gasalarm von Pro Car nichts. Gassensor von Cobra oder Sopoalarm von Linnepe, beide als Teil einer Alarmanlage samt Tür- und Fensterkontakte, wären dann die bessere Wahl. Die schrille Sirene beim Öffnen der Tür soll auch tief schlafende Reisemobilisten wecken, zumindest aber andere Personen auf den Überfall aufmerksam machen.

Welche Unterschiede weisen die vier Gaswarner, abgesehen von diesen geschilderten Ergebnissen, außerdem auf?



Der Test: Die narkotisierenden Flüssigkeiten werden nach Menge definiert in ein Schälchen getropft. Hier verdampfen sie – die Geräte reagieren.

Kombialarm von AMS hat seit Jahren separate Geräte für Camping- und Narkosegase im Programm. Das Testgerät ver-

eint diese beiden Funktionen in einem Gerät. Ein Gassensor ist im Gehäuse integriert, zwei weitere kann der Reisemobilist zusätzlich anderswo anschließen. Durch Öffnungen oben, vorn und unten im Gerät gelangt Gas an den Sensor.

Per LED zeigt Kombialarm an, ob es eingeschaltet ist, ob es sich in der Aufheizphase befindet und welcher Sensor den Alarm auslöst. Der Warn-ton ist mit 100 dB (A) nicht zu überhören. Die Stromaufnahme beträgt laut Hersteller 90 Milliampere, gemessen hat das Testteam 103.

Zwei Schrauben fixieren das Gerät an der Wand. Hinter einer leicht zu entfernenden Blende verbergen sich Klemmen für Stromversorgung wie weitere mögliche Sensoren. Die eigentliche Elektronik und der Sensor bleiben verborgen.

Die Klemmen sind gut gekennzeichnet, die Montage einfach.

Negativ fallen die Kabel für die Stromversorgung auf, die unten aus dem Gehäuse treten und erst dann in der Wand verschwinden. Das gleiche trafe auf Kabel für weitere Sensoren zu. Kombialarm besitzt das CE-Zeichen, aber keine e-Kennzeichnung (siehe Kasten). Auf Nachfrage von REISEMOBIL INTERNATIONAL hat der Hersteller erklärt, die Prüfung beim TÜV sei geplant.





Gassensor von Cobra verfügt über eine Steuereinheit, deren Betriebsanzeige, eine kleine LED, alle vier Sekunden blinkt. Dank einer offenen Klemmleiste bietet sich die Einheit für einen verdeckten Einbau in einem Stauraum an. Einen separaten Ein-/Aus-Schalter besitzt das Gerät nicht, der Anwender sollte ihn aber einplanen.

So arbeiten Sensoren

Sensoren sind der Sinnträger eines Gaswarngeräts. Werden die eingeschaltet, führen sie alle zunächst eine Reinigungsphase durch. Dabei verbrennen noch vorhandene Stoffe auf der Kontaktfläche des Sensors. Diese Phase dauert bei den Testgeräten zwischen ein und drei Minuten. Erst danach sind die Geräte betriebsbereit. Gase, die auf die Kontaktfläche eines Sensors treffen, verändern dessen elektrischen Widerstand. Daraufhin gibt das System Alarm. Da die Widerstandsänderung je nach Gas verschieden hoch ist, reagiert ein Gaswarner auf unterschiedliche Gase ungleich sensibel.



Diese Gaswarngeräte hat REISEMOBIL INTERNATIONAL miteinander verglichen

	AMS	Cobra	Linnepe	Pro Car
				
Bezeichnung	Kombialarm	Gassensor	Sopoalarm plus	k.o.-Gasalarm
Preis	129 Euro	129 Euro	149 Euro	98 Euro
Betriebsanzeige	LED	LED	LED	LED
Gewicht	138 g	144 g	190 g	165 g
Eingangsspannung	12 V	12 V	12 V	12-28 V
Stromaufnahme	103 mA	180/23 mA	83 mA	135 mA
Abmessungen	115x90x30	100x90x33	122x80x37	130x80x45
Sensor	intern	extern	intern	intern
Aufheizphase	140 sec	180 sec	65 sec	160 sec
Alarm optisch	ja	nein	ja	ja
Lautstärke	100 dB(A)	75 dB(A)	85 dB(A)	90 dB(A)
Kennzeichnung	CE	e1	CE	e1 beantragt
Besonderheiten		Einbindung in Alarmanlage möglich	Aufrüstung zur kompletten Alarmanlage	Anschluss an Zigarettenanzünder
Zubehör	Zusatzsensoren, zusätzliche Warngeräte	Zusatzsensoren	Türkontakte, Infrarotüberwachung, Zusatzsirenen	

SEHEN UND TRÄUMEN SIE ...



AutoSat 2 DV3 digital mit digitalem Suchverfahren und Kombireceiver

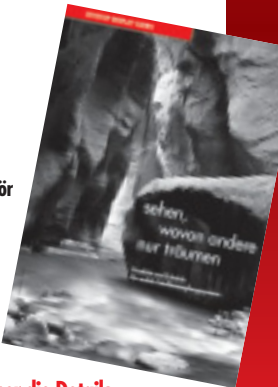
CRYSTOP

Gesellschaft für Anzeigesysteme mbH  
Durlacher Allee 47 · 76131 Karlsruhe  
Telefon 07 21 / 61 10 71 · Telefax 07 21 / 62 27 57  
Internet <http://www.crystop.de> · E-Mail [info@crystop.de](mailto:info@crystop.de)

Gönnen Sie sich Ihre Freiheit und fahren Sie wohin Sie wollen. Machen Sie es sich bequem, und genießen Sie den Komfort, den Crystop-Technik im Reisemobil bietet.

Unsere Produktpalette umfasst:

- ▶ Satellitenempfangssysteme
- ▶ TFT-Monitore und TFT Zubehör
- ▶ Solaranlagen und Zubehör
- ▶ Navigationssysteme
- ▶ Rückfahrssysteme
- ▶ Fernseher
- ▶ Videogeräte
- ▶ DVD-Geräte
- ▶ Batterien
- ▶ Allgemeines Zubehör



Informieren Sie sich über die Details, fordern Sie unseren Katalog an!





**Die Lösung:** Mit einer herkömmlichen Spritze lassen sich flüssige Gase in den Wohnraum injizieren.

Die Stromaufnahme schwankt zwischen 180 und 23 Milliampere, da das System nicht kontinuierlich misst, sondern regelmäßig im Abstand einiger Sekunden. Nach dem Einschalten dauert es 180 Sekunden, bis das System seine Messungen aufnimmt.

Der eigentliche Sensor ist per Kabel mit dem Steuergerät verbunden und lässt sich dank seiner Größe nahezu überall unauffällig einbauen. Um einen größeren Raum zu überwachen, lässt sich zusätzlich ein zweiter Sensor anschließen. Zudem ist das Gerät in eine vorhandene Fahrzeugalarmanlage von Cobra zu integrieren. Das empfiehlt sich: Ohne Sirene ist der Alarmton mit 75 dB

**Die Versuche:** Wie gelangt das Gas ins Innere eines Reisemobils? Auf welche weiteren Gase, etwa Startpilot, schlagen die Geräte an? Die Testreihe brachte einige wichtige Erkenntnisse. Für die hat REISEMOBIL INTERNATIONAL eine Versuchsanordnung gewählt, die der Vergleichbarkeit entspricht. Alle Geräte unterliegen gleichen Bedingungen.

(A) relativ leicht zu überhören. Als einziges Modell im Test hat der Gassensor eine e-Kennzeichnung.

**Soposalarm plus von Linnepe** ist eines von zwei Geräten, die der Hersteller im Sortiment hat. Im Test ist das neuere von beiden.

Der Reisemobilist schaltet es mit einem Schlüssel ein. Um den Gassensor zu aktivieren, muss er dann einen Knopf drücken. Den genauen Betriebszustand des Systems zeigen mehrere LED an.

Die Aufheizphase dauert 65 Sekunden. Ausgeschaltet nimmt das Gerät 16 Milliampere auf, im Betrieb 83. Der Alarm erzeugt 85 dB (A). Die Kabel gehen von der Rückseite des Geräts direkt in die Wand. Gas gelangt von vorn an den Sensor. Ein e-Kennzeichen trägt dieses Gerät nicht, dafür das CE-Zeichen.

Soposalarm plus lässt sich per Tür- und Fensterkontakte sowie Infrarot-Innenraumüberwachung zur kompletten Alarmanlage aufrüsten. Die informiert per SMS sogar aufs Handy. Das Gehäuse von Soposalarm plus gibt es in Schwarz oder Silber.

**K.o.-Gasalarm von Pro Car** ist das einzige Gerät im

Test, das nicht fest ins Fahrzeug eingebaut wird. Die Stromversorgung erfolgt über Zigarettenanzünder oder Bordsteckdose, der Anschluss ist somit unproblematisch. Ein an der Wand montierter Halter nimmt das Gerät auf. Der Reisemobilist kann den Gaswarner aber auch neben sein Kopfkissen legen, sofern die 1,65 Meter lange Leitung dafür ausreicht.

Die Aufheizphase ist nach 160 Sekunden abgeschlossen. Das Gerät benötigt dann einen Strom von 135 Milliampere. Der Alarm ertönt mit 90 dB (A). Der Sensor befindet sich

an der Unterseite des Geräts. K.o.-Gasalarm unterzieht sich gegenwärtig der Prüfung zur e-Kennzeichnung.

Fazit: Da nach wie vor unklar ist, welches Gas die Gauner verwenden – übrigens auch, weil die Kripo sich in dieser Angelegenheit mit Mutmaßungen bedeckt hält –, ist es in jedem Fall sinnvoll, einen Gaswarner in sein Reisemobil einzubauen. Noch besser ist sicherlich, einen weniger gefährlichen Stellplatz als ausgerechnet eine Raststätte an der Autobahn aufzusuchen.

Klaus Göller

### So schützen Sie sich vor Überfällen

- Übernachten Sie nicht auf Park- oder Rastplätzen der Autobahnen.
- Glauben Sie nicht, dass Sie auf Plätzen, auf denen viele Reisemobile stehen, sicherer sind.
- Suchen Sie sich einen Stellplatz deutlich abseits der Autobahn oder gehen Sie auf einen Campingplatz.
- Folgen Sie Ihrem Gefühl: Fühlen sie sich auf einem Stellplatz unwohl, suchen Sie sich einen anderen.
- Meiden Sie Stellplätze, in deren Nähe verdächtige Personen herum-schleichen.
- Sichern Sie alle Fahrzeugtüren mit zusätzlichen Schlössern oder anderen Vorrichtungen.
- Bauen Sie ein Gaswarngerät in Ihr Reisemobil ein.
- Schalten Sie, falls vorhanden, die Alarmanlage ein. Schon ein Glöckchen an der Tür kann einen Dieb verraten.
- Verschließen Sie Türen und Fenster.
- Lassen Sie keine Wertsachen oder Taschen offen in Ihrem Reisemobil liegen.
- Packen Sie Ihre Wertsachen, Papiere und das Geld in einen Safe oder verstecken es im Reisemobil. Selbst unter dem Kopfkissen ist nichts sicher. Allenfalls in der Mitte unter der Matratze.





Immer mehr Reisemobilisten nehmen ein Klepper-Faltboot mit in den Urlaub.

Knapp eine halbe Stunde sind wir mittlerweile mit dem Faltboot unterwegs, haben eine Landzunge umrundet und dem offenen Meer getrotzt. Klaglos hat unser alter Aeriuz-Zweier die Wellen geschnitten. Mit einem Schlauchboot ohne Motorkraft hätte es uns weit abgetrieben. Jetzt aber ist es wieder deutlich ruhiger. Wir müssen genau manövrieren, knapp geht es hindurch zwischen großen, scharfkantigen Felsen. Dann liegt vor uns das Paradies, total versteckt:

wenige Meter Kiesstrand, eingerahmt von steilen Klippen.

Um hierher zu gelangen, waren nur wenige Vorbereitungen nötig: Gerade mal 15 Minuten brauchten wir, um den Aeriuz fahrfertig zu machen. Drei Packtaschen raus aus dem Stauraum, Bootshülle aufge- rollt, Gerüst geordnet, hinein- geschoben, aufgeklappt und ergänzt. Dank etwas Routine ging das ganz fix.

Weil der Aeriuz genügend Platz bietet, mussten wir nicht einmal an Gepäck sparen:



#### KLEPPER-HISTORIE

##### Mit der Gummihaut kam der Durchbruch

Der Erfinder und Konstrukteur des Faltboots hieß nicht Johann Klepper, er hieß Alfred Heurich. Der Münchner Architekturstudent hat 1905 das erste Faltboot in Kajakform gebaut und fuhr damit bei Hochwasser auf der Isar von Bad Tölz nach München. Doch für den Siegeszug des Faltboots ist eindeutig Johann Klepper verantwortlich: 1907 kaufte er von Heurich die Lizenz für die „Alleinfabrikation des Bootstypen Delfin“. Klepper ersetzte Heurichs Bambuskonstruktion durch ein massives Gerüst aus Eschenholz.

Ein weiterer entscheidender Fortschritt war die Entwicklung der Kniehebelspannung des Bodens. Sie verbesserte die lästige Längsdurchbiegung deutlich. Als dann noch Anfang der 20er Jahre eine aus mehreren Lagen Gummi und Gewebe bestehende absolut dichte Faltboothaut von Continental den bisherigen Überzug aus Segelleinen ersetzte, entwickelte sich Wasserwandern zum Volkssport.

1930 verließen täglich 90 Faltboote und 1.000 Klepper-Mäntel das Werk in Rosenheim, das mittlerweile 3.000 Menschen beschäftigt. Einen tiefen Einschnitt in diesen Siegeszug bildeten



Im Klepper-Museum: Manche Faltboote haben viele tausend Kilometer auf dem Wasser hinter sich.

GfK-Kajaks: Sie verdrängten in den 60er Jahren das Faltboot, zumal es dank der fortschreitenden Motorisierung immer weniger Transportprobleme gab. 1978 stellte Faltboothersteller Klepper den Betrieb ein. Dank vieler Reparaturanfragen und ständiger Nachfrage nach Faltbooten begann wenig später Hermann Siegesmund Walter, Klepper-Faltboote in Lizenz zu bauen. 1995 zerstörte ein Großbrand die H. S. Walter GmbH bis auf die Grundmauern samt aller Unterlagen, Maschinen und Schnittte. Das Ende der Klepper-Faltboote schien besiegelt. Doch innerhalb eines halben Jahres gelang es, die Produktion wieder aufzunehmen. Heute stellt die Klepper-Faltbootwerft AG Klepper-Faltboote in Rosenheim her.

Sonnensegel, Liegeunterlagen, Taucherbrille, Flossen, Schnorchel und genügend Proviant, um einen gemütlichen Tag am Ufer der kroatischen Adria zu genießen.

Lange Zeit war es still gewesen um unser Faltboot. Hatten wir es aufgebaut, wurde es kaum beachtet – vor allem die Fahrer von Kunststoffkajaks hatten nur ein mitleidiges Lächeln übrig. Doch mittlerweile bekommen wir sogar Kaufangebote. Aber hergeben werden wir den Aeriuz

nicht, zumal es noch immer problemlos Ersatzteile gibt.

Klepper hat sein Faltbootprogramm ausgeweitet. Allein den Aeriuz Einer gibt es in vier Varianten. Die Neueste ist der Alu-Lite. Er verfügt über ein Aluminium- statt Holzgerüst. Den Aeriuz Zweier gibt es in drei Varianten: Basic, Expedition und Quattro XT. Letzterer wird vor allem bei Expeditionen eingesetzt. Das günstigste Klepper-Modell ist der Alu-Lite-Einer für 1.798 Euro. Der Basic-Zweier

#### Alternative aus Sachsen-Anhalt: Poucher Boote

Klepper-Boote haben keine alleinige Stellung auf dem Markt. Konkurrenz macht die Poucher Boote GmbH, Sachsen-Anhalt, mit ihren Booten. 1953 ist in Pouch die Produktion von Faltbooten aufgenommen worden.

Die Poucher Boote GmbH wurde 1991 gegründet. Sie ging hervor aus dem VEB Favorit Taucha, Werk Pouch, und produziert jährlich 150 bis 200 Boote, die überwiegend im Inland verkauft werden.

kostet 2.290 Euro, der Quattro XT 3.290 Euro.

Das neueste Faltboot von Klepper ist der Aeriuz XXL, der in der günstigsten Variante

Basic 2.790 Euro kostet und sogar einer vierköpfigen Familie oder zusätzlich zur Zweierbesatzung zwei Klappstühlen Platz bietet.

Heiko Paul



In 15 Minuten ist ein Klepper-Boot fahrbereit.



Die letzten Handgriffe vor der Abfahrt.



Dank der hohen Tragfähigkeit darf jeder mit.

## Die Nummer 1 im promobil-Vergleich (11/2000)



Anträge und Doppelkarten erhalten Sie auch bei über 1000 Reisemobilhändler.

Service-Hotline  
(01 80)  
5 00 32 63  
0,12 € Min.

**RMV Reise Mobil Versicherungs-Service GmbH** Mail@RMV-Versicherung.de  
Postf. 1367 · 52517 Heinsberg · Tel. (0 24 52) 90 97 70 · Fax (0 24 52) 2 16 19 www.RMV-Versicherung.de



## SAFE

## Sitzblockade

Eine optimierte Drehkonsole mit Safesockel für den Fahrersitz des Fiat Ducato ab 2002 und VW T4 bietet der Reisemobilspezialist Gottfried Wulz aus Memmingen für 210 Euro an. Hersteller ist Käßlinger in Ravensburg. Diese Firma setzt in ihren Konsolen, die bislang überwiegend Reimo vertreibt, die Idee von Wulz um, den gedrehten Sitz als Diebstahlschutz zu verwenden.

In dem Safe befindet sich ein Stahlstift, der in eine Öffnung der gedrehten Konsole passt und dann verriegelt wird. Bei

*Eingerastet: Ein Stahlstift blockiert den Drehmechanismus.*



## SITZBEZÜGE

## Schöner sitzen

Auf dem letztjährigen Düsseldorf Caravan Salon hat die Hymer-Idc-Manufaktur den veredelten Hymer Crossover präsentiert. Jetzt zeigt sie dabei eingesetzte Elemente bei der Veredelung des Fahrerhauses eines MAN 10.225. Die serienmäßig mit graublauem Polsterstoff bezogenen Sitze gefallen jetzt in einem Mix aus dunkelgrauem Alcantara und sattelbraunem Nubukleder. Mit



*Edel: Mix aus Alcantara- und Nubukleder.*

dem gleichen Leder sind Teile der Tür-Seitenverkleidungen und das Lenkrad bezogen.

Die Arbeiten sind in bester Handwerks-Tradition ausgeführt. Bei Anlieferung der ausgebauten Teile in Pforzheim kosten das Beziehen des Lenkrads 493, die Kaschierung der Seitenverkleidungen 638 und das Beziehen der Fahrerhaussitze 2.274 Euro. Info-Tel.: 07231/956840.

## Gut verpackt

Transporttaschen für Fernseher und TFT-Flachbildschirme hat Hindermann (Tel.: 05250/98570) im Programm. Die Taschen aus strapazierfähigem Nylongewebe besitzen rundum dämpfende Schaumstoffeinlagen und einen verstärkten, rutschhemmenden Boden. Im Fachhandel kosten die Transporttaschen ab 43 Euro.



## Stimmungsvoll



An der gasbetriebenen Tischlampe Soleio von Campingaz (Tel.: 06402/89-0) lässt sich die Helligkeit regeln, sie besitzt Piezozünder und kostet im Fachhandel 45 Euro.

## Streifenfrei



Um Grünspan und hartnäckige, schwarze Regenstreifen am Mobil zu entfernen, bietet Dr. Keddo (Tel.: 02233/932370) SchlierenEx an. Im Fachhandel kosten 500 Milliliter zehn Euro.

! Die Adressen der Hersteller und Händler finden Sie auf Seite 105.

## HYGIENEARTIKEL

## Angenehm und reinigend

Einen Toilettenpapierbefeuchter für Freizeitfahrzeuge bietet Zeusnik aus Gescher an. Der Apparat trinkt das Papier nur auf Wunsch und erst bei Entnahme mit Pflegekonzentrat. So lassen sich problematische Zusatzstoffe herkömmlicher Feuchttücher

vermeiden. PoClean ist in Kunststoff- und Edelstahlausführung sowie verschiedenen Farbkombinationen erhältlich und kostet 30 Euro. Zum Befeuchten eignen sich Wasser, natürliche Öle oder das spezielle Pflegekonzentrat von Zeusnik. 100 Milliliter

Konzentrat kosten 13 Euro und reichen für 20 Tankfüllungen. Info-Tel.: 02542/955720, Internet: www.poclean.de.

*Hygienisch: feuchte Tücher spendet PoClean.*



## LADEGERÄT

## Schwedenpower

Schmitz & Heisler in Duisburg vertreiben ein Batterieladegerät des schwedischen Herstellers CTEK. Multi XS 3600 eignet sich für Fahrzeugbatterien mit Kapazitäten zwischen 1,2 und 120 Amperestunden. Den Ladestrom passt es an den Batterieladezustand an. Stromimpulse sollen leicht sulfatierte Batterien wieder beleben und die Lebensdauer erhöhen. Dank Erhaltungsladung bleibt die Batterie des über den Winter abgestellten Mobils geladen. Das wasserdichte Gehäuse erlaubt auch den Einsatz

im Freien. Bei Schmitz & Heisler kostet das Gerät 82 Euro. Info-Tel.: 0203/995470, Internet: www.schmitzheisler.de.



*Intelligent: Ladegerät von CTEK.*

## GESCHIRR

## Das Auge isst mit

Eine Geschirrschüssel mit ungewöhnlicher, aber eleganter Form hat Gimex im Programm. Die Tassen und quadratischen Teller bestehen aus dem Kunststoff Melamin, sind trotz geringen Gewichts sehr belast-

bar und unempfindlich. Laut Hersteller ist Quadrato zudem pflegeleicht, spülmaschinen- und tiefkühlfest. Ein 20-teiliges Set mit vier Gedecken kostet im Fachhandel 100 Euro. Internet: www.melamin.de.



*Ungewöhnliche Form: Melamingeschirr Quadrato.*

# PÖSSL

Alltagstaugliche, komplett ausgebaute Reisemobile

## 2Win • Duett • Duett L Duo 2000 • 4Family



**auf Peugeot Boxer & FIAT Ducato Basis  
zum unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis**

### ab € 24.995,--\*

\*zuzüglich Fracht, Brief und Übergabe. Tech. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**INFO: [www.poessl-mobile.de](http://www.poessl-mobile.de)**

## Wichtige Termine

**Wir sind für Sie auf allen wichtigen Messen: Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart...**

**Besichtigung, Probefahrt, Verkauf sowie weitere Modelle bei unseren Vertragshändlern:**

07629 St. Gangloff, <b>Eberhardt Reisemobile</b> , Tel. 0 36 60 / 68 44 73
09419 Thum, <b>Autohaus Böhm</b> , Tel. 03 72 97 / 25 01
10179 Berlin, <b>Autohaus Heuer GmbH</b> , Tel. 0 30 / 27 87 91 -0, <a href="http://www.fiat-heuer.com">www.fiat-heuer.com</a>
12207 Berlin, <b>Flügel Reisemobile + Wohnwagen</b> , Tel. 0 30 / 77 20 48 - 12
14641 Zeestow, <b>Heynert Caravancenter</b> , Tel. 03 32 34 / 8 97 00
22848 Norderstedt, <b>Lundberg Reisemobile</b> , Tel. 0 40 / 5 28 50 25
24107 Kiel, <b>Freizeit Mobil Nord (Autohaus Ernst)</b> , Tel. 04 31 / 30 52 00
26655 Westerstede, <b>Rauert Reisemobile</b> , Tel. 0 44 88 / 7 78 00
28816 Stuhr (Groß Mackenstedt), <b>Caravan Brandl GmbH</b> , Tel. 0 42 06 / 71 45
30916 Hannover-Altwarmbüchen, <b>Tirge GmbH</b> , Tel. 05 11 / 61 17 87
34233 Fuldatal-Ihringshausen, <b>Wohnwagen Becker GmbH</b> , Tel. 05 61 / 98 16 70
42855 Remscheid, <b>Autohaus Pauli GmbH</b> , Tel. 0 21 91 / 3 35 35
45481 Mülheim/Ruhr, <b>CVG Caravaning Handelsgesellschaft mbH</b> , Tel. 02 08 / 48 50 35
47551 Bedburg Hau (Kleve), <b>AB Reisemobile</b> , Tel. 0 28 21 / 1 21 62
56751 Polch, <b>Niesmann caravaning</b> , Tel. 0 26 54 / 9 40 90
57299 Burbach, <b>Reisemobile Freund</b> , Tel. 0 27 36 / 29 56 - 0
59174 Kamen/NRW, <b>Brumberg Reisemobile</b> , Tel. 0 23 07 / 7 98 25
61169 Friedberg, <b>Schrenk Wohnmobile</b> , Tel. 0 60 31 / 9 11 40
66646 Marpingen, <b>Reisemobile Dörr</b> , Tel. 0 68 53 / 5 02 01 03
67126 Hochdorf Assenheim, <b>Autohaus Euch</b> , Tel. 0 62 31 / 75 79
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, <b>Güma Wohnmobile &amp; Caravans</b> , Tel. 06 21 / 47 10 69
73265 Dettingen/Teck, <b>Caravania GmbH</b> , Tel. 0 70 21 / 9 50 85 - 0
74821 Mosbach-Neckarelz, <b>Güma Wohnmobile &amp; Caravans</b> , Tel. 0 62 61 / 6 49 27
76337 Waldbronn, <b>Freizeit Mobil Süd</b> , Tel. 0 72 43 / 60 88 11, <a href="http://www.freizeit-mobil-nord-sued.de">www.freizeit-mobil-nord-sued.de</a>
79108 Freiburg, <b>wvd-Südcaravan GmbH</b> , Tel. 07 61 / 1 52 40 - 0
83278 Traunstein Walkersdorf, <b>grünäugl GmbH</b> , Tel. 08 61 / 98 61 60, <a href="http://www.gruenaueugl.de">www.gruenaueugl.de</a>
85254 Sulzemoos, <b>Glück Freizeitmarkt GmbH</b> , Tel. 0 81 35 / 9 37 - 1 00
88079 Kressbronn, <b>Stefan Kölle Mobile Freizeit GmbH</b> , Tel. 0 75 43 / 9 50 10, <a href="http://www.koelle-reisemobile.de">www.koelle-reisemobile.de</a>
91522 Ansbach, <b>Freizeitwelt Nagel</b> , Tel. 09 81 / 8 44 40, <a href="http://www.freizeitwelt-nagel.de">www.freizeitwelt-nagel.de</a>
94377 Steinach b. Straubing, <b>H. Brandl Caravantastic</b> , Tel. 0 94 28 / 9 40 30
98693 Ilmenau, <b>Caravan-Shop K. Hörcher</b> , Tel. 0 36 77 / 20 21 28
Österreich: Graz, <b>funmobil Handels GmbH</b> , Tel. +43 - 6 64 - 35 66 907



## GEPÄCKBOX

## Reisemobiltasche

Stauraumprobleme soll die Camper-Bag von Sawiko beseitigen. Der Koffer aus glasfaserverstärktem Polyesterharz ist laut Hersteller fast unverwundlich und passt nahtlos an jeden Reisemobiltyp. Die Box ist 2,04 Meter breit, 80 Zentimeter hoch und 67 Zentimeter tief. Das Eigengewicht beträgt 60 Kilogramm. Ob der Mobilist das zulässige Gesamtgewicht von 350 Kilogramm ausnutzen darf, hängt von der

zulässigen Hinterachslast des Basisfahrzeugs ab. Camper-Bag beinhaltet Kennzeichenträger

und rückwärtige Beleuchtung. Ihr Einführungspreis beträgt 2.250 Euro zuzüglich Kosten

für einen passenden Halter. Info-Tel.: 05493/992212, Internet: [www.sawiko.de](http://www.sawiko.de).



*Steckerfertig: Heckkoffer zum Erweitern des Stauraums.*

## HUBSTÜTZE

## Aufgebockt

Linnepe aus Ennepetal hat eine elektrische Hubstütze mit Funkfernbedienung im Programm. Quicklift electric stemmt 1.000 Kilogramm um bis zu 25 Zentimeter in die Höhe. Einmal ausgefahren trägt die Stütze 1.500 Kilogramm. Am Fahrzeugrahmen ist sie per Universaladapter montiert, bei Stromausfall kann der Mobilist die Hubstütze manuell entriegeln.

Ein Paar Quicklift electric kostet im Fachhandel 800 Euro. Info-Tel.: 023233/98590, Internet: [www.a-linnepe.de](http://www.a-linnepe.de).



*Kräftig: Je Stütze trägt Quicklift electric 1.500 Kilogramm.*

## SOLARMODUL

## Sonnenfänger

Solartechnikexperte Winter Solar bietet auf dem deutschen Markt ein Solarmodul an, das durch einen Stellmotor für Satellitenantennen kontinuierlich optimal zur Sonne ausgerichtet wird. Entwickelt hat Sunpower Louxor RC der französische Solartechnik-Marktführer Alden. Laut Winter Solar zeigen Versuche, dass das nachgeführte Panel im Vergleich zu einem flach montierten Modul ein Mehrfaches an Leistung erzeugt. Sunpower Louxor RC kostet 2.600 Euro.



*Verbessert: Leistungsausbeute von Solarmodulen dank Nachführung.*





Foto: Eura Mobil/Karmann

## WERKSFÜHRUNGEN

# Hinter die Kulissen schauen

Wie entsteht ein Reisemobil? Kostenlose Werksführungen sind prima Gelegenheiten, einmal beim Bau eines Urlaubsmobils zuzuschauen.

Das Band bewegt sich kaum sichtbar am Boden. Das Fiat-Chassis, darin eingehakt, rollt zehn Zentimeter pro Minute vorwärts. Ein Surren liegt in der Luft der Montagehalle: Akkuschrauber haben Großeinsatz. Arbeiter befestigen Dachschränke und Unterschränke, in der Vorfertigung bereits auf Vorrat gebaut, in dem noch leeren Aufbau. Bei **Knaus** in Jandelsbrunn werken 40 Arbeiter und Monteure zweieinhalb Tage an dem Alkovenmobil, bis es fertig aus der Halle rollt. Knapp 500 Arbeitsschritte an durchschnittlich 25 Stationen machen aus dem nackten Chassis ein heimeliges Freizeitfahrzeug.

Für Besucher ist eine Werksführung, die mit Ausnahme von Frankia alle großen Hersteller anbieten, ein eindrucksvolles Erlebnis. Aus nächster Nähe sehen sie, wie

Monteure die riesig erscheinenden Seitenwände auf das Chassis hieven. Oder wie die große Dachfläche mit dem gebogenen Alkoven über das



Foto: Eura Mobil/Karmann

Komplett abgerüstete Basisfahrzeuge vor ihrem Ausbau zum Eura Mobil.

Fahrzeug gelegt wird. Da bei Knaus die Produktion von Knaus- und Weinsberg-Reisemobilen jeweils im Wechsel auf einem Band läuft, sind bei jeder Führung entweder Modelle von Knaus oder Weinsberg zu sehen. Interessenten sollten sich deshalb rechtzeitig genug nach dem jeweiligen für den Besuchstag geplanten Produktionsablauf erkundigen.

Eindrucksvoll auch die Fertigung bei **Hymer** in Bad Waldsee: Dort laufen vier Montagebänder parallel, eines davon ist reserviert für die S-Klasse. Auf jedem Band stehen 20 bis 40 Reisemobile zur Montage bereit.

„Wie kommt der Alkoven auf das Fahrzeug?“ wollen Besucher wissen. Und: „Was wird zuerst montiert? Die Wände oder die Möbel? Wie entsteht das Bad? Wie funktioniert die Dach-Montage?“ Ehemalige

Foto: Niesmann + Bischoff



Sobald die Seitenwände befestigt sind, werden die Möbel beim Flair montiert.

Betriebsleiter, Bandmeister oder Mitarbeiter der Qualitätssicherung erklären den Besuchern jedes Detail der Fertigung. Und immer wieder staunen die Gäste, wie viele Menschen Hand an das Fahrzeug legen: Bis ein Reisemobil fertig gestellt ist, haben insgesamt 126 Mitarbeiter daran geschraubt, gefeilt, gesägt und geklebt. 30 Teilintegrierte, Integrierte, Alkoven und Caravans verlassen täglich die Werkshalle. Bei der Betriebsbesichtigung erfahren die Gäste, dass ein Hymer-Reisemobil im Schnitt zweieinhalb Tage auf dem Band bearbeitet wird, bevor es komplett ausgebaut aus der Halle rollt.

Wer einmal die Fertigung unterschiedlicher Fahrzeugkonzepte vergleichen will, findet dazu Gelegenheit bei einer Werksführung von **Eura Mobil** in Sprendlingen: Die Besucher inspizieren sowohl Bänder, auf denen Eura Mobile entstehen, als auch die Fertigung von Karmann-Reisemobilen in der

benachbarten Werkshalle. Hier können die Gäste Produktionsverfahren direkt verfolgen: etwa die Verlegung des doppelten Bodens bei Eura, danach in der zweiten Werkshalle von **Karmann Mobil** die Montage der GfK-Formteile von Dächern und Wänden sowie der designbetonten Inneneinrichtung.

Nach der Führung haben die Gäste bei einem gemeinsamen Imbiss die Möglichkeit, noch offene Fragen zur Produktion oder rund um das Reisemobil zu stellen.

Eura Mobil bietet größeren Gruppen nach Anmeldung auch die Möglichkeit, die Fertigung des nahe gelegenen Individualherstellers Alpha & Car zu besichtigen.

Im Eura Mobil Reisemobil Forum gegenüber den Werkshallen können sich die Gäste in der Fahrzeugausstellung beraten lassen, im Internet-Café Informationen zur Branche abrufen. Eura organisiert auch Rahmenprogramme ►



Foto: Carthago

Etwa 30 Minuten dauert die Führung durch die gesamte Fertigung bei Hersteller Carthago in Ravensburg.

# HALLO AUFSTEHEN!



## LMC FRÜHJAHRSFESTIVAL



- 2. Preis: 14 Tage Urlaub im LMC-LIBERTY Alkoven Reisemobil (Wert ca. 1.550 €)
- 3. Preis: 1 Woche Urlaub im LMC-LIBERTY Alkoven Reisemobil (Wert ca. 770 €)
- 4. Preis: 14 Tage kostenloser Camping-Urlaubsaufenthalt (Wert ca. 360 €)
- 5. Preis: 1 Woche kostenloser Camping-Urlaubsaufenthalt (Wert ca. 230 €)
- 6.-10. Preis: ein Warengutschein im Wert von 100 € (einzulösen bei Ihrem LMC-Händler)



07407 Kirchhasel Gewerbegebiet Caravan u.Freizeit Hüttner und Püschel, Alt Saale 17	10.5.2003
09623 Frauenstein Niese Caravan & Freizeit, Tempel 1	17.5.2003
23738 Lensahn WARU Ihr Ostsee-Campingpartner, Zum Windpark 10	9.-11.5.03
32108 Bad Salzuflen Wohnwagen R. Ullrich, Heerser Weg 45	2.-4.5.03
41068 Mönchengladbach Camping-Krings, Monschauer Straße 12-32	16.-18.5.03
45481 Mülheim Camping-Krings, Kölner Straße 260	16.-18.5.03
70736 Fellbach Fellbacher Boots-u.Campingmarkt, Friedrich-List-Straße 1	3.-4.5.03
90592 Schwarzenbruck/ Nürnberg HMC Holiday Mobil Cars, Dieselstraße 3/ Daimlerstraße 3	19.-24.5.03
91187 Röttenbach Rosemarie Krug Reisemobile GmbH, Zeppelinstraße 4	1.-4.5.03

Mitmachen lohnt sich!  
Teilnahmekarten gibt's auf dem bärenstarken  
**FRÜHJAHRSFESTIVAL**  
bei Ihrem LMC-Partner oder direkt bei LMC.

LMC Caravan GmbH • Postfach 12 02 • D- 48331 Sassenberg  
Telefon (025 83) 2 70 • Telefax (025 83) 2 71 38  
www.lmc-caravan.com • contact@lmc-caravan.de









**Geschreinert:** Rund ein Fünftel aller Aufträge sind Komplett-Mobile.



**Eingepasst:** Alle Schreinerarbeiten werden in der eigenen Firma ausgeführt.



**Ausgerollt:** Vorbereitung einer zwölf Meter langen Wandplatte zur Verpressung.



**Eingeklebt:** Verlegen eines Laminat-Fußbodens in eine Kabine (links), Blick in die Montagehalle (rechts).



ORMOCAR

# Der Kabinenbauer

*Nach erfolgreichem Umzug baut Ormocar-Chef Wolfgang Bohrer seine Kabinen und Mobile nun im pfälzischen Hauenstein.*

Gegründet wurde die Firma Ormocar – als Abkürzung von Orth-Motor-Caravan – 1978 in Edenkoben. Zwei Jahre später zog das Unternehmen, das in dieser Zeit ein reiner Camping-Zubehörhandel war, nach Dörnbach um. Wiederum zwei Jahre später begann es damit, wofür es heute steht: dem Bau von leeren oder vollmöblierten GfK-Sandwich-Wohnkabinen für die unterschiedlichsten und abenteuerlichsten Basisfahrzeuge. Gleichgültig, ob Pick-up-Kabinen für Toyota-Landcruiser oder Land-Rover, ob Festkabinen für Mercedes Sprinter, Unimog oder Schweizer Saurer-Feuerwehr-Fahrzeug: Für sie alle fertigt Bohrer Aufbauten nach Maß. Selbst Fifth-Wheeler-Auflieger, Messcontainer für den Umweltschutz und Luxus-Toilettenwagen für VIP-Veranstaltungen hat er schon ausgeliefert.

Den Startschuss zu diesem Geschäftszweig hat, sicherlich unbeabsichtigt, der Chef von Pecolith im nahen Schifferstadt gegeben. Der suchte eine Firma für den Bau von zwei Reisemobilen;

eines für sich selbst, eines als Urlaubsmobil für seine Belegschaft. Und die natürlich mit GfK-Platten von Pecolith im Aufbau.

Seit 1985 fertigt Ormocar – im Gegensatz zu vielen seiner Wettbewerber – die Wände selbst. Zumindest in der Anfangszeit profitierte das Unternehmen, das der heute 43-jährige Wolfgang Bohrer im Jahre 1989 übernommen und in eine GmbH umgewandelt hat, dabei von der Nähe zur Firma Pecolith und deren Know-how. In einem selbst entwickelten Vakuum-Verfahren pressen Bohrer und seine Mitarbeiter Wände mit einer Dicke von 40 bis 53 Millimetern, mit 3,20 Meter Höhe und bis zu 13,20 Meter Länge. In der Mitte auseinander geschnitten kann er so Seitenwände für bis zu 6,60 Meter Reisemobil-Aufbaulänge in einem Arbeitsgang fertigen. Die an der Außenseite lackierten PU-Sandwichplatten sind innen grundsätzlich mit 1,5 Millimeter dickem GfK verkleidet. Außen können es, je nach Kundenwunsch, zwischen 1,5 und drei Millimeter sein.



Fotos: Böttger

**Individuell:** Wohnkabinen und Fahrzeuge nach Kundenwunsch sind die Spezialität von Wolfgang Bohrer.



**Umgezogen:** Noch fehlt das offizielle Firmenschild am neuen Ormocar-Firmengelände in Hauenstein.

Mit dem Umzug in sein neues Firmendomizil in Hauenstein – 5.000 Quadratmeter Grundstück, 1.300 Quadratmeter Hallenfläche –, in dem er eine großzügige Schreinerei unterbringen konnte, hat Bohrer den Zubehörhandel eingestellt und widmet sich seitdem mit seinen zehn Mitarbeitern verstärkt dem Bau von Komplett-Mobiles. Zwischen 60 und 80 Einheiten der unterschiedlichsten Größe verlassen seine Halle pro Jahr, davon sind etwa 20 Prozent komplette Mobile. Rund ein Viertel der Gesamtproduktion geht in die Schweiz und gut die Hälfte ist für Allrad-Fahrzeuge konzipiert. Immer wieder dabei: einzelne Wände, aus denen sich Kunden ihre Kabinen selbst bauen wollen. In letzter Zeit hat sich ein völlig neues Marktsegment für Wolfgang Bohrer entwickelt: das Ersetzen serienmäßiger, zwischen sechs und sieben Jahre alter Reisemobil-Aufbauten durch Ormocar-Kabinen – einschließlich des Umsetzens der Möbel. Wobei allerdings viele Kunden den Ausbau der Möbel aus ihren

Reisemobilen und den späteren Einbau in die von Ormocar gefertigten und auf die Chassis montierten Wohnaufbauten selbst durchführen. Den Hauensteinern verbleibt in diesen Fällen – meist sind es Alkovenmobile – das Abnehmen und Entsorgen der ursprünglichen Gehäuse sowie das Fertigen und Montieren der neuen Aufbauten. Die Kosten für solche Umsetz-Aktionen richten sich nach dem Arbeitsanfall. Zwischen 2.500 und 4.000 Euro ist ein Anhalt.

Teurer wird es, wenn ein Kunde eine neue Komplettkabine für sein angeliefertes – zum Beispiel gebrauchtes – Chassis haben will. Dann sind ab etwa 9.000 Euro fällig. Bei schweren Fahrzeugen, je nach Einsatzzweck, empfiehlt Bohrer besonders für solche mit Allrad-Antrieb einen massiven Zwischenrahmen. Aber auch den schweißt der unerschrockene Praktiker mit Maschinenbau-Studium gemeinsam mit seinen Mannen in Hauenstein in Eigenregie.

Frank Böttger



**Typisch:** Ormocar-Aufbau auf einem ausgemusterten Saurer-Feuerwehr-Fahrzeug aus der Schweiz.

**Zwischenstopp!**

Auf der A 8 geht's in den Süden. Und auch in die Caravaningwelt der Superlative: Fünf Fachbetriebe unter einem Dach, 15 namhafte Marken im Angebot, Komplettbetreuung für alle Caravaner und Reisemobilisten. Und das unmittelbar an der Ausfahrt Sulzemoos, kurz vor München.

Der Freistaat – Caravaning & More – bietet Ihnen alles, was Sie sich von einem kompetenten Fahrzeug- und Zubehörzentrum wünschen:

- Großzügige Ausstellungen unter Dach, ideal auch bei schlechtem Wetter
- parkähnliche Caravan- und Reisemobilshow
- Riesiges Angebot an neuen und gebrauchten Fahrzeugen
- Qualifizierte Fachleute für Service und Beratung
- Ersatzteile für fast jeden Fall
- Werkstatt-Schnellservice für Eilige
- Unkomplizierte Hilfe auch samstags
- Zubehöreinstbau sofort
- Unschlagbares Zubehörangebot von A bis Z

Auf dem Weg in den Urlaub und auf dem Weg zurück – rechts raus zum Zwischenstopp. In den Freistaat – Caravaning & More.

**DER FREISTAAT**  
CARAVANING & MORE  
SULZEMOOS

85254 Sulzemoos · Ohmstraße 8-22 · Tel. 08135/937-0  
info@derFreistaat.de · www.derFreistaat.de



## Kostenlos entsorgen

### Gebühren auf Stellplätzen

In dem Preis für jeden Liter Frischwasser sind die Gebühren für Abwasser jeglicher Art enthalten. Zumindest hier in Deutschland. Warum dann nochmals bezahlen, wenn man das Grauwasser oder die Toilette entsorgt? Fördert diese Preispolitik nicht das wilde Entsorgen? Was sonst soll der kluge Tipp, die Kassette mit Abwasser zu spülen, wenn bei Entsorgungsstationen mit Zeitschalter die Zeit so kurz bemessen ist, dass ein vernünftiges Spülen nicht möglich ist?

Verschärfend kommt hinzu, dass Toilette oder Abwasser mit Bezahlung, meistens ein Euro, entsorgt werden kann. Von den zum Teil hohen Stellplatzgebühren, mehr als fünf Euro, ganz zu schweigen.

Unserer Meinung nach fördern Entsorgungsstationen die Bereitschaft ungemein, ordentlich zu entsorgen. Ein Reisemobil zu benutzen bedeutet nicht, über Geld nicht nachdenken zu müssen – auch wenn es manche Reisemobilisten gibt, die der Meinung sind,

Minderbemittelte sollten doch lieber zu Hause bleiben. Die Freiheit, mit einem Mobil Land und Leute zu erkunden, ist allen zu gewähren.

Somit plädieren wir für Stellplätze mit gebührenpflichtiger Wasserversorgung und kostenloser Entsorgung. Eine erweiterte Infrastruktur ist unserer Meinung nach nicht erforderlich, da diese an Bord vorhanden ist. Bei Mehrbedarf kann ein Campingplatz angefahren werden, wo bei längerem Aufenthalt, etwa länger als zwei Tage, mehr als nur Picknick gemacht werden kann. Im Übrigen spülen wir unsere sieben Jahre alte Kassette ausschließlich mit Abwasser: Innen sieht sie aus wie neu.

*Ute und Udo Strauss, via E-Mail*

Ein Umweltsünder auf dem Stellplatz Kettern in Neumagen/Drohn hatte einen Schlauch mitgebracht und leitete das Abwasser ungeniert

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/ 13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de

auf den Platz – so weit vom Mobil weg, dass man selber nicht dauernd ins Nasse tritt. Auf diese Sauerei (lautstark) angesprochen, hatte er noch nicht einmal ein schlechtes Gewissen: „Das machen doch alle so, aber wenn es euch stört, machen wir eben den Schlauch weg.“ Und das bei einer Entsorgungsstation, die von ihm 25 Meter entfernt war.

Doch auch Erfreuliches gibt es in eigener Sache: Seit dem 15. April 2002 haben sich beim RMC Bünde 47 Reisemobilisten gemeldet. Die einen, weil sie eine Frage hatten, die anderen, weil sie am Clubleben interessiert sind. Wenn man daraus eine Statistik machen wollte, dann sähe sie so aus: 81 Prozent meldeten sich telefonisch, 4 Prozent brieflich, 15 Prozent persönlich.

Auf unsere Frage, wie sie auf den RMC Bünde gekommen sind, haben 31 Personen, das sind 66 Prozent, geantwortet: durch die Rubrik Treffe & Termine in REISEMOBIL INTERNATIONAL. Dafür unser Dank und gleichzeitig die Bitte: Lasst diese Seite leben.

*Dieter Restemeier, Bünde, RMC Bünde*

Wir fahren seit 30 Jahren Reisemobil. Selten sind wir gern gesehene Gäste. Grundsätzlich fahren wir nur auf Campingplätze, weil wir in Ruhe und ohne Angst schlafen möchten. Aber in Deutschland sind die Wege auf den Plätzen sehr eng. Wie soll denn ein Reisemobil, das einen großen Wendekreis hat, um die Ecke kommen, ohne selbst Schaden zu nehmen oder anzurichten?

Dann gibt es keine Reisemobilstellplätze auf den Campinganlagen: Es wird nicht bedacht, dass sich ein Reisemobilist dafür interessiert, wo sich Ver- und Entsorgung befindet, und wie er schnell auf den Platz und wieder runter kommt.

*Eva-Maria Hemminger, Berlin*

## Sich beschimpfen lassen

*Appell zu mehr Toleranz, Editorial REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/03*

Ganz wesentlich ist wohl die Tatsache, dass Abfallwegwerfer, Schmutzwasser-Ablasser und Lärmmacher Ihre Zeitschrift nicht lesen. Deshalb verhalten Ihre Appelle ungehört. Da hilft auch keine Toleranz, keine Ansprache: Dann muss sich mancher auch noch beschimpfen lassen.

*Heinz R. Lange, Bruchköbel*

So dramatisch wie es die giftgrüne Flasche in Ihrem Editorial deutlich machen soll, scheint mir die Situation nicht. Allerdings kommt Ihr Aufruf zu mehr Toleranz gerade rechtzeitig zur beginnenden Saison. Man sollte allerdings Pauschalurteile, wie sie in Ihrem Artikel über die deutschen Reisemobilisten durchklingen, eher vermeiden, obwohl mir das Gejammer und Gezeter über die neue Maut im Ösiland tüchtig auf den Magen schlägt.

Wenn ich in Deutschland Diesel plus Ökosteuern tanke, so interessiert mich die Rentenver-

! Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.



**Schweinerei:** Dieses Umweltferkel, das durch einen Schlauch in die Wiese entsorgte, entdeckte Dieter Restemeier vom RMC Bünde.





sicherung nicht: Ich werde nur abgezockt. Ohne jetzt in den Fehler zu verfallen, pauschal zu urteilen, glaube ich, aus Beobachtungen sagen zu können: Vor allem die Mieter und Rentner, die zum ersten Mal mit einem Reisemobil unterwegs sind, halten sich am wenigsten an gewisse ungeschriebene Regeln. Hier ist Aufklärung erforderlich.

Auch den alten Hasen möchte ich noch was auf die Reise mitgeben: Sie wissen nicht alles besser, sie müssen nicht unbedingt jedes Mal den Platzpolizisten spielen.

Übrigens, ich bemühe mich momentan darum, unserem Bürgermeister von Mondsee (Salzkammergut, 30 Kilometer von Salzburg) einen Stellplatz schmackhaft zu machen. Dann freue ich mich über jeden Besuch eines Kollegen aus der Bundesrepublik Deutschland. Mit besten Grüßen aus dem schönen Österreich, das man nicht unbedingt weitläufig umfahren sollte.

*Ernst Leuthardt, A-5310 Mondsee*

## Sauwohl fühlen

*Behinderten-Special, REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/03*

Seit Juni 1999 bin ich im Erwerbsunfähigkeits-Rentenstand und fühle mich dabei sauwohl. Unser Reisemobil haben wir 2002 vom Ausbauer Dopfer mit dem elektrisch verstellbaren Hubbett versehen und damit die Innengestaltung vollständig neu in Fichte überarbeiten lassen.

Zweimal im Jahr machen wir Faulenzerurlaub in Klais/Krüen (Tennsee) und am Hopfensee. Dazu kommen noch diverse Kurztrips zu unseren vier Kindern samt sechs Enkelkindern und zu Freunden, auch aus gemeinsamen Krankenhaustagen im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach.

In diesen Tagen erreichte mich vom dortigen Oberarzt Dr. Nanassy die Anfrage nach einem Reisemobil für einen seiner aktuellen Patienten. Ich habe ihm Ihren aktuellen Bericht übersandt.

*Wolfgang Zipperer, Althengstett*

## Durchaus winterfest

*Praxitest Pössl 2Win, REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/03*

In Tests ist immer wieder die Rede davon, Reisemobile von Pössl seien nicht wintertauglich. Wir fahren seit zwei Jahren den Pössl Duett L und sind auch im Winter unterwegs. Bis minus zehn Grad ist das überhaupt kein Problem. Auch die etwas mageren Isolierung in der Seitenwand würde ich nicht als Kältebrücke bezeichnen. Der eigentliche Knackpunkt ist das Fahrerhaus. Dies ist aber auch bei namhaften Herstellern so. Hierfür gibt es Isolier-Matten, um es vom Wohnbereich zu trennen.

*Christian Schumm, via E-Mail*

## Ersatzteile so lange vorrätig?

*Wärmetauscher erst nach 30 Jahren wechseln, REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2003.*

Eine lobenswerte Initiative von Truma, allerdings nach

meiner Erfahrung ohne Nutzen. Ich habe in meinem Arnold Wohnmobil eine Trumatic E 2400 eingebaut, Baujahr 1978, und habe schon vor Jahren von Truma die Auskunft bekommen, dass es für diesen Typ längst keine Ersatzteile mehr gibt. Schade: Es war nur ein kleiner Widerstand auf der Schaltplatine defekt, den dann ein Hobbyelektroniker getauscht hat.

*Georg Rochau, Hildrizhausen*

## Unterschiede

*100 Jahre ADAC, REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2003*

Es ist schon erstaunlich, wofür der ADAC sich so alles einsetzt. Man kümmert sich um die Definition „Stellplatz für Reisemobile“. Herr Meyer, Präsident des ADAC, erklärt diesen zum größten Campingclub Europas – aber eben Campingclub, nicht Reisemobilclub. Herr Meyer, es gibt hier Unterschiede – und zwar beträchtliche.

Die Leistungen aus der ADAC-Plus-Mitgliedschaft für Reisemobile enden zum Teil bei einer Fahrzeughöhe von 3,20 Metern. Der ADAC ist auf meine Rückfrage selbst gegen einen Aufpreis nicht bereit, höhere Fahrzeuge im Notfall zu transportieren. Außerordentlich interessant ist in diesem Zusammenhang, dass der ADAC Vertragspartner von Niesmann + Bischoff ist, und hier sehr wohl Fahrzeuge mit größeren Höhen transportiert. Der Aufpreis des Mobilitäts-Passes bei Niesmann + Bischoff für größere Fahrzeuge liegt lediglich bei 12,00 Euro für 24 Monate.

Wenn Herr Meyer die Halter dieser größeren Fahrzeuge befragen würde, dann wüsste er sicher, dass ein solches Angebot gewünscht wird. In einem Campingclub wird es diese Reisemobile aber nur vereinzelt oder gar nicht geben.

*Lutz Mürbe, Lengede*

## BEZUGSQUELLEN

**Alpha Reisemobile GmbH**  
Gewerbestraße 30  
53546 Pfaffen-Schwabenheim  
Tel.: 06701/8258, Fax: /8253  
Internet: www.alpha-reisemobile.com

**AMS**  
Enge Gasse 1, 91275 Auerbach  
Tel.: 09643/9205-0, Fax: -90  
Internet: www.ams-messtechnik.de

**Bavaria Camp Freizeitmobile**  
Elias-Hall-Straße 2  
86386 Obermeitingen  
Tel.: 08232/9596 -10, Fax: -15  
Internet: www.bavariacamp.de

**Campinggaz Deutschland GmbH**  
Ezestilstraße 5  
35410 Hungen-Inheiden  
Tel.: 06402/89-0, Fax: -246  
Internet: www.campinggaz.com

**Cobra Deutschland Proco GmbH**  
Barthelsmühlring 20, 76870 Kandel  
Tel.: 07275/913240, Fax: 01805/249349  
Internet: www.cobra-alarm.de

**CTEK**  
Schmitz & Heisler  
Karl-Morian-Straße 12  
47167 Duisburg  
Tel.: 0203/995470, Fax: /587832  
Internet: www.schmitzheisler.de

**Dethleffs**  
Rangenbergweg, 88316 Isny  
Tel.: 07562/987-0, Fax: /987-101  
Internet: www.dethleffs.de

**Hindermann GmbH & Co. KG**  
Industriestraße 6  
33129 Delbrück  
Tel.: 05250/9857-0, Fax: -22  
Internet: www.hindermann.com

**Hymen idc**  
Blücherstraße 32  
75177 Pforzheim  
Tel.: 07231/95684-0, Fax: -10

**Wolfgang Junge**  
Annenstraße 83, 58453 Witten  
Tel.: 0230/295600-10, Fax: -19  
Internet: www.wjunge.de

**Dr. Keddo**  
Innungsstraße 45, 50354 Hürth-Gleuel  
Tel.: 02233/93237-0, Fax: -12  
Internet: www.dr.keddo.de

**KLS**  
Rayener Straße 106 a  
47509 Rheurdt/Schaephuysen  
Tel.: 02845/37545, Fax: /37547

**Linnepe GmbH & Co. KG**  
Oelkinghauser Straße 6-8  
58256 Ennepetal  
Tel.: 02333/9859-0, Fax: -30  
Internet: www.a-linnepe.de

**LMC**  
Rudolf-Diesel-Straße 4  
48336 Sassenberg  
Tel.: 02583/270, Fax: /27138  
Internet: www.lmc-caravan.com

**Moncayo**  
Wohnmobile Vogel  
Industriestraße 4 a  
56581 Kurtscheid  
Tel.: 02634/2990, Fax: /921246  
Internet: www.wohnmobile-vogel.de

**Phoenix**  
Sandweg 1, 96132 Aschbach  
Tel.: 09555/9229-0, Fax: /922929  
Internet: www.phoenix-reisemobile.de

**Pro Car GmbH & Co. KG**  
Hälverstraße 43  
58579 Schalksmühle  
Tel.: 02355/8932-00, Fax: -90  
Internet: www.pro-car.de

**Robel**  
Wankelstraße 1, 48488 Emsbüren  
Tel.: 05903/939933, Fax: /939999  
Internet: www.robel.de

**Sawiko Fahrzeugzubehör**  
Gewerbegebiet an der A1  
49434 Neuenkirchen-Vörden  
Tel.: 05493/9922-0, Fax: -22  
Internet: www.sawiko.de

**Thetford GmbH**  
Schallbruch 14, 42781 Haan  
Tel.: 02129/9425-0, Fax: -25  
Internet: www.thetford-europe.com

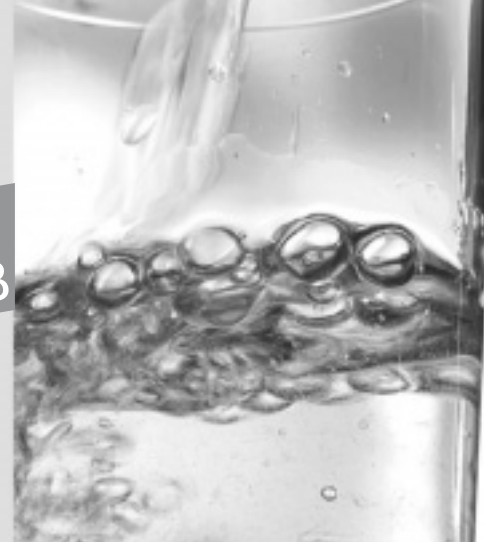
**Thitronik GmbH**  
Möhlhorster Weg 18  
24340 Kochendorf/Eckernförde  
Tel.: 04351/41761, Fax: /43460  
Internet: www.thitronik.de

**Winter Solar**  
Gutenbergstraße 16, 48432 Rheine  
Tel.: 05971/96460-6, Fax: -8

**Gottfried Wulz**  
Kiryat-Shmona-Straße 3  
87700 Memmingen  
Tel.: 08331/12722, Fax: /82322

**Zeusnik GmbH**  
Schuckertstraße 30, 48712 Gescher  
Tel.: 02542/95572-0, Fax: -9  
Internet: www.poclean.de

Neuheiten  
2002/2003



## Linnepe System & Komfort



Linnepe  
**AQUAFIT** Wasserfilter

Dieses Trinkwasser-Aufbereitungssystem wurde eigens zur bequemen Versorgung mit sicherem und wohlschmeckenden Wasser entwickelt. Es ist sofort wirksam und benötigt weder chemische Zusatzstoffe noch Elektrizität.



Linnepe  
**Scout!** Lastenträgersystem

Der neue Linnepe Lastenträger: ALU-Hightech mit klarer Optik, universelle Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht!



Linnepe  
**SopoAlarm PLUS**

Die neue, zweite Generation des Erfolgsmodells. Auf der einen Seite Gasmelder, damit Sie nachts wieder überall ruhig schlafen können, auf der anderen Seite zu einer kompletten Alarmanlage ausbaufähig, damit Sie Ihr Reisemobil auf jeden Stellplatz sicher abstellen können.



A. Linnepe Metallverarbeitungs GmbH  
Oelkinghauser Strasse 6-8, 58256 Ennepetal  
Fon: 0 23 33/98 59-0, Fax: 0 23 33/98 59-30  
eMail: info@A-Linnepe.de, www.A-Linnepe.de

## Winkel vorgeschoben

*Leichte Veränderung für mehr Hygiene*

Ich habe eine geniale Idee an der Versorgungsstation in Reichelsheim im Odenwald gesehen: Mit dem angebrachten Winkel an der Wasserentnahmestelle hat man denen, die es immer noch nicht kapiert haben, dass man die Toilette nicht am Frischwasser spült, einen Riegel vorgeschoben. Die Wasserentnahme geht ohne Probleme vonstatten. Hier könnte der Hersteller schon reagieren und die Verbesserung werksseitig anbauen.

*Günter Michel, Laubach*

**Kleine Ursache, große Wirkung: Dieser Metallwinkel stoppt den Drang mancher Ferkel, die Kassette am Frischwasserhahn zu spülen.**



Foto: Günter Michel



## KURZ & KNAPP

### Womo-Schwalben

Die Westpfälzer Womo-Schwalben haben eine neue Führung: Erich Frank koordiniert den Club, Ruth Theege übernimmt die Schriftführung. Der Club trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat. Tel.: 06373/4970.



### Berliner WMF

Ihr zehnjähriges Bestehen feierten die Berliner WMF im Schützenhaus in Helmstedt. Für beste Stimmung sorgte der Braunschweiger Karnevalsverein, der dort just an diesem Tag seine Prunksitzung hatte. Infos über die nächsten Aktivitäten bei Dethlef Grasemann, Tel.: 030/4946341.

### Clou-Oldie-Treffen

Beim Clou-Oldie-Treffen vom 16. bis 18. Mai 2003 auf dem Mobilcamp Gelsenkirchen sind noch Plätze frei. Tel.: 0209/9776282.



### RMF Bad Zwischenahn

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat treffen sich die RMF Bad Zwischenahn und Umgebung im Schützenhof Bad Zwischenahn zum Stammtisch. Egon Oetjen, Tel.: 04403/58932.

## INTERESSENGEMEINSCHAFT IG T2

# Auf nach England

Die IG T2 lädt alle Bulli-Freunde ein, gemeinsam mit ihrem Club vom 3. bis 7. Juli 2003 nach England zum British Volkswagen Festival in Malvern zu touren. Die IG T2 hat für die Fahrfahrt Spezialtarife ausgehandelt. Infos und Anmeldungen bei Roland Röttges,

Fax: 02151/953843, E-Mail: [vorstand@bulli.org](mailto:vorstand@bulli.org). Infos im Internet: [www.bulli.org](http://www.bulli.org).

Ihr zehntes Jahrestreffen feiert die IG T2 am Kloster Vinneberg bei Warendorf, Anmeldung im Netz: [www.t2ig-jahrestreffen.de](http://www.t2ig-jahrestreffen.de). Noch immer sind die Bulli-Freunde auf

der Suche nach geeigneten Räumen für ihr VW-Transporter-Museum. Der Verein plant, alte Industrieräume im Raum Helmstedt anzukaufen. Wer entsprechende Hallen kennt oder selbst anzubieten hat, meldet sich bitte bei Roland Röttges.



## WMC WESTKÜSTE

### Erbsensuppe für Saubermänner

Zur Aktion Sauberes Schleswig-Holstein trafen sich acht Clubmitglieder des WMC Westküste Anfang März auf dem Stellplatz in Leck. Bei Nieselregen säuberten sie den gesamten Platz und die Grünflächen. Dringend appellieren sie an alle Reisemobilisten, bitte unbedingt immer den Abfall mitzunehmen, den sie produzieren.

Angestellte des Ordnungsamtes luden die Saubermänner anschließend zur Erbsensuppe ins Rathaus ein. Infos zu den nächsten Aktionen hat Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314, E-Mail: [wmc-westküste@foni.net](mailto:wmc-westküste@foni.net).



## ERIBA-HYMER CLUB SCHLESWIG HOLSTEIN

### Dem Frühling gehuldigt

Hinaus in die Frühjahrssonne zog es 38 Mitglieder des Eriba Hymer Clubs Schleswig-Holstein. Vom Treffpunkt in Ratzeburg aus wanderten die Reisemobilisten und Caravaner rund um den Küchensee, das schöne Wetter verbreitete fröhliche Frühlingsstimmung. Alle Teilnehmer freuten sich über den Beginn der neuen Fahrzeit.

Bei der Kaffeepause in der Farchauer Mühle fachsimpelten sie über ihre Fahrzeuge, die besten Campingplätze sowie die nächsten Unternehmungen und Reisen. Wer Lust hat, bei der nächsten Ausfahrt dabei zu sein, erhält Infos bei Helmut Reinholdt, Tel.: 0451/27255.





## KURZ & KNAPP

### Campingclub Bayreuth

Der CC Bayreuth heißt Reisemobilisten und Caravaner gleichermaßen willkommen. Am ersten Freitag im Monat trifft sich die gemischte Runde im Lokal Grüner Baum, Tel.: 0921/20319

### RMF Bonn

Die RMF Bonn treffen sich jeden Freitag im Monat im Restaurant zur Tränke in Bonn-Hardtberg – neue Gäste willkommen. Für die Reise zum Lac du Cantecon mit anschließender Fahrt zu den Loire-Schlössern und in die Bretagne sind noch Plätze frei. Robert Bachoffner, Tel.: 02248/3154.



### RMC Gladbeck

Der RMC Gladbeck organisiert zwei große Reisemobil-Feste im Jahr: Gäste sind willkommen zum Gladbecker Stadtfest vom 30. April bis 4. Mai. Vom 5. bis 7. September feiern die Gladbecker das Appeltatenfest. Hans Fölz, Tel.: 0209/68980.



## TREFFS & TERMINE

**30. April bis 4. Mai:** Treffen der Wohnmobil-Erlebnis-Gemeinschaft Concorde Nord am Plöner See, Klaus Harm, Tel.: 04347/9150.

Der Rhein-Main Eriba-Club startet zur Fahrt in den Mai nach Dausenau/Lahn, Günter Haber, Tel.: 06131/507354.

Treffen der Campingfreunde Saar in Bexbach, Kurt Mohrbach, Tel.: 06826/7204.

Treffen der Motorrad fahrenden Reisemobilisten im Sauerland, Jürgen Blüggel, Tel.: 0172/7758286

**1. bis 4. Mai:** Maibaum-Wochenende in Schloss Holte-Stukenbrock, Heinrich und Maria Fromme, Tel. 05297/950092.

Der EMHC tourt zum Schloss Holte-Stukenbrock, Maria Fromme, Tel.: 05207/9500-0.

Frühlingstreffen des Freundeskreises Mobil-Solisten in Trippstadt, Thomas Schmidt, Tel.: 0175/9226039.

Der Stammtisch Niedersachsen der Straßenfuchse lädt ein nach Papenburg, Marion Bobert, Tel.: 04748/7132.

Der WMC Oberpfalz fährt an den Brombachsee, Karl Winkler, Tel.: 09624/451.



Der Wiking-Schlauchboot-Club (Foto) feiert sein 30-jähriges Bestehen auf einer Mosel-Dreiländerfahrt, Treffpunkt ist Schwebsange/Luxemburg, Hans Böhrer, Tel.: 06145/31409.

Treffen des Clou-Eigner-Clubs im Saarland, Axel Jäger, Tel.: 04944/1573, E-Mail: axel@clou-eigner-club.de.

Der Eriba-Hymer-Club Limburg fährt zum Ancampen in die Niederlande, Heribert Hafermann, Tel.: 06435/1433.

Ausfahrt der RMC Wien und Umgebung, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Der ORMC Leer fährt ins Alte Land nach Jork, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

**1. bis 5. Mai:** Die MC Mittelrhein fahren nach Bayreuth, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

Der CC Bayreuth fährt zum 40. Jubiläum des Campingplatzes Zelligen, Wilhelm Feulner, E-Mail: CCBay-Um@web.de.

Der WMC Westküste fährt nach Rügen, Gunnar Jacobsen, Tel. 04662/4314.

**2. bis 4. Mai:** Klönwochenende des RMC Weser-Ems in Jaderberg, Helmut Eden, Tel.: 04421/201145.



EMHC-Treffen beim Landhotel am Rothenberg, Egon D. Wortmeyer, Tel.: 04409/8400.

**10. Mai:** Klönabend des I. A. RMC Schleswig-Holstein, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

Einweihung der Paddel- und Pedalstation am Stellplatz des Gasthauses

Kallage's Strücklinger Hof in Saterland-Strücklingen, Familie Helmke, Tel.: 04498/2121.

**3. Mai:** Jahreshauptversammlung des Karmann-Mobil-Clubs (Foto) in Fuldatal, Ulrich Pabst, Tel. 0561/812725.

**6. Mai:** Stammtisch des RMC Wien, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Mitgliederversammlung des WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

**8. bis 11. Mai:** Der Eriba-Club Neckartal feiert sein Frühjahrstreffen in Stollhofen, Dieter König, Tel.: 0721/573946.

**8. bis 21. Mai:** Niesmann + Bischoff Kundenreise nach Südfrankreich, Anja Funk, Tel.: 02654/933-280.

**9. Mai:** Stammtisch des RMC Mittelbaden in Iffezheim, Martin Lenz, Tel.: 07245/4085.

Das Landgasthaus Kallage's Strücklinger Hof in Saterland-Strücklingen lädt Reisemobilisten ein zum Oldenburg-Münsterländer Spargelessen, Familie Helmke, Tel.: 04498/2121.

Monatstreff des CC Bayreuth und Umgebung, Infos per E-Mail: CCBay-Um@web.de. Tel.: 0921/20319

**9. bis 11. Mai:** Spargelwochenende des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

Fahrrad-Rallye des RMC Schleswig-Holstein, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

Ancampen der Westhofener Wohnmobil- und Weinfreunde in Nothweiler/Pfalz, Gernot Schweitzer, Tel.: 06244/905514.

Der Eriba-Club Württemberg tourt zum Maifest nach Bad Waldsee, Rudolf Becker, Tel.: 07021/3082.

Der RMC Die Schnecken trifft sich zum Angeln, Bernd Kroker, Tel.: 02045/411867.

tenheim, Karlheinz Haabach, Tel.: 08335/9877-25.

Fahrt ins Blaue mit dem WMC Westküste, Gunnar Jacobsen, Tel. 04662/4314.

**16. bis 19. Mai:** RMC Osnabrück und ORMC Leer treffen sich zum

CS-Reisemobiltreffen in Nordheim am Main, Tel.: 04193/7623-0.

Fahrradtour des I. A. RMC Schleswig-Holstein zu den Alsterwiesen, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

Der RMC Albatros-Aachen (Foto) fährt nach Brügge/Belgien, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.



Drittes Clou-Oldie-Treffen auf dem Mobilcamp Gelsenkirchen, Gisela Schröder, Tel.: 0209/9776282.

**16. bis 19. Mai:** RMC Osnabrück und ORMC Leer treffen sich zum

Sommerfest in Lengerich, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

**17. Mai:** Klönabend des RMC Schleswig-Holstein, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

**23. bis 25. Mai:** Der RMC Rhein-Maas, die Kulturbühne Goch sowie der Gocher Werbering laden zum sechsten

Reisemobiltreffen nach Goch ein, RMC Gottfried Högden, Tel.: 02823/29066.

Der ORMC besucht den Fischmarkt in Hamburg, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

RME-Weinfest mit Spargelstechen in Met-

Fahrt ins Blaue mit dem WMC Westküste, Gunnar Jacobsen, Tel. 04662/4314.

**24. bis 25. Mai:** Spargelwanderung des RMC Bünde in Oppenwehe, Dieter Restemeier, Tel.: 05223/60025.

**24. Mai bis 1. Juni:** Der EMHC fährt zum Narzissenfest in Mitterndorf/Bad Aussee, Steiermark, Rosemarie Lab-mair, Tel.: 089/842272.

**25. bis 29. Mai:** Bauchnabeltreffen und Jahreshauptversammlung des Laika-Clubs Deutschland in Dattenfeld, Walter Gerken, Tel.: 0511/775584.

**25. Mai bis 7. Juni:** Der RME geht auf Spätzle-Tour in Baden-Württemberg, Karlheinz Haabach, Tel.: 08335/9877-25.

**28. Mai bis 1. Juni:** Der WMC Wien fährt zum Narzissenfest nach Bad Aussee, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Eriba-Hymer-Club-Treffen auf dem Campingpark Lechsee in Lechbruck, Karl Heinz Wirowski, Tel.: 02174/792787.

Niesmann + Bischoff Clou-Treffen in Koblenz, Anja Funk, Tel.: 02654/933-280.

**29. Mai bis 1. Juni:** Der Wiking-Schlauchbootclub trifft sich in Magdeburg, Hans Böhrer, Tel.: 06145/31409.

Himmelfahrts-Tour des ORMC Leer in den Naturpark Hohe Mark von Borken bis Xanten, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

Der RMC Albatros Aachen fährt zum Drehorgelfest nach Linz am Rhein, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

Ausfahrt der Motorrad fahrenden Reisemobilisten in die Eifel, Jürgen Blüggel, Tel.: 0172/7758286.

Der Karmann-Mobil-Club trifft sich zum Spargelessen in Oerrel/Lüneburger Heide, Helmut Rodewald, Tel.: 05832/9365.

# REISEN ERLEBEN MIT CRISTALL



## Cristall-Caravans

- Geprüfte elektrische Sicherheit mit CE-Zeichen
- Perfekte Fahreigenschaften
- Unsere Erfolgsserie Sprint mit Sparpreisen ab 8.990,- Euro
- Neuer Reisecaravan „Sprint 390“ mit Heck-Garage
- Serie Samoa mit 4 neuen Grundrissen
- Serie Moorea mit jetzt noch besserer Ausstattung und hagelsicherer GfK-Sandwich-Karosserie

## Cristall-Reisemobile

- Neue Einsteiger-Serie „Winner“ zu Preisen ab 30.900,- Euro
- Alle Cristall-Reisemobile mit GfK-Wänden
- Alkoven-Innenhöhe 75 cm
- Serie Champ mit Fiat-Alko-AMC-Chassis mit Breitspur-Achse und niedrigem Schwerpunkt, damit leichtere Chassis-Gewichte und bis zu 230 kg höhere Zuladungen
- Informieren Sie sich über unsere teiltintegrierten Modelle



**CRISTALL**  
FREIZEITFAHRZEUGE  
CRISTALL GMBH  
Rauchstraße 2 · 88316 Isny/Allgäu  
Tel. 075 62/97 17-0 · Fax (075 62/97 17-40  
info@cristall.de · www.cristall.de





Heiß begehrt: REISEMOBIL INTERNATIONAL auf dem Stellplatz.



Erholsam: ein Spaziergang in Falkenstein.



Lieb gewonnen: der Hund als Begleiter.

Fotos: Scholz

WMC OBERPFALZ

## Reklame laufen

Die Mitglieder des WMC Oberpfalz zeigen sich immer mit ihrem Clubdress.

So machen sie Geschäftsleute und Gastwirte auf sich und ihr Hobby aufmerksam.

„Wir wollen zeigen, dass Reisemobilisten sich durchaus zu benehmen wissen“, erklärt Magdalena Horschelt ihr dunkelblaues Outfit. „Geschäftsleute und Gastwirte sollen wissen dass wir gern und viel Geld in

ihrer Stadt ausgeben“, ergänzt ihr Mann Heiner, erster Vorsitzender des WMC Oberpfalz. Der Club verbringt dieses sonnige Wochenende zum Frühlingsanfang am Fuße der Burg Falkenstein.

Für Außenstehende mutet es zunächst etwas eigenartig an, wenn sie sehen, wie die 32 Reisemobilisten einheitlich in dunkelblauen Sweatshirts mit Clubemblem zur Burg hinaufstapfen.

„Einerseits hält die einheitliche Oberbekleidung zusammen und entwickelt Zugehörigkeit“, erzählt uns Georg Rauch, 65, zweiter Vorsitzender der Oberpfälzer. Vor allem jedoch wollen die Clubmitglieder damit einen Werbeeffect erzielen: Wenn sie einkaufen oder in einer Gaststätte tafeln, sollen die Einheimischen durchaus Fragen stellen, woher die Reisemobilisten kommen und wofür sie ihr Geld ausgeben.

„Es funktioniert bestens“, freut sich der 66-jährige Horschelt: „Viele Einwohner sprechen uns an, aus welcher Gegend wir kommen, wie es sich reist in solch einem Mobil, oder warum wir dieses Hobby betreiben.“ „Einige Falkensteiner sind richtig neugierig“, freut sich Marlies Klier, die als Bewohnerin dieser Stadt und Kennerin der schönsten Ausflugsziele rund um Falkenstein das Treffen größtenteils organisiert hat.

„Das Echo auf unseren Auftritt ist toll“, ist die einheitliche Meinung. War am Anfang zunächst große Skepsis zu spüren, als die 16 Reisemobile



Gesellig: Heiner und Magdalena Horschelt beim Kaffee in ihrem LMC.



### WMC Oberpfalz

Erster Vorsitzender: Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548, E-Mail: Heiner.Horschelt@asamn.de, Internet: www.reisemobil-international.de/clubs

### Die nächsten Ausfahrten:

1. bis 4. Mai: Brombachsee
6. Mai: Mitgliederversammlung in Amberg
3. Juni: Mitgliederversammlung in Amberg
5. bis 15. Juni: Bremen
27. bis 29. Juni: Ebelsbach/Main
5. August: Mitgliederversammlung
7. bis 11. August: Leipzig
22. bis 24. August: Oberpfälzer Reisemobilfest

Der WMC Oberpfalz, zum Jahresende 2000 gegründet und ursprünglich aus dem WMC Amberg hervorgegangen, hat sich bewusst Mitgliedern aus weiter entlegenen Landesteilen geöffnet. Ralf Hörmann aus Leipzig jedenfalls nimmt die weite Anreise gern in Kauf.

Um seine Treffen zu organisieren, hat der Club eine pfiffige Lösung gefunden: Kommt Heiner Horschelt unterwegs mit einem Reisemobilisten beispielsweise aus Bremen ins Gespräch, ist der recht schnell damit einverstanden, die Vor-

den Parkplatz am Freibad Falkenstein belegten, so verwandelte sich der erste Eindruck schnell in Sympathie, als die Mobilisten – leicht als zum Club gehörig zu erkennen an ihrer dunkelblauen Bekleidung – in der Stadt einkauften und in Gaststätten einkehrten. „Das ist die beste Werbung für alle Reisemobilisten“, findet auch Andrea Hoffmann, Internet-Beauftragte des Clubs.

Keineswegs indes ist der blaue Pullover Zwang. Einzelne Paare verzichten auf die Club-Kleidung. „Es kann nicht sein, dass alle derzeit knapp 100 Clubmitglieder den Einheitsdress mögen“, sagt Horschelt. Und: „Wir alle reisen schließlich im Mobil, um die Freiheit zu genießen.“ Und da seien Zwang oder strenge Regelungen fehl am Platze.

bereitung des WMC-Treffens in der Hansestadt zu übernehmen. Horschelt ist überzeugt, dass das dortige Treffen im kommenden Juni ein voller Erfolg wird.

Auf gleiche Weise war die September-Fahrt in die Nähe von Wien zustande gekommen: Die Wein4tlerCamperfreunde richten in Poysdorf ein gemeinsames Treffen aus. Georg Rauch freut sich schon jetzt darauf: „Es ist die schönste Art, eine Gemeinschaft unter den Reisemobilisten herzustellen.“ sas



Der Surftrip an den Atlantik, die Kulturreise durch die Toscana oder die Shopping-Tour in die City:

### Die neue mobile Freiheit - alles ist möglich!

Globecar definiert Mobilität ganz neu und lässt mehr Freiraum für Ihre Wünsche. Mit überzeugenden Fahrzeugkonzepten, hohem Qualitätsstandard, einem großzügigen Raumangebot und einer Ausstattung die sich sehen lassen kann werden die Modellreihen **Travelscout**, **Travelscout L** und **Globescout** auch Sie begeistern!

### Überzeugend in Preis und Leistung - ab € 26.499,-

Weitere Informationen unter: [www.globecar.de](http://www.globecar.de)

Wir sind für Sie auf allen wichtigen Messen: Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart...

### Besichtigung, Probefahrt, Verkauf bei unseren Vertragshändlern:

<b>07806 Kospoda (Thüringen)</b> Ortsstraße 42 a Caravan Center Harry Patzer Tel. 036481/23808	<b>08233 Schreiersgrün</b> Auerbacherstraße 37 Freizeitmarkt Dieter Gräser Tel. 037468/4031	<b>12207 Berlin</b> Heinrichstraße 7 Klaus F. Flügel Wohnwagen u. Wohnmobile Tel. 030/77204812
<b>23866 Nahe</b> Segebergerstraße 30 Schwarz Mobile Freizeit Tel. 04535/51010	<b>26670 Uplengen / Remels</b> Moorweg 2 Wolff Wohnwagen & Reisemobile Tel. 04956/3917	<b>28197 Bremen</b> Barkhausenstraße 3 Lienhop Reisemobile Tel. 0421/543012
<b>34212 Melsungen</b> Fritzlarer Straße 67 C. O. Wohnmobile Tel. 05661/51651	<b>39175 Wahlitz</b> Gerstenberg 3 Caravan Center Lehmann Tel. 039200/52252	<b>40221 Düsseldorf</b> Völklinger Straße 170 freizeitfahrzeuge baum Tel. 0211/305327
<b>45481 Mülheim an der Ruhr</b> Kölner Straße 232-234 WVG Caravan-Park Thrun Tel. 0208/485081	<b>45711 Datteln</b> Bülowsstraße 80 Schneider Mobile Freizeit Tel. 02363/34503	<b>48231 Warendorf</b> Hellegraben 13 Warendorfer-Caravan-Park Tel. 02581/60360
<b>50170 Kerpen-Sindorf</b> Hüttenstraße 112 Hans Peter Pollmeier GmbH Tel. 02273/954090	<b>51491 Overath</b> Hammermühle 7 Mobile Freizeit Middendorf Tel. 02206/95500	<b>63697 Hirzenhain/Merkenfritz</b> Junkernwiese 2 Müller mobil Tel. 06045/5070
<b>56218 Mülheim-Kärlich</b> Florinstraße 15 Riepert Fahrzeugbau GmbH Tel. 0261/9223434	<b>59423 Unna bei Dortmund</b> Massenerstraße 149 Caravan + Freizeit GmbH Tel. 02303/331544	<b>70499 Stuttgart</b> Turbinenstraße 2 Wohnwagen Winkler Tel. 0711/8385466
<b>65201 Wiesbaden</b> Saarbrücker Allee 11 Mobile Freizeit Reisemobil und Caravan Center Tel. 0611/20077	<b>68229 Mannheim</b> Langlachweg 15 Güma Wohnmobile Caravans Tel. 0621/471069	<b>74821 Mosbach</b> Hohlweg 14 Güma Wohnmobile Caravans Tel. 06261/64927
<b>72793 Pfullingen/Reutlingen</b> Max-Eyth-Straße 20 Straub Reisemobile Tel. 07121/72329	<b>74613 Öhringen</b> Kuhallmand 26 Richard Weissert GmbH Tel. 07941/92100	<b>78652 Deisslingen</b> Am Kanal 6 Camping-Freizeit Dorn OHG Tel. 07420/3504
<b>76185 Karlsruhe</b> Neureuter Straße 61 GAST Caravaning GmbH Tel. 0721/757672	<b>78234 Engen</b> Jahnstraße 44 Gulde GmbH Tel. 07733/94400	<b>93055 Regensburg</b> Am Kreuzhof 3 Seltenhofer Freizeithafen Tel. 09401/8700
<b>85254 Sulzemoos</b> Ohmstraße 12 Caravan Zellerer GmbH Tel.: 08135/937-300	<b>92318 Neumarkt</b> Dreiangeweg 1 Peter Seßler Tel. 09181/8338	<b>97453 Schonungen</b> Abersfeld Gewerbegebiet 6 Behr Mobile Tel. 09727/907470
<b>99334 Ichttershausen</b> Feldstraße 1c mobilease Freizeitfahrzeuge Tel. 03628/78373	<b>A-7051 Grosshöflein</b> Industriestraße 1 Trevison GmbH Tel. 0043/2682/656560	<b>A-8501 Lieboch</b> Werner-Gröblsen-Str. 3 Bachner Wohnwagen und Reisemobile Tel. 0043/313/662525





50169 KERPEN-HORREM, RHEINLAND

## Bei Schumi um die Ecke

Für Schumacher-Fans unter den Reisemobilisten gibt es ein neues lohnendes Ziel: Die Stadt Kerpen hat Anfang April den Stellplatz an der Erft-Lagune eröffnet, dem Kerpener Erlebnisbad. Der Aufenthalt ist vorerst kostenlos, Ver-

und Entsorgungsmöglichkeit bietet die Firma Pollmeier, nur wenige hundert Meter entfernt.

Für Rennsport-Fans ein unbedingtes Muss: das Museum Welt der Schumachers sowie das Graf-Berghe-von-Trips-Museum oder sogar eine Spritztour im Michael Schumacher Kart-Center. Wer es ruhiger mag, der startet zur Rad- oder Wandertour entlang der Erft oder

genießt die Auenwälder vom Kanu aus. Vom Stadtteil Horrem aus bringt die S-Bahn die Gäste schnell zum Stadtbummel nach Köln. Infos bei der Stadt Kerpen, Tel.: 02237/580, Internet: [www.stadt-kerpen.de](http://www.stadt-kerpen.de).



Foto: Die Welt der Schumachers

*Ein Muss für Schumi- und Ferrari-Fans: das Museum Die Welt der Schumachers in Kerpen, nicht weit vom Stellplatz entfernt.*

### KURZ & KNAPP

#### 83700 Rottach-Egern

Der Stellplatz Am Walbergmoos ist geschlossen, die Mautstation ersetzt ein Automat. Jetzt duldet die Stadt Rottach-Egern dort keine Übernachtung von Reisemobilisten mehr.

#### 76887 Bad Bergzabern

Anfang April hat die Stadt Bad Bergzabern drei Reisemobil-Stellflächen samt Holiday Clean-Station auf dem Parkplatz in den Schlossgärten eingerichtet. Er liegt zentral an der Altstadt, direkt neben Resten der alten Stadtmauer. Tel.: 06343/701-84.

#### 33790 Halle/Westfalen

Die Stadt Halle am Südhang des Teutoburger Waldes hat auf dem ehemaligen Wanderparkplatz Spitzenkamp elf kostenlose Stellflächen für Reisemobile ausgewiesen. Sehenswert sind der Kirchplatz mit Fachwerkhäusern, das Wasserschloss Tatenhausen und die Burg Ravensberg. Tel.: 05201/1830.

67165 WALDSEE, PFALZ

## Alle neuen

Der Waldgasthof bei den Eichen in der Schlichtstraße 1 hat Platz für fünf Reisemobile. Nach Voranmeldung sperrt der Wirt für weitere Reisemobile eine zusätzliche Parkplatzfläche ab. Bei Verzehr im Gasthaus sind Übernachtung sowie Frischwasser und Entsorgung kostenlos. Der Wirt kredenzt Pfälzer Spezialitäten und Gerichte für Feinschmecker am liebsten im gemütlichen Biergarten. Der Waldgasthof hat Montags Ruhetag, im Januar bleibt er geschlossen. Tel.: 06236/51098.

Wer ein wenig Unterhaltung braucht, kann im Gasthaus sogar kegeln.

500 Meter entfernt laden Baggerseen zum Bade ein. Ein Genuss sind die Rad- und Wanderwege durch die benachbarten Rheinauen.

Bequem radeln lässt es sich zur zehn Kilometer entfernten Domstadt Speyer mit dem sehenswerten Auto- und Technik-Museum.



Foto: Käser

*Ruhig gelegen: der Waldgasthof bei den Eichen in Waldsee.*



41460 NEUSS, RHEINLAND

## Volles Programm

Die 2.000 Jahre alte Stadt Neuss eröffnet Mitte Mai einen Stellplatz an der nahe dem Rhein und günstig zur Innenstadt gelegenen Galopprennbahn. 24 Stunden Aufenthalt kosten sechs Euro, Strom inklusive.

Wer einmal die Piste der Neusser Indoor-Skihalles im Westen der Stadt ausprobieren möchte, kann dort auf dem Parkplatz übernachten. 30 Stellflächen sind für Reisemobile ausgewiesen. An der Esso-Tankstelle Stresemann-Allee steht eine Entsorgungsstation, kostenloses

Info-Material der Stadt liegt dort bereit.

Sehenswert sind das Wahrzeichen der Stadt, das Quirinus-Münster mit der imposanten Kuppel aus dem Jahr 1747, das mittelalterliche Obertor und das Zeughaus. Kulturelle Anziehungspunkte sind das jährliche Shakespeare-Festival im Juli, die Zeughaus-Konzerte von Oktober bis März, das Clemens-Sels-Museum und die Museumsinsel Hombroich. Farbenprächtig geht es zu auf dem Neusser Bürger-Schützenfest jeweils am letzten Wochenende im August. Tel.: 02131/4037795, Internet: [www.neuss.de](http://www.neuss.de).

*Das Wahrzeichen von Neuss: die Kuppel des Quirinus-Münsters aus dem Jahr 1747.*



### KURZ & KNAPP

#### 35305 Grünberg/Hessen

Auf dem Parkplatz an der Gallushalle hat Grünberg einen kostenlosen Stellplatz für zehn Reisemobile eingerichtet. Strom sowie Ver- und Entsorgung (ST-SAN Station) gibt es im Münzbetrieb. Die historische Altstadt lädt zum Bummeln ein, die Fachwerkstraße und Apfelweinroute zum Wandern und Radeln. Tel.: 06401/804-114.

#### 31535 Neustadt

Für Kurzurlauber und Durchreisende hat der Campingplatz Tannenbruchsee 15 Stellflächen vor der Schranke. Die Übernachtung kostet pro Fahrzeug sechs Euro inklusive Ver- und Entsorgung. Tel.: 05032/3468.

### ENTSORGUNG

#### Holiday Clean Station

#### 97702 Münnernstadt

Parkplatz P1, Lache/Seminarstraße, Tel.: 09733/8105-12.

#### 54340 ENSCH, MITTELMOSEL

## Bei Bacchus zu Besuch

Die Gemeinde Ensich eröffnet Anfang Mai „An den zwei Pappeln“ am Moselufer einen Stellplatz für 30 Reisemobile. Wegen Hochwassergefahr ist der Platz immer vom 1. November bis 31. März geschlossen. Auf dem geschotterten Platz zu übernachten kostet fünf Euro, eine ST-SAN-Entsorgungsstation soll im Laufe des Jahres in der Moselstraße errichtet werden.

Von markierten Rundwanderwegen aus eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Moselschleife, Winzer laden zur Weinprobe ein. In der Grillhütte lässt es sich bestens picknicken, ein paar Runden im Wassertretbecken fördern die Gesundheit. Der Enscher Reitstall ermöglicht Ausflüge zu Pferde. Tel.: 06507/4220.



*Wanderwege in den Weinbergen eröffnen fantastische Ausblicke auf Ensich und die Mosel.*

#### 21737 WISCHHAFFEN, KEHDINGER LAND/ELBE

## Hinterm Deich

Familiäre Atmosphäre verspricht ein Aufenthalt am Gasthaus Wischhaffener Hof am Ortseingang von Wischhafen an der B 495 direkt hinter dem Elbdeich. Neben der Gaststätte ist Platz für drei Reisemobile, bei Verzehr in der Wirtschaft ist der Stellplatz kostenlos, ansonsten sind fünf Euro pro Übernachtung fällig. Montags bleibt das Lokal geschlossen, eine Entsorgungsmöglichkeit gibt es 600 Meter entfernt im Gewerbegebiet – der Wirt gibt gerne eine Wegbeschreibung. Tel.: 04770/250.

Radwege führen auf dem Deich entlang und durch das platte Hinterland. Die gut einen Kilometer entfernte die Elbe überquerende Fähre bringt Gäste hinüber in das schmucke Glückstadt.



*Ausgangspunkt für Radtouren auf dem Elbdeich ist das Gasthaus Wischhaffener Hof.*







## STELLPLÄTZE

Shell-Autohof Distelrasen auf den Fuldaischen Höfen. = 3 auf Wiese, Schotter, 5 EUR pro Reisemobil, 3 EUR pro Person inklusive Dusche und WC. Sonstiges: Ankunft jederzeit möglich, Aufenthaltsdauer nach Absprache.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Reiten, Mitarbeit bei der Tierpflege, im Weidebetrieb und bei der Ernte, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** SVG-Raststätte und Mc Donalds am Autohof, 1 km., Frühstücksservice am Hof.

**Sport & Freizeitangebote:** 5 km, 5 km. Sonstiges: Freizeitpark Steinau 15 km, Kinzigstalsperre 17 km.

**Entfernungen:** 5 km, 2 km.

**Sehenswürdigkeiten:**

Burg Brandenstein 10 km, Teufelshöhle 12 km.

## 91466 Gerhardshofen-Forst

**Landgasthof Zur Einkehr**  
Forst 7, Familie Göbeler, Tel.: 09163/395



**Areal:** Stellplätze im Hof einer Gaststätte.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** 1,5 km westlich von Gerhardshofen an der B 470. = 8 auf Asphalt, für Gäste im Gasthof kostenlos.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** Warme Küche:

11.00-14.00 Uhr, 17.30-21.00 Uhr.

Hauptgerichte: 3,60-9 EUR. Sonstiges: Dienstag Ruhetag.

**Sport & Freizeitangebote:** 8 km, 8 km, 1 km.

Sonstiges: Reiten 3 km.

**Entfernungen:** 0 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Fränkische Bierstraße ab 6 km, Freilandmuseum Bad Windsheim 25 km.

## 24376 Hasselberg

**Camping Oehe-Draecht**  
Dieter Matz,  
Tel.: 04642/6124 und 6029, Fax: 04642/69159



**Areal:** Übernachtungsplätze vor dem Campinggelände an der Ostsee, am Küstenabschnitt zwischen Flensburger Förde und Schleimündung gelegen.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** scharfe Kurve. = 10 auf Schotter, Wiese, 10 EUR pro Reisemobil inklusive Strom. Sonstiges: geöffnet von 1. April bis 30. September, Aufenthalt 1 Nacht.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Wassersport.

**Gastronomie:** Restaurant am Platz.

**Sport & Freizeitangebote:** 10 km, 0 km.

Sonstiges: Museumseisenbahnstrecke von Kappeln nach Süderbrarup 10 km.

**Entfernungen:** 3 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Schloss Gelting 8 km.

## 97702 Münnerstadt

**Parkplatz Lache - P1**

Stadt Münnerstadt,

Tel.: 09733/810528, Fax: 09733/810545

E-Mail: tourist-info@muennerstadt.de

Internet: www.muennerstadt.de

**Areal:** öffentlicher Parkplatz am Stadtrand.

**Zufahrt:** Asphalt. = 4 auf Asphalt, kostenlos, Wasser und Strom je 1 EUR.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Stadtbesichtigung, Stadt- und Kirchenführung, Nachtwächterrundgang, Wandern, Rad fahren, Angeln und Jagen auf Anfrage.

**Gastronomie:**

mehrere Restaurants in der Innenstadt ab 400 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 10 km, 1 km. Sonstiges:

Skateranlage 0,4 km, Tennis 1 km, Reiten 3 km, Golf 10 km.

**Entfernungen:** 0 km, 0,5 km.

**Sehenswürdigkeiten:** historische Altstadt, Stadtpfarrkirche mit Rimenschneider-Altar und Gemälden von Veit Stoß, Rokoko-Kirche, Henneberg-Museum.

## 19406 Sternberg

**Reisemobilhafen Sternberger Seenlandschaft**

Maikamp 11, Heiko Thomä,

Tel.: 03847/2534, Fax: 03847/5376

E-Mail: info@camping-sternberg.de

Internet: http://www.camping-sternberg.de



**Areal:** separater Reisemobilhafen vor dem Campinggelände am Luckower See.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** 1 km nordwestlich von Sternberg, im Ort beschildert.

= 10 auf Wiese, 5 EUR pro Reisemobil inklusive aller Personen. Strom, Ver- und

Entsorgung 7 EUR. Sonstiges: von 1. April bis 31. Oktober, 24 Stunden geöffnet.

**An den Stellplätzen:**

Sonstiges: Strandbad.

**Aktivitäten:** Wassersport, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:**

Slawisch-germanisches Restaurant Domowj am Platz.

Warme Küche: 11.00-23.00 Uhr.

Hauptgerichte: 6,50-13,50 EUR.

Sonstiges: Frühstück nach Anmeldung möglich.

**Sport & Freizeitangebote:** 0,8 km. Sonstiges: gut ausgebauter Rad- und Wanderweg 0 km, mehrere Biberburgen ab 8 km, Warnow-Durchbruch und ältestes, produzierendes

Wasserkraftwerk von Mecklenburg-Vorpommern 10 km, Mühlengiez-Freizeitpark 12 km.

**Entfernungen:** 0,8 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** slawische Tempelanlage des 9./10. Jh. in Groß Raden 5 km, Großsteingraber 10 km, Dom und Schloss Schwerin 30 km.

## 97633 Sulzfeld

**Ferienhof Lindleshof**

Lindleshof, Familie Heller,

Tel.: 09761/774, Fax: 09761/6101

E-Mail: Lindleshof@t-online.de, Internet: www.Lindleshof.de



**Areal:** Ferienbauernhof mit Angelweiher in Einzellege am Rande des Naturparks Haßberge.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** an der Straße von Sulzfeld nach Oberlauringen beschildert. = 3 auf Wiese, 10 EUR pro Reisemobil, 2 EUR pro Person, Strom und Wasser 2 EUR.

**An den Stellplätzen:**

Sonstiges: Sauna.

**Aktivitäten:**

Mitarbeit am Hof, Wandern, Rad fahren, Ballsport.

**Gastronomie:** mehrere Restaurants in Sulzfeld ab 2 km.

**Sport & Freizeitangebote:** 0 km, 10 km, 0 km.

Sonstiges: Tennis 2 km, Märchenwald Sambachshof 5 km, Segelfluggelände 7 km, Golfplatz 12 km.

**Entfernungen:** 2 km, 2 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Ruine Wildberg 1,5 km, ehem. Zisterzienserkloster Kreuzberg 12 km.

## 37318 Thalwenden

**Naturcamping Bergwiese**

Trift 73, Erich Graßmer,

Tel.: 036083/41168, Fax: 036083/41167

E-Mail: info@naturcamping-bergwiese.de

Internet: www.naturcamping-bergwiese.de



**Areal:** terrassierte Campingwiese an einem Ferienhof im thüringischen Eichsfeld.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** von der B 80 zwischen Witzhausen und Heiligenstadt in Uder südwestlich abbiegen.

= 10 auf Wiese, 11 EUR pro Reisemobil inklusive 2 Personen. Kinder 2 EUR, Stromanschluss 1,50 EUR zzgl. Verbrauch. Sonstiges: ganzjährig geöffnet.

**An den Stellplätzen:**

Sonstiges: Freilandschach, Volleyballplatz, Kinderpool.

**Aktivitäten:** Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** Gasthaus Bergwiese am Platz.

Warme Küche: 19.00-22.00 Uhr, Frühstücksservice am Wochenende.

**Sport & Freizeitangebote:** 2 km, 7 km.

Sonstiges: Bärenpark Worbis 15 km.

**Entfernungen:** 0 km, 2 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Mariengrotte 0,5 km, historische Kirchen in Heilbad Heiligenstadt 7 km, Teufelskanzel 10 km, Burg Hanstein und Greifvogelschau Burg Gleichenstein 12 km.

## 87616 Wald

**Reisemobilplatz am Walder Badeweier**

Am Sportplatz, Gemeinde Wald,

Tel.: 08302/473, Fax: 08302/1420

E-Mail: info@wald-allgaeu.de,

Internet: www.wald-allgaeu.de



**Areal:** Stellplatz in unmittelbarer Nähe eines Badeweihers und der Sportanlage.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** 8 km südwestlich von Marktoberdorf, im Ort bei der Kirche Richtung Badeweier abbiegen. = 10 auf Schotter, kostenlos. Eine Spende ist willkommen. Sonstiges: ganzjährig geöffnet.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Schwimmen, Angeln, Wandern im Naturschutzgebiet Wertachtal, Rad wandern.

**Gastronomie:** Gasthaus Koch, Gasthaus Post und Gasthaus Berghof ab 600 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 9 km, 0,6 km.

Sonstiges: Badeweier 0,2 km, Alpstützpunkt mit Sommerrodelbahn 14 km.

**Entfernungen:** 0,5 km, 0,7 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Hängebrücke über die Wertach 4 km, Schloss Neuschwanstein 25 km.

## 91717 Wassertrüdingen

**Parkplatz Entengraben**

Stadt Wassertrüdingen,

Tel.: 09832/682228, Fax: 09832/682230



**Areal:** Stellplätze auf dem Parkplatz Entengraben, direkt an der Stadtmauer entlang der Wörnitz gelegen.

**Zufahrt:** Asphalt. = 20 auf Schotter, kostenlos. Strom 1 EUR/10 h, Wasser 1 EUR/10 min.. Sonstiges: weitere Stellplätze ohne Service am Freibad, an der Landstraße nach Dinkelsbühl.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Rad fahren, Wandern, Angeln.

**Gastronomie:** mehrere Restaurants im Zentrum ab 200 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 3 km, 0,5 km.

**Entfernungen:** 0,5 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Imkereei- und Heimatmuseum im Tor-turm sowie markgräfliche Stadtkirche am Marktplatz 0,5 km.

## 97990 Weikersheim

**Reisemobilplatz Romantische Straße**

August-Laukhuff-Straße, Stadt Weikersheim,

Tel.: 07934/10255, Fax: 07934/10258

E-Mail: info@weikersheim.de

Internet: www.weikersheim.de

**Areal:** Stellplätze auf dem Parkplatz an der Romantischen Straße am Stadtkern, 5 Gehminuten zum Zentrum.

**Zufahrt:** Asphalt. = 10, kostenlos.

Sonstiges: ganzjährig nutzbar.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Stadtbesichtigung, Spaziergang an der Tauber, Rad fahren.

**Gastronomie:** mehrere Restaurants ab 500 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 4 km, 1 km, 1 km.

Sonstiges: Hochwildpark Karlsberg 3 km.

**Entfernungen:** 0 km, 0,5 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Schloss Weikersheim mit Schlosspark 0,5 km, Tauberländer Dorf-museum 1 km, Bergkirche Laudenbach 6 km.

# DÄNEMARK



## 9480 Løkken-Lyngby

**Family Farm Fun Park**

Lyngbyvej 86, Ole Svendsen,

Tel.: 0045-9896440

**Areal:** Freizeitpark mit vielen Tieren an einem Bauernhof.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** Staatsstraße 55, 5 km nord-östlich von Løkken in Vittrup nach Nr. Lyngby abbiegen, Schotter. = 5 auf Wiese, Sand, 70 DKK (10 EUR) pro Reisemobil. Sonstiges: geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:**

Besuch im Kinder-Freizeitpark, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** Cafeteria im Park., Mehrere Restaurants in Løkken 6 km.

**Sport & Freizeitangebote:** 6 km. Sonstiges: Badestrand am Meer 1,5 km, Freizeitpark Fårup Sommerland 10 km.

**Entfernungen:** 1 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Kloster Børglum 5 km, Leuchtturm Rubjerg 8 km, Nørso-Museum 35 km.

## 7900 Nykøbing Mors-Ejerslev

**Skovlygaard**

Strandvænget 77, Birte Elisabeth Dissing,

Tel.: 0045/97751216, E-Mail: hldissing@mail.dk

**Areal:** bewirtschafteter Bauernhof in Einzellege an der Nordspitze der Insel Mors im Limfjord.

**Zufahrt:** Feldweg. **Achtung:** nordwestlich von Viborg auf der Staatsstraße 26 nach Skive und weiter nach Nykøbing auf der Insel Mors. Dann nach Norden abbiegen nach Sejerslev und weiter zur östlichen Küste nach Ejerslev. = 7 auf Wiese, 8 EUR pro Reisemobil inklusive 2 Personen, Wasser und WC. Dusche 1 EUR. Sonstiges: ganzjährig 24 Stunden zugänglich.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Wassersport, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:**

Nordmorscentrets Cafeteria 5 km, Feggesund Kro 7 km.

**Sport & Freizeitangebote:** Badestrand 0,05 km.

**Entfernungen:** 1,5 km, 5 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Kirche in Ejerslev 1,5 km, Kirche, Fossil-Museum und landwirtschaftliches Museum in Sejerslev 5 km, Kirche in Jørsby 12 km, Steilküste Fegge Klit 14 km.

# FRANKREICH



## 81000 Albi

**Aire de Camping-car Bondidou**

Côte de l'Abattoir, Mairie d'Albi,





## STELLPLÄTZE

## FRAGEBOGEN

### ITALIEN



#### 58010 Albinia



##### Ai Delfini

Loc. Saline Breschi, Andrea Mencattini,  
Tel.: 0039-0564/870351, E-Mail: aidelfini@supereva.it



**Areal:** Reisemobilplatz an einem Restaurant mit eigenem Strandabschnitt in einer geschützten Bucht nördlich der Landzunge von Orbetello.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** an der Staatsstraße S1-Via Aurelia bei km 156+800, beschildert. **Strom** = 100 auf Wiese, 8,50 EUR pro Reisemobil, 6,50 EUR pro Person inklusive Strom, Ver- und Entsorgung, Dusche und WC. Sonstiges: geöffnet von 1. Mai bis 30. September, 24 Stunden geöffnet.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Wassersport, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** Warme Küche: 12.00-22.00 Uhr. Hauptgerichte: ab 6 EUR.

**Sport & Freizeitangebote:** Sandstrand 0,05 km, Anlegestelle zur Insel Giglio und Giannutri in Porto Sto Stefano 14 km.

**Entfernungen:** 1 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Ausgrabungsstätte Cosa in Ansedonia 15 km.

### SAN MARINO



#### 47031 Acquaviva



##### Area attrezzata Ca' Martino

Gualdicciolo, Staatliches Tourismusbüro,  
Tel.: 00378/882998, Fax: 00378/882575  
E-Mail: statoturismo@omniway.sm  
Internet: www.omniway.sm

**Areal:** Reisemobilplatz neben der Milchzentrale, nahe am Naturpark Monte Cerreto.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** an der nordwestlichen Zufahrt der Republik San Marino. **Strom** = 20 auf Asphalt, kostenlos.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** mehrere Restaurants ab 1 km.

**Sport & Freizeitangebote:** 2 km, 7 km.

**Entfernungen:** 0,3 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Burg Montis Cereti 0,5 km, Sacello del Santo – Gedächtniskapelle des heiligen Gründers Marino 1 km.

#### 47031 Borgo Maggiore



##### Area attrezzata Baldasserona P 13

Staatliches Tourismusbüro,  
Tel., Fax, E-Mail und Internet siehe Stellplatz Acquaviva  
**Areal:** ausgewiesene Stellplätze beim Parkplatz der Baldasserona, am Fußgängerübergang zur Seilbahn in das historische Stadtzentrum von San Marino.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** nördlich angeschlossen an die Stadt San Marino. **Strom** = 50 auf Schotter, kostenlos.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Stadtbesichtigung.

**Gastronomie:** mehrere Restaurants ab 500 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 2 km, 5 km.

**Entfernungen:** 0,3 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Sacello del Santo – Gedächtniskapelle des heiligen Gründers Marino 0,3 km, moderne Kirche von Borgo Maggiore sowie Museum für Philatelie und Numismatik 0,5 km, Kloster Valdragone 1,5 km.

#### 47031 San Marino Città



##### Parkplatz 10

Via Napoleone Bonaparte, Staatliches Tourismusbüro,  
Tel., Fax, E-Mail und Internet siehe Stellplatz Acquaviva  
**Areal:** Parkplatz direkt am westlichen Rand des Stadtzentrums.

**Zufahrt:** Asphalt. **Strom** = 20 auf Asphalt, 8 EUR pro Reisemobil/24 Stunden.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Stadtbesichtigung (über den Aufzug im Parkhaus P9 hinauf zum Stadtzentrum).

**Gastronomie:** mehrere Restaurants ab 200 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 3 km, 7 km.

Sonstiges: Fest von San Marino und Fahrestag der Gründung der Republik jährlich am 3. September.

**Entfernungen:** 0,2 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Basilica del Santo und die Festungen La Rocca o Guaita sowie Cesta o Fratta 0,5 km, Festung Pennarossa 2,5 km.

#### 47031 San Marino Città



##### Camper Service Fonte dell'Ovo P 12

Viale Campo dei Giudei, Staatliches Tourismusbüro,  
Tel., Fax, E-Mail und Internet siehe Stellplatz Acquaviva  
**Areal:** Stellplätze auf dem Parkplatz neben dem Studienzentrum am Parco Naturale di Montecchio.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** an der westlichen Umgehungsstraße. **Strom** = 10 auf Asphalt, kostenlos.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** nächstgelegenes Restaurant 300 m.

**Sport & Freizeitangebote:**

2 km, 7 km. Sonstiges: Parco Naturale di Montecchio 0 km, Tennisplatz 0,05 km.

**Entfernungen:** 0,3 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** historischer Stadtkern 1,5 km, Festung Pennarossa 2 km.

#### 47031 San Marino-Murata



##### Area attrezzata Murata

Via del Serrone, Staatliches Tourismusbüro,  
Tel., Fax, E-Mail und Internet siehe Stellplatz Acquaviva  
**Areal:** Reisemobilplatz im südlichen Stadtteil Murata, gegenüber vom Hotel Villa Giardi.

**Zufahrt:** Asphalt. **Strom** = 10 auf Asphalt, kostenlos.

Sonstiges: Aufenthalt maximal 2 Tage.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Stadtbesuch, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** nächstgelegenes Restaurant 50 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 4 km, 7 km.

Sonstiges: Parco Naturale di Montecchio 1 km.

**Entfernungen:** 0,05 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Reptilium/Aquarium 1 km, historischer Stadtkern 1,5 km, Festung Pennarossa 2 km.

#### 47031 Serravalle



##### Area attrezzata Serravalle

Staatliches Tourismusbüro,  
Tel., Fax, E-Mail und Internet siehe Stellplatz Acquaviva  
**Areal:** Reisemobilplatz beim Parkplatz am Olympiastadion im Norden der Republik, an der Straße nach Rimini.

**Zufahrt:** Asphalt. **Strom** = 10 auf Asphalt, kostenlos. Sonstiges: freitags ist Markt am Platz, Beeinträchtigung möglich.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Besuch im Hallenbad (10-19 Uhr), Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** Restaurant 100 m.

**Sport & Freizeitangebote:** 4 km, 0 km.

Sonstiges: Parco Naturale di Lalala 0,5 km.

**Entfernungen:** 0,1 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Malatestaburg 0,5 km.

### UNGARN



#### 8749 Zalakaros



##### Classic Camping

Segenye sor 1, József Tórák, Tel.: 0036-87/322853



**Areal:** Campinggelände an einer Csárda nahe an einem Thermalbad.

**Zufahrt:** Asphalt. **Achtung:** von Nagykanizsa zum Balaton bei Galambok nördlich abzweigen. **Strom** = 70 auf Schotter, Wiese, 6,73 EUR pro Reisemobil inklusive 1 Person, jede weitere Person 2,65 EUR, Kinder 1,22 EUR, Kurtaxe 1,22 EUR pro Erwachsener, Strom 1,63 EUR. Sonstiges: 24 Stunden geöffnet.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Thermalbäder, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** Tulipán Csárda am Platz.

Warme Küche 6.00-23.00 Uhr.

**Sport & Freizeitangebote:** 0,3 km, 0,3 km,

0,5 km. Sonstiges: Plattensee 25 km.

**Entfernungen:** 0 km, 0,05 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Schloss Festetics mit Helokon-Bibliothek in Keszthely 25 km.

#### 6411 Zsana



##### Naturcamping Oázis-Tanya

1 Körzet 15, Petra und Ed Bekker,  
Tel.: 0036-20/4543707, E-Mail: mail@oazistanya.com,  
Internet: www.oazistanya.com



**Areal:** Camping auf dem Bauernhof mitten auf der Puszta, von Wäldern umgeben.

**Zufahrt:** Schotter. **Achtung:** an der Landstraße zwischen Kiskunhalas und Szeged beschildert, nahe der jugoslawischen Grenze, Feldweg. **Strom** = 20 auf Wiese, 15 EUR pro Reisemobil inklusive 2 Personen, Strom und Dusche. Sonstiges: geöffnet von 1 April bis 15. Oktober.

**An den Stellplätzen:**

**Aktivitäten:** Bogenschießen, Volleyball und Boccia spielen, Wandern, Rad fahren.

**Gastronomie:** am Platz für Camping-Gäste, Tagesmenue ca. 9 EUR.

**Sport & Freizeitangebote:** 0 km, 10 km, 0 km.

Sonstiges: Thermalbad 10 km.

**Entfernungen:** 4 km, 4 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Museen, Nationalparks.

Einfach ausschneiden und einsenden an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL  
DoldeMedien Verlag GmbH  
Postwiesenstr. 5 A

70327 Stuttgart

Absender:

Name

Adresse

PLZ/Wohnort

Telefon

## Ich habe einen Stellplatz entdeckt:

### Die Adresse des Stellplatzes:

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

Inhaber/Verantwortlicher:

**Ich bin mit der kostenlosen  
Veröffentlichung des Reisemo-  
bil-Stellplatzes einverstanden.**

Datum/Unterschrift des  
Inhabers/Verantwortlichen:

- ☐ Restaurant
- ☐ Bauernhof
- ☐ Weingut
- ☐ Schloss/Burg
- ☐ Kultur-/Technikmuseum
- ☐ Freizeit-/Erlebnisbad
- ☐ Freizeitpark
- ☐ Naturpark
- ☐ Golfplatz
- ☐ Tankstelle
- ☐ Reisemobil-Hersteller/Händler
- ☐ Vor dem Campingplatz
- ☐ Tankstelle
- ☐ Allgemeiner Platz

### 1. Kurzbeschreibung der Anlage/des Areals

(Art und Größe, Charakteristik, Besonderheiten usw.):

### 2. Anfahrt:

### 3. Achtung bei der Anfahrt auf:

- ☐ enge Einfahrt
- ☐ scharfe Kurve
- ☐ niedrige Brücke
- ☐ niedrigen Tunnel
- ☐ tief hängende Äste
- ☐ Sonstiges:

### 4. Anzahl der Stellplätze:

= \_\_\_\_\_

### 5. Untergrund der Stellplätze:

- ☐ Asphalt
- ☐ Wiese
- ☐ Schotter
- ☐ Rasengittersteine
- ☐ Pflaster
- ☐ Sand

### 6. Eine Übernachtung auf dem Stellplatz kostet:

€ \_\_\_\_\_

Personen €: \_\_\_\_\_

Nebenkosten €: \_\_\_\_\_

Im Preis enthalten:







## FRAGEBOGEN

### 7. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig:

☐ ja ☐ nein

### 8. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut:

 ☐ ja ☐ nein


### 9. Hunde sind willkommen:


 ☐ ja ☐ nein

### 10. An den Stellplätzen gibt es:

 Stromanschluss zum Fahrzeug: ☐ ja ☐ nein


 Wasserentnahmestelle: ☐ ja ☐ nein

 Sanitäreinrichtungen: ☐ ja ☐ nein

 eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit: ☐ ja ☐ nein

 einen Grillplatz: ☐ ja ☐ nein

 eine Liegewiese: ☐ ja ☐ nein

 einen Spielplatz: ☐ ja ☐ nein

 ein Freibad: ☐ ja ☐ nein

 ein Hallenbad: ☐ ja ☐ nein

### 11. An Aktivitäten ist möglich (z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 12. Gibt es ein Restaurant am Platz?

☐ ja ☐ nein

Warme Küche von - bis: \_\_\_\_\_

Das billigste Hauptgericht kostet: € \_\_\_\_\_

Das teuerste Hauptgericht kostet: € \_\_\_\_\_

#### oder in der Nähe:

☐ ja ☐ km ☐ nein

Name des Restaurants: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

### 13. Sonstiges (Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 14. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

 ein Freibad: ☐ ja \_\_\_\_\_ km ☐ nein

 ein Hallenbad: ☐ ja \_\_\_\_\_ km ☐ nein

 einen Fahrradverleih: ☐ ja \_\_\_\_\_ km ☐ nein

Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 15. Entfernung in Kilometern:

 zum nächsten Ort: \_\_\_\_\_ km

 zum nächsten Lebensmittelladen: \_\_\_\_\_ km

 zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation: \_\_\_\_\_ km

Genauer Standort der Station: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 16. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 17. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei:

☐ ja ☐ nein

### 18. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein (möglichst im Karten-Datum WGS 84):

Breite   Grad

Minuten  N oder  S

Länge   Grad

Minuten  E oder  W



## KURZ &amp; KNAPP

## Campingareal dicht

Die Davy Crockett Ranch, Campingplatz von Disneyland Paris, ist seit Ende vergangenen Jahres geschlossen. Alle Parzellen wurden mit Bungalows gefüllt, so dass die Ranch jetzt ein reines Bungalowdorf ist. Trost für Reisemobilisten: Zwar ist der Parkplatz vor den Toren des Vergnügungsparks offiziell kein Stellplatz. Wer aber morgens dorthin kommt, sieht jede Menge Reisemobile, die nicht erst seit ein paar Minuten dort stehen.

## Regenbogen erfolgreich

Die börsennotierte Regenbogen AG, große deutsche Campingkette, hat das für 2002 prognostizierte Wachstumsziel übertroffen. Nach vorläufigen Berechnungen lag der Umsatz mit 5,8 Millionen Euro um 38 Prozent über Vorjahr und auch über dem Planziel von 5,6 Millionen Euro. Dabei hat die Gesellschaft das Betriebsergebnis 2002 auf 1,0 Millionen Euro verdoppelt.

## Für die ganze Familie

Seinen Katalog 2003 präsentiert Happy Family Camping, eine Kooperation von 51 familienfreundlichen Campingplätzen in Europa. Der Katalog beschreibt detailliert alle Kinderspielangebote, Family-Service, Sanitärkomfort sowie Lage und Sicherheit. Kostenlos zu bestellen per Tel.: 02233/940301, Fax: /945266, Internet: [www.happy-family-camping.de](http://www.happy-family-camping.de).



Neuer Katalog: Camping für Familien.

## CAMPING REISEBÜRO ERÖFFNET

## Auch online zu erreichen

Vor kurzem hat das Camping Reisebüro (CR) in Mülheim an der Ruhr eröffnet. Es ist ein Geschäftsbereich der Rohloff Ferienpark GmbH, die in Deutschland neun Ferienparks und Campingplätze betreibt. In den Räumen des CR und im Internet informiert sich der Kunde über eine Vielzahl europäischer Campingplätze und Ferienparks und bucht seinen Camping-Urlaub.

Die Mitarbeiter des CR stehen in engem Kontakt mit den 50 angeschlossenen Campingplätzen und verfügen über detaillierte Informationen wie Freizeitangebote, Ausflugsziele und kulturelle Einrichtungen rund um die Anlage. Unmittel-

bar lassen sich die Kosten für den geplanten Campingurlaub mit Hilfe des persönlichen Reiseplaners ermitteln. Somit erübrigen sich aufwändige Telefonate. Der im CR gebuchte Campingurlaub kostet den Gast keinen Cent mehr als eine Direktbuchung.

Außer Stellplätze für Freizeitfahrzeuge und Zelte bieten viele Campingplätze auch Mietunterkünfte wie Chalets, Ferienhäuser, Mobilheime oder Ferienwohnungen an. Auch hierüber berät das CR den Kunden.

Kontakt: Camping Reisebüro, Kölner Str. 159, 45481 Mülheim, Tel. 0208/41998-11, Internet: [www.camping-reisebuero.de](http://www.camping-reisebuero.de).



## CAMPING WIRTHSHOF, MARKDORF

## Mehr als Eier suchen



Kinder willkommen: Auch zu Ostern finden Familien auf dem Campingplatz Wirthshof ein angenehmes Refugium.

Zwei neue Spielplätze weicht der Campingplatz Wirthshof in Markdorf ein, sieben Kilometer entfernt vom Bodensee. Dazu organisieren die beiden Betreiberfamilien Freizeitangebote und Ausflüge, Hoffeste und das beliebte Osterprogramm.

Attraktiv für Familien sind auch die Camping-Pauschalen: Bei der Sparwoche ab sieben Übernachtungen machen Kinder bis sechs Jahre kostenlos Urlaub auf dem acht Hektar großen Platz samt Restaurant, Spiel- und Sportflächen und beheiztem Schwimmbad. Info-Tel.: 07544/2325, Fax: /3982, Internet: [www.wirthshof.de](http://www.wirthshof.de).

## DONAUPARK-CAMPINGPLÄTZE

## Angebot für Aktive

Einen eigenen Pendeldienst nach Wien haben die beiden österreichischen Donaupark-Campingplätze in Klosterneuburg und Tulln eingerichtet: Im Sommer fahren Busse jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Angeboten werden auch Weinverkostungen in alten Kellern sowie Heurigentouren, außerdem zwei geführte Radtouren wöchentlich, Leihräder und Radtaxi. Tel.: 0043/664/6132752.



Immer eine Reise wert: Mit dem Pendelbus nach Wien.

## EURO CAMPING WILDER KAISER

## Camping unterm Hammer



Auktion zum 25-jährigen Bestehen: Euro Camping Wilder Kaiser versteigert Urlaub.

Noch bis zur zweiten Mai-Woche läuft eine Auktion des Tiroler Campingplatzes Euro Camping Wilder Kaiser. Der Platz feiert seinen 25. Geburtstag, zum Beispiel mit der Online-Versteigerung von

25 Urlaubstagen unter der Adresse des österreichischen Internet-Campingportals [www.campingfuehrer.at](http://www.campingfuehrer.at). Die Versteigerung beginnt bei einem Euro und läuft 25 Tage lang.

## CAMPINGPARK GITZENWEILER HOF, OBERREITNAU

## Rennente sichern

Heidrun Müller, Geschäftsführerin des Campingparks Gitzenweiler Hof in Oberreitnau bei Lindau, ist bekannt für ihr Engagement. So organisieren sie und ihr Team am 3. Juni 2003 eine Minicooper-Rallye. 60 Fahrzeuge werden erwartet, die allesamt zwischen 15 und 18 Uhr zu besichtigen sind. Parallel dazu gilt das Pfingstferien-Super-Sparangebot: zehn Nächte für 150 Euro. Dieser Tarif läuft vom 29. Mai bis 22. Juni 2003.

Am Pfingstwochenende veranstaltet der Gitz für seine Gäste einen Bauernmarkt, auch die Firma Reimo gesellt sich mit einem Zubehörsstand dazu. Junge Camper feiern währenddessen eine Coca-Cola-Party.

Vorher schon, am 31. Mai 2003, findet das legendäre Entenrennen statt, diesmal bereits zum vierten Mal. Gegenwärtig werden 50 kleine knallrote Plastikentchen gefertigt und auf ihren Einsatz vorbereitet. Wer zuerst seine Ente an Land gezogen hat, gewinnt das Turnier. Heidrun Müller rät: „Gäste sollen ihre Rennente beizeiten sichern und uns anrufen.“

Auch ein Preisangebot soll Reisemobilisten locken: Drei Nächte für 51 Euro mit der ganzen Familie auf einem normalen Stellplatz – gültig vom 29. Mai bis 1. Juni. Tel.: 08382/9494-0, Internet: [www.gitzenweiler-hof.de](http://www.gitzenweiler-hof.de).

Sind die schnell: Das legendäre Entenrennen ist der Hit auf dem Gitz.



# SAWIKO

Fahrzeugzubehör

## Hausmesse mit Rahmenprogramm am 10. + 11. Mai

Erleben Sie das komplette Sawiko Programm sowie Info-Verkaufsstände der Firmen Winter-Solar, Goldschmitt-techmobil AG, Waeco, Crystop uvm. Falls Sie einen Stellplatz benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch an.

### Sicherheitswochen Safe-ty first



**Safe-ty Quick**  
Zusatzschloss für die Originaltüren des Ducato 230/244 Triebkopfes. Spielend einfach zu montieren. Auch für MB Sprinter lieferbar. Preis ab 125,- Euro

**Safe-ty Wertdepot**  
Nutzen Sie Ihre Original Sitzkonsole um sie sicher und unauffällig zum Tresor umzurüsten. Safe-ty Wertdepots sind lieferbar für alle Ducato sowie MB-Sprinter Reisemobile. Preis ab 150,- Euro

## Dauerbrenner:



Luftfedern



Anhängerkupplungen



Anhänger

**SAWIKO**  
Fahrzeugzubehör

Fahrzeugzubehör GmbH  
Gewerbegebiet an der A1  
Ringstraße 3  
49434 Neuenkirchen-Vörden  
Tel. 05493-9922-0  
Fax 05493-9922-22



Heckgaragenträger

Lastenträger

Bitte schicken Sie mir den Gesamtkatalog 2003

Name

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax



VIER CAMPINGFÜHRER IM VERGLEICH

## Sind die dick, Mann

*Umfassend informieren Campingführer über Campingplätze. Wie unterscheiden sie sich? Und was nützen sie Reisemobilisten?*

Der Griff nach welchem Campingführer ist der richtige? Die Auswahl im Buchladen ist seit diesem Jahr um ein weiteres der dicken Nachschlagewerke gewachsen. Neu in der Auslage: der Internationale Campingführer des holländischen Verlags ACSI.

Das Nachschlagewerk, im Heimatland des Campings gut bekannt, fordert die in Deutschland etablierte Konkurrenz heraus:

- ADAC Camping Caravaning Führer,
- DCC Campingführer Europa,
- ECC-Campingführer Deutschland/Europa

Wie schlägt sich der neue Campingführer? Um diese Frage zu beantworten, vergleicht REISEMOBIL INTERNATIONAL die Angaben, exemplarisch zu einem bekannten Campingplatz: Südsee-Camp in Wietendorf.

### 1. Suchen und finden

Überraschenderweise führt das Ortsregister des ACSI-Campingführers ausgerechnet Wietendorf nicht auf. Nun ist es wichtig zu wissen, dass dieser kleine Ort in der Lüneburger Heide liegt, sonst wäre er auf den 100 Seiten, die das Buch Deutschland widmet, nur schwer zu finden. Hilfreich sind dabei – die erwähnte Ortskenntnis vorausgesetzt – die großräumig gegliederten Karten. Die Karte „Lüneburg“ verzeichnet auch Wietendorf. Die Campingplätze auf den Folgeseiten sind alphabetisch nach Orten gegliedert: Wietendorf ist gefunden.

### 2. Lesen und staunen

Der ACSI-Campingführer behandelt alle Plätze gleich: Jeder bekommt ein Kästchen in den Maßen 7,0 mal 2,6 Zentimeter, untergliedert in mehrere Informationsebenen. Bis zu 16

solcher Kästchen passen auf eine Seite. Und darin sollen sich je bis zu 173 redaktionelle Angaben verstecken, wie im Vorwort versprochen?

Tatsächlich: Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail und Öffnungszeiten sind schnell zu erkennen. Dazu kommen Größe, Anzahl der Touristen- und Dauercamper, Stromabsicherung und zwei Richtpreise mit und ohne Kinder. Und immer nur mit Caravan-gespann, nicht mit Reisemobil. Ein kurzer Tipp zur Anfahrt ist vorhanden.

Haarig indes wird es bei der Ausstattung. Um das dafür vorgesehene 3,1 mal 1,1 Zentimeter große Kästchen zu verstehen, bedarf es einer gewissen Übung, vor allem aber der ausklappbaren Seite im Einband. Hier ist die Ausstattung gegliedert in folgende zehn Rubriken:

1. Vorschriften,
2. Lage, Boden und Bepflanzung,
3. Allgemein,
4. Erholung,
5. Sport und Spiel,
6. Erholung am Wasser,
7. Haushaltssanitär,
8. Sanitär,
9. Möglichkeiten zu mieten,
10. Einkauf und Restaurant.

Jeder Punkt hat bis zu 26 Unterpunkte, gekennzeichnet durch Buchstaben. Die wiederum sind zum Teil mit Sternchen versehen. Hierzu erklärt die Legende: „Einrichtungen mit einem \*, die bei den Campingplätzen fett aufgeführt sind, sind nicht im Übernachtungspreis inbegriffen. Einrichtungen ohne \* wurden nicht fett gedruckt, was nicht zwingend heißt, dass sie gratis sind.“ Aha.

Beim Südsee-Camp zum Beispiel stehen unter der Rubrik 1 (Vorschriften) folgende Buchstaben zu lesen: EIJKL. Sie bedeuten laut Legende:

E: Zahlung mit EC-Karte/  
Bancontact möglich,  
I: Hunde erlaubt, wenn  
an der Leine,  
J: Zelte gestattet,  
K: Wohnwagen gestattet,  
L: Wohnmobile gestattet.

### 3. Sehen und wissen

Der hehre Anspruch des ACSI-Campingführers, weitgehend auf Piktogramme zu verzichten, soll sicherlich dem besseren Verständnis dienen. Ob allerdings die Buchstabenflut, gepaart mit Sternchen und Fettdruck, der Weisheit letzter Schluss ist, bleibt fraglich.

Wie informieren die anderen Campingführer? Der ADAC bedient sich keiner vorgegebenen Größe, die er pro Campingplatz auf einer Seite des Nachschlagewerks zur Verfügung stellt. Je nach Ausstattung finden manchmal sogar nur vier Anlagen Raum auf einer Seite des Campingführers mit dem kleinsten Format. Sie beschreiben ein Text und so viele Piktogramme wie möglich. Dazu kommt eine Bewertung mit fünfmal bis zu fünf Sternen. Ähnliches, wenn auch mit einem anderen Layout, gilt für die Campingführer von DCC und ECC. Letzterer verzichtet sogar weitgehend auf Text.

Sicher, die Piktogramme wollen gelernt sein. Da sie aber doch relativ eindeutig sind, gewährleisten sie einen schnelleren Durchblick in punkto Ausstattung als das System aus Zahlen und Buchstaben, Sternchen und Fettdruck.

Positiv: Alle vier Campingführer widmen sich mehr oder weniger umfangreich, in jedem Fall aber ausreichend, den Bedürfnissen von Reisemobilisten. Ob Stellplätze vor oder hinter der Schranke, Ver- und Entsorgung oder separate Stellplätze mit befestigtem Untergrund: Solche Informationen gehören bei Campingführern des Jahrgangs 2003 zum Standard. Darüber, wie er sich am besten zurecht findet, soll sich jeder Reisemobilist am besten sein eigenes Bild machen. cgp

## Die vier Campingführer auf einen Blick

### ACSI Internationaler Campingführer

**Länder:** (in dieser Reihenfolge) Andorra, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn.

**Orientierung:** interne Land- und Teilkarten, bis zu 173 redaktionelle Angaben je Campingplatz.

**Umfang:** 8.000 Plätze auf 1.026 Seiten.

**Ausstattung:** vierfarbig, CD-ROM. **Preis:** 17,95 Euro.



### ADAC Camping-Caravaning-Führer (zwei Bände)

**Länder:** Band 1: Deutschland, Nordeuropa (in dieser Reihenfolge): Luxemburg, Belgien, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Tschechien, Slowakei, Polen, Litauen, Lettland, Estland, Weißrussland, Ukraine.

Band 2: Südeuropa (in dieser Reihenfolge): Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Andorra, Spanien, Portugal, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Türkei.

**Orientierung:** externe Landkarte, fünf Kategorien mit Fünf-Sterne-Klassifizierung, bis zu 139 redaktionelle Angaben je Campingplatz.

**Umfang:** 2.600/2.900 Campingplätze auf 832/1.120 Seiten.

**Ausstattung:** vierfarbig, CD-ROM. **Preis:** je 26,90 Euro.



### DCC Campingführer Europa

**Länder:** Deutschland, Europa (in dieser Reihenfolge): Andorra, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Marokko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn.

**Orientierung:** interne und externe Landkarten, Fünf-Sterne-Klassifizierung, Extra-Bewertung Naturplatz, bis zu 131 redaktionelle Angaben je Campingplatz.

**Umfang:** 6.000 Campingplätze auf 954 Seiten

**Ausstattung:** vierfarbig. **Preis:** 19 Euro.



### ECC-Campingführer Deutschland/Europa

**Länder:** (in dieser Reihenfolge): Österreich, Andorra, Belgien, Bulgarien, Schweiz, Zypern, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark, Estland, Frankreich, Finnland, Großbritannien und Nordirland, Griechenland, Ungarn, Kroatien, Italien, Irland, Island, Luxemburg, Litauen, Lettland, Norwegen, Niederlande, Portugal, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Türkei, Marokko, Tunesien.

**Orientierung:** interne Landkarten, Fünf-Stufen-Klassifizierung, bis zu 121 redaktionelle Angaben je Campingplatz.

**Umfang:** 5.000 Campingplätze auf 1.010 Seiten.

**Ausstattung:** vierfarbig. **Preis:** 14,90 Euro.



# Phoenix

Reisemobile *Reisen erster Klasse*

Das muss gefeiert werden:  
**5-Jahre Phoenix-Reisemobile**  
und über 600 Fahrzeuge!

Tag der offenen Tür:  
am 16. Mai 2003 14.00–18.00 Uhr  
am 17. Mai 2003 10.00–17.00 Uhr

Steigen Sie ein in die Phoenix-Klasse!

- Premiere des neuen „Phoenix-Liner“
- Präsentation unserer 2003-Modelle
- Interessante Führung durch die Produktionshallen
- Informationen über unsere Zulieferfirmen und des Steigerwalds
- Unterhaltung im Festzelt
- Für das leibliche Wohl und Kinderbetreuung ist bestens gesorgt



RPF Werbeagentur | www.rpf.de

Reisemobil-Stellplätze in Schlüsselfeld  
und ein Bus-Shuttle-Service zum Phoenix-Werk  
stehen für Sie bereit.

Phoenix-Reisemobile  
Schell Fahrzeugbau KG  
Sandweg 1 · 96132 Aschbach  
Tel. 09555 9229-0 · Fax 09555 9229-29  
info@phoenix-reisemobile.de







## Mobile Küche mit Pfiff



Rezepte für zwei Flammen

### Gesunde Mai-Küche

Maiscremesuppe

Mai-Scholle mit Petersilienkartoffeln und Salatherz

Schwarzwälder Kirschbecher

Der Wonnemonat hält frisches, junges Gemüse bereit. Besonders lecker und leicht im Reisemobil anzurichten ist unser Menü mit Maischolle.

## Maischolle mit Petersilienkartoffeln und Salatherz



🍷 Gewaschene Kartoffeln schälen, vierteln und in Gemüsebrühe weich kochen.

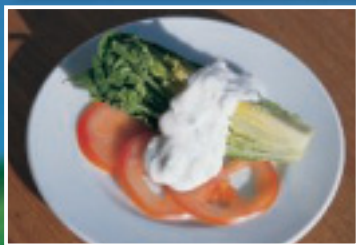
🍷 Zwiebel und Speck in Streifen schneiden.

🍷 Scholle mit Zitronen beträufeln, pfeffern, salzen und mit Mehl bestäuben oder in Mehl wenden.



🍷 Öl in einer Pfanne erhitzen und darin die Filets von beiden Seiten goldbraun braten.

🍷 Salatherzen vierteln, waschen, auf Tuch abtropfen lassen und in der Zwischenzeit aus Crème fraîche, Salz, Pfeffer, Zitronen und Kräutern ein Dressing rühren.



🍷 Salatherzen mit einigen dünnen Tomatenscheiben anrichten und mit Dressing überziehen.

🍷 Speck und Zwiebeln in Butter anschwitzen, über die gebratenen Schollen geben und zusammen mit den in etwas Butter und Kräutern geschwenkten Kartoffeln auf Tellern anrichten.



### Zutaten

für 4 Personen

4 ganze Schollen ohne schwarze Haut oder 8 Schollenfilets (frisch oder tiefgefroren)

2 EL Mehl für die Scholle

1/4 l Gemüsebrühe

4 mittelgroße Kartoffeln

1 – 2 Salatherzen

1 – 2 Tomaten

2 Schalotten

4 Scheiben Speck (Bauchspeck oder Dörrfleisch)

1 EL Butter, 1 EL ÖL

2 EL Crème fraîche

Zitronen, Salz, Pfeffer, Kräuter

Zubereitungszeit: 30 Minuten





## *Pfiffiges vom Meisterkoch*

Gemüsemais lässt sich auch in der Reisemobil-Küche vielfältig verwenden und gut lagern. Die ganzen Kolben oder Kolbenstücke entweder in Salzwasser mit etwas Milch kochen oder am Grill garen, dann auf einem Stück Butter drehen – schon ist die Leckerei fertig zum Abknabbern. Die Maiskörner bereitet man als Salat, zum gemixten Blattsalat oder als warmes Gemüse, in Butter geschwenkt, zu. Besonders lecker: Maiskörner mit Lauchstreifen und Pfannkuchenteig vermischen und in der Pfanne zu leckeren Fladen braten.



## *Maiscremesuppe*

🍷 Schalotte schälen und in kleine Scheibchen oder Würfel schneiden.

🍷 Paprikaschote halbieren, Kernhaus entfernen und in dünne Streifen schneiden.

🍷 Butter im Topf zerlaufen lassen, die Schalotten darin glasig anschwitzen, den Maisgrieß zugeben, durchrühren, mit der Gemüsebrühe aufgießen und aufkochen.

🍷 Paprikastreifen zugeben und unter häufigem Rühren 5 Minuten köcheln lassen.

🍷 Die Suppe würzen und mit etwas Sahne verfeinert anrichten.



### *Zutaten*

für 4 Personen

1 kleine Dose  
Gemüsemais  
(150 g)

1 l Gemüsebrühe

1 Schalotte  
(kleine Zwiebel)

2-3 EL Polentagrieß  
oder -mehl

1 rote Paprika-  
schote

1 TL Butter

1 EL süße Sahne

Salz, Pfeffer,  
Petersilie

Zubereitungszeit:  
15 Minuten



## *Schwarzwälder Kirschbecher*

🍷 Vanillepudding herstellen, Kirschen, am besten entsteint, kurz in leichtem Zuckerwasser dünsten und mit Kirschwasser abschmecken.

🍷 In ein Glas zuerst eine Kirsche geben, dann etwas Vanillepudding und schichtweise Schokoladenstücke, Vanillepudding, Kirschen (und so weiter).



### *Zutaten*

für 4 Personen

120 g Kirschen  
(auch aus dem Glas)

1 Gläschen Kirschwasser

6 EL Vanillepudding

Schokolade und Baisertupfen

1 EL Zucker

Zubereitungszeit: 15 Minuten

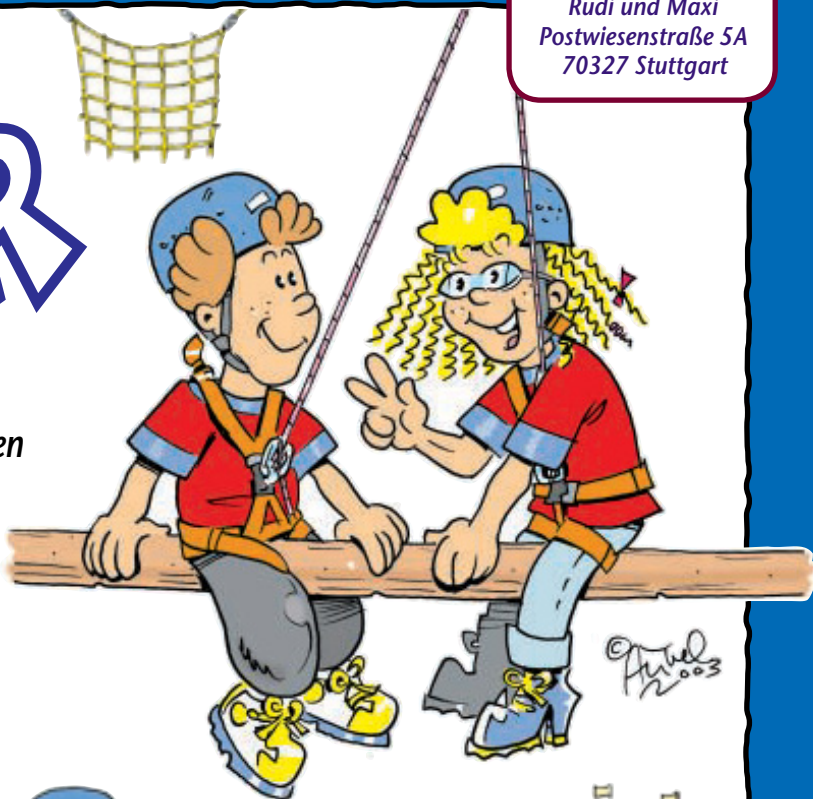


# HALLO KINDER

REISEMOBIL INTERNATIONAL  
Rudi und Maxi  
Postwiesenstraße 5A  
70327 Stuttgart

stellt Euch vor, gestern haben wir 140 Millionen Jahre alte Fußstapfen bestaunt. Heute sind wir in einen Dachsbau gekrabbelt. Wo? Das verraten wir Euch weiter unten.

Viel Spaß bei Euren Ausflügen wünschen Euch  
Rudi und Maxi



## TIPPS FÜR KIDS

Abenteuerland P'tit Fleck

### IM DACHSBAU KRAUCHEN

Wollt Ihr einmal in einen echten Ameisenhaufen kriechen und die kribbelnden Tiere von dort aus beobachten? Keine Angst, Ihr seid durch eine Kunststoff-Glaswand gesichert. Im Elsass, direkt an der französisch-deutschen Grenze, gibt es ein solches Ausflugsziel: Le P'tit Fleck in Lembach.

In einer Mitmach-Ausstellung kriecht Ihr durch Sandsteinhöhlen, besucht den Dachs in seinem

Bau, hebt mit dem Lastenrad ganz schwere Gewichte hoch und schiebt in einem nachgebildeten Bergwerk mit Eisenerz beladene Lorenwagen. Ihr baut einen Brunnen, mauert Stein auf Stein und folgt den Spuren von Tieren. Oder Ihr klettert auf die Burg Fleckenstein und spielt Ritter und Burgfräulein. Der Eintritt für Kinder und Erwachsene kostet vier Euro, Tel.: 0033/388/942852.

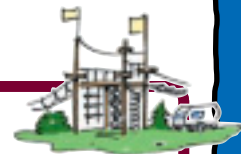


Dinopark Münchehagen

### KOLOSSE DER URZEIT

140 Millionen Jahre ist es her, dass Riesenechsen das Gebiet des heutigen Steinhuder Meeres bevölkert haben. Die tonnenschweren Dinosaurier hinterließen Fußstapfen, die Ihr heute, im Schlick versteinert, in dem Freilicht-Mitmach-Museum Münchehagen bestaunen könnt.

Dort begegnen Euch 130 riesige Dinosaurier-Nachbildungen, lebensecht aus Polyester gebaut. Der größte von ihnen: der Seismosaurus, 45 Meter lang und neun Meter hoch, ließ mit seinen schweren Schritten die Erde erbeben. In einer Halle könnt Ihr Schätze und Fossilien im Sand suchen, Saurier-Modelle selbst steuern oder Fossilien unter einem Mikroskop betrachten. Der Eintritt kostet für Kinder sechs Euro, Tel.: 05037/2075, Internet: [www.dinopark.de](http://www.dinopark.de).





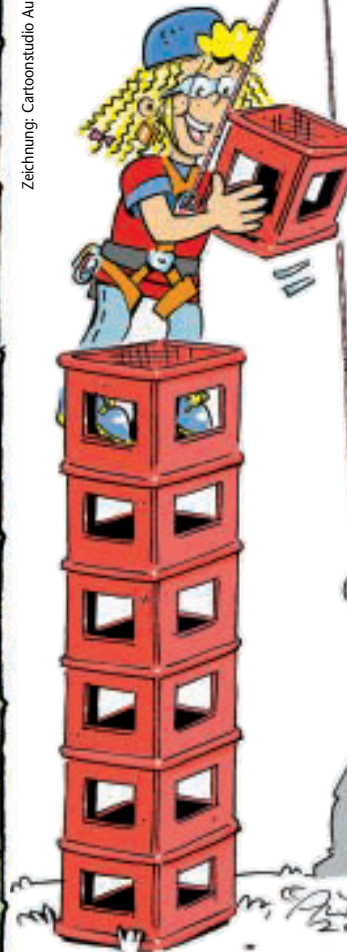


Zeichnung: Cartoonstudio Aurel Voigt

# IM KLETTERPARK GIBT ES **DREI DINGE,**

## DIE DORT NICHT HINGEHÖREN. ENTDECKT IHR SIE?

Dann schreibt schnell Eure Lösung  
an Rudi und Maxi, sie verlosen  
eine Kletterwoche auf dem  
Camping Südstrand auf  
Fehmarn. Viel Glück.



🎁 Camping-Kletterurlaub zu gewinnen

## **KLETTERMAXE** AUFGEPASST

Camping Südstrand in Meeschendorf auf der Ostseeinsel Fehmarn hat ein Super-Angebot für Klettermaxe: Direkt auf dem Campingplatz steht ein großer Klettergarten mit 15 bis zu zwölf Meter hohen Masten, zwischen denen sich dicke Seile – so genannte Traversen – und Plattformen spannen. Zwei Trainer sichern die kletternden Kinder mit Gurten und Leinen gegen Absturz.

Es braucht schon ein wenig Mut und Überwindung, den Kletterturm bis auf zehn Meter Höhe hinaufzukraxeln oder durch das leicht schwankende Spinnennetz, ein großes Geflecht aus Tauen und Schnüren, zu krabbeln.

Und wisst Ihr, was das Tollste ist? Rudi und Maxi verlosen einen Camping-Aufenthalt für Euch und Eure Familie, damit Ihr eine Woche lang gemeinsam den Klettergarten in Meeschendorf ausprobieren könnt. Ihr müsst nur das Suchbild-Rätsel lösen. Also dann: Viel Glück beim Suchen. Infos über den Campingplatz gibt es per Tel.: 04371/2189 oder im Internet: [www.hochseilgarten-fehmarn.de](http://www.hochseilgarten-fehmarn.de).





Flusstier	Berg bei Innsbruck	als Gespenst umgehen	Janres	festlicher Herrenanzug			poln. Fluss zum Bug	mittel	süd-amerikanischer Tee	GUS-Staat		französischer Komponist	nagender Kummer		angenehm, behaglich
→	→		16				→		→	→		→			
Abdruck; Fährte	→			„Schlafbringer“	→				15			→			
Kirchendiener		Fluss zur Seine		indische Gesellschaftsschicht		Schmelzübergang		Berührungsverbot		innerasiatisches Gebirge	Kirche		Erledigtes kennzeichnen		Freizeitanlage für die Kleinen
→			13					Stadt in Australien	→			Stadt in der Schweiz	Klostervorsteher		→
e. Forderung nachkommen	Dynastie im alten Peru	→			Stadt in Litauen	→				2	linker Nebenfluss der Donau	→			sehr schnell
deutscher Schriftsteller	→		Herrengehrock (Kzw.)	Indogermane	→			alt-römisches Gewand	→				Leichtmetall (Kurzwort)		lateinisch: sei gegrüßt!
→			6		latein-amerikanischer Tanz		Hofsitte, feiner Brauch		Abkürzung für Nummer	Vorname Laurels	Abk. für Publications		Fluss der Schweiz u. Frankreichs	→	
Zündschnur		Benennung		Freizeitanlage											Signalfarbe
→				→	zu etwas taugen, passen		Ziel beim Ballspiel	→		Kastenmöbel	→				höchste Spielkarte
Bergweide			bayr. Fluss zur Donau	→			Bad an der Lahn		Stadt am Rhein	→		Erdstrich, Gebiet	asiatischer Halbeseel		19
→			Sohn Abrahams		mit Girlanden schmücken	→								Bestand	Trauben-ernte
Samen des Flachses	→							12	Geliebte	Laubbaum		deutscher Komponist	→		
mäßig langsames Musikstück		männliche Biene			Stadt an der Mosel	Position						→	Stadt in Belgien		ein Erdteil
→			14				Schopf, Haarbüschel	Getränk		Schreibmaschinenteil	→				1
engl. Weltumsegler	Schmuckstein			Quizmannschaft	→						Fehllos		liegen, entspannen	großes Gewässer	
→				Leid, Schmerz		Anerkennung		ungebraucht		Eingangsräum	→				Titel arabischer Fürsten
Steuerband an Tabakwaren			Wohlbefinden	→						→	engl. Anrede und Titel		Bankansturm		sächsische Stadt an der Elbe
→								Raubfisch	→	17					mittelmeer-ländisch
Fluss zur Donau	→	3			Muskel	→					eurasischer Staat	→			

nämlich	▶				Zauber- wurzel	▶	
---------	---	--	--	--	-------------------	---	--



**Einsendeschluss: 15. Mai**  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich. Die Namen der Gewinner nennen wir im übernächsten Heft.

↙	An- zeichen von Mü- digkeit	↙	Tanz auf Hawaii	japani- sche Hafen- stadt	↙	Zeichen für Os- mium	↙	Witte- rungs- verhält- nisse	Kreuz- ein- schrift
			▼	einge- legtes Ei	▶		▼	7	
	Doppel- konti- nent	▶							
▶				trocke- nes Küsten- land		Haupt- stadt Oregons (USA)		afrika- nischer Staat	
	japani- sche Hafen- stadt	▶	18						
	Kerb- tier	▼	Fluss z. Asow- schen Meer		Abkür- zung für Register- tonne		lang- schwän- ziger Papagei		be- stimm- ter Artikel
▶		▼							
betrübt		▶	italie- nisches Wirts- haus					4	
			5		europäi- scher Fluss	▶			

11	
Sing- spiel	
	selten, knapp
	Hülsen- frucht



		Lärm, Krach	Redner- pult für Karne- valisten	↙	Korridor	↙	Bruder des Moses	ober- deutsch: Glet- scher	↙
Luftkur- ort im Ober- harz	➡	↘					↘		
↘	9		Fluss zur Donau		Schwur			Ab- schie- ds- gruß	
➡			↘		↘			↘	
	Vor- sitz- be- ge- gen (griech.)	➡			10	Gedicht- form	➡		
				Abend- essen	➡				





# Mehr als Meer

*Abwechslungsreicher geht's kaum: Das Land zwischen Ostsee und Seenplatte offeriert stets Überraschungen.*



*Gemütlich: In Kühlungsborn reihen sich die Strandkörbe ordentlich in Reih und Glied. So wie die Alleebäume, deren Blätter ein dichtes Dach über der Straße bilden.*





Fotos: Claus-Georg Petri

**Herrlich:** Auf den vielen Seen, verbunden durch Kanäle, ist immer eine Bootstour angesagt. Dabei ergeben sich immer neue tolle Anblicke.



**Verlockend:** Bootsverleih auf dem Camping- und Ferienpark Havelberge.



**Beschaulich:** Reisemobilhafen in Niendorf auf der Insel Poel – direkt am Wasser.

**W**elch gelungener Auftakt für einen schönen Urlaub, diese Vision in Grün und Blau. Unter diesem farbenfrohen Motto steht die IGA Rostock 2003, die grüne Weltausstellung am Meer (siehe Seite 170).

30 Nationen sind vom 25. April bis zum 12. Oktober 2003 zu Gast auf dem 100 Hektar großen Gelände. Im Norden der Hansestadt grenzt der Park direkt an die Ostsee. Durch ihn ziehen sich Wege, verbunden mit Stegen und Brücken erreichen sie die Länderpavillons: Hier zeigt sich, wie die Welt friedlich vereint sein kann in Anmut angesichts von Natur und Kultur.

Natur und Kultur im Überfluss erlebt der Urlauber im Gastgeberland der IGA

2003 auch dann, wenn er die gepflegte Schau verlässt: Das reisemobilfreundliche Mecklenburg-Vorpommern birgt unendlich viele Schönheiten, die es zu entdecken gilt.

Erst recht bei solchem Wetter: Strahlend wölbt sich der makellose Himmel über dem weiten Land. Am Horizont im Norden Warnemündes, der ersten Zwischenstation einer Rundfahrt durch das nordöstliche deutsche Bundesland, küsst das tiefe Blau des Firmaments das dunkle Grün der Ostsee. Die brandet am Sandstrand mit weißer Gischt an. Und dieser Strand: So fein ist sein Sand, dass die nackten Füße sich wohl fühlen, so hell, dass die Augen den Kontrast verschlingen, und so weit, dass

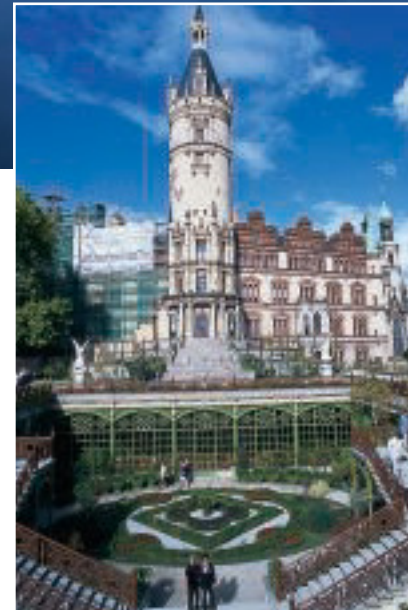
die Seele den Anblick genießt wie einen Spaziergang.

Eine herrliche Runde unter hohen Bäumen lässt sich im Park um das Münster in Bad Doberan drehen. Die Wurzeln der Stadt reichen zurück bis auf die Gründung des Zisterzienserklosters Doberan im Jahr 1171, des ältesten Klosters Mecklenburgs. Die Kirche, Perle der Backsteingotik, ragt fünf Kilometer hinter dem einst von Mönchen gegen die Ostseefluten errichteten Heiligen Damm in den Himmel. Anno 1368 wurde sie geweiht.

Der Rundgang durch das Kirchenschiff offenbart die mittelalterliche Ausstattung: Hoch- und Kreuzaltar, Chorgestühl aus



**Stimmungsvoll:** das letzte Tageslicht am Woblitzsee. Wer kann, fährt jetzt leise noch einmal raus.



**Herrschaftlich:** das Café in der Orangerie des Schweriner Schlosses. Darüber thronen Statuen.



Fluten, rechts und links flankiert von blau-weiß gestreiften Strandkörben, ordentlich in Reih und Glied.

Wer Kühlungsborn ein paar Tage genießen will, bleibt vielleicht auf dem Campingpark, der sich im großen Stadtwald erstreckt. Seine Besonderheit ist, abgesehen vom unmittelbaren Strandzugang, sein Sanitärtempel „Poseidons Reich“: Dieses phänomenal große Waschhaus mit seinen Säulen und dem Atrium hätte selbst den alten Griechen gefallen.

Über dem Meeressaum erstreckt sich auf einer Steilküste der Campingplatz in Rerik-Meschendorf. Hier treffen sich Taucher, um die Fluten der Ostsee zu ergründen. Außerdem hält das Restaurant leckeren Fisch aus eben diesen Fluten bereit.

Wer lieber auf einem Stellplatz übernachtet, findet ein paar Kilometer weiter, vorbei an der Mühle Stove, eine tolle Bleibe: Am Boiensdorfer Werder liegt direkt am Wasser ein Parkplatz mit Toilettenhäuschen, sogar behindertengerecht ausgebaut, Spielplatz und Picknick-Bänken. Ein Automat verlangt fünf Euro für 24 Stunden. Hier ist Erholung pur spürbar: Über die Wellen des Salzhaffs, einer Bucht der Ostsee, zischen Surfer, Blätter hoher Pappeln rauschen im nur selten abbreißenden Wind.

Vielleicht noch romantischer geht es zu auf der Insel Poel: Im Forellenhof ►

dem 14. Jahrhundert und Grabmäler mecklenburgischer Landesherren. Ehrfurcht ergreift den Besucher angesichts der Größe des Bauwerks, seiner Stille und dem Spiel von Licht und Farbe, welches das relativ dunkle Innere erhellt.

Vorbei geht die Tour an Dörfern, deren Namen bereits verraten, wie verschlafen sie sein dürften: Vorder Bollhagen etwa, oder Nieder Steffenshagen. Sie alle liegen in Sichtweite eines an der Küste Mecklenburgs einzigartigen Höhenzugs, der so genannten Kühlung. Sie verdankt ihren Namen den vielen Kühlen, die sich in den Schluchten und bis zu 128 Meter hohen Kuppen verstecken.

Hinter der Kühlung lagen einst die Dörfer Arendsee, Brunshaupten und Fulgen. Da der Badebetrieb an ihren unendlichen Stränden seit 1881 stetig wuchs, haben sie sich 1938 zu einer einzigen Stadt zusammengeschlossen: Kühlungsborn.

Hier pulsiert das Leben, hier geht es so mondän zu, wie es in einem Ostseebad nur mondän zugehen kann. Die Schönen flanieren über die drei Kilometer lange Promenade, Gesichter mit Sonnenbrillen geben sich cool, Kenner erfreuen sich an den Hotels und Pensionen, gebaut um die Wende zum vorletzten Jahrhundert. Die Seebrücke, quasi das Herz des Ortes, ragt erst seit 1991 genau 240 Meter weit in die





Reizvoll: Nur noch wenige Kilometer, und der Stellplatz am Boiensdorfer Werder ist erreicht. Er liegt direkt am Wasser.



Gediegen: Viele Restaurants haben Terrasse und gepflegtes Ambiente.



Urtümlich: Die Mühle Stove erinnert an vergangene Zeiten. Bänke laden zur Rast ein.

in Niendorf stehen Reisemobile auf einer betonierten Hafenmole. Die Gäste lauschen dem Geklimper der Stage an den Masten der Segelboote, die am Steg dümpeln. In Timmendorf am anderen Ende der Insel lädt ein Stellplatz zur Nacht ein, nur wenige Schritte entfernt von Ostsee, kleinem Hafen und Straßencafés mit Blick aufs Wasser.

Bei der nächsten Etappe stehen zwei wunderschöne Städte auf dem Programm: Wismar und Schwerin. Erstere ist schon 1229 erstmals urkundlich erwähnt. Das östlich gelegene Flüsschen aqua wissemara wurde Namenspate. Die Geschichte der Stadt ist bewegt. Der Dreibund von 1259 zwischen den Städten Lübeck, Wismar und Rostock sicherte die Handelswege auf See wie an Land. Im Alten Hafen, wo sich heute ein Reisemobilstellplatz befindet, wurden Weine aus Spanien, Italien und

Frankreich umgeschlagen, Pelze und Holz aus Russland, Felle aus Norwegen, Tuche, Seide und Wolle, vor allem aber Fische und Gewürze, Malz und Salz.

Schnell wuchsen in Wismar Hafen und Schifffahrt heran. Der Handel über die Ostsee und ins Binnenland florierte. Im Dreißigjährigen Krieg besetzten schwedische Truppen 1632 die Hansestadt, 1648 fiel sie im Westfälischen Frieden Schweden zu. Ob ihrer strategischen Lage und ihres Reichtums war Wismar stets Streitobjekt nordischer Mächte: Belagerungen und Kriege, Brände und Plünderungen. Erst nach einem hundertjährigen Pfandvertrag für 1.250.000 Taler wurde Wismar 1903 wieder zurückgegeben – aus den Südschweden wurden wieder Mecklenburger. Daran erinnert das Schwedenjahr, das die strahlend herausgeputzte Stadt in diesem Jahr feiert. Seit dem 28. Juni 2002 übrigens

ist Wismar aufgenommen ins Weltkulturerbe der UNESCO.

In Schwerin indes wird Politik geschrieben. Schließlich residiert im Schweriner Schloss der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns. Dieses historische Bauwerk, an dessen Stelle erstmals 973 eine slawische Fürstenburg gestanden haben soll, entzückt als Kleinod auch wegen seines Parks am Schweriner See. Ab 1358 trutzte hier eine Stammburg mecklenburgischer Herzöge.

Der Ausbau zum repräsentativen Schloss erfolgte im 16. und 17. Jahrhundert. Seine Renaissancegebäude an der Seeseite sind erhalten. Kurz vor dem Hauptportal des Schlosses führt ein schöner Uferweg rund ums Gewässer. Auf der anderen Seite eröffnet sich ein repräsentativer Garten, in der Orangerie sitzt es sich gepflegt bei Kaffee und Kuchen. ►

## Camping in Mecklenburg-Vorpommern

### Freie Stellplätze für Reisemobile

Mecklenburg-Vorpommern gibt sich reisemobilfreundlich. Immer wieder finden sich unterwegs Stellplätze, die oft auch Ver- und Entsorgung aufweisen. Meist sind sie attraktiv gelegen. Auch der Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL weist eine ganze Reihe von Stellplätzen aus.

Ebenso bieten einige Campingplätze Stellflächen vor ihrem eigentlichen Gelände an. Insgesamt geben sich alle Anlagen sehr familienfreundlich und gut ausgestattet. Einen Überblick über die Campingplätze im Land liefert die kostenlose 90-seitige Broschüre „Camping sanft, schön & aufregend“, herausgegeben vom Verband der Camping- und Freizeitbetriebe (siehe Informationen).

### Campingplatz Ostseebad Kühlungsborn

Waldstraße 1b, 18225 Kühlungsborn, Tel.: 038293/7195, Fax: /7192, Internet: [www.topcamping.de](http://www.topcamping.de).  
**Lage:** zwölf Hektar, direkt am Meer in einem Wald.

**Öffnungszeiten:** April bis Oktober.

**Sanitäre Ausstattung:** Sanitärtempel „Poseidons Reich“ mit 61 Warmduschen, innen im Stil einer griechischen Säulenanlage.

**Stellplätze:** 350

Stellplätze, davon 100 Touristenplätze, Strom für 2,05 Euro/Tag pauschal.

**Preise:** Erwachsene 3,58 Euro, Kinder von 6 bis 16 Jahren 2,56 Euro, Stellplatz 8,18 Euro.

**Gastronomie:** Imbiss und Restaurant auf dem Platz.

**Einkaufen:** Laden 50 Meter entfernt.

### Ostseecamp Seeblick

Meschendorfer Weg, 18230 Rerik-Meschendorf, Tel.: 038296/78-480, Fax: -378, Internet: [www.ostseecamp.de](http://www.ostseecamp.de).

**Lage:** oberhalb der Steilküste in einem Wald.  
**Öffnungszeiten:** ganzjährig.



Schöne Anlagen: Die meisten Campingplätze in Mecklenburg-Vorpommern sind naturbelassen.

**Sanitäre Ausstattung:** verschiedene Sanitärhäuser mit 22 Warmduschen, 50 Cent.

**Stellplätze:** 364 Stellplätze, davon 321 Touristenplätze, Strom für 1,60 Euro/Tag pauschal.

**Preise:** Erwachsene 4,80 Euro, Kinder von 3 bis 14 Jahren 3,30 Euro, Stellplatz 7,30 bis 11,30 Euro.

**Gastronomie:** Restaurant auf dem Platz.

**Einkaufen:** Laden auf dem Platz, geöffnet von April bis September.

### Camping am See

An den Schaftannen 1, 17214 Alt Schwerin, Tel.: 039932/420-73, Fax:

## Freizeit in Mecklenburg-Vorpommern

### Allgemeines

Viele Reize im dünnstbesiedelten deutschen Bundesland verbergen sich an 350 Kilometern Ostseeküste und mehr als 1.800 Seen. Die Mecklenburger Seenplatte mit der Müritz, dem größten Binnensee der Republik (der Bodensee ist zwar deutlich größer, aber ein internationales Gewässer), bietet landschaftliche Romantik wie anno dazumal. Entlang der Küste warten schier endlose Sandstrände und eine elegante Bäderarchitektur der vorletzten Jahrhundertwende. Hinzu kommen traditionsreiche Städte wie Rostock und Wismar, Schwerin und Stralsund.

Kein Wunder, dass das Land zwischen Mecklenburger und Pommerscher Bucht eine der meistbesuchten deutschen Urlaubsregionen ist. Laut Statistischem Bundesamt stieg die Zahl der Gäste in den Reisegebieten Ostsee in Schleswig-Holstein sowie Rügen/Hiddensee, Vorpommern und Mecklenburgische Ostseeküste im Jahr 2002 gegenüber dem

Vorjahr um 3,5 Prozent. Bundesweit ging der Deutschlandtourismus im selben Jahr leicht zurück.

**Informationen:** Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Platz der Freundschaft 1, 18095 Rostock, Tel.: 0381/4030-500, Fax: -555, Internet: [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de), [www.mecklenburg-vorpommern.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.de).

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, Turnplatz 2, 17207 Röbel/Müritz, Tel.: 039931/5138-1, Fax: -6, Internet: [www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de).





-72, Internet: [www.camping-alt-schwerin.de](http://www.camping-alt-schwerin.de)  
**Lage:** Wiesenstreifen mit Bäumen und Hecken am Plauer See.

**Öffnungszeiten:** April bis Oktober.

**Sanitäre Ausstattung:** Sanitärhaus mit 12 Warmduschen, 50 Cent.

**Stellplätze:** 138 Touristenplätze, Strom für 1,60 Euro/Tag pauschal. Reisemobilhafen.

**Preise:** Erwachsene 3 Euro, Kinder bis 14 Jahren 1,50 Euro, Stellplatz 8,50 Euro.

**Gastronomie:** Restaurant auf dem Platz, geöffnet Mai bis September

**Einkaufen:** Laden auf dem Platz, geöffnet von Mai bis August.

#### Naturcamping Malchow

Am Plauer See, 17213 Malchow, Tel.: 03932/499-07, Fax: -08, Internet: [www.campingtour-mv.de](http://www.campingtour-mv.de).

**Lage:** naturbelassenes Wiesengelände mit Bäumen am Plauer See.

**Öffnungszeiten:** ganzjährig.

**Sanitäre Ausstattung:** verschiedene Sanitärhäuser mit 22 Warmduschen, 50 Cent.

**Stellplätze:** 205 Stellplätze, davon 120 Touristenplätze, Strom für 1,60 Euro/Tag pauschal.

2

**Preise:** Erwachsene 4,60 Euro, Kinder von 2 bis 14 Jahren 2,30 Euro, Stellplatz 6,20 Euro.

**Gastronomie:** Restaurant auf dem Platz, geöffnet April bis Oktober.

**Einkaufen:** Laden auf dem Platz, geöffnet von April bis Oktober.

#### Campingpark Havelberge

17237 Groß Quassow, Tel.: 03981/2479-0, Fax: -99, Internet: [www.haveltourist.de](http://www.haveltourist.de).

**Lage:** weitläufiges Gelände in einem lichten Kiefernwald am Woblitzsee.

**Öffnungszeiten:** April bis Oktober.

**Sanitäre Ausstattung:** Sanitäranlage mit 22 Warmduschen, 60 Cent.

**Stellplätze:** 220 Touristenplätze, Strom für 2 Euro/Tag pauschal.

**Preise:** Erwachsene 5,50 Euro, Kinder von 2 bis 14 Jahren 3,70 Euro, Stellplatz 6,50 Euro.

**Gastronomie:** Restaurant auf dem Platz, geöffnet März bis Ende Oktober.

**Einkaufen:** Laden auf dem Platz, geöffnet von März bis Ende Oktober.

#### Campingplatz Pommernland

Dr.-Wachsmann-Straße 40, 17454 Zinnowitz/Usedom, Tel.: 038377/403-48, Fax: -49, Internet: [www.camping-pommernland.m-vp.de](http://www.camping-pommernland.m-vp.de).  
**Lage:** 7,5 Hektar am westlichen Ortsrand des

Ostseebades Zinnowitz, in sanften Hügeln des Küstenschutzwaldes.

**Öffnungszeiten:** ganzjährig.

**Sanitäre Ausstattung:** drei Sanitärhäuser.

**Stellplätze:** 400 Touristenplätze, Strom für 1,50 Euro/Tag pauschal.

**Preise:** Erwachsene 5 Euro, Kinder bis 14 Jahren 2 Euro, Stellplatz 7 bis 8 Euro.

**Gastronomie:** Restaurant auf dem Platz.

**Einkaufen:** Laden auf dem Platz.

#### Camping Am Freesenbruch

Am Bahndamm 1, 18374 Zingst, Tel.: 038232/157-86, Fax: -10, Internet: [www.camping-zingst.de](http://www.camping-zingst.de).

**Lage:** auf der Halbinsel Zingst zwischen Ostsee und Bodden.

**Öffnungszeiten:** ganzjährig.

**Sanitäre Ausstattung:** Sanitäreinrichtung mit 22 mit Warmduschen, Warmdusche 1 Euro.

**Stellplätze:** 320 Touristenplätze, Strom für 2 Euro/Tag pauschal. Reisemobilhafen.

**Preise:** Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 bis 14 Jahren 3 Euro, Stellplatz 8 Euro.

**Gastronomie:** Restaurant auf dem Platz.

**Einkaufen:** Laden auf dem Platz.



**Gepflegt:** Seebrücke im Kaiserbad Ahlbeck auf der Insel Usedom. Der Strand ist endlos.



**Farbenfroh:** In Timmendorf lädt die Promenade zum Bummel am Wasser ein.



**Märchenhaft:** An der Küstenstraße erinnert eine Holzfigur an die Fischer und ihre Beute.



**Respektvoll:** Das Münster in Bad Doberan gilt als Perle der Backsteingotik.

Verband der Camping- und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern, Platz der Freundschaft 1, 18095 Rostock, Tel.: 0381/4034855, Fax: /448402, Internet: [www.camping-caravan-mv.de](http://www.camping-caravan-mv.de).

**Anreise:** Mecklenburg-Vorpommern, Deutschlands nordöstliches Bundesland, ist gut über Autobahnen zu erreichen. Von Berlin führen die BAB 24 und 19 nach Rostock, die BAB 24 und 241 nach Schwerin. In Bau befindet sich gegenwärtig die Ostsee-Autobahn.

Die Bundesstraßen 96, 103, 104, 105 und 108 verbinden wichtige Städte miteinander. Reizvoller indes ist es, kleinen Straßen in entlegene Gebiete zu folgen.

#### Karten und Reiseführer:

Exakte Auskunft über das Wegenetz gibt die Generalkarte 2 von Shell, Mecklenburg-Vorpommern, Maßstab 1:200.000. Sie enthält ein 20-seitiges Reiseheft mit Stadtplänen und Freizeittipps sowie ein 20-seitiges Ortsregister. Preis: 7,50 Euro.



Aus der Reihe „Ferien mit Kindern“ des Dumont-Verlags, Köln, ist 2002 der Band „Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern“ erschienen. Darin widmet sich Autorin Claudia Banck auf 120 Seiten familienfreundlichen Zielen. Sie bettet den natur- und kulturgeographischen Raum ein in so genannte MeckPomm-Geschichten – netter Lesestoff, auch zum abendlichen Vorlesen. Dazu gibt's eine Übersichtskarte im Maßstab 1:350.000. Preis: 12,90 Euro.

#### IGA 2003:

Das Jahr 2003 ist das Jahr der IGA, der „grünen Weltausstellung am Meer“. Vom 25. April bis 12. Oktober öffnet sie in Rostock täglich ihre Pforten zu dem 100 Hektar großen Gelände. In diesem Zeitraum präsentiert die IGA in wöchentlichem Wechsel zwei Dutzend regional-typische Blumen- und Pflanzen-Hallenschauen. Weitere Attraktionen sind Nationengärten, Seilbahn, Schwimmende Gärten, Weidendom,

Traditionsschiff sowie ein buntes Unterhaltungsprogramm während der 171 Ausstellungstage.

Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro, für Jugendliche von 13 bis einschließlich 16 Jahre 7 Euro. Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben freien Eintritt. Ticket-Hotline: 01805/000223 (0,12 Euro/Minute). Informationen: IGA Rostock GmbH, Industriestraße 15, 18069 Rostock, Tel.: 0381/7823-36, Fax: -60, Internet: [www.iga2003.de](http://www.iga2003.de).

Über Konzerte und Theater, Festspiele und Folklore im ganzen Land informiert der Band „Veranstaltungen MV 2003“, kostenlos zu beziehen beim Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (Adresse siehe oben). Vom 23. bis 25. Mai 2003 steigt zum zweiten Mal die Müritz-Sail. Mit der Wiederbelebung des traditionellen Fischerstechens und einem Schiffskorso von Berlin locken die Veranstalter 50.000 Neugierige an. Das Seglertreffen Hanse-Sail in Rostock steigt vom 7. bis 10. August 2003. Bis zu 1,2 Millionen Schaulustige werden erwartet.



# KURZ & KNAPP

## Puppenmuseum feiert

Vor zehn Jahren eröffnete das Käthe-Kruse-Puppenmuseum im bayerisch-schwäbischen Donauwörth. Zum Jubiläum gibt es vom 7. bis zum 25. Mai ein Programm mit Puppenbörse, Restaurierung alter Exemplare, Film- und Spieltagen, Sonderausstellungen über die Künstlerfamilie Kruse sowie den Kinderbuchautor Max Kruse – und ein streng limitiertes Sonderpuppen-Pärchen. Tel.: 0906/789-151, Fax: -159, Internet: [www.donauwoerth.de](http://www.donauwoerth.de).

## Fähren-Rabatt

Wer bis zum 11. Juni oder ab dem 1. September eine Überfahrt zwischen Frankreich und Irland plant, erhält bei Irish Ferries 20 Prozent Ermäßigung. Einzige Bedingung: Einer der mitreisenden Passagiere muss 55 Jahre oder älter sein. Der Rabatt gilt jedoch großzügig für den Gesamtpreis der Passage. Infos und Buchung im Reisebüro oder unter Tel.: 0421/1760218. Internet: [www.irlنداftaehre.de](http://www.irlنداftaehre.de).

## Shakespeare in Neuss

Vom 20. Juni bis zum 19. Juli treffen sich internationale Theatergruppen in Neuss zum 13. Shakespeare-Festival. Klassiker wie „Ein Sommernachtstraum“, „Macbeth“ oder „Wie es euch gefällt“ sind im eigens errichteten Globe-Theater auf der Galopprennbahn zu sehen, das wie das Londoner Original aus dem Jahr 1599 konstruiert ist. Eine Aufführung findet sogar in rheinischer Mundart statt. Tel.: 02131/904111, Internet: [www.shakespeare-globe.de](http://www.shakespeare-globe.de).

## Agnellis Bilder

Im ehemaligen Fiat-Stammsitz Lingotto in Turin sind ab sofort auch 25 Werke aus der Privatsammlung der Firmengründerfamilie Agnelli zu sehen. Es handelt sich um Ölgemälde aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, darunter solche von Tiepolo, Manet, Renoir und Matisse. Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 9 bis 19 Uhr, Eintritt 4 Euro. Tel.: 0039/011/0062-008, Fax: -115.

## SANT' EFISIO IN CAGLIARI

# Sardiniens schönste Maifeier

Nicht mit roten Fahnen, sondern mit einer fast mannshohen Heiligenfigur ziehen die Menschen am 1. Mai durch Cagliari. An diesem Tag nämlich feiert die südlichste Stadt Sardiniens alljährlich seit über 360 Jahren ihren Sant' Efisio. Der Heilige war ein Krieger aus Nordafrika, der einst auf Sardinien die Christen verfolgte, später selbst zum Christentum übertrat und deshalb anno 313 von den Römern enthauptet wurde.

Auf der etwa vierstündigen Prozession nach dem Gottesdienst laufen auch mehrere Tausend Menschen aus zahlreichen Gemeinden ganz Sardiniens in ihren jeweils von Dorf zu Dorf unterschiedlichen Festtagstrachten mit. Jedes Jahr sind es andere Orte, denen diese Ehre zuteil wird. Während in Cagliari am

Ende der religiösen Rituale ein Volksfest mit Essen, Tanz und Musik beginnt, wird die Heiligenstatue auf einer Wallfahrt zu Fuß weiter getragen ins 32 Kilometer entfernte Pula. In dessen Nähe liegt Sant' Efisios Kirche, und so feiert auch ganz Pula stets am 3. Mai Efisios Ankunft mit Gesang und Auftritten traditioneller Folkloregruppen.



Foto: EST

## INFOTHEK

**Kontakt:** ESIT, Tel. (auch auf Deutsch): 0039/070/6023341, Fax: /664636, Internet: [www.esit.net](http://www.esit.net)



Camping Flumendosa, I-09010 Pula, Tel.: 0039/070/9208364, Fax: /9249282

## SEKTIVAL IN FREYBURG

# Prickelnde Kulturperlen

Bereits zum neunten Mal präsentiert die Kellerei Rotkäppchen aus Freyburg an der Unstrut ihr „Sektival“: Das ganze Jahr über verheißt kulturelle Veranstaltungen direkt auf dem Gelände des 1856 gegründeten Betriebs den Besuchern genussvolle Stunden. Am 3. Mai etwa findet der Frühlingsball im hundert Jahre alten überdachten Lichthof statt, am 10. Mai geht es sicher fröhlich zu beim Deutschen Sekttag, und am 31. Mai berauschen dann Stefanie Hertel und Stefan Mross ihre Volksmusik-Fans.

Auf dem Sektival-Jahresprogramm finden sich aber auch Klassik und Operette, Big-Band-Klänge oder Kabarett-Shows im Kellertheater, in welchem zudem das angeb-



Foto: Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien

lich größte holzgeschnittene Weinfass Deutschlands zu bewundern ist. Der Eintritt zum Deutschen Sekttag ist frei, ansonsten liegt er zwischen 13 und 41 Euro pro Person.

## INFOTHEK

**Kontakt:** Tel.: 034464/34-0, Fax: -254, Internet: [www.rotkaeppchen.de](http://www.rotkaeppchen.de)



Camping im Blütengrund, 06618 Naumburg, Tel.: 03445/202711, Fax: /200571, E-Mail: [campingnaumburg@aol.com](mailto:campingnaumburg@aol.com)



Berghotel Zum Edelacker, 06632 Freyburg a. d. Unstrut, Tel.: 034464/35-0, Fax: -333, Internet: [www.edelacker.de](http://www.edelacker.de)

## WANDERPROGRAMM IM VALLE DI LEDRO

# Tai-Chi am Fuße der Dolomiten

Zwischen den wilden Brenta-Dolomiten im Norden und dem mediterranen Gardasee im Süden liegt das stille Ledrotal mit seinen Wäldern und dem türkisblauen Ledrosee. Damit alle Gäste die schöne Landschaft mit allen fünf Sinnen kennen lernen können, bietet der regionale

Fremdenverkehrsverband auch dieses Jahr wieder die Settimana Natura, die Naturwochen an: Vom 21. April bis zum 19. September finden dabei jeden Montag Einführungsabende mit Diavortrag in Pieve di Ledro statt, dienstags, mittwochs und freitags dann halb- oder ganztägige

Wanderungen. Dabei zeigen und erklären einheimische Führer den Teilnehmern Interessantes aus der Natur, aber auch zu kulturellen und geschichtlichen Zeugnissen entlang der jeweiligen Route.

Ebenfalls auf dem Programm stehen nächtliche

Spaziergänge mit Erläuterung des Sternenhimmels, Besuche in der Welt der Bienen und Einführungskurse in die alte chinesische Entspannungskunst des Tai-Chi – mitten in der Natur. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, die halbtägigen Wanderungen auch für Familien mit Schulkindern gut geeignet.



Foto: Valle di Ledro/Longhin

## INFOTHEK

**Kontakt:** Tel. (auch auf Deutsch): 0039/0464/591-222, Fax: /-577, Internet: [www.vallediledro.com](http://www.vallediledro.com)



Camping al Lago, I-38060 Pieve di Ledro, Tel. und Fax: 0039/0464/591250, Internet: [www.camping-al-lago.it](http://www.camping-al-lago.it)



Parkplatz an der Hauptstraße in Pieve di Ledro, gegenüber der IP-Tankstelle.



## Campingland

Die besten Campingplätze zwischen den saubersten Badeseen und den sanften Bergen in Kärnten werden auch Sie begeistern.

Denn die einzigartige Landschaft, die für sportliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Wandern und Mountainbiken wie geschaffen ist, wird Sie verzaubern. Erleben Sie Ihren „Camping-Urlaub bei Freunden“, besonders im Frühling und zu Pfingsten mit tollen Angeboten!

Nähere Informationen finden Sie im Katalog Campingland, erhältlich bei der Kärnten Information unter:

Tel.: 0043 (0) 463/3000

Fax: 0043 (0) 4274/52100-50

E-Mail: [info@kaernten.at](mailto:info@kaernten.at)

[WWW.KAERNTEN.AT](http://WWW.KAERNTEN.AT)





## KURZ &amp; KNAPP

## Nordic-Fitness-Park

In Nesselwang eröffnet am 26. April 2003 mit Musik und Festzelt der erste Allgäuer Nordic-Fitness-Sportpark. Er hält fünf ausgeschilderte Strecken mit unterschiedlichen Längen und Höhenprofilen für Nordic-Walking-Fans bereit. Anfänger erhalten fachkundige Anleitung zum Walking, dem Laufen mit Skistöcken. Tel.: 08361/9230-40, Fax: -44, Internet: [www.nesselwang.de](http://www.nesselwang.de).

## Gratis-Räder

Ab dem 15. Mai und bis zum Jahresende stehen im fahrradfreundlichen Kopenhagen wieder 1.200 City-Bikes zur kostenlosen Ausleihe bereit. Touristen können an einem der 110 Fahrrad-Parkplätze im Zentrum mit einem 20-Kronenstück als Pfand ein Velo auslösen und einfach losradeln. Das Geld gibt's zurück, sobald das Rad an einem der Parkplätze wieder angeschlossen wird. Tel.: 0045/70222442, Internet: [www.bycyklen.dk](http://www.bycyklen.dk).

## Spartickets

2003 bietet der Freizeitpark Phantasialand in Brühl bei Köln zwei Rabattmöglichkeiten: Das Fun-Sparticket kostet mit 20,50 Euro vier Euro weniger als normal, ist jedoch nur an 56 festgelegten Tagen gültig. Das „Nimm 3 Ticket“ dagegen gilt für drei Personen, kostet 49,50 Euro und spart so etwa ein Drittel des Normaltarifs. Beide Varianten sind nur im Vorverkauf erhältlich. Tel.: 02232/362-00, Fax: -36, Internet: [www.phantasialand.de](http://www.phantasialand.de).

## Herz und Schmerz

Einzigartiges Open-Air-Erlebnis in Köln: Am 21. Juni um 19.30 Uhr kommt direkt vor dem weltberühmten Dom mitten in der Stadt Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ zur Aufführung. Die Bühne für die 120 Sänger erstreckt sich über zwei Ebenen. Karten kosten 48 bis 98 Euro. Große Nachfrage, deshalb bald bestellen – telefonisch: 01805/000511 oder im Internet: [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de). Weitere Infos unter Tel.: 06771/94895.

## MEERESHOCHEIT IN CERVIA

## Ein ungewöhnliches Brautpaar

Es begann mit einem Gelübde, das anno 1445 der damalige Bischof von Cervia ablegte, als er in einem Seesturm in Lebensgefahr geriet. Seither rüstet sich die italienische Küstenstadt nicht weit von Rimini alljährlich um Himmelfahrt herum, dieses uralte Ritual der so genannten Meereshochzeit wieder zu begehen: Eine gewaltige Bootsprozession fährt, diesmal am 1. Juni, vom Hafen auf die Adria hinaus. Dort spendet der jetzige Bischof dem Wasser und allen Anwesenden seinen Segen und wirft dann einen geweihten Ring in die Fluten. Sofort springen die jungen Männer Cervias dem Schmuckstück nach, um es zu erhaschen, bevor es versunken ist. Schafft es einer, so ist er gefeierter Held des Tages.

Schon in der ganzen Woche vor der eigentlichen Meereshochzeit, dem Spozalizio



Foto: Cervia

## INFOTHEK

**Kontakt:** Tel. (auch auf Deutsch): 0039/0544/993-435, Fax: -226, Internet: [www.cervia.it](http://www.cervia.it)



Camping Romagna, I-48015 Cervia-Milano Marittima, Tel.: 0039/0544/9493-26, Fax: -45



Reisemobile dürfen auf den großen Parkplätzen in Cervia übernachten.

del Mare, bereiten zahlreiche Veranstaltungen auf diese ungewöhnliche Vermählung vor. Ab dem 24. Mai finden Empfänge und Ausstellungen statt, Konzerte und Theater, Gottesdienste, ein historischer Markt, Volkstanz-Darbietungen und Umzüge in alten Kostümen, eine Oldtimer-Segelregatta sowie ein buntes Fest.

## JACQUES-BREL-JAHR IN BRÜSEL

## Erinnerung an einen großen Chansonnier

Am 9. Oktober 1978 starb der belgische Sänger und Liedermacher Jacques Brel im Alter von nur 49 Jahren. Anlässlich seines 25. Todesjahres erinnert nun Brels Geburtsstadt Brüssel mit vielen Aktivitäten an das Multitalent, das auch als Schauspieler, Regisseur und Autor von sich reden machte.

In mehreren Ausstellungen können sich Besucher das ganze Jahr über von Jacques

Brel durch sein Leben führen lassen, ihm interaktiv Fragen stellen oder seinem berühmten Abschiedskonzert im Pariser „Olympia“ lauschen, als seien sie live dabei. Sie können aber auch auf den Spuren des Künstlers die belgische Hauptstadt erkunden, Filme von und mit Brel anschauen – und natürlich immer wieder

an zahlreichen Plätzen seine Chansons hören. Einer der Höhepunkte wird eine große musikalische Hommage an Brel sein, die am 26. und 27. September auf der Grand' Place, also dem alten Marktplatz, und in den Brüsseler Cafés erklingt.



Foto: J.-P. Leloir

## INFOTHEK

**Kontakt:** Infos und Programm unter Tel.: 0221/27759-0, Fax: -100, Internet: [www.brel-2003.be](http://www.brel-2003.be)



Camping Grimbergen, B-1850 Grimbergen bei Brüssel, Tel.: 0032/479/760378, Fax: 0032/2/2701215



Parkplatz an der Sporthalle, B-1850 Grimbergen, Tel.: 0032/2/2601299, Fax: /2701266

## REISEMEDIZIN-TIPPS IM INTERNET

## Guter Rat vor der Fahrt

Wenn einer eine Reise tut... kann er sich vorher zu medizinischen Fragen erste Hilfe im Internet holen: Unter [www.fit-for-travel](http://www.fit-for-travel) sind über 300 Reiseländer und -ziele verzeichnet, zu denen es stets die neuesten Infos über Gesundheitsrisiken, Impfeempfehlungen, das Klima und die richtige Ausstattung der Bordapotheke gibt. Ein weiterer Menüpunkt listet alle Krankheiten auf, die

Urlauber unterwegs heimsuchen könnten, nennt Symptome und Vorbeugungsmaßnahmen.

Doch das tropenmedizinische Institut München als Herausgeber der Website bietet auch nützliches Wissen über Reisen mit Kindern, Touren im fortgeschrittenen Alter oder mit chronischen Krankheiten. Eine Linkliste führt zu weiteren hilfreichen Internetadressen.



Foto: CVD

## RHEIN IN FLAMMEN

## Die Nacht der tausend Lichter

Wenn es dunkel wird am 3. Mai, dann leuchten entlang des Rheins am Siebengebirge unzählige rote Bengalfeuere auf. Die Lichterkette weist einer Flotte von 60 festlich strahlenden Schiffen ihren Weg flussabwärts. Sowohl vor dem Ablegen in Linz als auch nach Ankunft des Konvois in Bonn steigen Feuerwerke auf, und auch entlang der Stre-

cke erglöhnt manch fliegendes Gefunkel am Himmel.

Bereits den ganzen Tag über steigen in zahlreichen Anliegergemeinden fröhliche Feste zur Einstimmung auf den spektakulären Abend. Wer dann den nächtlichen „Rhein in Flammen“ vom Schiff aus erleben möchte, sollte seine Bord-Tickets möglichst bald bestellen.

## INFOTHEK

**Kontakt:** Tel.: 0221/80976-72, Fax: -68, Internet: [www.rhein.feuerwerk-info.de](http://www.rhein.feuerwerk-info.de)



Camping Genienau, 53179 Bonn, Tel. und Fax: 0228/344949,



Schützenhof, 53119 Bonn-Tannenbusch, Tel.: 0228/2428305



Foto: Nico Lüning event



UMAG



Das Ferienstädtchen Umag begeistert mit beschaulichem Altstadt-kern, tollem Sportangebot sowie wildromantischen Campinganlagen. Die wunderschöne Küste mit herrlichen Stränden und romantischen Buchten macht den Ort zu einem Paradies für Sportler. Rund um Umag laden fünf traumhafte Campingplätze zu erholsamen Urlaubstagen unter südlicher Sonne ein. Die Anlagen wurden in den letzten Jahren umfassend modernisiert – unter anderem im Bereich der Sanitäranlagen.

## Camping in Umag:

- Camping Ladin Gaj • Camping Stella Maris • Camping Finida • Camping Pineta • Camping Kanegra (naturist)



**[www.istra.com/istraturist](http://www.istra.com/istraturist)**  
Istraturist, Umag, Kroatien, Tel. 00385/52/719 100  
Fax 00385/52/719 999, E-Mail: [crs@istraturist.hr](mailto:crs@istraturist.hr)





Typisch: Die einsame Straße säumen Zypressen.



Historisch: Grabfiguren eines etruskischen Ehepaares.



Modern: 27 Skulpturen symbolisieren das Universum.



Eindrucksvoll: Vom Kastell in Castiglione del Lago schweift der Blick über das Blau des Trasimenischen Sees.



Ehrwürdig: Orvieto hat einen interessanten Dom.



Beliebt: Die Freitreppe von Perugia ist Treffpunkt.

# Der Geschichte auf der Spur

Rund um den riesigen See zwischen Rom und Florenz erwarten den Urlauber kulturelle Kostbarkeiten.

Die Lage der Stadt ist schön, der Anblick des Sees höchst erfreulich. Ich habe mir die Bilder wohl eingedrückt.“ So schrieb Goethe am 25. Oktober 1786 in sein Tagebuch, nachdem er am Trasimenischen See entlang gereist und in Perugia Station gemacht hatte.

Mehr als 200 Jahre später können wir das bestätigen. Urlaub am Lago Trasimeno, dem größten See Mittel- und Süditaliens, zwischen Rom und Florenz gelegen, ist sehr angenehm. Der See liegt schon in Umbrien, hart an der Grenze zur

Toskana. Weinberge und Olivenhaine, Getreidefelder und Obstkulturen prägen die Landschaft. Die Weine der Berge drum herum, der Colli del Trasimeno, Honig und Olivenöl erreichen Spitzenqualität.

Unser Reisemobil steht unmittelbar am Sandstrand von Castiglione del Lago. Das ist der größte Ort am Lago, hat eine Altstadt mit zwei Straßen, drei Stadttoren und einem mittelalterlichen Kastell hoch auf einem Felsen. Die Rocca del Leone, die Löwenburg, bietet einen herrlichen Blick über das tiefe Blau des Wassers. Das erstreckt

sich auf immerhin 128 Quadratkilometern, unterbrochen nur von drei Inseln.

Die kleinste von ihnen, die Isola Minore, ist unbewohnt. Auf der Isola Polvese hat die Provinz Perugia ein Zentrum für Umweltstudien eingerichtet. Überhaupt spielt der Naturschutz hier eine große Rolle: Schließlich ist der Lago seit 1995 Naturschutzgebiet. Die ausgedehnten Schilfbereiche gelten als Rückzugsgebiet für viele Vogelarten. Die Wasserqualität an den Badestränden wird ständig überwacht.

Aus fernen Schultagen kommt uns wieder die Erinnerung: Hier, am Lago Trasimeno, hat Hannibal die Römer vernichtend geschlagen. Ein Feldherr aus dem afrikanischen Karthago mit 40.000 Kämpfern und

37 Elefanten. Von Spanien aus war er die Rhône hoch und über die Alpen gezogen, um die Römer aus dem Hinterhalt anzugreifen. Das war am Morgen des 24. Juni 217 v. Chr. bei Tuoro. 15.000 Römer haben in der dreistündigen Schlacht ihr Leben verloren. Der Name des Dorfes Sanguinetto erinnert noch heute an die blutige Schlacht: Sanguine, das Blut.

Die Zeiten haben sich geändert, sie sind friedlich hier. Einen erholsamen Nachmittag verbringen wir mit einer Wanderung über die Isola Maggiore. Sie ist die einzige ständig bewohnte Insel des Sees: 40 Familien leben hier von Fischfang und Tourismus. Viele Frauen beherrschen die Kunst, Spitzen zu klöppeln.

Am Strandbad von Tuoro nehmen wir uns eine halbe Stunde Zeit für die Punta Navaccia. Dort haben Bildhauer eine Gruppe von 27 Skulpturen geschaffen, die traditionell-antik und avantgardistisch-modern wirken. Sie sind als große Spirale angeordnet und symbolisieren das Sonnensystem.







Erhalten: die mittelalterliche Via Maestà delle Volte.



Einmalig: Selbstbildnis des Malers Perugino.

tem. An einem lichtdurchfluteten Ort mit Blick auf See und Inseln ein passendes, geradezu zeitloses Kunstwerk.

Generell bedeutet Urlaub am Lago Trasimeno Leben in der Natur pur, gepaart mit viel Kultur. Der berühmteste Maler Umbriens, Pietro Vanucci, genannt Perugino, wurde 1445 nahe des Sees in Città della Pieve geboren, und einige seiner Hauptwerke sind in der Gegend zu sehen. Perugino zählte Raffael zu seinen Schülern, in Perugia und Florenz betrieb er eine Werkstatt, und in Rom war er vor Michelangelo mit den Fresken der Sixtinischen Kapelle beauftragt.

Im Dom seiner Heimatstadt hängen seine „Taufe Christi“ und die „Madonna in der Glorie“, auch die Kopie seines Selbstporträts. Ein paar Schritte weiter im Oratorium der Santa Maria dei Bianchi dann



Fantastisch: Blick über Assisi mit seinen berühmten Bauwerken und das weite umbrische Hinterland.

seine „Anbetung der Könige“ – Perugino gilt als der bedeutendste Interpret der klassischen Antike.

Weiter noch reicht die Geschichte von Umbriens Hauptstadt Perugia zurück, der alten Etruskerstadt. Sie liegt kaum eine Autostunde von Castiglione entfernt. Ein Besuch lohnt sich: Das Zentrum ist alt-ehrwürdig. Hier findet sich der angeblich schönste Brunnen Italiens, die Fontana Maggiore. Die berühmtesten Bildhauer des 13. Jahrhunderts, Vater und Sohn Pisano, haben ihn gestaltet mit Figuren zu Bibel und Stadtgeschichte.

Und dann sind da der Palazzo dei Priori und der Dom San Lorenzo samt riesiger Freitreppe. Sie ist immer belagert, besonders von Studenten: Perugia hat eine der ältesten Universitäten Europas, gegründet im Jahr 1200. Denen gefällt sicher auch Ita-

liens populärstes Jazzfestival, das „Umbria Jazz“ an zehn Tagen im Juli mit weltberühmten Musikern.

Auch Perugias etruskische Spuren sind unübersehbar. Kein Wunder, waren doch die ersten Könige Roms etruskische Siedler. Die mächtige Stadtmauer Perugias aus großen Travertin-Quadern ist teilweise erhalten. Nach wie vor regeln etruskische Stadttore den Zugang ins Zentrum.

Einen Tag verbringen wir in Assisi. Eine Stunde Fahrzeit zum Heiligen Franz. Die Stadt jenes Menschen, der mit den Vögeln redete und mit Wind und Wasser sprach. Assisi hat seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt. Enge Straßen und schmale Gassen auf stufenförmig angelegten Terrassen, Treppen auf und Treppen ab, mit Blumen geschmückte Häuser im Ring der alten Stadtmauer.

Alles ist hell und sonnendurchflutet, im weißen oder rosa Stein des nahen Monte Subasio gebaut. Über dem Häusermeer thront die Rocca Maggiore, die mittelalterliche Burg. Auf dem äußersten Zipfel im Westen dann San Francesco, die Kirche des Heiligen Franziskus. Von außen mehr wehrhafte Festung als Kloster, drei Kirchen übereinander, ist sie der Mittelpunkt der weltweiten franziskanischen Bewegung. Dazu die Türme der übrigen Kirchen, all dies umgeben von Weinhängen, Olivenhainen und fruchtbaren Feldern.

Als wir am Abend nach Castiglione zurückkommen, peitscht ein heftiger Wind über den Lago Trasimeno, Sand fliegt in unsere Augen, und es ist merklich kühler geworden. Am nächsten Morgen brechen wir deshalb auf und fahren zurück gen Heimat.

Hans Georg Westrich



Beeindruckend: Perugias Palazzo dei Priori und der Brunnen „Fontana Maggiore“ im historischen Zentrum.



Steil: Hoch über Assisi thront die Burg Rocca Maggiore. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

#### CAMPING KOMPAKT

**i** Staatliches Italienisches Fremdenverkehrsamt ENIT, Kaiserstraße 65, 60329 Frankfurt, Tel.: 069/237434, Fax: /232894, Internet: [www.enit.it](http://www.enit.it).

direkten Zugang zum See und sind mit Beginn der Osterferien in Deutschland geöffnet. Informationen im Internet: [www.lagotrasimeno.net](http://www.lagotrasimeno.net).

**P** Passignano sul Trasimeno, Reisemobil-Stellplatz am Hafen, 18 Kilometer westlich von Perugia, siehe Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 426.

**Perugia:** zwei Stellplätze, 1. Camper Service Perugia, 2. Camping Paradis d'Été, beide Seite 427 im Bordatlas.

**R** Rund um den Trasimenischen See gibt es mehrere Campingplätze, die alle über die Ausfahrt Lago Trasimeno/Perugia der A1 (Florenz-Rom) zu erreichen sind. Sie haben



Gefunden: Der Parkplatz in Castiglione del Lago ist am Wochenende schnell überfüllt.





# Fast wie Michelangelo

*Vom groben Klotz zum Stein mit Loch – der erste Schritt zur hohen Kunst des Faltenwurfs. Zu erlernen auch für Reisemobilisten.*

Angefangen hat alles mit einem Artikel in einer Illustrierten. Darin ging es um Bildhauerkurse in den Bergen der nördlichen Toskana. Steine bearbeiten wie Michelangelo, das wäre doch mal ein Erlebnis. Und das im Dorf Azzano, 800 Meter hoch in den Bergen, mitten in der Marmorgegend der Toskana.

Und nun sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Ziel. Die aber haben es in sich, in unserem 7,60 Meter langen Reisemobil müssen wir ganz schön kurbeln. Seit Seraveza, einem hübschen Kleinstädtchen, geht es in vielen Kurven eine enge Straße – zum Glück mit Ausweichstellen – bergauf.

Azzano ist ein typisch toskanisches Bergdorf, mit Kirche, dem dazugehörigen Kirchplatz und einem Tante Emma Laden. Kurz hinter dem Ort finden wir den Campo, der unser Urlaubs- und Arbeitsziel sein soll. Uns empfängt Guss Joos, der meiner Frau die Bildhauerei beibringen will. Ob wir nur etwas von Michelangelos Kunst erreichen?

Unseren 670er Clou stellen wir unterhalb des Campos ab. Dort ist Platz für drei Reisemobile, weiter unten passen noch eine Reihe Zelte hin. Am ersten Abend des Bildhauerkurses ist erst einmal allgemeines Beschnuppern fällig. Stefanie stellt sich als allein erziehende Mutter vor, Herbert saniert alte Häuser und Eberhardt mit seinen zwei Hunden, die ständig kläffen, scheint ein Lebenskünstler zu sein: Seiner Vita nach hat er schon allerhand im beruflichen Leben erreicht.

Nach einigen Gläsern vom wirklich guten Roten verschwinden alle Kursteilnehmer in ihren Betten. Im Dorf, im Haus oder im Zelt. Wir in unserem Reisemobil. Die erste Nacht in der Einsamkeit ist super

ruhig. Erst am frühen Morgen gegen fünf fangen die Hunde der entlegenen Häuser in den Bergen an zu bellen. Um sieben Uhr heißt es aufstehen, Pannini und Milch im Dorf holen, frühstücken.

Um 9 Uhr fängt der Kurs an. Zuerst werden die Werkzeuge ausgegeben: Hammer und zwei Meißel. Dann fahren wir alle mit dem Campo-Bus und eigenen Pkw ins Tal, gehen eine tiefe Schlucht hinunter und suchen uns passende Marmorsteine aus dem Flüschen. So ein Kraftakt: Die Dinger, zweimal so groß wie ein Kohlkopf, wiegen über 20 Kilogramm. Sie den Berg hoch zu schleppen macht schlapp. Drei Steine wuchte ich hoch, die wiegen unendlich viel, und meine Arme werden immer länger. Der Bus des Campo geht unter der Last ordentlich in die Knie, und dann sollen noch die Kursteilnehmer mitfahren. Natürlich, in Italien geht so was.

Im Campo zurück, wird einer der passenden Steine auf den Arbeits-Bock gelegt. Dort auf kleinen Sandsäcken liegt er fest. Jetzt fängt die Arbeit an. Schlag für Schlag wird der ovale Stein seiner Haut beraubt, damit er eine Form bekommt. Am ersten Abend hat meine Frau Muskelkater in den Armen – hätte ich nicht etwas geholfen, wäre schon vorzeitig Schluss gewesen. Muckis werden eben gefordert.

Jeden Tag geht es mit dem Stein etwas vorwärts, kaum wahrnehmbar, aber irgendwann ist ein Loch drin, und jeder, der ringsum an seinem eigenen Stein arbeitet, kann sich etwas darunter vorstellen, je nach Fantasie. Die Fortgeschrittenen des Kurses dürfen natürlich mit Pressluftgeräten arbeiten, aber Vorsicht, Stefanie ergeht es gar schrecklich: Den Meißel einmal falsch angesetzt, und die Form ist weg. Guus zeigt ihr, wie sie ihr Kunstwerk noch retten kann. Alles wird gut.

Die Truppe auf dem Campo ist bunt gemischt, das merken wir immer wieder,



*Schlag auf Schlag: Auf einem Sack liegt der Stein...*



*...vor dem Gelände steht das Reisemobil. Der Stellplatz ist klein, aber fein.*



## BILDHAUEN KOMPAKT

**Informationen:** Kontaktadresse für die Kurse im Campo dell' Altissimo, c/o Rosemarie Rosenzweig, Am Eichgarten 15, 12167 Berlin, Telefon: 030-7956000, Internet: [www.campo-altissimo.com](http://www.campo-altissimo.com). Kurse in Azzano auf dem Campo von 13. April bis zum 12. Oktober 2003. Ein einwöchiger Kurs kostet je nach Saison zwischen 610 und 870 Euro. Schüler, Studenten und Arbeitslose erhalten 50 Euro Rabatt. Das Bundesland Berlin erkennt die Kurse als Bildungsurlaub an. Ebenfalls im Angebot von Campo dell' Altissimo sind Mal- und Zeichenkurse.

**Anfahrt/Stellplatz:** Achtung: Die Zufahrtsstraße nach Azzano ist sehr eng und steil. Reisemobile bis etwa sechs Meter Länge kommen aber gut den Berg hinauf und auch wieder hinunter. Gegenüber dem Campo befindet sich ein kleiner Stellplatz.

wenn mittags Siesta ist und sich alle auf der Sitzgruppe treffen. Bei einem dieser Mittag kommt auch die Idee auf, am letzten Abend der Woche gemeinsam zu essen. Gesagt und getan, für 18 Leute werden Gemüse und Fleisch, Nudeln und, und, und gekauft. An diesem Tag tauschen die Mini-Michelangeols Hammer und Meißel gegen die Werkzeuge in der Campo-Küche.

Nach den Tagen im Campo ist der Stein kaum fertig, hat aber ein Loch bekommen, was ihm ungeheure Spannung verschafft. Unsere Bilanz: Wir haben eine Menge Leute kennen gelernt, viel Spaß gehabt und Erfahrungen gesammelt – fahrerisch mit unserem Reisemobil, künstlerisch mit dem Marmor, der seit Michelangelo zu den begehrtesten Steinen für Bildhauer gehört.

Der übrigens hat die wenigsten Kunstwerke selbst geschaffen: Michelangelo hat nach seinen Anweisungen schaffen lassen.

Das bringt garantiert keine Probleme mit den Muckis. *Gerd Kreusch*



*Auf ein Wort: Die Kursteilnehmer bekommen eine kurze Einweisung...*



*...dann suchen sie sich im Bach erst mal einen Marmor-Block.*



*Aktive Erholung: Erst kommt der Schweiß, dann der Muskelkater...*



*....und am Ende des Kurses gibt es das gemeinsame Schlemmeressen.*





*Herrlich: Panorama am größten Bergsee von Strbské Pleso in der Hohen Tatra.*

# Kleines Land, große Eindrücke

*Rundreise mit Ausgangspunkt Bratislava: Natur, Städte und Menschen im Herzen Europas sind für Reisemobilisten ein tolles Erlebnis.*

In Bratislava lasse ich die Donau, den Altstadtkern und die Plattenbauten am Rande liegen und wende mich den Malé Karpaty zu. Der westlichste Teil der Karpaten, eines der großartigsten Gebirge Europas, beginnt gleich hinter der slowakischen Hauptstadt. Mit seinen vielen Gebirgsgruppen prägt es das Bild des ganzen Landes.

Südliche Weinberge, Weindörfer und stille Wälder gleiten an mir auf der Straße nach Modra vorüber. Zur Zeit Großungarns ein königliches Städtchen, ist es heute das wichtigste slowakische Weinanbaugebiet und zum Relaxen am Rand einer grünen Bergwiese wie geschaffen.

In Castá geht es links ab zur Burg Cerwen-Kamen. Einst im Besitz der mächtigen Augsburgers Fugger, ist sie heute ein histo-

risches Museum. Auch Smolenice an den Südabhängen der Kleinen Karpaten bietet sich an als Ausgangspunkt für Erkundungen der landschaftlich herrlichen Gegend. Im romantischen Schloss von Smolenice ist die Slowakische Akademie der Wissenschaften zu Hause.

Von Feldrainen gesäumtes Land und der Blick weit über die Vah-Niederung hinaus prägen das Bild auf meiner Fahrt von den nordöstlichen Ausläufern der Malé Karpaty nach Piestany, dem bekannten Kurort an der Vah. Dort war die Natur auf einer idyllischen Flussinsel noch besonders großzügig. Das Gesundheitskonzept von Piestany mit den Schlamm-, Bade- und Tiefwasserkuren gehört zu den medizinisch anerkannten Rheumatherapien.

An den lieblichen Vahufern nach Norden fällt mir die von weitem erkennbare Felsburg von Trenčin auf. Dort ließ der ungarische König Sigismund von Luxemburg 1412 für seine zweite Gemahlin Barbara von Cilli (Celje in Slowenien) einen Palast errichten. Noch heute bestimmt er mit dem markanten Turm die Silhouette der drittgrößten Buranlage der Slowakei.

Nicht Prievdza, die größte Stadt im oberen Nitratal, nehme ich mir vor, vielmehr ihre kleine Schwesterstadt Bojnica. Perle des Ortes ist sein Schloss. Graf Ján Pálffy, der letzte Besitzer, ließ das Gebäude vor hundert Jahren nach dem Vorbild der Loire-Schlösser umbauen. Die Führung durch die pompösen Räume, in denen es während des Geister- und Gespensterfestivals im Mai

Fotos: Darja Peitz-Hlebec



*Romantisch: Die Burg von Bojnica ist im Stil der Loire-Schlösser erbaut.*



*Unberührt: Die Ufer des Vah, des größten Flusses der Slowakei, bieten viel Natur.*



*Vereint: Häuser am Europa-Platz in Komarno in verschiedenen Baustilen.*



*Vielfältig: Museumsdorf mit Häusern wie aus dem Bilderbuch.*



*Lebendig: Banská Bystrica, Metropole mitten in der Slowakei.*

gewaltig spukt, schließt die Burgkapelle mit den Fresken aus dem 17. Jahrhundert ebenso ein wie die Tropfsteinhöhle unter der Burg. In der lebten bereits Frühmenschen. Ein Freibad mit Mineralwasser, nette Lokale und der Campingplatz bringen in Bojnica lockere Stimmung.

Von Prievdza nach Banská Bystrica durchfahre ich im inneren Kammbogen der slowakischen Karpaten die geographische Mitte Europas. Sie liegt auf einer 880 Meter hohen, unmittelbar oberhalb der Bergbaustadt Kremnica emporragenden Terrasse.

In Kremnica, der Gold- und Dukatenstadt, weckt vor allem das reich bestückte Münz- und Medaillenmuseum mein Interesse. Tonnenweise wurde im Mittelalter in der Mittelslowakei um die Städte Kremnica, Banská Bystrica und Zvolen herum Gold, Silber und Kupfer gewonnen. Erst die Importe der billigen Überseemetalle ab dem 16. Jahrhundert zwangen die Thurzo-Fugger-Gesellschaft, die damals den gesamten Metallhandel in Europa beherrschte, ihre Geschäfte aufzugeben.

In kurzen Kurven schraube ich Maly Sturec hinauf, den südlichen Pass in Velka Fratra, einem abgeschiedenen und dicht bewaldeten Karpatengebirge nordwestlich Banská Bystrica. Je weiter ich auf der Autobahn Martin-Poprad nach Osten komme, desto alpiner und gebirgiger wird das Vahtal. In Tatranská Strba, dem Sattel zwischen der Visoké Tatry und Nízke Tatry, biege ich in die Hohe Tatra hinauf: Die mit dem 2.665 Meter hohen Gerlachovsk-štít höchste Gipfelkette der Karpaten und die auf 1.335 Meter gelegenen Bergseen von Strbské Pleso, dem höchstgelegenen slowakischen Ort, lasse ich mir nicht entgehen.

Im Morgenlicht spiegeln sich die verschneiten Granitpyramiden in den von immergrünen Wäldern umsäumten, tiefblauen Bergseen wider. Einheimische nennen sie Augen des Meeres.

Nach ausgiebiger Wanderung folge ich der breiten Tatrastraße in Richtung Tatranská Lomnica, dem Ausgangspunkt für Wanderungen und Klettertouren in der östlichen Hohen Tatra. Die im Jugendstil verschnörkel-

ten ersten Bergvillen und Luftkurhotels reihen sich zu beiden Seiten der Straße. In Zdiar, in einem Seitental am Fuß der kalksteinigen Belianske Tatry, ziehen bemalte Blockhäuser Blicke auf sich.

Bei Spišská Bela, einer Kleinstadt am südöstlichen Rand des imposanten Tatra-Gebirges, verändert sich die Landschaft: Sie wird flacher. An einer Anhöhe befestigt, zählte das mittelalterliche Levoca einst zu den reichsten Marktplätzen. Die Jakobskirche, erbaut neben dem Rathaus im Stil der Renaissance und Pranger für Frauen, dominiert als zweitgrößte Kirche der Slowakei den großen Stadtplatz. Sie birgt dazu auch den 18,60 Meter hohen gotischen Altar – den größten der Welt.

Spisský hrad, die imposante Ruine auf einem 634 Meter hohen Felskegel an der Straße Levoca-Presov, einst eine der größten Buranlagen Europas, ist ein von vielen Urlaubern angestelltes Ziel. Der Parkplatz befindet sich direkt am Burgtor. Mich jedoch zieht es noch weiter in die ukrainisch geprägte Gegend um Bardejov im Norden





**Herausgeputzt: UNESCO-Stadt Bardejov nahe der Grenze nach Polen.**

Presovs. Keinesfalls bleibt mein Besuch in Hervartov, dem kleinen Dorf abseits der Straße Presov-Bardejov, unbemerkt. Dessen fünf Jahrhunderte alte Dorfkirche ist eine der ältesten Holzkirchen der Slowakei. Auf dem Hof der Schlüsselfrau, die mich nach dem Besuch des einzigartigen Kleinods noch mit offenwärmem Mohnstrudel verwöhnt, kann ich auch über Nacht stehen bleiben.

Bardejov, im Mittelalter als Leinen- und Barchentstadt überall in Europa bekannt, ist heute ein bezauberndes UNESCO-Kulturerbe. Der Handel brachte Webern und Tuchmachern Wohlstand. Bildschöne Häuser rahmen den an diesem wetterprächtigen Sonntagmittag menschenleeren Marktplatz von Bardejov ein. Das im spätgotischen Stil erbaute spitze Rathaus ist ein Museum.

Auf dem Rückweg von Presov nach Spiska Nova Ves fahre ich über die slowakische Gotikstraße und mache Halt am Mariássy-Kastell in Markusovce, südöstlich von Spiska Nova Ves. Das herrliche Rokokoschloss birgt eine sehenswerte Tasteninstrumentensammlung.

Slovensky raj, der Nationalpark westlich Spiska Nova Ves, ist eines der schönsten Wanderparadiese der Slowakei. Von Cingov

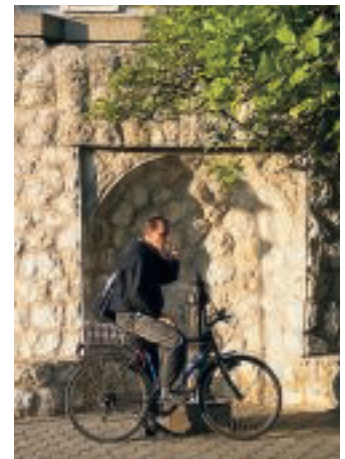
aus, einem beliebten Erholungsort, kann man nach Herzenslust wunderschöne, zwei- bis sechsstündige Wanderungen durch tiefe Schluchten und auf hohe Aussichtspunkte machen. Banska Bystrica, lebhaftes Metropole der Mittelslowakei im inneren Bogen der Karpaten, ist wichtigster slowakischer Knotenpunkt. Wirtschaftlich stark drängt sie sich mit ihren neuen Stadtteilen um die am Knie des Flusses Hron erbaute mittelalterliche Silber- und Kupferstadt Neusohl, heute eine farbenfroh restaurierte Fußgängerzone mit bunten Straßencafés, Bierstuben und Läden.

In Komarno an der Südspitze der von Donau, Mal-Dunaj und der Vah gebildeten Flussinsel, dem netten Donauhafen an der slowakisch-ungarischen Grenze, dreht sich alles um einen gerade neu gebauten Europa-Platz. In der Einkaufsmeile stehen Häuser in der charakteristischen Bauart verschiedener Länder Europas. Der historische Rathausplatz und der Pavillon, einst ungarisches Offizierskasino und heute eine Open-Air-Bühne, bilden allein schon eine Touristenattraktion.

Als Ausklang der Reise wähle ich die Fahrt über das auenwaldreiche Donauland südöstlich Bratislava. Im quirligen Tor zur Slowakei, wo ich mich am letzten Tag meiner



**Gemütlich: Caféhaus in Banská Bystrica mit toller Atmosphäre.**



**Begehrnt: Trinkwasserquellen in Bardejovské Kúpele und in Piestany.**

#### CAMPING KOMPAKT

**i** SATUR-Reisen GmbH, Strausberger Platz 8, 10243 Berlin, Tel.: 030/4294113, Fax: /4274756, Internet: [www.satur.sk](http://www.satur.sk)

**Stellplätze/Camping:** In der Slowakei ist es nicht erlaubt, in Reisemobilen außerhalb von Campingplätzen zu übernachten. Das Netz der Campingplätze jedoch ist gut, die meisten Anlagen haben allerdings nur im Sommer geöffnet, bestenfalls von 1. Mai bis 30. Oktober



Reise auf dem Campingareal von Zlatné Piesky einquartiere, mache ich noch einen kleinen Stadtbummel. Fahrgastschiffe aus Budapest, Wien und Passau legen am Donaukai an, über dem die Burg thront und sich die moderne vierspurige Brücke erhebt. Ein großes Land dahinter habe ich erfahren.

*Darja Peitz-Hlebec*



# Ohne Moos was los

*Geld spart, wer in Frankreich andere Strecken als die mautpflichtigen Autobahnen gen Süden benutzt. Und was erlebt.*



Fotos: Wolfgang Starke

**Schöne Aussicht:** In St. Flur findet der Reisemobilist einen Stellplatz mit Blick auf den Ort, der auf dem Berg thront. Im Zentralmassiv genießt er auf einem Parkplatz den weiten Blick in atemberaubende Natur.

Verstopfte Autobahnen und dazu auch noch Maut – der Schrecken aller Reisemobilisten. Es geht auch anders: Billiger und erlebnisreicher ist eine Alternativroute nach Südfrankreich, an die spanische Costa Brava oder sogar nach Portugal. Der Clou: Sie kostet keine Autobahngebühren und verläuft obendrein auf einer der schönsten Strecken Frankreichs.

Das gibt es nicht? Doch, das gibt es. Vergessen Sie auf der nächsten Urlaubsreise die gebührenpflichtige Autobahnfahrt durchs Rhône-tal. Fahren Sie entspannt, verschont von Schwerlastverkehr und ständig überholenden Reisebussen auf einer fast neuen Autobahn Ihrem Zielort im Süden Europas entgegen.

Reisemobilisten, die im Besitz von Michelin-Straßenkarten sind, finden nicht mautpflichtige Autobahnabschnitte schon, wenn sie ihre Reise planen: Die Karten des Reifenherstellers kennzeichnen jede Teilstrecke auf Europas Straßen, die gebührenpflichtig ist. Alle mautpflichtigen Straßen sind in den sehr genauen Karten zwischen den Kilometerangaben mit roten Markierungsnadeln kenntlich gemacht. Den Anfang und das Ende, wo es nur



gegen Bares weitergeht, kennzeichnen die roten Nadeln. Die Abschnitte mit blauen Nadeln sind Balsam für die mautgebeutelten Mobilisten, signalisieren sie doch: Dieser Abschnitt ist kostenlos zu befahren. Das spart bares Geld.

Wir beginnen unsere Reise in Breisach. Der Ort liegt zentral im Süden Deutschlands in unmittelbarer Nähe zu Frankreich und hat sich mittlerweile zum Treffpunkt der aus allen Richtungen kommenden Reisemobilisten entwickelt. Auf dem Stellplatz am Rheinufer finden sich fast immer Gleichgesinnte, die dann gemeinsam Richtung Süden fahren.

Gegenüber vom Stellplatz ist schon das französische Rheinufer zu sehen, nur wenige Meter über die Brücke trennen uns von Frankreich. Auf der Rheinbrücke beobachten wir hautnah das Schleusen der oft riesigen Rhenschiffe. Kurz hinter der Rheinüberquerung beginnt schon die D 2, auf kürzestem Wege fahren wir über Ensisheim nach Belfort.

Kurz vor Belfort haben wir das erste mal Gelegenheit, die Autobahn zu benutzen. Völlig kostenlos und ohne Mautstelle umfahren wir die Stadt. Allerdings sehen

wir dann nicht eine der besterhaltenen Festungen im Osten Frankreichs. Die hinter Belfort weiter nach Lyon und Paris führende Autobahn ist hinter der Stadt wieder kostenpflichtig.

Wer wie versprochen wirklich keinen Euro für Gebühren ausgeben will, muss nun die Autobahn verlassen. Die anderen sollten lieber bis hinter Montbéliard auf der A 36 bleiben. Das kostet nicht viel, aber die Strecke erspart die Fahrt durch die meist vom Fahrzeugverkehr verstopfte Stadt. Auf der D 126 geht es dann zügig weiter nach Besançon. Wir folgen dem Lauf der Doubs, stets am Flussufer entlang führt die Straße durch das romantische Tal.

Hinter Besançon wechseln wir auf die gut ausgebaute N 73 in Richtung Dole immer noch dem Lauf des Doubs folgend, der jetzt aber öfter im Tal oder hinter Flussbiegungen verschwindet. Problemlos lässt sich Dole umfahren – dabei ist ein Besuch der Stadt sehr zu empfehlen.

Weiter geht es nun über Chalon bis nach Paray-le-Monial, der ersten Etappe unserer Reise. Von Breisach bis in die alte Wallfahrtsstadt haben wir etwa 380 Kilometer hinter uns gebracht. Ein Besuch der

riesigen Bastei, die bis ins zehnte Jahrhundert zurückreicht, ist sehr zu empfehlen, ebenso der Abstecher in die Stadt.

Wir haben hier zwei Möglichkeiten zu übernachten. In nächster Nähe zur Stadt finden wir an der Bastei zwei große Parkplätze. Für eine Nacht bieten sich die sehr gut beleuchteten Flächen an. Von hier sind es nur wenige Schritte zu Altstadt und Klosterkirche. Wer einen Campingplatz bevorzugt, findet als Alternative den Camping Municipal.

Die nächste Etappe bringt uns ins Zentralmassiv. Jetzt erreichen wir in Kürze jene Autobahn, die Paris mit dem Mittelmeer verbindet. Auf der D 482 von Paray nach Roanne und weiter über Thiers ist es nun nicht mehr weit bis zur eigentlichen Autobahn. Von hier stoßen wir nach wenigen Kilometern auf die A 75 südlich von Clermont Ferrand.

Verschont von Mautstellen gelangen wir kostenlos auf einer sehr guten und neuen Autobahn nach Südfrankreich. Nur ganz wenige Lastwagen rumpeln auf dieser Strecke. Ganz selten bekommen wir einen Reisebus zu sehen.

Zurückgelehnt, vollkommen entspannt und stressfrei genießen wir die wunderschöne Fahrt durch das Zentralmassiv. Auf sanften Steigungen führt die A 75, ohne dass wir viel davon bemerken, auf etwas über 1.000 Meter Seehöhe. Ohne größere Steigungen verläuft die Autobahn nun durch herrliches Gebirge, unterbrochen von weiten Ebenen. Kühne Brücken überspannen tiefe Täler. Selbst im Winter bei stets gut geräumten Straßen ist diese Route eine tolle Alternative zur meist überfüllten und stark befahrenen Rhône-tal-Autobahn.

Von Paray bis zur Aus- oder Auffahrt 28 St. Flour sind es etwa 270 Kilometer. Hier findet der Reisemobilist, falls der kleine

Stellplatz voll ist, am Hotel Anger einen öffentlichen Parkplatz zum Übernachten. In den Wintermonaten ist die Ver- und Entsorgungsanlage auf dem Stellplatz außer Betrieb. Macht nichts, auf den Rastplätzen entlang der Autobahn gibt es genug davon. Der Aufstieg zur Altstadt, gelegen auf einem kleinen Berg, ist leicht zu schaffen. Die alten Häuser und der wunderschöne Rundblick entschädigen für die leichten Mühen der Bergwanderung.

Am nächsten Tag fahren wir geradewegs durch den Ort zur Autobahnauffahrt 29. Schön ist die Raststätte in der Nähe von Millau: Bei einer Kaffeepause im Mobil lassen sich Flugzeuge beobachten, die direkt auf dem daneben befindlichen Sportflugplatz starten und landen. Interessant ist auch ein Besuch auf dem Parkplatz namens Aire Archéologique. Grabungsbeispiele und Schautafeln führen hier Reisende in Vergangenheit und Geschichte dieser Gegend.

Wir nähern uns nun Millau, dem einzigen Wermutstropfen dieser wunderschönen Reiseroute. Kurz vor der Stadt endet vorläufig die Autobahn. Es gibt bislang keine andere Möglichkeit: Wir müssen in das Tal. Der Weg führt geradewegs durch die Stadt, am anderen Ende erst geht es wieder hinauf zur weiter führenden Autobahn.

Das ändert sich sicher in absehbarer Zeit. Eine Brücke, die das weite und tiefe Tal überspannt, ist bereits im Bau. Wird dieses Bauwerk fertig, gelangt der Urlauber ohne Unterbrechung und ohne Mautstellen bis nach Beziers in Südfrankreich. Von dort ist es nicht mehr weit nach Montpellier oder Narbonne.

Stressfrei und verwöhnt von einer stellenweise atemberaubenden Landschaft haben wir das Mittelmeer erreicht – ohne die Urlaubskasse zu strapazieren.

Für Reisende auf dem Weg nach Spanien bietet sich jetzt noch einmal vor der Grenze die Möglichkeit, in Frankreich zu übernachten. Die Stadt Le Boulou hat seit kurzem einen Stellplatz ausgewiesen. Der kleine, ruhige Übernachtungsplatz befindet sich kurz vor dem eigentlichen Stadtkern. Die Zufahrt ist, von Narbonne gesehen, links hinter dem Friedhof und ausgeschildert. In die Stadt sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Eine einfache Möglichkeit zum Entsorgen ist vorhanden.



**Interessante Ansicht:** Schautafeln erklären, was der Besucher bei seiner Stippvisite sieht.

Die beschriebene Reiseroute macht einen kleinen Umweg, gegenüber der sonst üblichen Fahrt durch das Rhône-tal ist sie etwa 50 Kilometer länger. Die ersparten Autobahn-Mautgebühren gleichen das jedoch mehr als aus. Auch nicht zu vergessen ist die Kraftstoffersparnis, welche die Reisekasse entlastet. Besonders aber lohnt sich die Route wegen der schönen Landschaft.

Wolfgang Starke

**Blick zurück:** Bei Millau lohnt sich der Abstecher in den Aire Archéologique, einen Park, der ein Fenster in die Vergangenheit öffnet.







Entdeckungsreise  
rund um herrlich  
naturbelassene  
Seen im Pfaffen-  
winkel. Und das  
zu Ostern.



# Im Namen der Göttin



Typisch bayerisch: Zwiebelturm  
inmitten blühender Wiesen.



Weiß-blaue Stimmung: Freizeit am Starnberger See in Seeshaupt. Radeln und Boot fahren gehören hier zum Freizeitvergnügen.



Feuchtfrohliche Gemütlichkeit: Im Biergarten Lido, Seeshaupt, sitzt es sich nett unter Bäumen. Romantisch ist der Sonnenuntergang beim Fischer Lidl.

Es gibt ein paar Flecken in Bayern, die sind bei der Verteilung der Schönheiten eindeutig bevorzugt worden. Die Osterseenplatte im Pfaffenwinkel gehört dazu. Im Süden des Starnberger Sees zwischen Seeshaupt und Iffeldorf liegt das Naturschutzgebiet in einer Moorlandschaft.

Die Osterseen sind aus einem Toteisblock entstanden: Ein Gletscherrest blieb in der letzten, der Würm-Eiszeit, an dieser Stelle isoliert liegen. Er schmolz, weil ihn haufenweise abgelagerter Schotter bedeckte, wesentlich langsamer als der

Hauptgletscher. Die Mulden, Dellen und Gruben zwischen den Eisblöcken liefen voll mit Wasser – die Osterseen waren gefüllt. Ursee und Gartensee, Gröbensee und Lustsee, Frechensee und Stechensee, Staltacher See und Fohnsee heißen sie: Insgesamt fasst der Sammelbegriff Osterseen 21 Gewässer zusammen.

Der größte dieser Weiher ist der Namensgeber: Fast drei Kilometer lang und etwa einen Kilometer breit ist der Große Ostersee. Er ist benannt nach der germanischen Frühlingsgöttin Ostera. Übrigens leiht

die heidnische Göttin auch dem christlichen Osterfest ihren Namen.

Nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad sind die Seen zu erkunden: Deshalb wirkt die Gegend so still und beinahe unberührt. Start und Ziel einer Tour ist zum Beispiel der Campingplatz am Südufer des Fohnsees, bei Familien beliebt wegen seines Strandbads. Das seidenweiche Moorwasser tut der Haut gut – zudem gelten die einstigen Gletscherseen heute als die wärmsten Seen Bayerns. Außerdem lässt sich im Fohnseestüberl nach ausgiebiger sportlicher Betätigung





Österliches Leben: Pferde auf einer Weide mit Blick auf den Großen Ostersee. Hier ist die Welt noch in Ordnung.



Sommerliches Vergnügen: Das traditionelle Fischerstechen in Seeshaupt lockt viele Menschen an, ebenso das dortige Strandbad.



ausgezeichnet bei einer zünftigen Brotzeit Rast machen.

Wer lieber auf einem Stellplatz steht, findet gut beschilderte (gebührenpflichtige) Parkplätze in der Nähe. Auch sie eignen sich bestens als Ausgangspunkt für Rundwanderungen. Die Drei-Seen-Wanderung um Fohnsee, Staltacher See und Großen Ostersee ist an einem halben Tag zu schaffen. Der Weg kreuzt sich am Westufer des Großen Ostersees nach Seeshaupt an der Südspitze des Starnberger Sees. Dieser Abschnitt gehört zum 144 Kilometer langen Prälatenweg, der auf von Marktoberndorf im Allgäu bis nach Kochel am See führt. Etwa zwei Stunden sind einzuplanen für den neun Kilome-

ter langen, leichten Spaziergang um den Großen Ostersee unweit von Iffeldorf. Das Dorf erwähnen Urkunden bereits im zwölften Jahrhundert. Bemerkenswert ist die Heuwinkel-Kapelle am östlichen Ortsrand, ein Kleinod aus der Wessobrunner Zeit. Ihr Inneres ziert Stuck, in ihrer Pyramidenkuppel zeigt sie Ölgemälde alttestamentlicher Vorbilder Marias.

Etliche Kilometer weiter am Südufer gurgelt leise die Blaue Gumppe: Aus dem tiefen Quelltrichter tritt klares, sauerstoffhaltiges Grundwasser. Ihren Namen hat die Quelle vom steten Farbspiel schillernder Türkis-, Tiefblau- und Grüntöne. Einen Steinwurf weiter übt ein wildromantischer

Badeplatz mit abgestorbenen und quer liegenden Baumriesen magische Anziehungskräfte auf Kinder aus. Der zweite Badebereich weiter im Norden besticht durch seine weiten Wiesen und den Blick auf die Marieninsel. Von der Rastbank am sanft gewellten Hügel über der Privatklinik Lauterbacher Mühle lockt das Panorama von Wendelstein bis Zugspitze.

Davor schimmern die Osterseen wie Perlen inmitten von Wäldern, Hügeln und Verlandungszonen aus Erlenbruchwäldern, Röhrichtchen und Moosen. Ausgedehnte Schilfgebiete bieten Tieren Rückzugsraum. Mit etwas Glück sind die scheuen Graureiher beim Jagen zu beobachten oder Kiebitze, Rohrdommeln, Eisvögel und Uferschwalben zu entdecken. Charakteristisch ist im Frühjahr der Balzruf und -flug des großen Brachvogels, der hier regelmäßig



Frischer Fang: Gisela Kirner mit einem dicken Hecht.



Farbige Schönheit: Frühlingsblumen an den Osterseen.

brütet. Weißstörche rasten auf ihrem Frühjahr- oder Herbstzug auf den Wiesen.

Auf der roten Liste als besonders gefährdet gelten einige Libellenarten und farbenfrohe Falter, deren Schönheit so vielfältig nirgendwo sonst zu beobachten ist. In dieser Seenplatte sind Muscheln und Weichtiere heimisch, die woanders kaum noch vorkommen.

Auf Flach- und Hochmooren, Feuchtwiesen und Heckenbereichen findet der Wanderer außergewöhnlich reichhaltige Flora. Im Frühjahr blühen stengelloser Enzian und Mehlprimel. In den Biotopen haben sich seltene Orchideen angesiedelt wie Fliegen- und Bienenragwurz, wilde Gladiolen und Maiglöckchen, die unter strengstem Schutz stehen.

Wer den Rahmen seiner Touren auf Schusters Rappen erweitern möchte, dem

#### CAMPING KOMPAKT

**Informationsverwaltung Iffeldorf**, Hofmark 9, 82393 Iffeldorf, Fremdenverkehrsinformationen montags bis freitags 9 bis 11 Uhr, Tel.: 08856/928653, Frau Roßbeck, Internet: [www.iffeldorf.de](http://www.iffeldorf.de).

**Gemeinde Seeshaupt**, 82402 Seeshaupt, Tourismusbüro: Tel.: 08801/9071-12 oder -14, Internet: [www.seeshaupt.de](http://www.seeshaupt.de).

Diese Parkplätze sind gebührenpflichtig, eine Übernachtung wird geduldet:

**Für die Osterseen:** Parkplatz in Iffeldorf, Jägersgasse.

**Parkplätze in Staltach:** Richtung Seeshaupt, nach zwei Kilometern links am Bahngleis und 500 Meter weiter in Richtung Seeshaupt links auf dem Grundstück des Osterseehofs (landwirtschaftliches Anwesen der Familie Süß).

**In Seeshaupt:** Parkplatz bei der kleinen Kapelle in der Penzberger Straße.

**Camping Fohnsee**, Fohnseeweg, 82393 Iffeldorf, Tel.: 08856/7874, Fax: /7996.

**Campingplatz Seeshaupt**, St.-Heinrich-Str. 127, 82202 Seeshaupt, Tel.: 08801/1528.

**Camping „Beim Fischer“**, Buchscharner Str. 10, 82541 St. Heinrich, Tel.: 08801/802, Fax: /2036.



Schönes Gelände: Der Campingplatz in Seeshaupt gilt als einer der schönsten der Gegend.

sei der Abstecher gen Norden über das Dorf Seeshaupt mit seinen sandigen, teils weit in den See hinausreichenden, flachen Stränden ans Herz gelegt. Bade-, Segel- und Wandermöglichkeit machten die Gemeinde schon früh zu einem beliebten Künstler- und Urlaubsort. Die bodenständige Tradition, Tanz, Gesang und Volksmusik werden hier groß geschrieben. Darüber hinaus zählt der direkt am See gelegene Campingplatz zu den schönsten Bayerns.

Eine Fahrt mit dem Dampfer „Seeshaupt“ über den Starnberger See ist immer ein Erlebnis. Dabei wird auch das Radlerglück nicht getrübt: Selbst der Drahtesel wird befördert. Frisch vom Dampfer gerollt, führen kilometerlange Radwege direkt zu den schönsten Biergärten, uralten Kirchen und Klöstern.

Zum Flanieren und Spazieren lädt der König-Ludwig-Weg entlang des Sees ein. Erstes Ziel auf der Ostseite von Seeshaupt ist nach drei Kilometern St. Heinrich mit dem traditionellen, urbayerischen Wirtshaus „Fischerros!“ und dem modernen Campingplatz „Beim Fischer“ mit Strandbad. Die hausgemachten Schmalznudeln der Chefin sind eine Sünde wert.

Eine traumhafte Halbtageswanderung führt auf der Westseite des König-Ludwig-Wegs durch den Bernrieder Nationalpark, angelegt im Stile eines englischen Gartens, über den malerischen Fischerort Bernried zur Ilkähöhe bei Tutzing. An klaren Tagen ist die Aussicht von diesem Höhenrücken über den Starnberger See, die vielen Schlösser und Villen bis zum majestätischen Alpenkamm

grandios. Die Mühe des Aufstiegs lohnt sich gleich doppelt: In dem nebenan liegenden Wirtshaus gibt's eine deftige Brotzeit.

Besonders beliebt sind die „Fischerfahrten“ der Bayerischen Schifffahrtsgesellschaft am See. Während der rund zweieinhalbstündigen Tour erfahren die Gäste bei einer Fischmahlzeit Wissenswertes über das Fischerhandwerk. Fast jeder Ort rund um den See hat einen Fischmeister.

„Vier Tage in der Woche bei Sonnenaufgang fahre ich raus und leere neun 50 Meter lange Netze. Auch bei stärkerem Wind“, berichtet die Fischmeisterin Gisela Kirner aus Seeshaupt. Normalerweise kommen die Fischer im Sommer mit einigen Dutzend Fischen zurück, überwiegend Renken, dem Brotfisch der oberbayerischen Seen. Mit einem Quäntchen Glück gehen auch Saibling und Seeforelle, Hecht, Zander oder Waller ins Netz.

Interessierten gewährt Gisela Kirner einen Blick in den Räucherofen, aus dem dichte, weiße Schwaden quellen. „Die frisch gefangenen Renken räuchere ich auf traditionelle Weise mit Buche und Erle“, erklärt die 46-jährige Berufsfischerin. Räuchermehl und andere Zusatzstoffe sind bei ihr verpönt.

Küchenfertig präsentiert Gisela Kirner weitere Schmankerl in ihrem Fischladen: Fische der Saison in Aspik, filiirt, als feine Pastete oder – nach Hausmacher-Rezept – sauer eingelegt. Ihre Kunden sind beim Verzehr der Leckerbissen begeistert und fühlen sich wie einst Ostera, die Frühlingsgöttin, in Bayern. Marie-Louise Neudert



## Unterhaltsam

Im Reisemobil abseits befestigter Straßen unterwegs? Die „Abenteuer Allrad“ in Bad Kissingen zeigt, wie sich Off Road bewerkstelligen lässt. Ausblick auf die wichtigsten Neuheiten der Messe Ende Mai.



## Kleidsam

Mit italienischem Schick macht der Laika Kreos 3010 G schon äußerlich auf sich aufmerksam. Die inneren Werte des Teilintegrierten fördert der Profitest zu Tage.



## Ratsam

Schutzbriefe sichern ihrem Besitzer Hilfe in der Not zu. Manche gelten aber für Reisemobile nicht oder nur eingeschränkt. Wo verstecken sich die Haken und Ösen? Großer Ratgeber.



## Erholsam

Urlaub an der Schlei – Norddeutschland steckt hier voller Überraschungen. Reisemobilisten sind willkommen im Land zwischen Kappeln und Schleswig. Außerdem führen Reisereportagen nach Frankreich und Italien. Obendrein liefert REISEMOBIL INTERNATIONAL Tipps zu neuen reisemobilfreundlichen Orten.



**REISE  
MOBIL**  
INTERNATIONAL

**Die nächste  
Ausgabe erscheint am  
14. Mai 2003**

[www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de)

### IMPRESSUM

#### REISEMOBIL INTERNATIONAL

Die Zeitschrift für mobilen Freizeitspaß erscheint monatlich

**Herausgeber:** Gerhard Dolde

**Verlag:** DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, E-Mail [info@dolde.de](mailto:info@dolde.de)

**Redaktion:** Telefon 0711/13466-0

Telefax 0711/13466-68

E-Mail [info@reisemobil-international.de](mailto:info@reisemobil-international.de)

**Chefredakteur:** Dipl.-Ing. Frank Böttger (fb)

**Stellvertretender Chefredakteur:**

Claus-Georg Petri (cgp)

**Chef vom Dienst:** Reinhard Uhde (ru)

**Redaktion:** Claudine Baldus (cab), Juan J. Camero (gam), Klaus Göller (kig), Heiko Paul (pau), Rainer Schneekloth (ras), Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

H. O. v. Buschmann, Dieter S. Heinz, Reinhold Metz, Marie-Louise Neudert, Gerd Kreusch, Darja Peitz-Hlebec, Aurel Voigt, Hans Georg Westrich

**Fotos:** Wolfgang Falk

**Produktion:**

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

**Gestaltung:** Gunild Carle, Frank Harm, Dirk Ihle, Petra Katarincic, Bettina Wöginger

**Reproduktion:**

Andreas Kuhn (Ltg.), Holger Koch

**Anzeigenleitung:** Hansjörg Schwab (verantwort.), Sylke Wohlschiess (stv.)

**Anzeigenverkauf:** Patricia Schiede

**Anzeigenendisposition:** Stephanie Schreiber

**Kleinanzeigen:** Petra Steinbrener

**Anzeigenverwaltung:** Anzeigen-Marketing Hansjörg Schwab GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Telefon 0711/1346690, Telefax 0711/1346696.

E-Mail [anzeigen@dolde.de](mailto:anzeigen@dolde.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

**Druck:** Körner Rotationsdruck, Sindelfingen

**Abo-Service:** Zenit Pressevertrieb GmbH, Postfach 810640, 70523 Stuttgart, Telefon 0711/7252-198,

Telefax 0711/7252-333

**Vertrieb:** Partner Presse Vertrieb, Stuttgart, E-Mail [kundenservice@zenit-presse.de](mailto:kundenservice@zenit-presse.de)

**Preis des Einzelhefts:** 3,- €

**Jahresabonnement:**

31,20 €, Ausland 36,- €

**Bankverbindung:** Untertürkheimer

Volksbank eG (BLZ 600 603 96),

Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen keine Haftung. Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle technischen Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Im DoldeMedien Verlag erscheint außerdem jeden Monat CAMPING, CARS & CARAVANS. Beide Zeitschriften sind erhältlich beim Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und beim Presse-Fachhandel mit diesem Zeichen.

